ISSN 0340-6660 MÜNCHEN · 28. JAHRGANG · 1. SEPTEMBER 1976 53.– öS · 6.50 sfr · 6.– DM B 5603 EX

foto magazin

Exklusiv-Interview: Bundesminister Friderichs als Hobbyfotograf • Weltweite Umfrage zur Entwicklung der Fotografie • photokina aktuell: Neuheiten–Bilderschauen–FM-Entdeckungen

9/76

Der berühmte CT 18 macht auch im Regen schöne Dias: Mit 21 DIN.

Der Universelle! CT 18. CT 21. Der Lichtstarke!

Hochbrillante, fein differenzierte und natürliche Farben haben ihn ebenso berühmt gemacht wie die ausgezeichnete Schärfe und der große Belichtungsspielraum. Seit Jahren gilt der CT18 durch seine konstante Gleichmäßigkeit als unübertroffener, zuverlässiger Dia-Film. Auch in Zukunft dürfte er bei den meisten Aufnahmen durch nichts zu ersetzen sein.

Neben dem universellen CT18 gibt es jetzt den lichtstarken CT21 mit 21 DIN. Er hat dieselbe Qualität, ist aber um 100% empfindlicher! Speziell für Aufnahmen bei wenig Licht: Im Regen. In der Dämmerung. Bei Nacht. Für schnelle Verschlußzeiten. Selbst Nah- und Makro-Motive lassen sich sicher aus der Hand aufnehmen. Testen Sie ihn!

Agfa
AGFA-GEVAERT

175-0

Titelbild: Montage Mark. Foto: Lyster-Todd/Barker, London.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Dr. Walther Heering, Seebruck am Chiemsee. **Redaktion:** Hildegard A. Niepel, Franz Raith. Anschrift der Redaktion: Ortlerstr. 8, 8 München 70, Telefon 7 60 20 24, Fernschreiber 05-22 720. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer freien Mitarbeiter stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr (stets doppeltes Porto beilegen), Manuskript-Änderungen und -Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Verantwortlich und Alleinauslieferung für Österreich: Hillstein-Verlag Dr. Wolfgang Steiner, Rochusgasse 9, Salzburg, Tel. 4 63 98.

Bezug: Monatlich ein Heft. Einzelpreis 6.– DM. Der Endverkaufspreis enthält den jeweils geltenden ermäßigten Mehrwertsteuersatz. Bezug: Im Abonnement oder einzeln in jeder Buchhandlung, Zeitschriftenhandlung oder im Postabonnement (Bestellung beim Verlag oder beim zuständigen Postamt) in Deutschland – z. Z. außer DDR – und den meisten europäischen Ländern. Das FOTO-MAGAZIN darf nur mit widerruflicher schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Rückzahlung der Abonnementsgebühren. Postscheckkonto: Heering-Verlag GmbH, Abt. Vertrieb, München, Kto. München 9781-802. Bank: Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank, München, Kto. 3170022806.
Zeitschriften im gleichen Verlag: FILM+TON-MAGAZIN (5.– DM, monatlich); DIE FOTOWIRTSCHAFT (5.– DM, halbmonatlich); ALPINISMUS (4.80 DM, monatlich); SUBMARIN (4.– DM, monatlich).

Anzeigen: Dr. Helmut Kümpfel (verantwortlicher Anzeigenleiter), Gerfried Urban (Stellvertreter). Anzeigenverwaltung: Heering-Verlag GmbH, Ortlerstraße 8, 8 München 70, Telefon 7 60 20 24, Fernschreiber 05-22720. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 14 · Postscheckkonto München 26701-809 · Bank: Bayerische Hypotheken- u. Wechsel-Bank, München, Kto. 3170022750.

Druck: Heering-Verlag GmbH, Ortlerstraße 8, 8 München 70.

Rechte: Copyright by Heering-Verlag GmbH, München. Gesellschafter: Verleger Dr. Walther Heering und Melina Heering (100%), Seebruck am Chiemsee.
Alle Rechte – auch die des auszugsweisen Nachdrucks – vorbehalten. Erfüllungsort und Gerichtsstand München. Printed in Germany.

ISSN 0340-6660

foto magazin

DEUTSCHLANDS GROSSE FACHILLUSTRIERTE · VEREINIGT MIT DER »FOTOPOST« und »KLICK«

Glückspostkarten Seite 131

FM-Sonderthemen

5	Ein Minister fotografiert	Dr. Hans Friderichs
8	Weltweite Umfrage zur Entwicklung der Fotografie	
27	„Fomatius" – der neue Kritikus	
28	Siegerfotos aus dem Polaroid/FM-Wettbewerb	
34	Wiederentdeckt: Léonard Misonne	
42	Neuentdeckt: Gerolf Kalt	
56	Bilderschauen der photokina	
57	Exklusiv nur im „Foto-Magazin": Ernst Haas	

FM-Reisetips

70	Fotografieren auf Reisen	
73	Reisethemen des FM	

FM-Information

24	Neueste Meldungen	
130	Wettbewerbe	Alfred Albinger
133	Bildermarkt	
140	FM-Glosse	Herbert Rittlinger

FM-Praxis

76	photokina-Berichterstattung	
79	Trendbericht	Max Joseph Riedl
80	photokina-Neuheiten	
86	FM-Testreport: Canon AE-1	Karl-Heinz Schadt

Ihre Gäste erwarten von Ihnen mehr als nur Geselligkeit

Deinhard LILA *Das Fest*

Er ist kostbar –
weil ausgewählte Riesling-Weine den Geschmack von Deinhard Lila so unnachahmlich machen.

Er ist exclusiv –
weil die Kellermeister des Hauses DEINHARD eher bereit sind, auf Quantität zu verzichten, als daß sie auch nur um ein Geringes abwichen von der Forderung nach überragender Qualität.

Ein Minister fotografiert

Bundeswirtschaftsminister Dr. Hans Friderichs, der die 14. photokina in Köln eröffnet, ist ein engagierter Amateurfotograf. Damit frönt er einem Hobby, das mit ihm über 70 Prozent der bundesdeutschen Bürger teilen. Wir wollten wissen, wann ein so vielbeschäftigter Politiker trotz überlasteten Terminplans noch die Zeit findet, sich mit der Fotografie zu beschäftigen. „Die Fotografie läßt uns dabeisein und miterleben", betonte der Minister in seiner Rede zur Eröffnung der 13. photokina vor zwei Jahren. Wir drehen nun den Spieß um und sind mit der Veröffentlichung einiger von Dr. Friderichs ausgesuchter, selbstgeschossener Bilder dabei, wenn der Bundeswirtschaftsminister privat auf Fotojagd geht.

FM: Aus einem früheren Gespräch mit Ihnen wissen wir, daß Sie sich sehr für die Fotografie interessieren und auch überraschend gut über die neuesten Kameratypen auf dem Fotomarkt Bescheid wissen. Würden Sie sich als „Amateurfotograf" bezeichnen oder eher als „sporadischer Knipser"?

FRIDERICHS: „Sporadischer Amateurfotograf" ist wohl die zutreffendste Antwort auf Ihre Frage. Denn einerseits fühle ich mich nicht als „Knipser" und andererseits reicht leider die Zeit meist nicht zum ernsthaften Amateurfotografen.

FM: Mit welcher Kamera fotografieren Sie, und welche Erfahrungen haben Sie in der Praxis damit gemacht?

FRIDERICHS: Um keine Schleichwerbung zu machen, gebe ich auf derartige Fragen an sich keine Auskunft. Da mein Kameratyp aber nicht mehr produziert wird, kann ich ihn nennen: Contarex SE von Zeiss. Meine Erfahrungen mit dieser Kamera sind ausgezeichnet.

FM: Wann und wo kommt ein Wirtschaftsminister eigentlich dazu, privat Aufnahmen zu machen?

FRIDERICHS: In erster Linie im Urlaub, hin und wieder am Wochenende.

FM: Und wenn Sie beruflich unterwegs sind? Fotografieren Sie dann auch?

FRIDERICHS: Wenn möglich ja. Bei Auslandsreisen zeigt einem zum Beispiel der Gastgeber hin und wieder etwas von seinem Land. Bei solchen Gelegenheiten versuche ich, Eindrücke festzuhalten, beispielsweise im Iran, in Südamerika, Afrika oder China.

FM: Können Sie sich noch an Ihre erste Kamera erinnern?

FRIDERICHS: Ja, es war eine Kodak Retina, die ich mit etwa 16 Jahren nach der Währungsreform bekam.

FM: Haben Sie sich damals oder heute einen Fotografen zum Vorbild genommen, dessen Arbeiten Sie besonders schätzen?

FRIDERICHS: Nein. Das heißt aber nicht, daß mich die Arbeiten bedeutender Fotografen nicht interessieren oder anregen. Im übrigen geht es mir darum, eigene Vorstellungen zu verwirklichen.

FM: Fotografiert Ihre Familie auch und kritisiert sie Ihre Bilder?

FRIDERICHS: Ja, in meiner Familie hat jeder seine Kamera. Selbstverständlich wird über die Ergebnisse diskutiert, d. h. natürlich auch Kritik geübt. Nicht selten werden im Urlaub Motivauswahl und Bildgestaltung auch gemeinsam betrieben.

FM: Sind Sie als Fotograf ein Pedant – oder sagen wir besser ein umsichtiger Planer –, der jede Aufnahme mit Überlegung durchführt, oder lassen Sie sich vom Augenblick inspirieren, tendieren Sie zum Schnappschuß?

FRIDERICHS: Ich glaube, daß ich mit Überlegung fotografiere. Darin sehe ich allerdings – je nach Motiv – keinen Widerspruch, sich durch den Augenblick inspirieren zu lassen.

FM: Bevorzugen Sie denn bestimmte Motive?

FRIDERICHS: Es gibt für mich keine grundsätzlich bevorzugten Motive.

FM: Wenn es die Fotografie nicht gäbe, müßte sie Ihrer Meinung nach erfunden werden?

→

Amateurfotograf Friderichs auf der Fotopirsch in Chile (Bild oben). Das Farbbild darunter zeigt eine Distel auf dem Popocatepetl in Mexiko. Diese Aufnahme und die Schwarzweiß- und Farbbilder der folgenden Doppelseite fotografierte BUNDESWIRTSCHAFTSMINISTER DR. HANS FRIDERICHS.

FRIDERICHS: Ja! Allein unser Informationssystem ist meines Erachtens ohne bildhafte Wiedergabe nicht mehr vorstellbar. Wie stünden wir in der Wissenschaft da ohne Fotografie, sei es in der Biologie, der Medizin oder der Geologie? Im übrigen bemerke ich immer wieder, daß Menschen, die fotografieren, mehr sehen, insbesondere auch die „kleinen Dinge" des Lebens. Ich glaube, daß Pawek[1] recht hat, wenn er sagt, daß „Fotografie heute ein Schlüssel sein kann zum Wesen der Dinge". Fotografie hat eines sicher mit der Malerei gemeinsam: sie macht Unsichtbares sichtbar.

FM: Herr Minister, Sie haben zur Eröffnung der 13. photokina in Köln vor zwei Jahren die Trennung von Fachmesse und kulturellem Teil sehr begrüßt. Glauben Sie, daß sich das Konzept der von Professor L. Fritz Gruber organisierten Bilderschauen bewährt hat?

FRIDERICHS: Ja, ich glaube, daß sich die Konzeption bewährt hat.

FM: Werden Sie sich die Bilderschauen in der Kölner Kunsthalle auch ansehen?

FRIDERICHS: Ich habe die feste Absicht, mir die Bilderschauen anzusehen. Hoffentlich bleibt mir genügend Zeit.

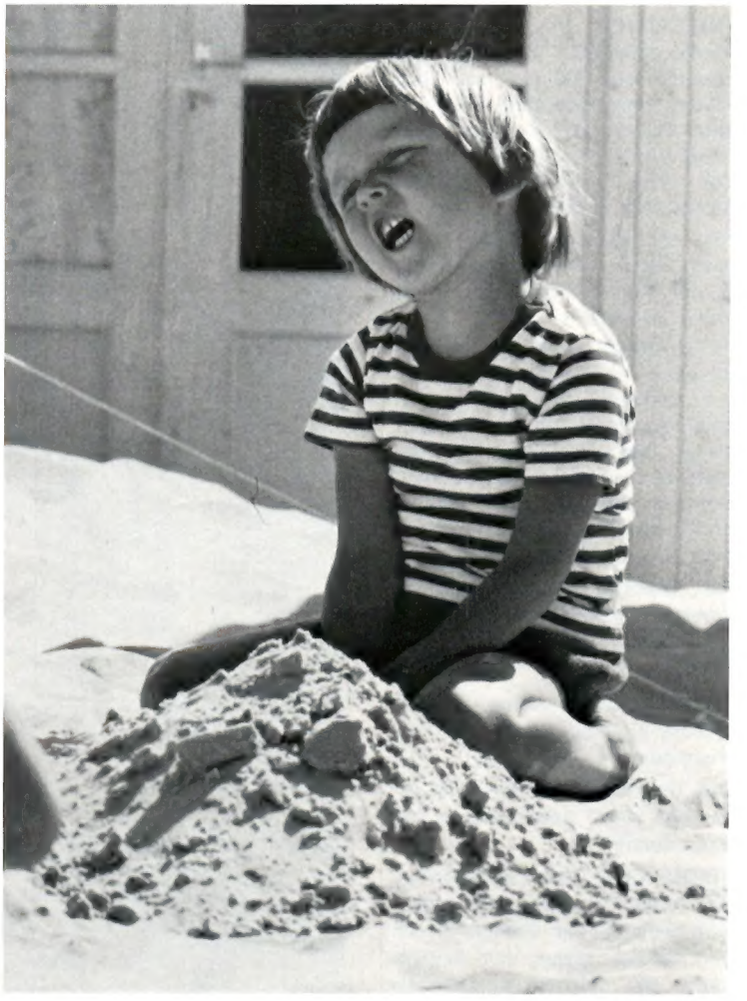
FM: Apropos Zeit – informieren Sie sich eigentlich regelmäßig über die Entwicklung auf dem Fotomarkt?

FRIDERICHS: Soweit wie möglich ja.

FM: In diesem Interview wollten wir Sie unseren Lesern als engagierten Amateurfotografen vorstellen. Natürlich ist es dabei von besonderem Reiz, auch einige Fragen zur wirtschaftlichen Seite der Fotografie anzuhängen. Glauben Sie, daß deutsche Hersteller auf dem Fotosektor immer mehr ins Hintertreffen geraten, weil sie am Käufer vorbeiplanen, bzw., weil sie in der Entwicklung der Geräte gegenüber ausländischen Herstellern hinterherhinken?

FRIDERICHS: Es hat sicher eine gewisse Zeit gegeben, in der sich einige deutsche Hersteller auf früheren Lorbeeren ausge-

[1] Dr. Karl Pawek gestaltet seit 1964 die Weltausstellung der Fotografie.



ruht haben. Das ist jetzt, so scheint mir, vorbei. Heute gibt es vor allem das Problem, daß in einem Land mit hohen Löhnen wie in der Bundesrepublik selbst bei technischem Vorsprung die Produktionskosten auf Dauer zu hoch sind. Deshalb begrüße ich es besonders, daß bekannte deutsche Hersteller eine Kooperation mit japanischen Firmen eingegangen sind. Das wird, so hoffe ich, die Lage verbessern.

FM: Fast alle japanischen Fotofirmen erzielen steigende Umsätze. Leider kann man das von den bundesdeutschen Herstellern nicht behaupten. Wie erklären Sie sich das, und was würden Sie diesen Firmen raten?

FRIDERICHS: Es ist nicht ganz richtig, was Sie über die Umsatzentwicklung der deutschen Hersteller sagen. Da gibt es sehr unterschiedliche Entwicklungen; vor allem mit den Taschenkameras haben deutsche Produzenten in den vergangenen Jahren ganz erhebliche Erfolge erzielen können, während es bei Spitzenkameras nicht so gut aussah. Aber man kann keineswegs davon sprechen, daß die deutschen Hersteller generell schlecht abgeschnitten hätten.

LINKE SEITE: Schwarzweiß-Serie der Töchter Ruth und Karin beim „Buddeln" am Strand, eingefangen mit Contaflex, Tessar 2,8/50 mm. Das Farbbild zeigt ein Perserbaby, fotografiert mit Contarex SE Planar 1,4/85 mm.
RECHTE SEITE: Noch ein Exemplar aus der Distelserie (oben). Unten: Aufnahme der Bodenstruktur an einem Seeufer, Contarex SE, Planar 2/50 mm.

FM: Obwohl verschiedene deutsche Hersteller mit ihren Fertigungsstätten ins — billigere? — Ausland ausgewichen sind, erweisen sich die Preise der Fotogeräte immer noch als zu hoch, und die Unternehmen sind damit kaum konkurrenzfähig. Welchen Ausweg sehen Sie hier? Oder ist die Preiskalkulation vielleicht unrealistisch?

FRIDERICHS: Es hat sich gezeigt, daß Unternehmen, die nur mit der Fertigung und der Montage ins billigere Ausland gegangen sind, die Konstruktion, den Vertrieb und die Verwaltung des Unternehmens aber voll im Inland gelassen haben, nach wie vor mit relativ hohen Kosten kämpfen mußten. Jedenfalls waren ihre Kosten höher als bei den Unternehmen, die ganz und gar im Ausland arbeiten. Außerdem ist wohl in manchen Fällen auch unterschätzt worden, daß die Entfernung zwischen inländischem Stammhaus und Verwaltung und ausländischen Fertigungsstätten hohen Reise- und Kommunikationsaufwand erfordert. Daraus auf Konkurrenzunfähigkeit deutscher Fotogeräte zu schließen, geht meines Erachtens aber zu weit, wenn ich auch einräume, daß gerade niedrigere Lohnkosten in Japan oft eine entscheidende Rolle für die Konkurrenzfähigkeit spielen kann. Aber bei uns ist es eben unvorstellbar, daß, wie in Japan, junge Physiker in einer Fotofirma zunächst wie Montagearbeiter eingesetzt und bezahlt werden.

FM: Zum Schluß hätten wir noch gerne gewußt, ob Sie Ihre Bilder schon einmal publiziert haben, oder ob Sie sich mit diesem Beitrag im „Foto-Magazin" zum erstenmal als Fotograf der Öffentlichkeit vorstellen.

FRIDERICHS: Einige Bilder hatte ich für eine persische Ausstellung in Bonn zur Verfügung gestellt. Es handelte sich um Details, die ich in Persepolis aufgenommen hatte. □

Weltweite Umfrage zur Entwicklung der Fotografie

Die Fotobranche hat trotz allgemeiner Rezession das Jahr 1975 gut hinter sich gebracht. Der Gesamtumsatz der deutschen Fotoindustrie z. B. betrug nahezu 3 Mrd DM (+7% gegenüber '74). Der Export stieg um 4%, der Verbrauch von Stehbildfilmen um 5%, von Super-8-Filmen gar um 20%. 1,2 Mrd Bilder wurden entwickelt, die Bilderfabriken hatten Steigerungen bis zu 28%. Der Fotoamateurmarkt war in Deutschland im Jahr 1975 die tragende Säule des gesamten Fotogeschäfts. Wird man auch Ende 1976 eine positive Bilanz ziehen können? Sensationen gab es schon in der ersten Hälfte des Jahres (z. B. Kodak-Sofortbild), die zweite wird durch die photokina geprägt. Wir haben die Weltmesse der Fotografie zum Anlaß genommen, um uns — und natürlich Ihnen, liebe Leser — ein Bild darüber zu machen, wie die Lage weltweit beurteilt wird. Dazu haben wir drei aktuelle Fragen aus der Fotobranche an das Top-Management in aller Welt gerichtet. Wie sich die Foto-Experten zur Situation äußern, drucken wir auf diesen Seiten in alphabetischer Reihenfolge ab. Zunächst aber die Fragen:

1 Die Rezession des vergangenen Jahres traf in der Bundesrepublik Deutschland, aber auch in vielen anderen Ländern, nicht den Markt der Amateurfotografie: Die Umsätze stiegen teilweise kräftig. Jetzt deutet sich eine Wende dieses Trends an. Erwarten Sie auch in Zukunft einen expansiven Markt, ist mit einer Verlangsamung der Zunahme zu rechnen oder gar mit einem Umsatzrückgang?

2 In jüngster Zeit erfuhr die Sofortbildfotografie außerordentliche Publizität. Wird Ihrer Meinung nach — berücksichtigt man all die neuen Impulse — der Sofortbildmarkt im Verhältnis zu seiner jetzigen Bedeutung noch wesentlich wachsen, und falls Sie damit rechnen, wird diese Expansion auf Kosten der konventionellen Fotografie gehen?

3 Vor zwei Jahren, 1974, wurde bei der photokina in Köln erstmals das breite Publikum ausgeschlossen. Das neue Konzept — es sollte die Kontaktmöglichkeiten zwischen Ausstellern und Fachbesuchern verbessern — fand damals überwiegend Beifall. Inzwischen können Sie sicher durch die zeitliche Distanz noch besser beurteilen, ob sich dieses System bewährt hat. Inwieweit hat die „neue photokina" in den vergangenen beiden Jahren Ihre Geschäfte gefördert?

Agfa-Gevaert AG, Leverkusen

1. Die Entwicklungsmöglichkeiten der Weltfotoindustrie schätze ich nach wie vor als gut ein; der Fotomarkt wird langfristig weiter expandieren. Richtig ist zwar, daß in diesem Jahr in der Bundesrepublik eine geringere Steigerung für die Amateurfotografie erwartet werden muß als im vergangenen Jahr, ich rechne aber für die kommenden Jahre auch hier wie im übrigen Europa und in den Überseemärkten mit einem weiteren Wachstum.

2. Der Sofortbildmarkt wird zweifelsohne durch die zusätzlichen Impulse angeregt werden, die von der neuen Konkurrenzsituation ausgehen. Die Sofortbildfotografie wird die Anwendungsgebiete der Fotografie weiter ausdehnen und insbesondere für das Fotografieren im Hause bei Familienfeiern und bei geselligem Zusammensein zusätzliche Möglichkeiten eröffnen. Eine Beschränkung der Zuwachsraten in der konventionellen Fotografie sehe ich auf Jahre hinaus nicht; diese und die Sofortbildfotografie werden sich gegenseitig ergänzen und gemeinsam prosperieren.

3. Die Wandlung der photokina zu einer reinen Fachmesse war unausbleiblich. Nicht nur, weil die Kontaktmöglichkeiten zwischen Ausstellern und Fachbesuchern verbessert werden mußten, sondern auch aus Kostengründen. Die photokina ist auch als Fachmesse die große Weltmesse der Fotografie. Das Echo, das sie national und international findet, ist seit ihrer Umwandlung eher noch größer geworden. Gerade die photokina war immer schon ein Forum für die Begegnung mit unseren nationalen und internationalen Kunden, sie trägt in ihrer neuen Form eher noch intensiver zum Ausbau unseres weltweiten Geschäftes bei. Wenn auch die Teilnahme des breiten Publikums am Besuch der photokina ausgeschlossen wurde, so ist die Information interessierter Verbraucher niemals reduziert worden; die minuziös berichtende Fachpresse ermöglichte auch nach der letzten photokina eine genaue und schnelle Information. Dies wird sicherlich auch in diesem Jahr so sein.

Friedrich-Wilhelm Rabenschlag
Vorstandsmitglied, Direktor

→

Voll ausbaufähig.
Die erste carena System-Super 8-Kamera mit Wechsel-Objektiven.

Exclusiv von RINGFOTO

3 Jahre carena Garantie

Das hat sie

10fach Super-Zoom-Objektiv 1,8/6,5-65 mm. Motorzoom mit 2 Geschwindigkeiten.
Zusätzliches Macro-Objektiv 1,8/22 mm (im Kaufpreis inbegriffen) für Aufnahmen vom extremen Nahbereich bis unendlich bei gleichbleibender, gestochener Schärfe.
Vollautomatisches CdS-Belichtungssystem und Messung durch jedes aufgesetzte Objektiv. Reflexsucher mit justierbarem Okular und Schnittbild-Entfernungsmesser. Automatische Auf- und Abblendung. Bildgeschwindigkeiten 18, 24 und 36 Bilder/sec. und Einzelbild. Intervallschalter für automatische Einzelbildschaltung zwischen 3 sec. und 2 Minuten. Für Batterien, NC Akkus und Netzanschluß eingerichtet. Auch für Tonfilmkassetten geeignet.
Exclusives carena Design!

carena zoomex 7610-IM
mit 2 Objektiven
998.-

Das kann sie

Diese neue Super 8-Kamera ist voll ausbaufähig wie eine echte Spiegelreflex-Kamera mit auswechselbaren Objektiven. Mit dem 135 mm, 200 mm oder 300 mm Tele, durch Adapter einfach anschließbar, wird die Leistung dieser Filmkamera bis zur 24fachen Televergrößerung ausgebaut. Da holen Sie Motive groß heran, die für Ihre Kamera sonst unerreichbar sind.
Es gibt viele Filmkameras, mit denen man gute Filme machen kann. Diese carena 7610-IM kann mehr! Sie erschließt mit ihrem Systemzubehör, vom Unterwasser-Objektiv bis zum Fernauslöser, dem Filmhobby neue, ungeahnte Möglichkeiten.
Und dabei ist die Grundbedienung genau so sicher und problemlos wie bei allen carena Super 8-Kameras, von der C 400 bis zur zoomex 7610-IM.

carena erhältlich in allen RINGFOTO Fachgeschäften

Weltweite Umfrage

Asahi Optical Co., Ltd., Tokyo, Japan

1. Ich glaube nicht, daß wir überhaupt noch größere Verkaufsexpansionen wie in den vergangenen Jahren erwarten können. Einige beträchtliche Expansionen, die im letzten Jahr erreicht werden konnten, gingen zu Lasten eines drastischen Preisabstiegs. Diese Art von Geschäftsmethoden wirkt sich auf die gesunde Marktentwicklung negativ aus. In meiner Eigenschaft als Präsident der Japan Camera Industry Association erfüllt mich diese Art der Preispolitik mit Besorgnis. Der Markt kann sich nur stetig ausweiten, wenn man die Forderungen beobachtet. Der Kunde ist nicht bereit, alles zu akzeptieren, was produziert und angeboten wird.
2. Ich glaube nicht, daß die Sofortbildfotografie den vorhandenen Markt aufgrund der verschiedenen Charaktere beeinflußt. Es wird weiterhin zwei Wege der Fotografie geben, die beide zur weiteren Entwicklung beitragen.
3. Mit der photokina verbinde ich die internationale Foto-Show, die die Fotografie und den Fotohandel fördert. Die Fotografie heute gehört zum täglichen Leben und dient der internationalen Verständigung. Es wäre besser, den Amateur-Fotografen den Eintritt zu bestimmten Zeiten zu gewähren, ohne den Handel dabei zu stören. Für die Industrie ist es andererseits wichtig, die Gelegenheit für Verhandlungen mit Händlern zu nutzen. Das Problem ist, wie man beides koordiniert. Ich glaube, daß durch unsere Standkonzeption die ideale Lösung gefunden wurde.

S. Matsumoto

Saburo Matsumoto
President,
Vorsitzender der Japan Camera Industry Association

Beroflex, Kamera-Film-AG, Bad Kissingen

1. Einen differenzierteren Markt als bisher. Die Ausweitung wird nicht mehr die Zahlen früherer Jahre bringen. Das hat schon 1975 gezeigt. Dennoch wird der Markt der Amateurfotografie wachsen ob Krise oder nicht. Zweimal haben wir jetzt in Zeiten wirtschaftlicher Rezession die relative Stabilität des Fotomarktes erlebt. Langfristig werden im übrigen immer größere Teile des Einkommens in den Hobby- und Freizeitbereich gehen, davon profitiert auch der Fotomarkt. Teilnehmen an dieser Entwicklung werden aber nur Firmen, die eine ständige Entwicklung ihrer Produkte haben, sie den Markterfordernissen anpassen und eine schlagkräftige, gut motivierte Verkaufsorganisation an die Front schicken, also ein offensives Marketing betreiben. Und Marketing ist leider für viele Firmen unserer Branche immer noch ein Buch mit einigen Siegeln.
2. Die Sofortbildfotografie hat jetzt einen Marktanteil von ca. 10%. Sie wird weiter wachsen, im Rahmen des gesamten Marktes, aber nicht überproportional. Es wird sicher einige Anreize geben, wenn jetzt Kodak und auch später Agfa mit diesem System kommen. Ich sehe heute schon heftige Preiskämpfe, die es z. B. im SLR-Sektor auch gegeben hat und noch gibt. Aber deswegen ist der SLR-Anteil am Gesamtmarkt nicht übermäßig gewachsen. Außerdem kann man m. E. nicht den Gegensatz Sofortbild- oder konventionelle Fotografie konstruieren.
3. Ich glaube, daß sich für die große Zahl der Aussteller die neue Konzeption bewährt hat. Man wurde bei den „Geschäften" weniger abgelenkt, der aufwendige Demonstrationsteil fiel weg. Speziell in unserem Fall waren beide Möglichkeiten akzeptabel, da wir Köln immer als Verkaufsmesse betrachtet und auch gehandhabt haben. Wir verteilen jetzt weniger Prospekte und oft gibt es Gespräche mit wirklichen Amateuren, die den hohen Eintrittspreis nicht scheuen. Das tut man dann auch gern.

Herbert Köhler
Vorstandsmitglied

Bolex GmbH, Foto-HiFi-Audiovision, Ismaning

1. Wir erwarten auch in Zukunft einen expansiven Markt der Amateurfotografie, auch wenn natürlich die Zuwachsraten sicherlich nicht mehr ganz die Größenordnung erreichen werden wie speziell in den letzten Jahren. Dabei erwarten wir aber auch unterschiedliche Entwicklungen nach Produkten. Neue Produktkonzeptionen haben dabei sicherlich größere Wachstumschancen, wie z. B. im Schmalfilmbereich das Sound-System mit seinen Produktneuheiten, sowie überhaupt neue Systeme für die Aufnahme- und Wiedergabetechnik, wie z. B. Sofortbild im Schmalfilmbereich, oder auch neue Schmalfilm-Projektionssysteme, wie z. B. der Bolex-Bildschirmprojektor 102-MTC.
2. Wir sind überzeugt, daß der Sofortbildmarkt in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen wird und meinen nicht, daß dies zu Lasten der konventionellen Fotografie geht, sondern es handelt sich unseres Erachtens um ein echtes zusätzliches Geschäft.
3. Zunächst dürfen wir darauf hinweisen, daß ein breiteres Publikum nicht direkt ausgeschlossen ist, sondern lediglich durch den erhöhten Eintrittspreis eine bestimmte Selektion vorgenommen wird. Genau diese Art der Auswahl des Publikums ist auch bestimmter Kritik ausgesetzt. Einerseits begrüßen wir es als Hersteller und Importeure, daß wir 1974 ein sachkundigeres Publikum beraten und informieren konnten. Auf der anderen Seite ist es aber auch unseres Erachtens schade, daß man lediglich durch den Eintrittspreis das Publikum vorselektiert. Wir würden es begrüßen, wenn zumindest an dem Wochenende ein größerer Publikumskreis Zutritt zur photokina finden könnte, denn schließlich wollen wir doch alle neue zusätzliche Verbraucher für die Fotografie gewinnen. Die photokina ist unseres Erachtens dazu eine hervorragende Informationsquelle, speziell auch für diese neuen möglichen Fotointeressenten. Die schlechten Erfahrungen speziell der photokina 1972 sollten dabei kein Maßstab sein, denn wir alle wissen, daß damals ein Experiment durchgeführt wurde, das eben nicht den erwarteten Erfolg gebracht hat.

Alfred E. Eibl
Geschäftsführer

Braun AG, Frankfurt

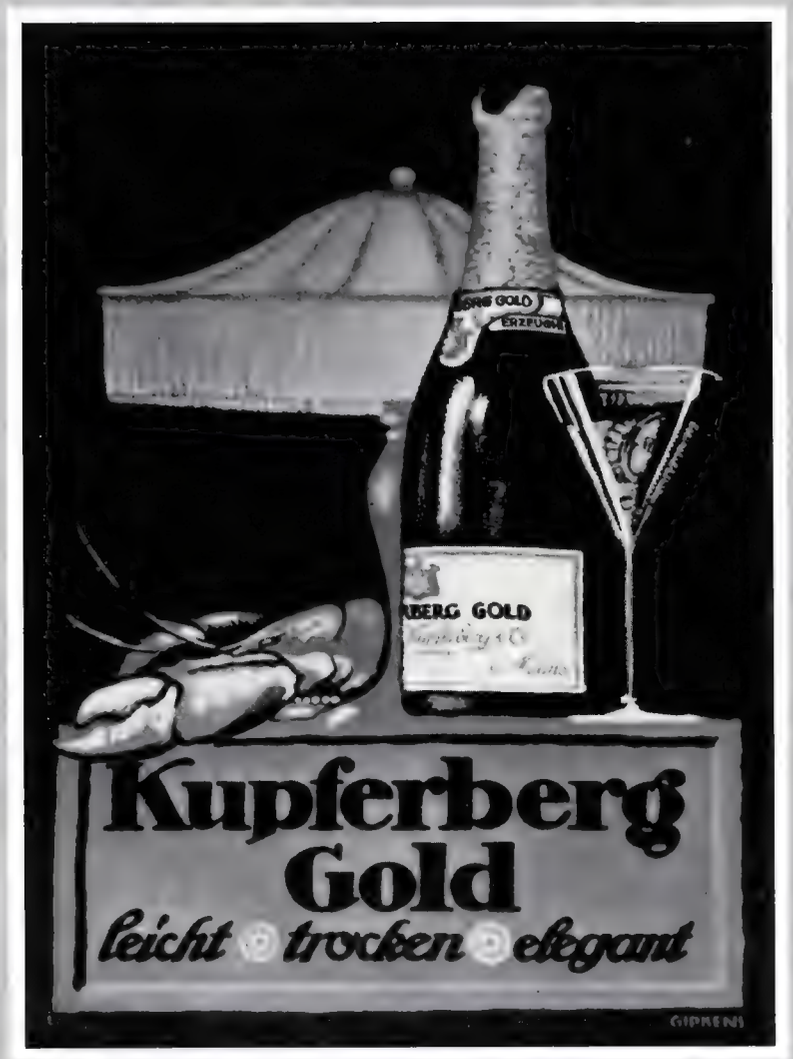
1. Die Braun AG rechnet nicht mit einer stürmischen Entwicklung auf dem Markt der Amateurfotografie in den nächsten Jahren; sie ist jedoch der Überzeugung, daß der Markt auch in Zukunft weiterhin expansiv bleiben wird und mit normalen Wachstumsraten zu rechnen ist.
2. Wir sind der Auffassung, daß der Markt der Sofortbildfotografie noch wesentlich wachsen wird; jedoch glauben wir nicht, daß diese Expansion auf Kosten der konventionellen Fotografie gehen wird. Beide Systeme werden nebeneinander existieren und den Markt insgesamt ausweiten.
3. Aus der Sicht der Braun AG hat sich das neue photokina-Konzept sehr bewährt. Es war mehr Zeit gegeben für intensive Gespräche mit dem Handel. Auch die Übersichtlichkeit der photokina wurde verbessert, da es nur gut besuchte, aber keine überfüllten Hallen und Ausstellungsstände gab. Unabhängig davon ist zu sagen, daß durch das neue Konzept der engagierte Amateur keineswegs ausgeschlossen ist, sondern ein willkommener Besucher war und auch in Zukunft bleiben wird. Das Geschäft der Braun AG wurde durch die vergangene photokina insofern gefördert, daß Gelegenheit gegeben war, dem deutschen und internationalen Handel das Braun-Film- und Fotogeräte-Programm ausführlich zu erläutern und transparent zu machen. Eine Tatsache, die sich auch in einem sehr befriedigenden Auftragsvolumen niederschlug, das während der photokina gebucht werden konnte.

Hermann Kirch
Marketing Direktor, Bereich Foto

Canon Amsterdam NV, Amsterdam, Holland

1. Canon konnte mit großer Freude eine beständige Ausdehnung auf dem internationalen Markt verbuchen. Die zweite Hälfte des Jahres 1975 war außergewöhnlich erfolgreich und es sind keine Anzeichen für ein Abflauen dieses Aufwärtstrends zu bemerken. Canon bringt kurz vor und während der photokina einige neue Produkte heraus und blickt damit optimistisch in die Zukunft. Wir glauben, daß der Fotohandel ganz allgemein seinen Markt wird beständig ausdehnen können.
2. Die Sofortbildfotografie erfreut sich in der Tat einer großen Publizität. Wir glauben, daß auch dieser Markt im Vergleich zum jetzigen Stand noch ausgedehnt werden kann – wenn auch nicht in dem Maße, wie es eigentlich möglich wäre. Das liegt an der begrenzten Auswahl der vorhandenen Modelle, deren Preis und Größe. Es wird jedoch nicht erwartet, daß der weitere Vormarsch der Sofortbildfotografie den der konventionellen Fotografie beeinträchtigen wird, da diese ihre Ausdehnung doch in bedeutendem Maße auf den verschiedenen Gebieten der Amateur- und professionellen Fotografie erfährt.
3. Canon und seine Handelspartner in ganz Europa sind sehr zufrieden mit dem neuen Konzept der photokina, das eine intensivere und ruhigere Geschäftsatmosphäre für alle

Fortsetzung auf Seite 14



Plakatzeichnung für Kupferberg Gold von Julius Gipkens (1912)

Diese Sektmarke nahm ihren Weg schon vor 125 Jahren — in die Welt.

GESTERN WAR DIESE KAMERA NOCH UTOPIE

1. Feststellung: Noch nie in der Geschichte des Kamerabaues hat es eine 35-mm-Reflexkamera mit eingebautem Micro-Computer (CPU) gegeben.

Als computergesteuert bezeichnete man in der Vergangenheit auch schon Kameras, in denen lediglich einzelne mechanische Teile durch elektronische Komponenten ersetzt wurden, um Funktionsabläufe teilweise zu automatisieren. Die Canon AE-1 wurde so konzipiert, daß ein eingebauter Micro-Computer sämtliche Funktionen vollautomatisch steuert und kontrolliert. Als Zentraleinheit des Micro-Computers dient ein gruppenintegrierter Baustein (CPU = Central Processing Unit) aus I^2L, LSI, MOS-IC und anderen elektronischen Schaltungen.

2. Feststellung: Die AE-1 ist die erste 35-mm-Reflexkamera, in der alle Funktionen eines Kamerasystems vollelektronisch gesteuert werden.

Der eingebaute Micro-Computer (CPU=Central Processing Unit, zu deutsch zentrale Steuerungseinheit) nimmt die Meßwerte auf, speichert, kalkuliert, kontrolliert (!) sie und setzt sie in Funktionskommandos um. Die Kamera-Elektronik dient nicht nur zur Ermittlung der richtigen Belichtung, sondern ebenso zur automatischen Steuerung praktisch aller Elemente.

Die automatische Steuerung gewinnt durch das in den vollelektronischen Betrieb integrierte Zubehör eine zusätzliche, in der Welt einmalige, Dimension: Ein motorischer Schnellaufzug (Power Winder A) übernimmt nach jedem Auslösen den Filmtransport sowie das Spannen des Verschlusses (für Einzel- oder Dauerauslösung) und ein spezielles Elektronenblitzgerät (Speedlite 155 A) schaltet die gesamte Elektronik auf automatische, CPU-gesteuerte Blitzfotografie um.

ERHÄLTLICH IM FACHGESCHÄF

non

HEUTE BEWEIST SIE DIE ÜBERLEGENHEIT VON CANON

3. Feststellung: Die Micro-Computertechnik in der AE-1 stellt das nach dem derzeitigen Stand der Technik genaueste, sicherste und kleinste Kamera-Steuerungssystem dar.

Die AE-1 wurde erst möglich durch die Miniaturisierung der elektronischen Bauteile und Systeme bis hin zum Mini-Computer.

Es ist kaum vorstellbar, daß bei der AE-1 auf einer Fläche von 3 mm x 3 mm elektronische Bauteile untergebracht sind, die weit über 1000 Transistorfunktionen entsprechen.

Die Funktionsgenauigkeit des AE-1-Computers ist der einer Quarzuhr nicht unähnlich.

Dieser Baustein ist unempfindlich gegen Temperaturschwankungen, Luftfeuchtigkeit und elektronische Störungen. Die ideale Kombination mit mechanischen Kamerabauteilen (deren Anzahl um rund 40% reduziert wurde) führte zu größerer Zuverlässigkeit, längerer Lebensdauer, geringerem Gewicht und zur Verkleinerung des gesamten Kamerasystems unter voller Ausnutzung des Canon-Objektivprogrammes mit Canon Schnellbajonett vom 7,5 mm Weitwinkel (Fischauge) bis zum 1200 mm Tele (FD-Objektive mit Offenblende-, FL-Objektive mit Arbeitsblendenmessung).

Resümee: Die Canon AE-1 bietet an Funktionsleistung mehr als jede andere vergleichbare Kamera allein und mindestens ebensoviel wie alle anderen zusammen und das zu einem außergewöhnlichen Preis.

Fragen Sie Ihren Fotohändler. Informationen geben Ihnen auch die offiziellen Canon-Vertretungen:

Deutschland: Euro-Photo GmbH
Linsellesstraße 142–156, 4156 Willich 3–Schiefbahn
Telefon: 02154/6376/6378/6395

Schweiz: Canon Optics S.A.
Max Höggerstraße 2, 8048 Zürich, Telefon: 01/64 24 24

Österreich: Canon Gesellschaft m.b.H.
Hütteldorferstraße 65, 1150 Wien, Telefon: 02 22/95 15 10

Weltweite Umfrage

Aussteller, Händler und Berufsfotografen ermöglicht hat; dies sollte auch Hauptaufgabe für die photokina bleiben.

Yoshiaki Ohtake
President of Headoffice for Europe

Durst AG, Fabrik Fototechnischer Apparate, Bozen, Italien

1. Auch unser Unternehmen hat die erfreuliche Feststellung machen können, daß die Rezession des vergangenen Jahres nicht den Markt der Amateurfotografie betroffen hat, dies gilt für unsere Firma verstärkt für die Bundesrepublik, aber auch für andere Länder, jedoch mit einigen Ausnahmen wie z. B. Italien und Anfang vergangenen Jahres auch die USA. Nicht jedoch haben wir die Feststellung machen müssen, daß sich eine Wende dieses Trendes andeutet. Eine Verlangsamung der Zunahme infolge einer allgemein unübersehbaren Konjunkturlandschaft können wir jedoch nicht ausschließen.
2. Es stimmt, die Sofortbildfotografie erfuhr eine außerordentliche Publizität, und wir glauben, dies ist nur der Anfang, auch in bezug auf die besondere Konkurrenzsituation. Wir sind überzeugt davon, daß der Sofortbildmarkt weiter an Bedeutung gewinnen wird. Wir rechnen jedoch nicht damit, daß die verstärkte Bedeutung des Sofortbildmarktes auf Kosten der konventionellen Fotografie gehen wird, sondern glauben an ein zum Teil Sichergänzen und Befruchten der beiden Systeme zum Wohle der Fotografie.
3. Wir sind nach wie vor der festen Überzeugung, daß sich die „neue photokina" voll bewährt hat, und sind froh darüber, dadurch dem Fachbesucher wie dem interessierten Foto-Hobbyisten mehr Zeit widmen zu können. Es ist jedoch schwer zu quantifizieren, inwieweit durch die „neue photokina" die Geschäfte direkt gefördert werden. Dem Fachverbraucher wie interessierten Foto-Hobbyisten bietet die „neue photokina" jedoch die Möglichkeit einer besseren Übersicht des Angebotes, und einen Leistungsvergleich scheut unsere Firma nicht. Wir haben jedenfalls anläßlich einer photokina noch nie so viele Fachkontakte knüpfen und auch Aufträge schreiben können, wie 1974.

Christof Oberrauch
Geschäftsleitung

Eastman Kodak Co., Rochester, N.Y., USA

1. Es ist grundsätzlich richtig, daß die Rezession keine Auswirkungen auf den Amateurfotomarkt hatte. Zum Teil wurde sogar ein beträchtlicher Umsatzanstieg verzeichnet. Wir erwarten für das nächste Jahr eine steigende Tendenz der Entwicklung auf dem Gebiet der Amateurfotografie, wobei die durchschnittlichen Wachstumsraten in den nächsten fünf Jahren etwa denen der letzten Jahre entsprechen dürften.
2. Wir betrachten den Fotomarkt als einen einzigen großen Markt und erwarten eine allgemeine Belebung des Geschäfts, von der jeder Bereich profitiert. Außerdem sind wir davon überzeugt, daß die herkömmliche Fotografie noch lange an erster Stelle stehen wird. Nach unserer Meinung können die beiden Alternativen – Sofortbildprogramm und herkömmliche Produkte – einander sehr wohl positiv beeinflussen. In den sechziger Jahren, als die erste Instamatic-Kamera und die ersten preiswerten Sofortbildkameras eingeführt wurden, erlebte die gesamte Fotoindustrie einen außerordentlich bedeutsamen Aufschwung. Beide Neuerungen waren erfolgreich. Es besteht also Grund zu der Annahme, daß sich dieser Erfolg wiederholt. Sicherlich ist die Entwicklung auf dem Gebiet der herkömmlichen Fotografie wie auch der Sofortbildfotografie noch nicht abgeschlossen. Wir sind grundsätzlich der Meinung, daß wir dazu beitragen können, den Wert der Fotografie für Freizeit, Hobby und Beruf zu erhöhen, indem wir dem Verbraucher neue Alternativen bieten und es ihm ermöglichen, unter einer größeren Zahl von Angeboten zu wählen.
3. Dank der Tatsache, daß unser Stand auf der photokina vor allem auf die Wünsche des Fotohändlers und Fotofachmanns zugeschnitten ist, läßt sich eine bessere Kommunikation mit unseren Kunden – Händlern wie Anwendern – erreichen. Wir können einen umfassenden Überblick über unsere Geräte und Filme bieten und über alle Details ihrer Anwendung Auskunft geben. Diese Konzeption kommt nicht nur Kodak zugute, sondern auch unseren Kunden und der gesamten Fotoindustrie.

Walter A. Fallon
President,
Chief Executive Officer

Fuji Photo Film (Europe) GmbH, Düsseldorf

1. Wir rechnen mit einer Verringerung der Zuwachsraten.
2. Die Sofortbild-Fotografie wird sich sehr stark entwickeln, aber nicht unbedingt auf Kosten der konventionellen Fotografie.
3. Obwohl wir die neue Konzeption der photokina begrüßen, konnten wir keinen merkbaren Unterschied in der Umsatzsteigerung feststellen. Ein 4jähriger Turnus wäre sicher effektiver.

H. Baur
Werbeleiter

Hanimex Group of Companies, Brookvale, Australien

1. Ich glaube, daß auf Grund der vielen technischen Neuheiten die Nachfrage in der Fotoindustrie auch im kommenden Jahr beständig weiter ansteigen wird. Wenn der weitere Zuwachs auch nicht mehr in dem Umfang und Tempo der letzten zwei Jahre erfolgen wird, so besteht jedoch meiner Meinung nach kein Grund zur Besorgnis.
2. Sofortbildfotografie ist eine reizvolle Sache. Nachdem nun zwei bedeutende Hersteller miteinander in Wettbewerb getreten sind, wird die vertiefte Werbung und Verkaufsförderung das Interesse an dieser Art des Fotografierens noch steigern. Ohne Zweifel werden sich die Marktanteile der beiden Fotogiganten einander angleichen, und ohne Zweifel wird der Gesamtumsatz in der Sofortbildfotografie größer denn je sein. Ich glaube jedoch nicht, daß dies besonderen Einfluß auf die konventionelle Fotografie haben wird, da es immerhin die Sofortbildfotografie bereits seit vielen Jahren gibt.
3. Die photokina ist ein sehr wichtiges Ereignis und gibt der Fotoindustrie alle zwei Jahre die Möglichkeit, ihre Kunden zu treffen und anzusprechen. Der Spielraum für eine Werbung an das allgemeine Publikum ist tatsächlich so klein, daß meiner Meinung nach die Entscheidung von 1974 für eine reine Händlermesse für alle Aussteller äußerst zufriedenstellend war. Ich glaube, daß man sich auch weiterhin mit Erfolg an dieses Konzept halten kann und hoffe auf ein gutes Ergebnis der diesjährigen photokina.

Jack D. Hannes
Managing Director

Kindermann & Co. GmbH, Ochsenfurt

1. Den Markt der Amateurfotografie sehe ich noch lange nicht als gesättigt an, sondern erwarte auch in Zukunft eine weitere Expansion. Mehr sehe ich eine Marktteilung zwischen dem Massenmarkt der Knipser und dem echten Hobbymarkt der engagierten Amateure, die aus dem Massenmarkt immer wieder neuen Nachwuchs finden.
2. Die Sofortbildfotografie wird den Markt der Amateurfotografie positiv beeinflussen. Ich möchte das Beispiel wiederholen, welches ich schon auf einer Pressekonferenz angeführt habe, daß der Schallplattenmarkt durch die Tonbandkassette nur positiv beeinflußt worden ist. Dieselbe Entwicklung sehe ich zwischen der Sofortbildfotografie und der konventionellen Fotografie.
3. Wir bei uns im Hause sind davon überzeugt, daß die neue Konzeption der photokina sich positiv für unsere Kontaktmöglichkeiten auf der Messe ausgewirkt hat.

Dr. Hans G. Kindermann
Geschäftsführer

Ernst Leitz GmbH, Wetzlar

1. Leitz verzeichnet auf dem Fachhandelssektor auch in diesem Jahr einen deutlichen Aufwärtstrend. Dies drückt sich schon seit Monaten trotz stetig steigender Fertigungskapazität in längeren Lieferfristen gerade für Leitz-Objektive zur Leicaflex aus. Die zunehmende Nachfrage und der Auftragseingang aus dem Aus- und Inland stellen einen expandierenden Markt für unsere hochwertigen Produkte unter Beweis. Leitz wird in den nächsten Monaten den Fertigungs-Ausstoß für Fachhandelsprodukte ausweiten unter sorgfältiger Beobachtung der Markttendenzen.
2. Leitz begrüßt die Sofortbildwelle, weil diese der gesamten Fotografie wichtige Impulse verleiht. Der Sofortbildmarkt wird wachsen und dabei die übrige Fotografie positiv beeinflussen.
3. Leitz befürwortet nach wie vor die „neue photokina". Sie hat dazu geführt, daß den wirklichen Interessen des Amateur- und Profibereichs mehr Zeit gewidmet und individuellere Beratung zuteil werden konnte als früher. Wir denken dabei besonders auch an die vielen Gespräche mit dem Nachwuchs des Fotofachhandels gerade aus der Bundesrepublik Deutschland, und wir hoffen, daß sich in

Fortsetzung auf Seite 18

Mit der Alten Leipziger werden Sie automatisch jedes Jahr ein Stückchen größer.

AKTIVER LEBEN

Denn die Lebensversicherung mit Automatik garantiert Ihnen jedes Jahr mehr Sicherheit.

Mit Ihren Ansprüchen, Ihrem Einkommen und mit den Lebenshaltungskosten wächst auch die Versicherungsleistung – für Ihre Familie und für Sie selbst. Damit wird auch Ihre Altersversorgung zukunftssicher.

Heute handeln, wenn es um die Zukunft geht, das ist „Aktiver leben".

Machen Sie mit – senden Sie uns den Coupon.

Aktiv das Leben planen mit der Alten Leipziger.

Jedes Jahr mehr Sicherheit klingt interessant – senden Sie mir also kostenlos und unverbindlich Ihre Broschüre „Aktiver-leben".

Name: _____

Straße/Nr.: _____

Ort: _____

Auf eine Postkarte kleben und einsenden an
Alte Leipziger, Abt. 171, Postfach 360, 6370 Oberursel/Taunus.

Unseren Fachmann finden Sie in jedem Örtlichen Telefonbuch.

Alte LEIPZIGER

Vivitar 283. Das Licht-System in

Tele-Blitzaufnahmen auf über 20 m Entfernung ❶ Blitzaufnahmen bis Weitwinkel 24 mm ❷ Indirektes Computer-Blitzen mit Reflex-Schirm bei frei beweglichem Blitz ❸ Effektaufnahmen mit blauem, rotem oder gelbem Blitz, direkt oder indirekt, mit Soft-Licht oder Spot-Licht ❹ Computer-Nahaufnahmen ❺ und ungezählte weitere Möglichkeiten für außergewöhnliche Blitzaufnahmen. Das Kernstück des Vivitar Licht-Systems 283:

4-Bereichs-Computer-Blitzgerät

Farbtemperatur 5500° Kelvin

Leitzahl bei 21 DIN: 36

Computer-Aufnahmebereich bis 13 m

Thyristor Speicherschaltung

Beleuchtete Blendenscheibe

Gewicht 400 g (ohne Batterien)

Computer-Kontrollsignal

Batterie-Sparschaltung

Abmessungen: 149 x 89 x 48 mm

Automatischer Zusatzstromkreis für indirekte Aufnahmen

Abnehmbarer Computer-Sensor

Verriegelbarer Aufsteckfuß mit Mittenkontakt und Kabelanschluß

Vivitar

Energiequellen nach Wahl: 4 Alkali-Mangan-Batterien 1,5 V oder Vivitar NC-Akkusatz oder 510 V-Hochleistungs-Batterie mit Transformatorteil oder Netzanschluß.

neue, einzigartige Profi-Qualität.

Vivitar erweitert mit dem neuen Licht-System „Vivitar 283" die praktischen und gestalterischen Möglichkeiten der derzeitigen Amateur-Blitzfotografie bis in ausgesprochene Profi-Bereiche. Mit einem System von sorgfältig durchdachten Zusatzvorrichtungen, die kleiner und leichter, vielfältiger und beweglicher sind als manche Studio-Ausrüstung.

Vivitar 283 begnügt sich nicht mehr damit, für ein gegebenes Motiv eine bestimmte Menge Licht zu „liefern". Das neue Vivitar-System geht davon aus, daß es viel wünschenswerter ist, Licht in ungezählten Varianten für die bewußte Bildgestaltung zur Verfügung zu haben – in verschiedener Helligkeit und Streuung, Intensität und Bündelung, Farbe und Richtung.

Die fotografischen Möglichkeiten, die sich aus dem neuen Licht-System Vivitar 283 ergeben, lassen sich hier nur andeuten. Der anspruchsvolle Amateur, an den wir uns damit wenden, wird aber aus dieser Darstellung und den technischen Daten unschwer ablesen können, welch weiten Spielraum Vivitar für die schöpferische Phantasie eröffnet. Mit dem umfassendsten Licht-System, das jemals für die Amateur-Fotografie geschaffen wurde.

❶ ❷ Tele- und Weitwinkel-Vorsätze.

Jetzt können Sie das Licht des Blitzes parallel zu den Wechselobjektiven Ihrer Kamera an das Motiv anpassen: durch je eine Streuscheibe für 28 mm und 24 mm (!) Weitwinkel und je einen Vorsatz für Tele ab 70 mm und ab 135 mm. Um die Veränderung der Lichtintensität brauchen Sie sich rechnerisch nicht zu kümmern – das übernimmt der Blitz-Computer. Bei Manuell-Betrieb mit Televorsatz 135 mm und 21-DIN-Film kommen Sie auf die enorme Leitzahl 53, die Ihnen mit einem lichtstarken Tele, z. B. dem 2,3/135 mm der Vivitar Serie 1, Blitzaufnahmen bis ca. 22,5 m Entfernung ermöglicht.

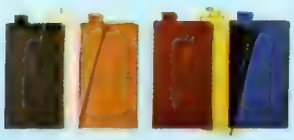
Den jeweiligen Vorsatz, hergestellt nach dem Vivitar-Prinzip hoher optischer Qualität, schieben Sie einfach in diesen Halter, der dem Schwenkreflektor des Gerätes präzise angepaßt ist.

❸ Indirektes Computer-Blitzen mit Reflex-Schirm.

Mit diesem leichten, bei 90°-Stellung des Blitzgerätes aufzusetzenden Reflektor sind Sie bei indirektem Blitzen („bouncen") unabhängig von reflektierenden Wänden oder Zimmerdecken. Gerade bei Porträts oder Stilleben eine feine Sache – vor allem, weil Sie durch den abnehmbaren Sensor den Blitz separat von der Kamera aufstellen und doch immer mit dem Computer blitzen können. Also ohne jede Rechenarbeit.

❹ Computer-Blitzen mit Filter ❺ und im Nahbereich.

Mit dem Vivitar 6-Filter-Satz läßt sich das Licht des 283 speziellen Aufnahme-Gegebenheiten oder -wünschen anpassen. Er umfaßt ein Graufilter 4 x für (Computer-) Aufnahmen auf extrem kurze Entfernung im Nahbereich, ein UV-Filter, ein Konversionsfilter für Blitzaufnahmen mit Kunstlichtfilm. Außerdem für besondere Effekte ein Rot-, Gelb- und Blaufilter.



Jedes dieser Filter können Sie übrigens zusammen mit den Tele- und Weitwinkel-Vorsätzen verwenden, so daß Sie ganz diffuses Weitwinkellicht oder konzentriertes farbiges Spot-Licht (mit Tele-Vorsatz) erzielen. Möglichkeiten für Bild-Effekte, an die Sie bestimmt früher nie gedacht haben, und um die Sie jeder beneiden wird.

Schnelligkeit ist keine Hexerei.

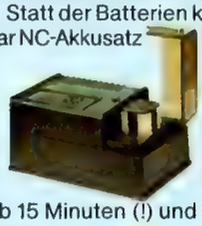
Jedenfalls nicht beim Vivitar 283. Denn Vivitar hat sich dazu etwas einfallen lassen. In mehrfacher Hinsicht.

4 Batterien in Schnellwechsel-Halter

Standard-Stromquelle des 283 sind vier Alkali-Mangan-Batterien 1,5 V in einem speziellen Batterienhalter. Er ist auch als Zubehör erhältlich, so daß Sie einen Reserve-Satz Batterien mit einem Handgriff auswechseln können. Ein Batteriesatz ergibt je nach Betriebsart und Aufnahmebedingungen 75 bis 800 Blitze, die Blitzfolgezeit beträgt 0,5 bis 9 Sekunden.

NC-Akkusatz mit 15-Minuten-Schnelladung

Statt der Batterien können Sie auch einen Vivitar NC-Akkusatz verwenden – oder mehrere zum Auswechseln. Neu ist das Vivitar Ladegerät: Es arbeitet vollautomatisch, sorgt für volle Ladung innerhalb 15 Minuten (!) und verhindert jede Überladung.

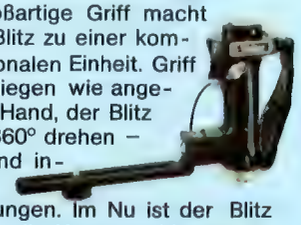


Für besonders viele und schnelle Blitze: 510V-Batterie mit Vivitar-Hochleistungsteil.

Durch die geballte Energie dieses (umhängbaren) Zusatzgeräts verringert sich die Blitzfolgezeit auf 0,5 bis 3 Sekunden, die Blitzkapazität beträgt bei manuellem Betrieb bis zu 750 „Voll-Blitze". Bei Computerbetrieb steigt sie bis zu mehreren tausend – vielleicht 3000, vielleicht 4000. Jedenfalls mehr, als man jemals hintereinander blitzen kann.

Schnellwechsel-Pistolengriff

Dieser großartige Griff macht Kamera und Blitz zu einer kompakten, funktionalen Einheit. Griff und Auslöser liegen wie angegossen in der Hand, der Blitz läßt sich um 360° drehen – für direktes und indirektes Licht in allen Richtungen. Im Nu ist der Blitz abgenommen, die Kameraschiene ausgewechselt (Ausführung in 6 x 6 oder Kleinbild).



Das alles probieren Sie am besten selbst einmal aus. Denn keine Beschreibung kann dem wirklichen Eindruck nahekommen, den die durchdachte Konstruktion, die großartige Verarbeitung aller Elemente des Vivitar 283-Systems auslösen, sobald man sie in die Hand nimmt. Ihr Fotohändler läßt Sie bestimmt gern alles ausprobieren. Wenn Ihnen zunächst eine eingehendere Beschreibung genügt: Schicken Sie uns den Coupon.

An Vivitar, Postfach 2167, 6232 Neuenhain

Bitte schicken Sie mir eine Beschreibung Ihres neuen Vivitar 283 Licht-Systems.

Name, Straße
PLZ, Wohnort

VVT 149 FM 976

Weltweite Umfrage

diesem Jahr diese Kontakte noch vertiefen lassen.

Dipl.-Phys. Alfred Loew
Geschäftsführer

Linhof, Präzisions-Kamera-Werke GmbH, München
1. Umsatzrückgang: nein, jährliche Zunahme ca. 5% = preisbereinigt 0%.
2. Der Sofortbildmarkt wird sich eigenständig kontinuierlich entwickeln, ohne der konventionellen Fotografie Marktanteile wegzunehmen.
3. Die „neue photokina" hat auf die Folgegeschäfte weder positiven noch negativen Einfluß genommen.

Heinz Bröker
Prokurist

Minolta Camera Co., Ltd., Osaka, Japan
1. Trotz der schlechten Lage der Weltwirtschaft in den vergangenen Jahren stieg der Gesamtumsatz der Fotoindustrie beständig an. Vor allem in den europäischen Ländern war die Aufwärtsbewegung bemerkenswert und hier wieder ganz besonders in Westdeutschland. Die Minolta-Vertriebsgesellschaft in Westdeutschland war sehr erfolgreich und steht an 1. Stelle mit ihrem Marktanteil bei 35-mm-Kameras. Wir erwarten eine weitere Ausdehnung auf dem Fotomarkt in der ganzen Welt, wenn auch vielleicht nicht mehr in dem Tempo wie bisher.
2. Wir glauben, daß die Sofortbildfotografie sich neben der konventionellen Fotografie einen eigenen neuen Markt schaffen wird. Es ist möglich, daß der konventionelle Markt zumindest zu Beginn etwas darunter leiden wird, besonders in den unteren Preisklassen. Auf lange Sicht gesehen wird aber die Sofortbildfotografie ihren eigenen Bereich einnehmen und ebenfalls dazu beitragen, die Freude an der Fotografie zu wecken.
3. Wir müssen einräumen, daß unsere Unkosten im Verhältnis zum Umfang der photokina enorm angestiegen waren, als 1974 erstmals das allgemeine Publikum von der photokina ausgeschlossen wurde.
Wir würden es jedoch nach wie vor vorziehen, unsere Produkte und Neuheiten so vielen Besuchern wie möglich vorzustellen; nicht nur Händlern, sondern allen, die die einmalige Gelegenheit der photokina wahrnehmen wollen.
Es ist fast sicher, daß wir den großen Aufschwung unseres Geschäftes in den vergangenen zwei Jahren auch ohne das neue Konzept der photokina hätten verbuchen können.

Kazuo Thashima
President

Minox GmbH, Optische und Feinmechanische Werke, Gießen
1. Wir rechnen im Inland aufgrund der wirtschaftlichen Aussichten und der Bevölkerungsstruktur mit einer Abnahme der Zuwachsraten. Mit der Erholung der ausländischen Märkte dürften dort die Chancen für eine Expansion günstiger sein.
2. Der Sofortbild-Markt wird allein durch den Eintritt Kodaks in diesen Sektor wachsen. Die Ausbreitung – auch zu Lasten der konventionellen Fotografie – wird nicht nur von der Publizität abhängen, sondern auch von dem Bildpreis und der erreichbaren Verkleinerung der Sofortbildkameras, jeweils im Vergleich zu dem konventionellen Pendant.
3. Wir halten das neue photokina-Konzept für eine Verbesserung. Die Konzentration auf Fachbesucher gibt den Herstellern die hervorragende Möglichkeit, intensive Gespräche mit ihren Geschäftspartnern zu führen.

Jürgen Rinn
Geschäftsführer

Nippon Kogaku K.K. (Nikon), Tokyo, Japan.
1. Ihrer Feststellung, daß die Fotoindustrie trotz der weltweiten Rezession im vergangenen Jahr eine Aufwärtsentwicklung erfahren hat, können wir auch von unserer Seite aus zustimmen. Ich glaube, daß wir auch in Zukunft einen gemäßigten Zuwachs erwarten können; die 200-Jahrfeier der USA, die Olympischen Spiele von Montreal und die photokina von Köln werden sich positiv auswirken.
2. Der Sofortbildfotografie ist es ohne Zweifel gelungen, einen beträchtlichen Marktanteil zu erobern. Sie wird sich eines weiteren Aufschwungs erfreuen können, nachdem nun einer der sogenannten Fotogiganten in dieses Geschäft eingestiegen ist und ihre Publizität wie ihr Ansehen werden noch steigen. Wahrscheinlich wird der Aufschwung der Sofortbildfotografie bis zu einem gewissen Grad zu Lasten der konventionellen Fotografie gehen. Die Sofortbildfotografie wird sich aber schließlich einen völlig neuen Markt neben der traditionellen Fotografie schaffen.
3. Die photokina ist – wie andere wichtige Ausstellungen – ein sehr bedeutsames Ereignis für alle Fotohersteller.
Meiner Meinung nach war das neue Konzept, zu dem man 1974 überging, erfolgreich. Zunächst einmal hatten nur wirklich ernsthaft interessierte Amateurfotografen Zugang zu unserem Nikon-Stand, allein durch die verhältnismäßig hohe Eintrittsgebühr. Darüber hinaus war ein sehr guter und enger Kontakt zu unseren Händlerkunden möglich – nicht nur zu denen aus Deutschland, sondern aus vielen Ländern der ganzen Welt. Auch den vielen Berufsfotografen konnte ein umfassender Service an unserem Stand geboten werden. Zusammenfassend kann ich sagen, daß sich eine Ausstellung wie die photokina positiv auf unser Geschäft auswirkt, wie wir dies in den vergangenen zwei Jahren feststellen konnten.

H. Shinohara
Director of Photo Products Division

Noris Projektion GmbH, Nürnberg
1. Es ist richtig, daß sich die Rezession des vergangenen Jahres in der BRD in der Amateurfotografie nicht ausgewirkt hat. Im Moment scheint sich jedoch in Teilbereichen der Amateurfotografie eine gewisse Stagnation einzustellen, die man dadurch begründen kann, daß der Verbraucher hinausgezögerte, größere Anschaffungen (z. B. Auto, Farbfernsehgerät usw.) vornimmt. Nach einer gewissen Beruhigungsphase wird der Amateurmarkt jedoch langfristig ein expansiver Markt sein.
2. Durch die Aktivitäten von Kodak wird die Sofortbildfotografie sicherlich weiter an Publizität gewinnen und in ihrer Bedeutung dementsprechend wachsen, was nicht unbedingt auf Kosten der konventionellen Fotografie gehen muß. Beide Systeme werden weiterhin parallel zueinander ihren Weg machen.
3. Das neue Konzept der photokina hat sich bewährt und wird deshalb auch in diesem Jahr in dieser Konzeption durchgeführt. Die Fachkonzeption hat bei unseren in- und ausländischen Besuchern ungeteilten Beifall gefunden. Da wir weniger Standpersonal für die Betreuung von Amateuren zur Verfügung stellen mußten, konnten wir unsere in- und ausländischen Kunden wesentlich besser und intensiver informieren.

Hans Günter Schaller
Geschäftsführer

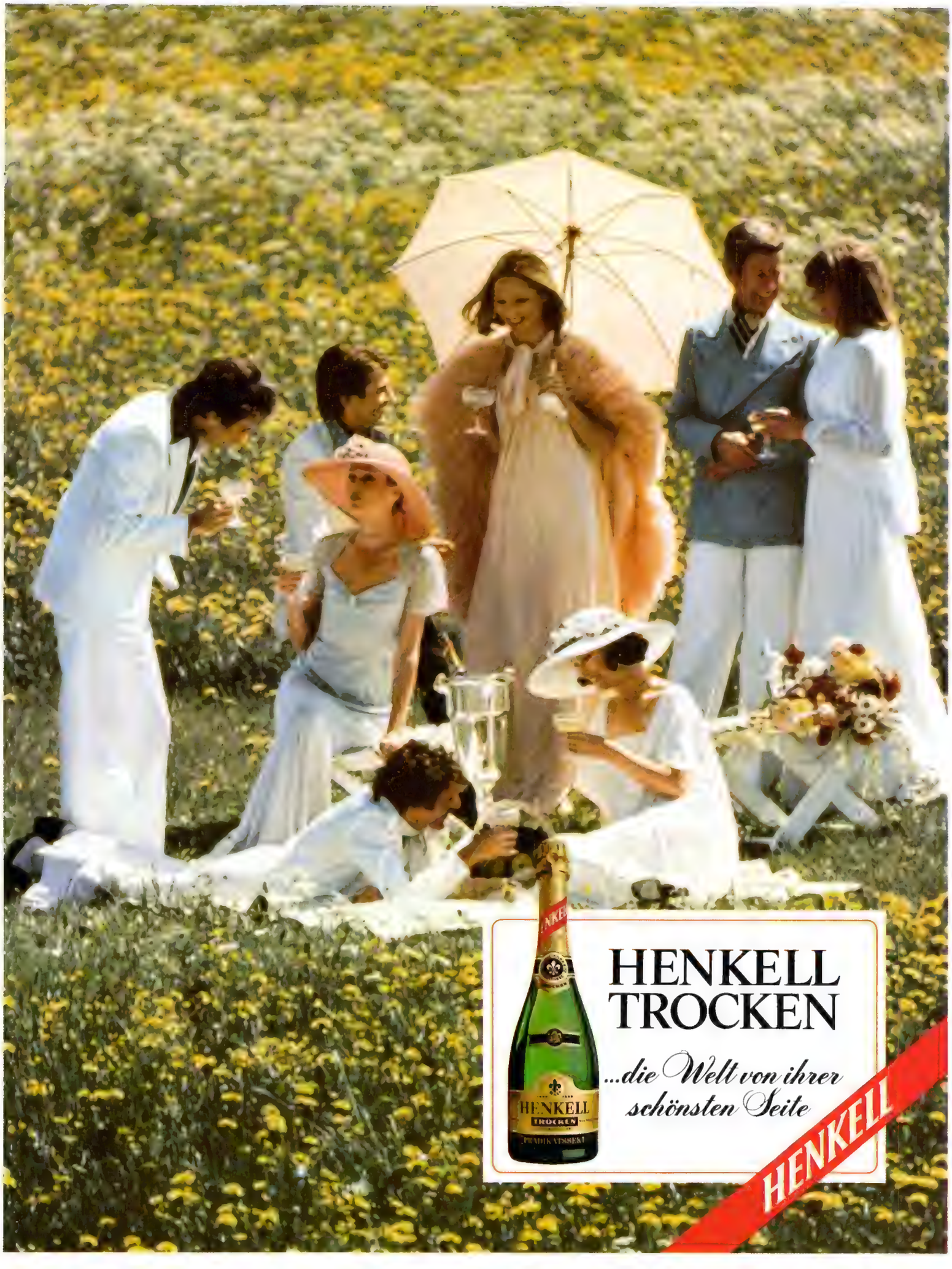
Olympus Optical Co. Ltd., Tokyo, Japan
1. Der Markt wird weiterhin expandieren. Wir können jedoch solch eine schnelle Entwicklung wie in den vergangenen Zeiten nicht mehr erwarten.
2. Der Markt für Sofortbild-Kameras wird stark anwachsen. Wir glauben aber nicht, daß dieses Wachstum Opfer auf dem 35-mm-Spiegelreflex- oder Sucherkamera-Markt fordern wird.
3. Es ist sehr schwierig zu sagen, welche Einflüsse die neue Form der letzten photokina auf unsere Geschäfte der letzten beiden Jahre hatte. Eines können wir jedoch mit Sicherheit behaupten, daß die Form der photokina 1974 eine bessere ist als die der massenorientierten.

Minoru Kubota
Managing Director of Sales Headquarter

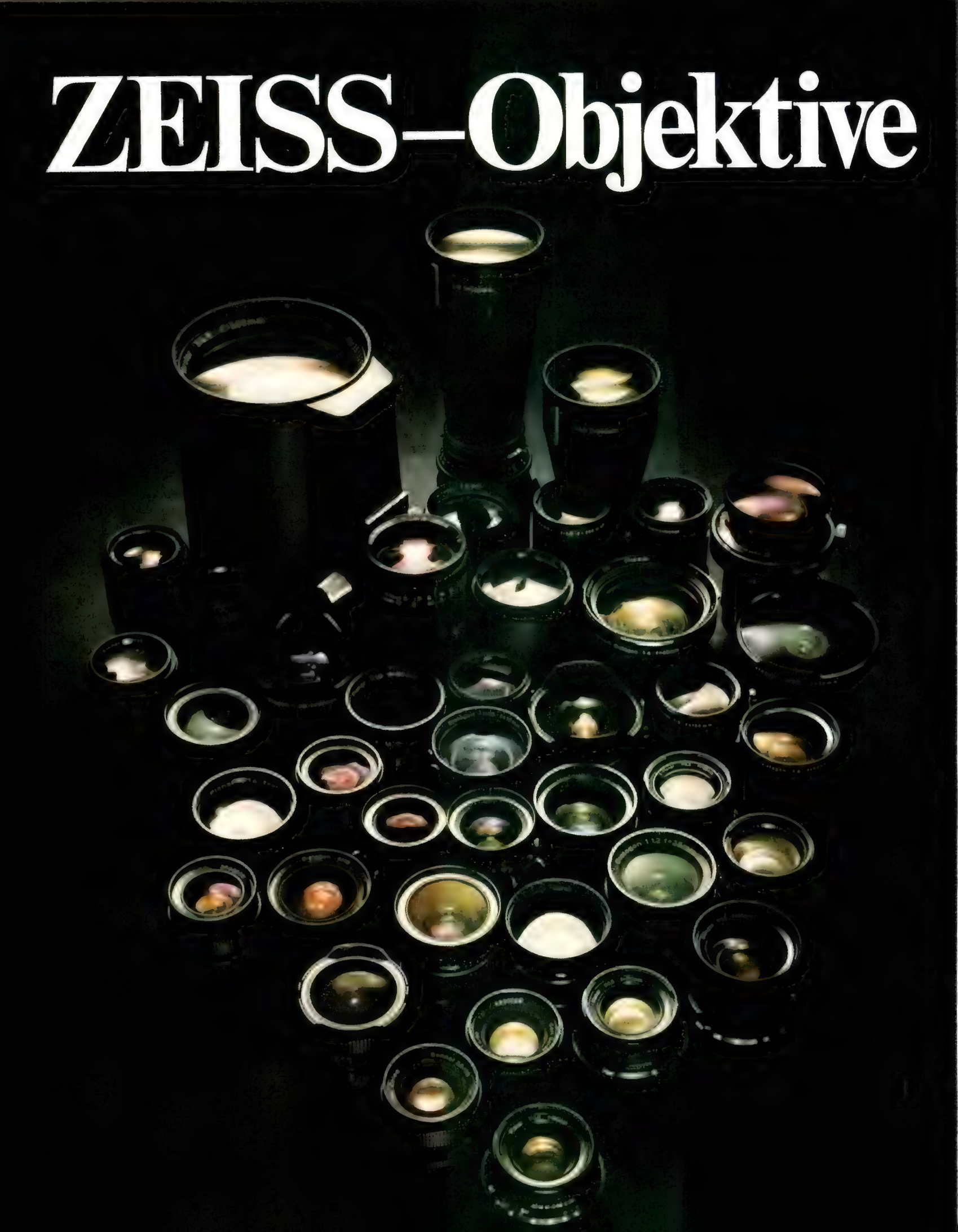
Osram GmbH, München
1. Insbesondere aus der Blickrichtung des Lieferanten von Lichtquellen für die Fotografie erwarten wir für die nähere Zukunft eine differenzierte Entwicklung: Für den Blitzermarkt rechnen wir weiterhin mit einer Expansion, wobei sicherlich die gegenwärtige Schwächephase als Spätfolge der hinter uns liegenden Rezession bald überwunden sein wird. Ähnlich beurteilen wir die Entwicklung für Diaprojektoren. – Unsere Erwartungen bezüglich des Geschäftes für Schmalfilmprojektoren sind von einem gedämpften Optimismus getragen.
2. Wir glauben an ein weiteres Wachstum des Sofortbildmarktes. Voraussichtlich wird durch das Wachstum des Sofortbildmarktes auch in Europa die Expansion der konventionellen Fotografie abgeschwächt.
3. Wir begrüßen die Messeteilung in einen Aussteller- und einen Publikumsteil, weil dadurch mehr Zeit für intensive Gespräche mit den wichtigen Kunden aus Handel und Industrie verfügbar ist. In diesem Sinne hat die „neue photokina", insbesondere bei der Einführung neuer Produkte für Handel und Industrie, unsere Geschäfte gefördert.

Dipl.-Kfm. K. E. Waaser
Leiter Marketing

Fortsetzung auf Seite 22


HENKELL
TROCKEN
HENKELL TROCKEN
...die Welt von ihrer schönsten Seite
HENKELL

ZEISS–Objektive



Objektive der Spitzenklasse

Mit einem Lieferprogramm von über 90 verschiedenen Objektiven für Photo- und Filmkameras gehört Zeiss zu den führenden Herstellern auf diesem Gebiet. Namen wie TESSAR, SONNAR und BIOGON haben nicht nur Tradition. Zusammen mit PLANAR, DISTAGON und HOLOGON stehen sie für modernste Konstruktionen in der Photo-Optik.
Das lichtstärkste Photoobjektiv der Welt, ein PLANAR 1:0,7/50 mm stammt ebenso aus dem Hause Zeiss wie das erste praktisch farbfehlerfreie Objektiv, der SONNAR-Superachromat 1:5,6/250 mm.
Der Anwendungsbereich der ZEISS Photo-Objektive reicht von der Amateurphotographie über den vielfältigen professionellen Einsatz bis zur wissenschaftlichen Aufnahme im Weltraum.
Diese Objektive werden gefertigt für die Firmen Hasselblad AB, Göteborg, Yashica, Tokyo, Arnold & Richter, München, Rollei, Braunschweig und Linhof, München.

Nähere Informationen auf unserem Photokinastand Halle 2 Obergeschoß V23/Z23

ZEISS

Der Blick in die Zukunft

Weltweite Umfrage

Philips GmbH, Hamburg

1. Wir erwarten für die Bereiche „Blitzlampen" und „Elektronen-Blitze" sowie „Dunkelkammergeräte" – Märkte in denen Philips tätig ist – auch in Zukunft eine expansive Entwicklung. Der Grund hierfür liegt u. a. in neuen Techniken, die es dem Amateur erleichtern, zu immer besseren Bildern zu gelangen. Zwangsläufig werden dadurch zusätzliche Verbraucherschichten mobilisiert. Mit der Einführung des piezogezündeten „topflash" hat Philips zu dieser allgemeinen Entwicklung beigetragen. Insgesamt erwarten wir für den Blitzlampenmarkt bis 1980 eine Steigerung um etwa 20 Prozent. Auch bei Elektronen-Blitzgeräten wird sich der positive Trend fortsetzen. Ausgewogene Modellreihen, handliche Formen und universelle Einsatzmöglichkeiten erschließen dieser Gerätegruppe breite Amateurschichten. Ein ähnlicher Trend zeigt sich im Sektor Heimlabor, speziell Farbe: Ernsthafte Amateure finden heute im Bereich der Dunkelkammergeräte nahezu perfekte Ausrüstungen. Dank des Fortschritts auf dem Gebiet der Foto-Chemie und neuer Geräte kann heute praktisch jeder Vergrößerungen von Farbnegativen machen. Für den wachsenden Markt ergänzt Philips sein Dunkelkammerprogramm zur photokina 1976 durch einen Farb-Analyser.
2. Aufgrund der Geräteentwicklung erwarten wir auch hier einen expansiven Markt. Wir haben uns mit unserem Blitz-Programm (u. a. „topflash") darauf eingestellt.
3. Wir beurteilen die Konzeption von 1974 positiv, da wir den Fachhandel intensiver beraten und informieren können. Breite Verbraucherschichten profitieren indirekt über ihren Fachhändler. Die photokina hat durch diese Konzeption ihren Charakter als Verkaufsmesse gefestigt.

J. Buhrdorf
Leiter Foto-Abteilung

Polaroid Corporation Cambridge, Mass., USA

1. Wir sehen in der Bundesrepublik keinen Umsatzrückgang voraus, sondern erwarten sogar eine beschleunigte Expansion der Polaroid-Fotografie. Und dies trotz der Tatsache, daß die Wirtschaft insgesamt nicht das Wachstum aufweist, das wir gerne gesehen hätten. Im Vergleich zu Nordamerika und vielen anderen Ländern hat die Sofortbildfotografie in der Bundesrepublik noch einen relativ geringen Marktanteil. Polaroid beabsichtigt, diesen Anteil durch die Weiterführung seiner aggressiven Marketing-Politik weiter zu vergrößern. Wir werden auch in der Zukunft revolutionäre neue Produkte zu marktgerechten Preisen anbieten, deren Abverkauf durch verstärkte Werbe- und Promotionsmaßnahmen unterstützt wird. Die begeisterte Aufnahme unserer hochentwickelten Präzisionsgeräte – wie etwa das SX-70-System, die EE-Kameras für Sofortbilder und zuletzt das preisgünstige Modell „2000" für SX-70-Filme – bei Fachhandel und Verbraucher sind für uns die Bestätigung dafür, daß wir auf dem richtigen Weg sind.
2. Wie ich bereits gesagt habe, sind wir fest davon überzeugt, daß die Sofortbildfotografie in den nächsten Jahren stark an Bedeutung gewinnen wird. Wir setzen dabei voraus, daß auch der konventionelle Fotomarkt noch Wachstumschancen hat, die jedoch niedriger als in den vergangenen Jahren und sicherlich nicht so deutlich wie im Sofortbildbereich sein werden.
Die beträchtlichen Weiterentwicklungen und Verbesserungen – in der Vielseitigkeit und der Qualität unseres Sofortbildsystems – sind die besten Voraussetzungen, um den Sofortbildmarkt zu stimulieren. Zum Beispiel der „Polacolor 2". Polaroids neuer Farbfilm, der Anfang des Jahres in Deutschland vorgestellt wurde, ist einer der besten Farbfilme, die zur Zeit erhältlich sind. Er besitzt die höchste Lichtstabilität, die ein Positiv-Farbfilm haben kann, und steht sogar dem Amateurmarkt zur Verfügung.
3. Wir stimmen dem Prinzip einer mehr kommerziell orientierten Photokina zu. In der Tat, ist es das Ziel unseres wesentlich vergrößerten Ausstellungsstandes, dem Fotofachhandel mehr und ausreichende Möglichkeiten zu geben, direkt Gespräche mit dem Polaroid-Management und den Polaroid-Marketingleuten aus aller Welt zu führen. Es ist unsere Absicht, an Ort und Stelle gute Geschäfte zu machen und außerdem jedem einzelnen Besucher ein Gespür für die vielseitige Welt der Polaroid-Sofortbildfotografie zu vermitteln. Darüber hinaus halten wir daran fest, daß auch der Fotoamateur auf unserem photokina-Stand eine gleichwertige Chance haben sollte, die Faszination dieser einzigartigen Messe mitzuerleben. Wir begrüßen ein photokina-Konzept, das ein Gleichgewicht zwischen Fach- und Privatbesuchern garantiert. Trotz der Tatsache, daß das neue photokina-Konzept sicher positiven Einfluß auf unser Geschäft in Deutschland gehabt haben dürfte, meinen wir, daß der wichtigste Grund für den Erfolg im deutschen Markt in der harten Arbeit des Managements in Frankfurt zu sehen ist. Mit der „neuen Linie" wurden neue Impulse gegeben, und schließlich steht eine breite Palette hochwertiger Sofortbildprodukte zur Verfügung, die besonders auf die Wünsche und Erwartungen des deutschen Verbrauchers ausgerichtet sind.

Dr. Richard W. Young
Senior Vice President,
President International Division

Ponder & Best Inc. (Vivitar), Santa Monica, Cal, USA

1. Wir teilen Ihre Meinung, daß die Fotoindustrie während der Rezession des vergangenen Jahres glücklicherweise ihren Aufwärtstrend fortsetzen konnte. Wir glauben, daß sich für viele Jahre an dieser Aufwärtsbewegung nichts ändern wird, sondern daß der Markt beständig weiter ausgedehnt werden kann. Der Hauptgrund für unsere optimistische Einschätzung ist darin zu sehen, daß unserer Meinung nach ständige Neuheiten auf dem Markt für einen ständigen Anreiz sorgen werden. Darüber hinaus hoffen wir, daß viele Fotohersteller und Händler überall in der Welt alle ihre Möglichkeiten einsetzen werden, um die Freude an der Fotografie in der Werbung zu verdeutlichen, sei es durch Anzeigen, Vorträge und Ausstellungen. Die Erfahrung zeigt uns, daß es mit am wichtigsten ist, die Museen, Universitäten und Schulen für Vorträge und Ausstellungen berühmter Fotografen wie auch von Amateuren zu gewinnen, um dadurch mehr und mehr die Fotografie einer noch breiteren Schicht zuzuführen.
2. Unserer Meinung nach nimmt die Sofortbildfotografie einen sehr wichtigen Platz ein und wird weitere Ausdehnung erfahren; für viele ist sie der erste Schritt zur Fotografie. Sie wird bei immer mehr Leuten das Interesse wecken, mit dem Fotografieren anzufangen und sie dann zu einer immer besseren und anspruchsvolleren Ausrüstung führen.
3. Wir sind vollauf zufrieden mit dem neuen Konzept der photokina und können nur über beste Ergebnisse während der letzten beiden Jahre berichten.

John C. Best
Chairman of the Board

Rollei-Werke Franke & Heidecke, Braunschweig

1. Der Fotomarkt besteht für uns aus einer Fülle von Teilmärkten, die sich, was Umsatzerwartungen angeht, deutlich unterscheiden. Generell also von Trends und Tendenzwenden zu sprechen, wäre zwar einfach, unserer Meinung nach aber nicht zutreffend. Laborgeräte und Diaprojektoren, um nur ein Beispiel herauszugreifen, haben völlig unterschiedliche Ausgangsvoraussetzungen in der Betrachtung. Wir rechnen für Rollei im Hinblick auf die Erhöhung des frei verfügbaren Einkommens, und zwar weltweit gesehen und im Hinblick auf die zunehmend zur Verfügung stehende Freizeit, mit einem kontinuierlichen Wachstum. Wobei der Wachstumsanteil in unseren einzelnen Produktgruppen durchaus unterschiedlich ist. Diese unsere Erwartung hat sich beim Abschluß des ersten Halbjahres 1976 durch einen Umsatzanstieg von 30% im Inland gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres in vollem Umfang bestätigt.
2. Die Publizität der Sofortbildfotografie wird diesem fotografischen Teilbereich sicherlich neue Freunde zuführen. Wir glauben nicht, daß diese Entwicklung zu Lasten des konventionellen Fotoprogramms, wie Rollei es zur Zeit noch produziert, gehen wird. Aber die Sofortbildfotografie wird wachsen. Und auch wir werden immer vollstes Interesse für jegliche Neuheiten auf dem fotografischen Sektor behalten.
3. Die Impulse, die die photokina dem Verkaufsgeschehen innerhalb unserer Branche gibt, sind sicherlich bedeutend. Quantifizierbar würden sie aber erst, wenn die fototechnische Industrie einmal darauf verzichten müßte. Erst dann könnte man Relationen ziehen, wie weit die photokina die Geschäfte fördert. Die Konzentration auf den Kontakt mit Fachbesuchern trägt sicherlich dazu bei, daß dieser Kontakt intensiver wird und weniger beeinträchtigt wird durch Schaupublikum. Andererseits glauben wir, daß der Verbraucher, der bereit ist, das unter Amateur-Aspekten hohe Eintrittsgeld zu zahlen, so ernsthaft am Thema Fotografie interessiert ist, daß er Anspruch hat auf eine umfassende Information und Beratung durch den Aussteller.

Peter C. Peperzak
Geschäftsführer

Es war noch nie so einfach, Colorfotos selbst herzustellen. Mit dem Laborsystem von Durst.

TATSACHE

Fotografie ist mehr als nur Aufnahme. Ihre kreative Vollendung findet sie erst im Labor. Wer sich von computergesteuerten Bildermaschinen bedienen läßt, verzichtet auf den letzten, aber entscheidenden Schritt der Bildgestaltung. Nur wer Format, Ausschnitt und Farbnuancen seiner Bilder selbst bestimmt, ist in der Lage, seinen Fotos den unverwechselbaren, persönlichen Ausdruck zu geben. Der Wert und die Leistung einer hochwertigen Kamera-Ausrüstung bestätigt sich erst im Endprodukt: dem perfekten Bild – und das kann niemand besser herstellen als Sie selbst.

Durst hat ein Laborsystem für Foto-Amateure geschaffen, das Erfolg perfekt macht. Nur Durst hat das lückenlose Geräte-Programm, für die Negativentwicklung bis hin zum fertigen Bild: Filmentwicklungssystem, Vergrößerungsgeräte mit Halogenfarbmischkopf und Farbanalyser, automatische Papier-Entwicklungsmaschine für Color und Schwarzweiß, Trockengeräte für kunststoffbeschichtete Papiere, Schaltuhren und weiteres vielfältiges Laborzubehör.

Mut zu neuen Technologien und lange Erfahrung begründen den Erfolg der Durst-Geräte.

Beim Durst-Laborzubehör spürt man die Liebe zum Detail, das Wissen um das Wesentliche. Vom Filmentwicklungssystem mit Ladegerät bis zur programmierbaren Laboruhr, vom Bilderwascher bis zum Trockengerät, das Durst-System fügt sich nahtlos aneinander. Verlangen Sie ausdrücklich nur das systemgerechte Laborzubehör von Durst.

Für alle, die mehr wissen wollen: Gegen Einsendung von 0,60 DM Portokosten in Briefmarken erhalten Sie unsere farbige Informationsbroschüre „Fotografie zweiter Teil – 12 gute Ideen für bessere Bilder".

Deutsche Durst GmbH Vertrieb Amateurgeräte · 8036 Herrsching/Ammersee · Postfach

Bitte senden Sie mir Ihre Informationsbroschüre. Portokosten liegen bei (0,60 DM).

Name

Straße

Ort

AW 21

Neueste Meldungen

Mikrofilm immer populärer

Schriftgutverfilmung, Mikro-Archivierung von Zeichnungen und Mikrofilmaufzeichnungen des Computer-Outputs sind nur einige Anwendungsformen, die den Mikrofilm als rationelles Organisations- und Informationsmittel immer populärer werden lassen. Dennoch, der Mikrofilm gehört zu den technisch-fotografischen Anwendungsbereichen, die auch heute noch längst nicht erschöpfend von Wirtschaft, Verwaltung und Forschung zur Rationalisierung genutzt werden. In der Bundesrepublik Deutschland setzen zum Beispiel Kreditinstitute Mikrofilm zu 60%, Industrie-Unternehmen erst zu 35% und Behörden gar nur zu 2% ein.

Die Mikrofilm-Industrie der BRD steht — gemessen an ihrem Forschungsaufwand und ihrem Exportvolumen — nach den USA an zweiter Stelle, dem Umsatz nach aber erst an fünfter hinter den USA, Japan, Kanada und Großbritannien. Dies zeigt, daß hierzulande die praktische Nutzung des Mikrofilms noch auf den großen Durchbruch wartet, obwohl mit Mikrofilm in der BRD derzeit schon weit über 100 Mio DM umgesetzt werden.

Die Agfa-Gevaert bietet mit ihrem Mikrofilmsystem ein vollständiges Programm (Aufnahmekameras, Filmentwicklungsmaschinen, Lesegeräte) und hat hier eine international führende Position. Das 100 000. Mikrofilm-Lesegerät hat inzwischen das Werk in Peißenberg, Oberbayern, verlassen. Mit diesem Copex-LP-Lesegerät hat die Agfa die höchsten Produktionszahlen in Europa erreicht.

Das 100 000. Mikrofilm-Lesegerät wurde dem Institut für Wissenschaftliche Photographie der TU München überreicht. Professor Dr. G. Haase (links) Leiter des Instituts, nahm das Jubiläums-Gerät in Empfang. Rechts im Bild: Dr. Richard Wick, Vorstandsmitglied von Agfa-Gevaert. Foto: FM

Leitz mit geändertem Firmennamen

Die Gesellschafterversammlung der Ernst Leitz GmbH, Wetzlar, hat die Umbenennung des 127 Jahre alten Unternehmens in Ernst Leitz Wetzlar GmbH beschlossen. Wie der zweitgrößte Hersteller der Branche Feinmechanik und Optik in der Bundesrepublik mitteilte, soll mit diesem Schritt der bisherige Goodwill des Standortes Wetzlar auch künftig im Firmennamen gesichert werden, da ab Januar 1977 die Räume Gießen und Wetzlar zur Großstadt Lahn zusammengelegt werden. VWD

Bauer versteigert alte Projektoren

Aus der Anfangszeit des Schmalfilms stammen die Projektoren, die Bosch/Bauer auf der photokina zur Versteigerung bringt. Es sind meist 16-mm-Filmprojektoren aller Fabrikate, vom Agfa Movector Super 16 über verschiedene Kodascope-Modelle bis zu einem Zeiss-Ikon-Projektor mit Koaxial-Spule. Für die fachgerechte Durchführung der Versteigerung sorgt das Augsburger Kunst-Auktionshaus Petzold, das sich mit Auktionen von Photographica bereits einen Namen gemacht hat.

Die Projektoren stammen aus einer Umtausch-Aktion, die von Bosch/Bauer in der Schweiz durchgeführt wurde. Der Erlös der Versteigerung wird einem Schweizer Kinderdorf zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung findet am 13. September 1976 um 17.30 Uhr am Bauer-Stand im Zentrum der Halle 4 des Kölner Messegeländes statt.

Kodak sucht alte Kameras

Für Ausstellungszwecke sucht die Kodak-Pressestelle in Stuttgart Kodak-Retina-Kameras, aber auch andere Kodak- und Nagel-Kameramodelle aus der Zeit vor 1945. Im Tausch werden die neuesten Instamatic-Kameras im entsprechenden Gegenwert angeboten. Auf Wunsch kann auch gegen Kodak-Filmmaterial oder andere Produkte getauscht werden.

Die Kameras sollten, mit einem Adressenanhänger versehen, gut verpackt zur unverbindlichen Ansicht an die Kodak-Pressestelle, Kennwort „Neu für Alt", Postfach 369, 7000 Stuttgart 60, geschickt werden. Das Tauschangebot gilt bis zum 31. Dezember 1976. Unter den Einsendern werden nach Ablauf des Tauschangebotes eine Kodak-Kamera und ein Kodak-Diaprojektor verlost.

Audio-Multi-Vision zur photokina

Die Kölner Messe-Gesellschaft hat dem AV-Pool Fien & Fien in Stuttgart den Auftrag erteilt, die offizielle photokina-Audio-Multi-Vision im Erdgeschoß der Kunsthalle zu gestalten. Jede Vorstellung, die unter dem Thema „Das Auge oder Wie jemand die Fotografie entdeckt" zusammengestellt ist, dauert zehn Minuten. Die Zuschauer liegen dabei auf bequemen Polstern. Sechs Projektorenpaare und vier einzelne Projektoren verarbeiten pro Vorstellung 1400 Farbdias, die auf sechs 3×3 Meter große Leinwände projiziert werden. Die Technik der Schau besorgt die bke-Bildtechnik aus Nörten-Hardenberg.

NOVOFLEX

Einmalig für alle Spiegelreflex-Kameras ist das Programm von Novoflex: Schnelleinstellgriff, jetzt für 4 Objektive und ca. 40 Kameras (schneller als jedes andere Einstellsystem).

Automatic-Balgengeräte mit Offenblendenmessung (kein anderes Fabrikat bietet das Gleiche). Interessantes Zubehör. – Fordern Sie Prospekte und Katalog an von:

NOVOFLEX Fotogerätebau, Karl Müller, Abt. 14 N - D-8940 Memmingen

Sie finden uns auf der photokina: Halle 2, Gang E, Stand 6

Das ist unsere Clique...

...und das ist meine Karin.

Ein Standpunkt - 2 Fotos.

Kodak Tele-Instamatic® Camera.

Mit einem Fingerdruck können Sie wählen, ob Sie die ganze Gruppe haben wollen oder Karin allein – ganz groß.
Sie stellen einfach den Wahlschieber auf »normal« oder auf »tele«. Der Rest ist eine Kleinigkeit.
Suchen Sie sich unter drei Kodak Tele-pockets die passende aus. Eine ist besonders preiswert, zwei haben Anschlußmöglichkeit für das Elektronenblitzgerät KODALUX 2.
Ihr Fotohändler wird sie Ihnen gerne zeigen.

...eine Idee von Kodak.

Neueste Meldungen

Deutsche Fotowirtschaft in Zahlen

Die vom deutschen Industrieverband jährlich herausgegebene Broschüre „Schwarz auf Weiß" ist soeben in 15. Ausgabe für das Jahr 1975 erschienen. Alle Zahlen sind gestiegen, meist sogar bei Inflationsbereinigung. Die Deutschen produzieren und exportieren (67% Exportanteil) mehr, die Ausländer (Japaner) importieren mehr. Die Entwicklung in DM:

Der Import steigt so stark, daß er bald den Export eingeholt haben wird. Betrug der Importanteil am Export 1960 , nur 18,74%, so 1975 bereits 81,32%. Oder: Von 1960 zu 1975 stieg der

Export von 529,9 auf 2017,9 Mio DM = um 281%,

Import von 99,3 auf 1642,5 Mio DM = um 1554%.

Man könnte diese Zahlenspiele fortsetzen. Sie werden jedoch nicht nur von der Inflation verändert, sondern auch von der Internationalisierung. Import sind jetzt Contax und Leica aus Japan und Rollei aus Singapur! Wir beschränken uns daher auf den Abdruck der exakten Zahlen.

	Insgesamt 1975	Steigerung gegenüber 1974	Steigerung in Prozent	Inflationsbereinigt
Umsatz	2995,8 Mio	215,4 Mio	7,75	+ 2,55%
Export	2017,9 Mio	73,3 Mio	3,77	—1,43%
Import	1642,5 Mio	286,9 Mio	21,17	+15,97%

Internationales Treffen der Berufsfotografen

Ein internationales Kontaktzentrum für Berufsfotografen richtet Europhot, die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Berufsfotografen, während der photokina in Halle 9 ein. Zusammen mit der Leitung der photokina hat Europhot darüber hinaus für den 14. September den „Internationalen Berufsfotografentag" organisiert, in dessen Verlauf auch über die verschiedenen Aspekte des Berufes gesprochen wird.

Foto-Aktienkurse[1]

		5. 7.	5. 8.
Farben Bayer	DM	130.20	130.70
Bell & Howell	US $	20¼	20.—
Braun (Vorzüge)	DM	281.50	290.—
Canon Camera	jap. Yen	423.—	409.—
Ciba Geigy AG	sfrs.	1565.—	1500.—
Du Pont	DM	353.—	358.—
Eastman Kodak	DM	256.50	248.—
Fuji Photo Film	jap. Yen	562.—	571.—
Gevaert	DM	75.50	74.—
Hanimex	austr. $	1.55	1.75
ICI	DM	16.50	17.—
3M	DM	143.—	150.—
Minolta Camera	jap. Yen	450.—	420.—
Olympus	jap. Yen	750.—	750.—
Polaroid	US $	39⅝	38⅞
Zeiss Ikon	DM	171.—	172.—
GAF-Corp.	US $	15¾	14⅜

[1] Nach Angaben der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank

„Fomatius" – der neue Kritikus

Dieser kleine Mann, mit der teuren Spiegelreflex-Kamera vor dem Bauch und seiner Lieblingslektüre unterm Arm, ist der neue Kritikus der Fotobranche! Er wurde aus einer Notwendigkeit heraus von der Redaktion des „Foto-Magazin" kreiert. Viele Leser und Freunde hatten immer wieder nach einem kritischen Forum verlangt. Zu Recht! In jede Publikation gehört ganz einfach eine Kommentar-Ecke. Und die hat das „Foto-Magazin" von nun an. Wenn Sie, liebe Leser, also den ernst dreinschauenden „Fomatius" erblicken, dann können Sie sicher sein, kritische Worte zu dem einen oder anderen interessanten, brisanten Thema der Fotobranche zu finden.

Es soll aber nicht nur ernst zugehen. „Fomatius" hat nämlich – und das sollten Sie wissen – eine gehörige Portion Humor. Der neue Kritikus bürgt also auch für Satire, die in der Fotobranche leider zu oft fehlt. Hier soll ebenfalls Abhilfe geschaffen werden.

Wer wird nun unter „Fomatius" schreiben? Keinesfalls nur arrivierte, profilierte Foto-Experten. „Fomatius" ist für jeden da, der sich etwas von der Seele schreiben möchte, und da gibt's genug. Eine Bitte hat der kleine Mann allerdings: Die Probleme, die angesprochen werden, sollten nur in ganz außergewöhnlichen Fällen (etwa „Montags"-Geräten etc.) persönlicher Natur sein. Der Kommentar unter dieser neuen Rubrik sollte ein allgemeines Thema der Fotobranche beinhalten. Ansonsten gilt die Devise: je härter die Kritik, je feiner der Spott, desto besser. Übrigens: „Fomatius" wird nicht zufällig in dieser Ausgabe vorgestellt. Er ist der spezielle FM-Redaktions-Beitrag zur photokina 1976. Natürlich hat sich der Heering-Verlag weitere Überraschungen für die photokina ausgedacht. – Als fünf Zentimeter großer Anhänger wird „Fomatius" an unserem Kölner Messestand E 11, Halle 2, Erdgeschoß, in begrenzter Zahl verschenkt. Besuchen Sie uns, holen Sie sich Ihren „Fomatius" ab. Er eignet sich hervorragend zum Anhängen an Ihre Kamera, die Bereitschaftstasche, den Schlüsselbund . . . Mit „Fomatius" gehören Sie zur Gruppe der kritischen Beobachter der Fotobranche.

Wer nicht zur photokina in Köln sein wird, kann auch „Fomatius" beim Heering-Verlag, Redaktion „Foto-Magazin", Ortlerstraße 8, 8 München 70, bestellen. Porto/Unkostengebühr 3.– DM in Briefmarken.

Mit dem Vivitar Auto FM 3,8/85-205 CF:
Im Handumdrehen vom Tele-Zoom zur Nah-Einstellung.

Das Vivitar-Zoom 3,8/85-205 CF erspart Ihnen nicht nur einen ganzen Sack voll Tele-Wechselobjektive – das 85 oder 90 mm, 100 mm, 135 mm, 150 mm, 180 mm, 200 mm.
Jetzt können Sie auch Zwischenringe und Vorsatzlinsen für Nahaufnahmen ein für allemal vergessen. Denn der Naheinstellbereich bis zum Abbildungsmaßstab 1:4 ist nunmehr ebenfalls „eingebaut".

Vivitar Auto FM-Zoom 3,8/85-205 mm CF (CF = Close Focusing)

Wie schnell und bequem! Um vom Tele in den Nahbereich überzuwechseln, brauchen Sie die Kamera noch nicht einmal vom Auge zu nehmen. Ganz einfach den Zoom-Ring über die 85-mm-Markierung hinaus weiterdrehen – und schon springt die Schärfe auf einen Aufnahmeabstand von ca. einem halben Meter. Durch Weiterdrehen des Rings bis zum Anschlag kommen Sie dann bis auf 31,8 cm an Ihr Motiv heran.
Welche Möglichkeiten! Eben haben Sie z. B. eine Burg jenseits eines Flusses fotografiert – da entdecken Sie plötzlich zum Greifen nahe einen Schmetterling. Buchstäblich im Handumdrehen (= maximal eine 3/4 Drehung des Zoom-Rings) sind Sie im Nahbereich schußbereit.
Hohe Vivitar-Qualität zu günstigem Preis. Das Vivitar-Zoom mit Naheinstellung gehört in (Computer-) Präzision, Auflösung und Kontrast zu den besten Objektiven seiner Art, nicht aber zu den teuersten. Ihr Fotohändler gibt Ihnen bestimmt gern Gelegenheit, es selbst auszuprobieren.

Vivitar-Kennzeichnungen für Makro, Makro-Einstellung und Nah-Einstellung bei Vario-Objektiven – so heißt eine kleine Schrift, in der wir oft verwirrend erscheinende Begriffe klarstellen. Wir senden sie Ihnen ebenfalls gern zu.

Vivitar

Optischer Aufbau:	13 Elemente in 9 Gruppen
Bildwinkel:	28° bei 85 mm bis 12° bei 205 mm
Blendenbereich:	3,8 bis 22 (bei EE-Kupplung bis 16)
Kürzeste Einstellentfernung:	1,7 m (bei Naheinstellung 31,8 cm)
Abbildungsmaßstab:	max. 1:4 (bei Naheinstellung)
Gewicht:	790 g
Länge bei ∞:	184 mm
Zubehör-Durchmesser:	58 mm

Lieferbar mit Universalgewinde M 42 sowie in Bajonett-Fassung für Nikon, Canon, Minolta, Konica und Olympus OM. Alle Übertragungsfunktionen von Zeit- bzw. Blendenautomatik und Offenblendenmessung bleiben bei Bajonettanschluß erhalten. – Garantie: 5 Jahre.

An Vivitar, Postfach 2167, 6232 Neuenhain/Ts.
Bitte senden Sie mir Informationsmaterial über

- ○ Ihr Auto-FM-Zoom 3,8/85-205 mit Naheinstellung
- ○ die Vivitar-Kennzeichnungen für Makro, Makro-Einstellung und Nah-Einstellung.

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort

VVT 134a FM 976

Endstation Sieg

FM / Polaroid -

Sofortbild-Wettbewerb entschieden

Mit einem fahrenden Zug (linke Seite) schaffte Otto Jupitz von der Hamburger Fotoschule den ersten Preis im großen FM/Polaroid-Sofortbild-Wettbewerb. Das Siegerfoto entstand in einer Hamburger U-Bahn-Station bei ungünstigen Lichtverhältnissen von einem Stativ. Otto Jupitz arbeitete mit Hasselblad 500 C/M, Zeiss Sonnar 5,6/250 mm, Bl. 22, ½ sec und dem neuen Farbfilm „Polacolor 2", der allen Teilnehmern zur Verfügung stand.

Dieser Film zeichnet sich aus durch brillante, lebendige Farben mit feinen Schattierungen und hoher Originaltreue. Aus diesem Grund wurde den Wettbewerbs-Teilnehmern (Studenten von Fotoschulen und Fotoklassen von Kunsthochschulen) kein festes Thema gestellt. Die Aufgabe bestand vielmehr darin, Farbe zu entdecken und mit ihr zu experimentieren. Diese Herausforderung nahmen 166 Nachwuchsfotografen aus elf deutschen Fotoschulen an.

Die zehn Fotos, die von der Jury (Axel Mendzigall, Polaroid GmbH; Dr. Walther Heering, Hildegard A. Niepel, „Foto-Magazin"; Isolde Ohlbaum und Horst Munzig, Fotografen) als Siegerfotos ausgesucht wurden, bilden wir auf diesen Seiten ab. Gleichzeitig werden sie auf Polaroids photokina-Stand in Köln ausgestellt.

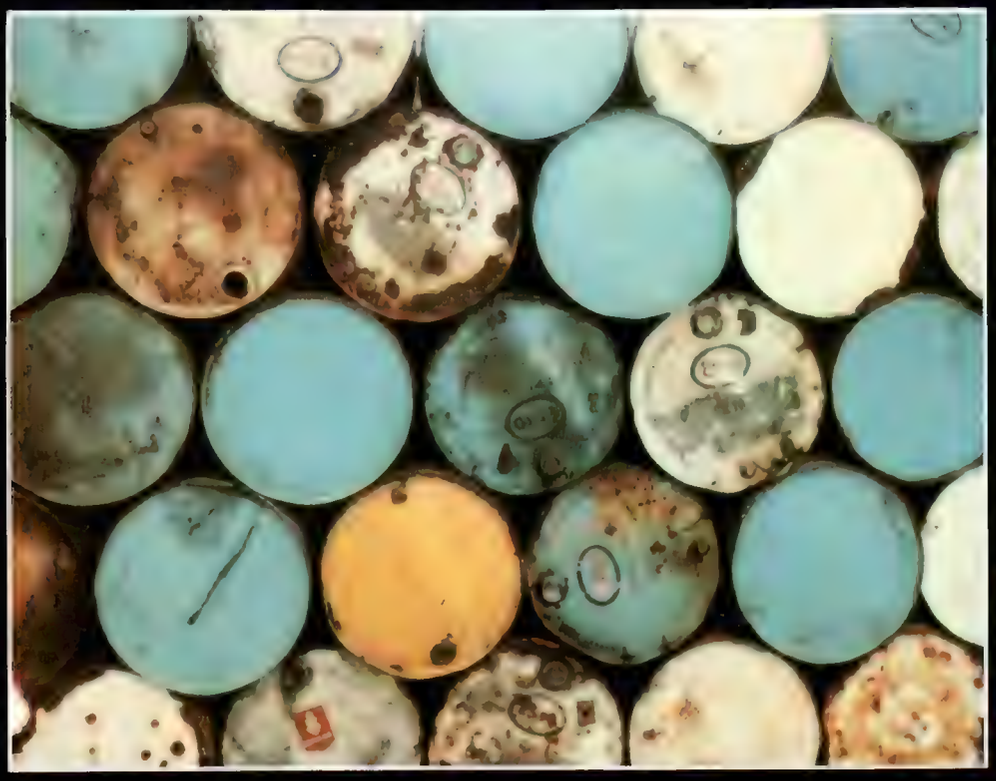
Bei jedem Wettbewerb ohne festes Thema sind die Einsendungen besonders vielfältig. In der Regel reicht die Skala vom klassischen Motiv wie etwa einem Stillife bis hin zu experimentellen Fotos unterschiedlichster Art. So verhielt es sich auch beim FM/Polaroid-Sofortbild-Wettbewerb.

Während sich einige Teilnehmer entschlossen, mit einer klassischen Studioaufnahme ihr Glück zu versuchen, zogen andere aus, um das ganz außergewöhnliche Motiv zu finden. Oder zu erfinden, wie es die beiden Studenten W. Leisten und H. Bellingradt von der Fachhochschule Aachen, Fachbereich Design, taten. Ihre Fotos, die wir auf der Seite 31 abbilden, zeichnen sich durch besondere Kreativität aus. Was die beiden alles unternahmen, um zu diesen Fotos zu gelangen, schilderten uns die Sieger wie folgt: „Die Aufnahmen entstanden nach langem Suchen eines geeigneten Aufnahmeorts in einem Steinbruch in Belgien. Wir fotografierten morgens um sechs Uhr, da die niedrigstehende Sonne zur Modellierung des monotonen Bodens beitragen sollte. Durch Dreifachbelichtung und Kombinieren mehrerer farbiger Folien wurden die Farbstimmungen erreicht. Der surrealistische Aufbau des Bildes soll den Betrachter zwingen, sich mit dem Inhalt auseinanderzusetzen. Im allgemeinen sind diese Aufnahmen Produkte einer sorgfältigen Planung, die dem Zufall nur wenig Spielraum lassen."

Wie man sieht, die beiden jungen Fotografen haben sich viel Gedanken und Mühe gemacht, die sich gelohnt haben, die Fotos wurden prämiiert.

Der erste Preis für Otto Jupitz ist ein Vertrag mit der Polaroid GmbH für eine Bildserie im Wert von 900 DM. Weitere Preise sind Polaroid-Kameras und -Filme. Die ersten drei Sieger erhalten weiteres Filmmaterial, um für die europäische Ausscheidung, die nach der photokina beginnt, fotografieren zu können. Das „Foto-Magazin" wird zu gegebener Zeit darüber berichten.

Linke Seite:
1. Platz: Otto Jupitz, Hamburger Fotoschule, Hamburg.
Rechte Seite:
9. Platz: Klaus Weber, Fachhochschule Aachen, Fachbereich Design, Aachen.
3. Platz: Annette Domberger, Hamburger Fotoschule, Hamburg.



4. Platz: Leisten/Bellingradt, Fachhochschule Aachen, Fachbereich Design, Aachen.

Linke Seite:
7. Platz: Johannes-Gutenberg-Schule, Gewerbliche Berufs- und Fachschule für Druck, Stuttgart.
10. Platz: Ulrich Tillmann, Fachhochschule Köln, Fachbereich Fotografie, Köln.

6. Platz: Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, Fachbereich Gestaltung, Würzburg.

3. Platz: Lothar Poerner, Fachhochschule Düsseldorf, Fachbereich Design, Düsseldorf.

8. Platz: Dieter Klier, Bundesfachschule für Photographie, Hamburg.

5. Platz: Harald G. Popp, Bundesfachschule für Photographie, Hamburg.

Vom „Foto-Magazin" wiederentdeckt: Léonard Misonne

Während der Fachmesse photokina 1976 in Köln vom 10. bis 16. September werden die weltbekannten Bilderschauen unter der Leitung von Prof. L. Fritz Gruber wieder in der Kölner Kunsthalle durchgeführt. Unter Einschluß von drei Wochenenden werden vom 10. bis 26. September amateurbezogene Bilder, Fotos und Multivisionen gezeigt. Eine dieser Veranstaltungen läuft unter dem Titel „Entdeckungen und Wiederentdeckungen". Dazu werden 28 bekannte Foto-Amateur-Zeitschriften aus 15 Ländern jene Fotografen vorstellen, die in den Redaktionen in den vergangenen Jahren den größten Eindruck hinterlassen haben. Das „Foto-Magazin" präsentiert auf der photokina und in dieser Ausgabe in der Gruppe „Wiederentdeckungen" den 1870 in Gilly, Belgien, geborenen Léonard Misonne und als „Entdeckung" den talentierten Münchener Fotografen Gerolf Kalt. Von Léonard Misonne erscheint darüber hinaus rechtzeitig zur photokina ein Bildband im Heering-Verlag. Das außergewöhnliche Werk im Großformat 31,5 × 25,5 cm repräsentiert mit 46 ausgesuchten Aufnahmen einen Querschnitt durch das Schaffen Léonard Misonnes, der zu seiner Zeit als „König der Landschaftsfotografie" bekannt war. Um eine möglichst originalgetreue Wiedergabe zu erreichen, wurden die Bilder in mehrfarbigem Offsetdruck hergestellt. 96 Seiten, Ganzleinen DM 85.

„Das Motiv ist an sich nichts, das Licht ist alles." Mit dieser Erkenntnis von Léonard Misonne, der am 1. Juli 1870 in Gilly (Charleroi, Belgien) zur Welt kam, ist die gesamte Schaffenspalette seiner Fotografie umrissen. Schon während des Ingenieurstudiums an der Universität von Löwen, das er mit Auszeichnung bestand, beschäftigte sich Misonne mit der Fotografie. Nach Erfolgen in Wettbewerben und der anregenden Arbeit in einem Fotoclub faßte er 1896 den Entschluß, sich ganz der Fotografie zu widmen. Als begeisterter Radfahrer durchstreifte er das Gebiet zwischen Sambre und Maas, immer auf der Suche nach „seinen" Motiven: dem harmonischen Zusammenspiel von Licht und Stimmung. Ausgedehnte Reisen führten ihn nach Frankreich, England, Deutschland und in die Schweiz. Die Aufnahmen aus dieser Zeit und seine Liebe für die Malerei – in den Pariser Museen beeindruckten ihn vor allem die Arbeiten von Camille Corot und Gustave Doré – bildeten den Grundstock seines Lebenswerkes. Seine Technik und Ausarbeitung verfeinerten sich im Laufe der Jahre noch, die Art zu fotografieren blieb bis zu seiner letzten Aufnahme im Grundsatz dieselbe.

Das künstlerische Schaffen von Léonard Misonne bezog sich hauptsächlich auf Landschafts- und Architekturfotografie. Daneben machte er – wie wohl jeder Fotograf – auch Aufnahmen von seiner Familie (er hatte acht Kinder), von Verwandten und Freunden. Viele dieser Bilder sind hervorragend, aber Misonne stellte sie nie aus. Er war der Meinung, es mit der Ablichtung von Personen nicht zu so hohem Ansehen wie als Landschaftsfotograf bringen zu können. Auch interessierte ihn der technische Bereich der Fotografie weit weniger als die Erforschung und das Studieren des Motivs. „Der Fotograf muß sein Bild draußen in der Landschaft machen und nicht im Labor. Draußen bedeutet aber für mich vor allem Licht und Stimmung", schrieb er im März 1940 für die Leser von „Camera", Luzern.

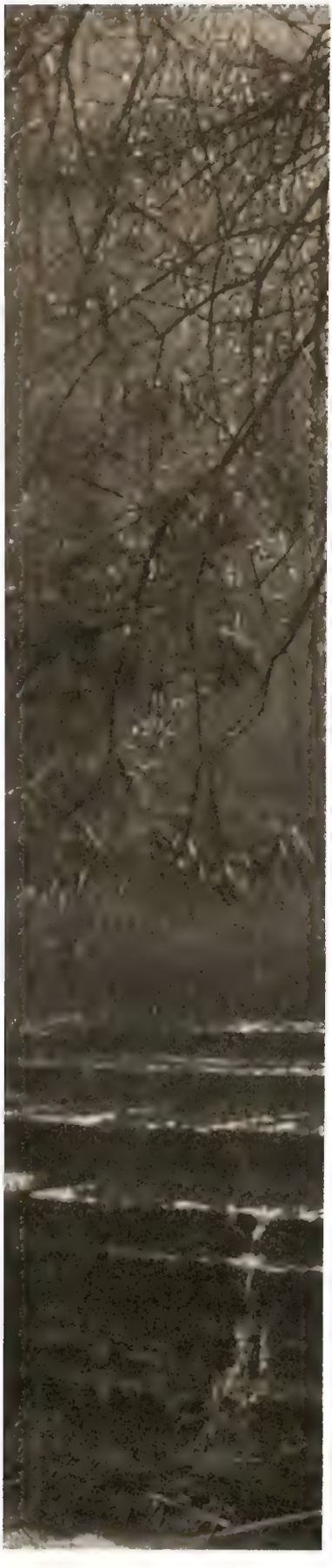
Misonne, der Fotograf von Licht und Stimmung, nahm unter den impressionistischen Fotokünstlern seiner Zeit bald eine besondere Stellung ein. In den zahlreichen Artikeln, die er in der Fachpresse veröffentlichte, kam immer wieder seine Anschauung zum Ausdruck, daß ein Werk erst dann als Kunstwerk anzusehen sei, wenn es einen bestimmten Stimmungsgehalt habe, den Misonne als „Atmosphäre" bezeichnete. „Klare Luft kann nicht leuchten . . . Um Licht lebendig zu machen, bedarf es einer Atmosphäre, das heißt, es muß Staub da sein, Rauch oder Dunst", schrieb er in den dreißiger Jahren in der Budapester Zeitschrift „Foto". Viele seiner Bilder sind daher in der Morgendämmerung entstanden, wo er den Kampf der Sonne gegen den Morgennebel meisterhaft festhielt und die Sonnenstrahlen den Straßenschlamm in seinen Aufnahmen wie Diamanten glitzern ließen.

Für den Druck seiner Aufnahmen verwendete Léonard Misonne die verschiedensten Verfahren. Anfangs benutzte er selbsttonendes Velloidin-Papier und den Platindruck, später ging er auf Edeldruckverfahren wie den Kohledruck, den Öldruck und den Bromöldruck über. Nach 1935 verwendete er fast ausschließlich das von ihm „Mediobrom" genannte Verfahren, mit dessen Anwendung er fotografisch vollkommen klare und scharfe Bilder anfertigen konnte. Misonne hielt es für gerechtfertigt, mit verschiedenen Hilfsmitteln zu arbeiten, um den in der Landschaft empfundenen künstlerischen Eindruck wiederzugeben. „Ein Eingriff ist zulässig, wo er notwendig ist", pflegte er auf Einwendungen zu entgegnen. „Er darf nicht Zweck, wohl aber Mittel sein. Denn die Fotografie liefert zwar exakte Wiedergabe, sie gibt aber nichts wieder, was man sie nicht wiedergeben läßt." Zeit seines Lebens war der „König der Landschaftsfotografie" einer Richtung treu, hat dabei aber nie einen neuen Trend in der Fotografie bekämpft. Léonard Misonne starb am 14. September 1943 an einem langjährigen Asthmaleiden.

Das fotografische Werk von Léonard Misonne ist in Deutschland nicht so bekannt wie das anderer Meister seiner Zeit, deren Arbeiten mit den seinen vergleichbar sind. Aber er hat seine Bilder in vielen Salons gezeigt und Anerkennung und Auszeichnungen in reichem Maße erhalten. Diese Fotoausstellungen waren allerdings meist in Belgien, Frankreich, England, Holland, den USA und anderen Ländern, in Deutschland kannte man seine Fotos kaum. ■

„Welch ein Wind!“ (1926)

„Herbstarbeiten im Wald“



„Schwieriger Übergang“ (1929)

„Wer ist das?“

„Das anständige Mädchen“ (1941)

„Der nasse Bürgersteig“ (1938)

„Das alte Dinant“ (1937)

Vom „Foto-Magazin" neuentdeckt: Gerolf Kalt

Als Gerolf Kalt (35) an einem Spätsommertag im Jahr 1969 seine Bilder der Redaktion „Foto-Magazin" vorlegte, mußte er hören, was manch junger, unbekannter Fotograf vor ihm gesagt bekommen hatte: „Ihre Fotos können für eine Veröffentlichung leider nicht berücksichtigt werden." Das war zu jenem Zeitpunkt auch gar nicht verwunderlich, denn Gerolf Kalt hatte gerade erst angefangen zu fotografieren. Es dauerte noch vier Jahre, bis er sein erstes ganzseitiges Farbfoto im „Foto-Magazin" placieren konnte.

Sein relativ später Start in der Fotografie ist auf ein Jura-Studium zurückzuführen, das Gerolf Kalt bis zum ersten Staatsexamen durchhielt, obgleich er der Rechtswissenschaft keinerlei Interesse abgewinnen konnte. Mit der Fotografie verhielt es sich nicht anders; gegen sie hegte er – zumindest in seinen jungen Jahren – sogar Antipathie. Kalt dazu: „Ich fand Knipser mit der Kamera vor dem Bauch ausgesprochen albern. Gute Fotos bekam ich nicht zu sehen. Mein Vater war zwar eifriger Fotograf, beschränkte sich aber auf schwarzweiße Erinnerungsfotos. Die wiederum stimulierten mich nicht." Zum bestandenen Abitur bekam Gerolf Kalt eine Leica III f. Diese Sucherkamera war für ihn zwar ein faszinierendes technisches Instrument, verleitete ihn aber immer noch nicht zum Fotografieren. Erst während des Studiums in München änderte sich das. Eines Tages zeigte ihm ein Freund seine Spiegelreflex-Ausrüstung. Für dieses System, diese Technik, begeisterte er sich sofort. Kalt: „Ich spürte, daß hier eine Möglichkeit war, die Natur, die Umwelt überhaupt, neu, anders zu sehen." Und mit dieser Erkenntnis war für Gerolf Kalt, in Tauberbischofsheim, Baden-Württemberg, als Sohn eines leitenden Regierungsdirektors geboren, die Zukunft besiegelt. Nach zehn Semestern kehrte er der Rechtswissenschaft endgültig den Rücken und wandte sich der Fotografie zu. Das ging natürlich nicht so naht- und reibungslos, wie es hier erscheinen mag. Der erste Rückschlag erfolgte durch Prof. Hans Wiegand, Direktor der Bayerischen Staatslehranstalt für Photographie, an der sich Gerolf Kalt einschreiben wollte. Als Prof. Wiegand von dem fortgeschrittenen Jura-Studium hörte, riet er aus seiner langjährigen Erfahrung heraus Kalt ab, sich für die Fotografie und damit für eine unsichere Zukunft zu entschließen. Dies taten übrigens alle Freunde und Bekannten. Moralische Unterstützung hatte er keine. Trotzdem entschloß er sich, die Fotografie auf autodidaktischem Weg zu erlernen.

Anfang 1970 konnte er günstig eine Hasselblad-Ausrüstung erwerben. Das nahm er als gutes Omen. Von da an fotografierte er nur mit 6×6, denn er errechnete sich mit diesem Ausgangsformat die besten Chancen als freier Fotograf. Auch entschloß er sich von Anfang an für den Farbfilm, so daß es keine einzige Schwarzweiß-Aufnahme von Kalt gibt. Wie wichtig die Technik ist, mußte er bald feststellen, trotzdem wälzte er keine Lektüre und hat auch bis heute keine technischen Bücher gelesen. Kalt: „Ich habe mich gleich in die Praxis gestürzt. Orientierungspunkte waren für mich nur bestehende Fotos, Plakate, Bildbände. Gerade an Bildbänden kann ich mich sehr erfreuen, und in dem Zusammenhang darf ich gleich mein Langzeit-Ziel verraten: Ein Bildband von Gerolf Kalt! – Die Technik spielt bei mir eine untergeordnete Rolle. Ich habe versucht, sie schnell zu beherrschen, um sie nun automatisch einsetzen zu können. Ich bin bestrebt – im Gegensatz zu vielen Fotografen – meine Fotos mit möglichst wenig Aufwand zu machen. Das geht natürlich nicht immer, aber öfter, als man meint. Ich habe auch kein Studio, weil ich – zumindest vorerst noch – unabhängig bleiben möchte. Es war mein übersteigertes Bedürfnis nach Freiheit und Unabhängigkeit, was mich hat Fotograf werden lassen, und ich werde alles daran setzen, hier nicht leichtfertig etwas zu verschenken."

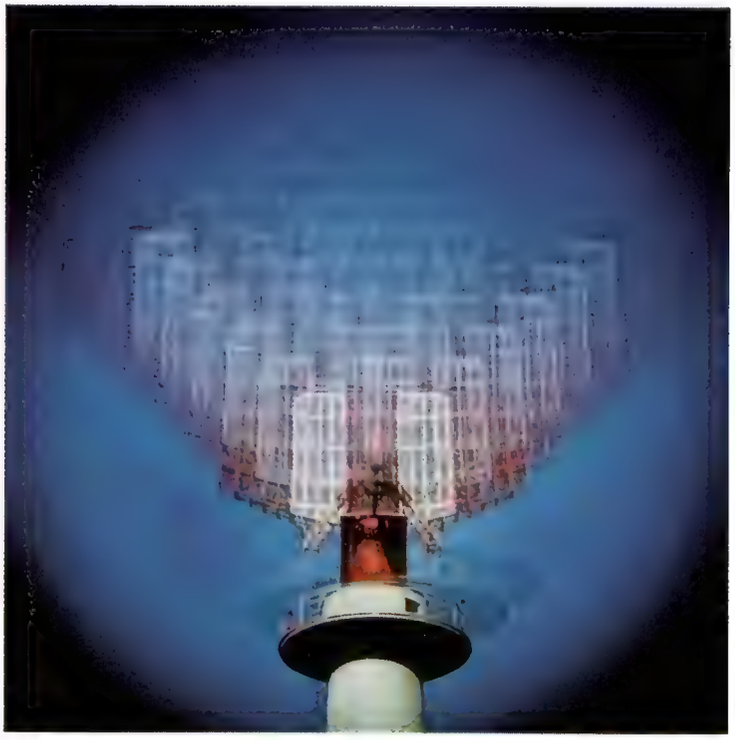
Gerolf Kalt hat vom ersten Bild an gezielt fotografiert und sich an den Wünschen einer

Fortsetzung auf Seite 52

Die Aufnahme rechts zeigt den Weitsee bei Reit im Winkl. – Alle Farbfotos der folgenden Seiten: GEROLF KALT, Hasselblad 500 C, Zeiss-Objektive von 50–500 mm, Kodak Ektachrome-X und Agfa CT 18.

„Natur und Technik“

„Vor dem Start“



„Radarturm“

„Satelliten-Funkstation“

„Förderturm“

„Türme im Flammenmeer“

„Licht und Form“

„Silhouette am Abend“

„Kraft und Harmonie“

„Tempo und Mut“

„Bei der Segel-Regatta“

„Auf der Wildwasser-Strecke“

„Windsurfer in voller Fahrt“

Gerolf Kalt

Fortsetzung von Seite 42

Agentur, zu der er sofort Kontakt aufnahm, orientiert. Zwar konnte er 1970 seine erste Aufnahme – ein Traktor beim Pflügen – verkaufen, seine „Durststrecke“ gibt er trotzdem mit etwa vier Jahren an: „Ohne finanzielle Unterstützung von zu Hause wäre es überhaupt nicht gegangen. Mein Vater – der immer noch meinem Studium nachtrauert – hat mir geholfen, mein Archiv auszubauen. Mit dem Verkauf ging es zaghaft aber beständig bergauf. Mit viel Glück und den richtigen Kontakten kann man es vielleicht schneller, etwa in zwei Jahren schaffen. Ich würde aber jedem jungen Menschen, der sich entschließt, Fotograf zu werden, empfehlen, sich hier keine Illusionen zu machen.“

Kalts Aufnahmen erscheinen heute als Buchtitel, in Kalendern und Prospekten, auf Schallplatten-Hüllen, als Illustrationen in der Werbung und – im „Foto-Magazin“. Wieviele Fotos er veröffentlichen konnte, weiß er nicht. Wir wissen aber, wieviele es seit seiner Erstveröffentlichung im Juli 1973 im „Foto-Magazin“ insgesamt waren: 37. Davon allein acht Titel, zwei Leporello und elf ganzseitige Farbfotos.

Gerolf Kalt hat sich auf Sport- und Industriefotos sowie Experimente spezialisiert. Er ist seit frühester Jugend Kunstliebhaber. Das mag ihm geholfen haben, das heutzutage fast Aussichtslose zu schaffen: einen eigenen Stil zu prägen. Betrachten Sie, liebe Leser, Kalts Farbfotos auf diesen Seiten, Sie werden zu demselben Schluß kommen: Seine Aufnahmen bestechen durch klare Farben und klare Formen, egal um welches Motiv es sich auch handelt. Sie alle haben etwas gemeinsam: eine plakative, kühle Sachlichkeit. Viele Fotografen experimentieren, arbeiten mit Prismen, Mehrfachbelichtung, Verwischungseffekt, partieller Filterung, – Gerolf Kalt schafft mit diesen Techniken besondere Fotos, und das zeichnet ihn aus.

So war es auch für die Redaktion des „Foto-Magazin“ nicht schwer, Professor Grubers Aufruf zu folgen und unsere Neuentdeckung für die photokina vorzuschlagen. Obwohl wir die Aufnahmen von vielen jungen Talenten veröffentlichen, stand doch fest: Für eine besondere Auszeichnung kommt Gerolf Kalt in Frage. Und wie denkt er selbst darüber? „Zuerst einmal möchte ich dem ‚Foto-Magazin‘ danken. Ich stand vor dem Nichts. Durch die Veröffentlichungen ist das Vertrauen in mein Können gestärkt worden. Daß ich in diesem außergewöhnlichen Rahmen bei der photokina präsentiert werde, sehe ich als Auszeichnung und ein bißchen als Bestätigung dafür an, daß ich Talent habe.“ □

Exklusiv nur im „Foto-Magazin": Ernst Haas

Neben der Ausstellung „Entdeckungen und Wiederentdeckungen", die das „Foto-Magazin" mitgestaltet, ist eine andere von besonderem Interesse: „In Deutschland" — Impressionen von Menschen, Städten, Landschaften —, fotografiert von dem international bekannten österreichischen Fotografen Ernst Haas (New York). Aus dieser Ausstellung druckt das „Foto-Magazin" exklusiv auf den folgenden acht Seiten die schönsten Farbaufnahmen ab. Für diese Fotos ist Ernst Haas im Laufe von drei Jahren des öfteren wochenlang durch deutsche Lande und Städte gestreift. Seine Ausstellung auf der photokina gibt ein Bild des deutschen Zeitgenossen und der zeitgenössischen Szene in der Bundesrepublik Deutschland. Unter gleichem Titel erscheint auch ein Bildband im Econ-Verlag. Nachfolgend geben wir einen Überblick über alle Ausstellungen, die vom 10. — 26. September in der Kölner Kunsthalle unter Leitung von Prof. L. Fritz Gruber gezeigt werden.

„Deutschland und die Deutschen"

Diese Ausstellung, zu der auch die Präsentation Ernst Haas gehört, besteht noch aus folgenden Einzelteilen: *Menschen des XX. Jahrhunderts.* In den der Kunsthalle angegliederten Räumlichkeiten des Kölnischen Kunstvereins wird das Gesamt-Oeuvre „Menschen des XX. Jahrhunderts" von August Sander erstmals komplett und geschlossen präsentiert. Sander, ein Kölner Vorort-Atelierfotograf der Zwanziger und Dreißiger Jahre wurde nach dem Krieg zuerst von der photokina 1951 wieder einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Heute genießt Sander den Ruf, der bedeutendste deutsche Fotograf im ersten Jahrhundertdrittel gewesen zu sein. Die über 500 Bildnisse, die photokina und Kölnischer Kunstverein zeigen, werden konfrontiert mit Porträts von zwei anderen prominenten Zeitgenossen — Hugo Erfurth und Erna Lendvai-Dirksen. Hugo Erfurth wurde bekannt durch seine Porträts von Persönlichkeiten des geistigen und künstlerischen Deutschlands vor 1933, insbesondere durch die von ihm meisterhaft beherrschte „Edeldrucktechnik", die an Gemälde von Holbein erinnert. Erna Lendvai-Dirksen hatte sich der Wiedergabe des „deutschen Volksgesichtes" verschrieben. Sie gestaltete — dramatischer und effektbewußter als Sander — die Antlitze einfacher, meist bäuerlicher Menschen.

Chargesheimer. Erstmals wird eine umfassende Präsentation des fotografischen Lebenswerkes von Chargesheimer während der photokina zu sehen sein. Chargesheimer (Carl-Heinz Hargesheimer) war ein vielseitig begabter Künstler, der in den Fünfziger und Sechziger Jahren als Kölner und von Köln aus eine Fülle von Gestaltungen (Gemälde, Collagen, Bildbände, Bühnenbilder, Opernregie, kinetische Maschinen und eine große Anzahl von Fotografien) produziert hat. Neben Bildnissen bekannter Persönlichkeiten aus Politik und Kunst als Großvergrößerungen wird seine Vielseitigkeit durch weitere Themen — Städte, Landschaften, Volkstypen, Karneval, Architekturen, Akte — in der Kölner Kunsthalle demonstriert. Dieses „Oeuvre" eines Frühverstorbenen kann als aufsehenerregende Premierenveranstaltung der „photokina" gewertet werden.

... und die Amateure. „Blende '75" ist das Ergebnis eines Fotowettbewerbs, der vom Deutschen Photoindustrieverband in Zusammenarbeit mit 70 deutschen Zeitungen ausgeschrieben und vorjuriert wurde. Eine Schlußjury wählte aus zuletzt 900 von 17 000 Einsendungen 120 Fotos zur Ausstellung auf der „photokina" aus. Die Bilder — überwiegend Farbfotos — zeugen von einer erstaunlichen, fast professionellen Qualität. Die Wettbewerbs-Themen reichten vom schönsten Familien-, Ferien- und Heimatfoto bis zu „Mein Beruf — mein Hobby". Auch diese Ausstellung ist Bestandteil der Schau „Deutschland und die Deutschen".

Acht deutsche Fotografen. Ein Gegenstück zu „Blende '75" im Rahmen der Schau „Deutschland und die Deutschen" ist die Ausstellung von acht prominenten deutschen Fotografen aus Hamburg, Berlin, Köln und München. Reinhard Wolf präsentiert „Faces of Buildings" (Antlitze von Gebäuden), feinstgegliederte frontale Ansichten einer weiten kargen, einsamen Landschaft, die von stiller, versunkener Schönheit zeugen. Siegfried Himmer schuf Landschaften ganz anderer Art, oft dramatisch, oft ganz ruhig, als eindrucksvolle Zeugnisse seines vielseitigen Könnens. Max Jacoby zeigt den Berliner Kurfürstendamm, so wie er ihn sieht und empfindet. Thomas Höpker veranschaulicht seine persönliche Reaktion auf das Sein und Geschehen „im anderen Teil Deutschlands". Thomas Lüttge hat sich schönen Frauen verschrieben, deren Körper und Umrisse er magisch verfremdet und damit auf betonte Weise surrealisiert. Im Gegensatz dazu Karin Székessy, die ihren zarten Mädchen ein spielerisches Element verleiht und dabei zu ganz leisen Farbgebungen gelangt. Verena von Gagern endlich ist in der subtilen Auseinandersetzung mit dem Aufgezeigten eine Anhängerin der „New Yorker"-Schule, die innere Stimmungen durch äußere Gegebenheiten des Sichtbaren schwarzweiß sublimiert und dem Besucher erkennbar zu machen versucht.

Die Fotografie — ein Freiraum des Menschen. Zusätzlich zu den „stummen" Bilderschauen bietet die „photokina" auch diesmal besondere audiovisuelle Präsentationen: Zunächst im Erdgeschoß der Kunsthalle eine Audio-Vision zum Thema „Die Fotografie — ein Freiraum des Menschen", dann im Musiksaal des Forums das „Diaporama", prämiierte Tonbildschauen von Amateuren, die mit zwei ineinandergeblendeten Projektionsgeräten sowie Musik oder Wort angereichert werden.

Im Brennpunkt: Die Jugend und das Alter. Der traditionelle Jugend-Foto-Wettbewerb der photokina, der in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Jugend fotografiert und filmt Nordrhein-Westfalen ausgerichtet wurde, steht in diesem Jahr unter dem Titel „Im Brennpunkt: Die Jugend und das Alter".

Weitere Einzelausstellungen: *„1 Foto = 1001 Bilder"*, und *wieder „anti-photokina"*.

Ektachrome
DIAPOSITIV

ENTWICKELT
VON KODAK

Schnelligkeit - in Farbe umgesetzt.

KODAK EKTACHROME-X Film (19 DIN)

Die Entwicklung ist im Kaufpreis nicht enthalten.
Entwicklungseinsendebeutel hat Ihr Fotohändler.

DI/Pu/76/2

P
Esso

DE MUSS WEG

In Köln: photokina Weitere Foto-Ausstellungen

Zur photokina 1976 zeigt Kodak wiederum ein vielseitiges Ausstellungsprogramm in Köln, das an die erfolgreichen Bilderschauen von 1974 anknüpft. Im Umfeld der Kunsthalle, in der die photokina ihre offiziellen Bilderschauen zeigt, befinden sich auch die Kodak-Fotoausstellungen: im Amerika Haus, im British Council, dem Institut Français, dem Italienischen Kulturinstitut und in der Kreissparkasse Köln. Diese Ausstellungen dokumentieren auf eigene Art einmal mehr die Vielfältigkeit in der Fotografie und spannen den Bogen von der Erfindung des Negativ-Positiv-Prozesses durch William H. Fox Talbot bis zu dem neuen Kodak-Instant-Print-Film. Fotografische Spitzenleistungen von Fotoamateuren, Studenten der Fotografie und von berühmten Profis sind vertreten. Auch die Internationalität ist gewährleistet: Die Beiträge kommen aus Amerika, Deutschland, England, Frankreich, Italien und Österreich.

Alte Anzeigen aus den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts zeigen die Vitrinen des Amerika Hauses in Köln. In den Ausstellungsräumen werden die besten Fotos aus dem von Kodak in Amerika alljährlich veranstalteten Zeitungsfotowettbewerb ausgestellt. Die Besucher haben die Möglichkeit, diese Ausstellung mit dem Ergebnis des 1. Deutschen Zeitungsfotowettbewerbs – „Blende '75" – zu vergleichen, der gleichzeitig in der Kunsthalle zu sehen sein wird.

Aus der Geschichte der Fotografie wartet auf die Ausstellungsbesucher eine Sensation: Die Ausstellung „Sonnenbilder" im British Council wird das Werk von William H. Fox Talbot mit fast 800 Abzügen von Originalnegativen vorstellen, deren größter Teil bisher noch nie ausgestellt wurde. Die Ausstellung ist eine Vorschau auf die für 1977 im Londoner Science Museum geplante Ausstellung anläßlich des 100. Todestages von Talbot (s. auch FM 6/76, S. 42–45).

Im Französischen Kulturinstitut wird die Ausstellung „Zeichen von Gestern" gezeigt. Die Fotos zu dieser Ausstellung wurden in Pariser Altstadtvierteln von einer Reihe berühmter französischer Berufsfotografen aufgenommen. Neben der reizvoll-nostalgischen Augenweide erweckt diese Ausstellung noch ein anderes Interesse – das Interesse, zur Erhaltung dieser kulturhistorisch bedeutsamen Stadtviertel beizutragen.

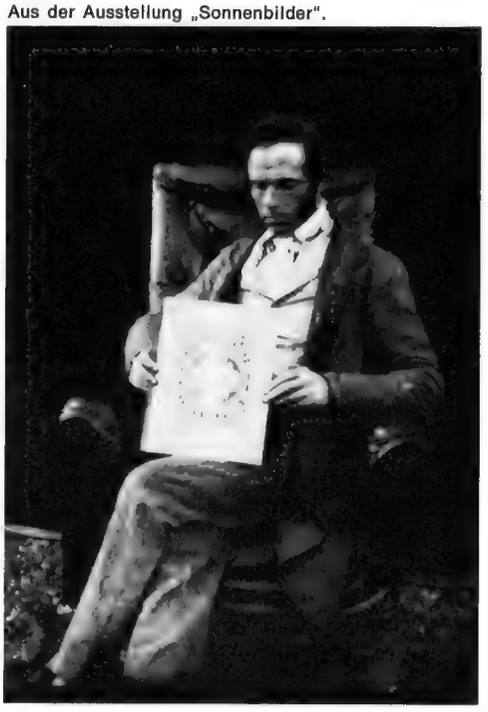
Im Italienischen Kulturinstitut stellt die Klasse von Professor Willy Fleckhaus ihre Ausstellung „Toskanische Bilder" vor. Diese Präsentation wurde – von der Bildauswahl bis zum Ausstellungsaufbau – von den Fotostudenten unter der Beratung ihres Professors selbständig gestaltet. Die Bilder sind das Ergebnis der beiden Sommerakademien, die Professor Fleckhaus mit seinen Schülern in der Toskana 1975 und 1976 durchführte. Nicht nur die Schönheit der Bilder, sondern auch ihre Aussagekraft und ihr dokumentarischer Wert beeindrucken.

In der Schalterhalle der Hauptstelle der Kreissparkasse Köln werden in der Ausstellung „Farbe '76" die besten Bilder aus dem Kodachrome-Diawettbewerb 1975 gezeigt. Diese Ausstellung gibt ein Fazit des Leistungsstandes der deutschen Amateur-Farbfotografie und demonstriert eindrucksvoll, welches Niveau die moderne Fotochemie erreicht hat. Eine Publikumsjury, bei der die Besucher ihr Lieblingsbild wählen können, wird interessante Vergleiche zwischen dem Urteil der Experten und der Besucher ermöglichen.

Diese Ausstellungen sind nicht nur über die Laufzeit der photokina geöffnet, sondern werden zum größten Teil bis Anfang Oktober in Köln zu sehen sein. Danach werden sie – mit Ausnahme der „Sonnenbilder" von William H. Fox Talbot – als Wanderausstellungen in der Bundesrepublik gezeigt werden.

Am Kodak-photokina-Stand werden eine Reihe von deutschen, englischen und französischen Berufsfotografen ihre ersten Fotoergebnisse ausstellen, die mit dem neuen Kodak-Instant-Print-Film erzielt wurden. Diese Schau beeindruckt durch die hohe technische und gestalterische Qualität der Aufnahmen und zeigt in die Zukunft weisende Möglichkeiten auf. Auf der folgenden Doppelseite zeigen wir eine Auswahl aus dieser Sofortbild-Ausstellung. →

Aus der Ausstellung „Sonnenbilder".



Aus der Ausstellung „Zeichen von Gestern".

Aus der Ausstellung „Farbe '76".

Weitere Foto-Ausstellungen

Die Aufnahmen dieser Doppelseite zeigen einen Querschnitt aus der Sofortbild-Ausstellung, die auf dem photokina-Stand der Kodak AG zu sehen ist. Die Fotos sind das Testergebnis des englischen Werbefotografen Ron Jarmain mit der Kodak EK 6 und dem Instant-Print-Film. An der Ausstellung beteiligen sich auch Berufsfotografen aus Frankreich und Deutschland. Das Urteil des englischen Profis über das neue Kodak-Sofortbild-System: „Ich sehe für das Verfahren eine interessante Zukunft auch für anspruchsvolle Aufnahmen im Profibereich."

In Köln: photokina Weitere Foto-Ausstellungen

SCHÄTZE AUS DEM FOTO-HISTORAMA

Zur photokina 1974 wurde das Agfa-Gevaert Foto-Historama in Leverkusen eröffnet. Die Besucherbilanz der vergangenen zwei Jahre läßt erwarten, daß während der diesjährigen photokina der 15 000. fotohistorisch Interessierte ins Foto-Historama kommt. Der gesamte Fundus, von dem aus Platzgründen nur etwa ein Viertel gezeigt werden kann, zählt mehr als 40 000 Objekte, darunter viele von unschätzbarem Wert: historische Kameras, Geräte, Bücher und Bilder. Ein wichtiger Beitrag zum kulturellen Teil der photokina 1976 kommt aus dem Foto-Historama: Bilder von Lendvai-Dirksen und Hugo Erfurth. Diese werden u. a. in der großen Ausstellung „Deutschland und die Deutschen" in der Kölner Kunsthalle gezeigt. Darüber hinaus präsentiert die Agfa-Gevaert zur diesjährigen photokina weitere Ausstellungen.

FOTOGRAFISCHE RUBENS-SAMMLUNG

Belgien feiert im nächsten Jahr den 400. Geburtstag eines seiner größten Maler: Peter Paul Rubens. Um seine Gemälde, die auf zahlreiche Museen verteilt sind, in einer interessanten Ausstellung einem breiten Publikum zeigen zu können, kam das „Rubens Komitee" der Stadt Antwerpen auf die ebenso sinnvolle wie originelle Idee, sich dazu der Fotografie zu bedienen. In einer beispielhaften Aktion reproduzierte der Fotograf Frans Claes 38 großformatige Bilder des flämischen Barock-Malers. Ergänzt durch fotografische Ausschnitte wichtiger Details entstand mit Hilfe der Fotografie eine hochinteressante Schau, die 1977 in vielen Städten der Welt zu sehen sein wird. Premiere hat die Ausstellung jedoch schon zur photokina. Agfa-Gevaert präsentiert die fotografische Rubens-Sammlung vom 6. bis 24. September in der Hauptverwaltung der Dresdner Bank AG, Unter Sachsenhausen 5, 5000 Köln 1.

Für den Auftakt gerade Köln zu wählen, erschien dem deutsch-belgischen Unternehmen nicht nur aus Anlaß der Messe sinnvoll, sondern auch auf Grund der Tatsache, daß Rubens seine Kindheit in dieser Stadt verbracht hat.

Die fotografischen Vorarbeiten für die Reproduktionen wurden mit wissenschaftlicher Genauigkeit betrieben. Das Ziel, eine hundertprozentig genaue Wiedergabe der Kunstwerke zu erzielen, wurde schließlich mit einer besonders entwickelten Beleuchtungstechnik erreicht. Als Aufnahmematerial benutzte der Fotograf den Agfacolor 80 S Professional. Umfangreiche und komplizierte Versuchsaufnahmen ergaben: Dieser Film war das einzige Material, das sich mit einem in verschiedene Richtungen modifizierten Entwicklungsprozeß für die originalgetreue Reproduktion eignete.

Für jedes einzelne Gemälde wurden umfangreiche Tests geschossen und die Entwicklung den sehr unterschiedlichen Bedingungen angepaßt. Das Ergebnis verblüffte selbst Experten. Gerade die im letzten Lebensjahrzehnt (1630–1640) von Rubens geschaffenen Gemälde, in denen er nochmals eine Steigerung der Leuchtkraft und Vielfalt der Farben erreicht hatte, erwiesen sich als Prüfstein der Farbfototechnik. Neben den starken Lokalfarben – unter denen immer wieder ein helles Rot hervortritt – weisen die Reproduktionen den besonders großen Reichtum gebrochener Zwischentöne der Originale auf.

ERLEBTES MEXIKO

Die Bilder von Marie Luise Oertel entstanden 1975 auf einer Reise mit dem Auto 9500 km quer durch Mexiko und zeichnen ein Bild der Menschen, der Landschaft und der ungeheuren Vielschichtigkeit dieses Landes. Sie lassen Marktszenen bei den Hochland-Indianern von Chiapas, stimmungsvolle Szenen von Totenfeiern am Patzcuaro-See oder Bilder tiefer Gläubigkeit vor der Guadelupe-Kathedrale miterleben und zeigen reizvolle Landschaften und Entdeckungen abseits der üblichen Touristenwege.

Zeugnisse der Azteken-, Tolteken- und Maya-Hochkulturen, Kirchen und Klöster der spanischen Kolonialzeit und die bunte Vielfalt des heutigen Mexikos sind Beispiele für die unerschöpflichen optischen Reize, die dieses Land dem Fotografen bietet.

Marie Luise Oertel absolvierte ein Studium an der Bayerischen Staatslehranstalt für Photographie in München und arbeitet seit 1970 als selbständige Fotografin. Die Ausstellung „Erlebtes Mexiko" wird bis Mitte Oktober in Leverkusen im Foyer des Agfa-Gevaert-Vertriebszentrums zu sehen sein. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Die Veröffentlichung einer Auswahl der Mexiko-Aufnahmen von Marie Luise Oertel bringt das FM in einer seiner nächsten Ausgaben.

Aus der Ausstellung „Erlebtes Mexiko".
Junge am Patzcuaro-See, fotografiert von M. L. Oertel.

Aus der Ausstellung „Deutschland und die Deutschen".
Schwälmer Bauerntochter, fotogr. v. E. Lendvai-Dirksen.

KÖLNER STUDENTEN MIT „RUNDEN SACHEN"

Studenten des Fachbereichs Fotografie der Fachhochschule Köln hatten den Auftrag bekommen, für Agfa-Gevaert zur photokina eine Ausstellung zu gestalten. Die angehenden Fotoingenieure nahmen die Chance gern wahr, sich mit Arbeiten auf dem Messestand in Halle 6 zu präsentieren. Die Motive für die Bilderschau suchten sich die Kölner im Bereich der Technik. Um der gesamten Bilderschau eine formale Ordnung zu geben, entschied man sich, lauter „runde Sachen" mit der Kamera aufzuspüren. Von Lichtfiguren, aufgezeichnet durch einen Laserstrahl, über ein riesiges Radioteleskop bis zum kleinen Rädchen einer alten Taschenuhr reichen die Motive.

Aus der Ausstellung „Deutschland und die Deutschen".
Konrad Adenauer, fotografiert 1928 von Hugo Erfurth.

Neuerscheinung

Léonard Misonne

Ein Fotograf aus Belgien (1870 - 1943)

Das repräsentative Werk zeigt eine Auswahl der schönsten Aufnahmen aus dem 50jährigen Schaffen des belgischen Meisterfotografen, der zu seiner Zeit „König der Landschaft" genannt wurde.
Léonard Misonne hat in vielen Salons seine Arbeiten gezeigt und internationale Anerkennungen und Auszeichnungen erhalten.
Marian Schwabik und Maurice Misonne schrieben begleitende Texte über sein Leben, sein Werk und seine Arbeitsmethoden.
96 Seiten, Großformat 31,5 × 25,5 quer.
Leinen 85.— DM

Heering-Verlag, 8 München 70

Das FM-Reisethema

Fotografieren auf Reisen

Lieber Leser,

man braucht weder Urlaubs-Statistiken noch Tagesschau-Berichte von Ferien-Verkehrsstaus heranzuziehen, um festzustellen:

Wohlstand und moderne Technik haben uns so mobil gemacht wie nie zuvor.

Hand in Hand damit ist auch die Fotografie mobiler geworden. Nicht nur, weil wir heute mit kleineren und deshalb mobileren Apparaten problemlos fotografieren und filmen — auch aus einem anderen Grund: Das Reisen wirkt auf das Fotografieren äußerst anregend (wie übrigens auch das Fotografieren auf das Reisen). Man schätzt, daß anders als noch vor wenigen Jahren mehr als die Hälfte aller „selbstgemachten" Bilder auf Reisen und im Urlaub entstehen.

Und die Tendenz ist weiterhin steigend: Das Reisen steht mit an der Spitze aller „Konsumwünsche". Die Reisen werden immer häufiger und ausgedehnter, führen in — vom persönlichen Standpunkt aus gesehen — fotografisch immer ergiebigere nahe und ferne Länder.

Also bekommt auch das Fotografieren auf Reisen, in der Politikersprache ausgedrückt, einen „immer höheren Stellenwert".

Als eine der ersten international bedeutenden Foto-Zeitschriften hat das „Foto-Magazin" sein Redaktions-Konzept auf diese Entwicklung ausgerichtet: durch Reiseberichte von hohem fotografischen und touristischen Anspruch, durch Reiseinformationen und -hinweise.

(Am Rande vermerkt: mit viel zustimmendem Echo, aber auch mancher konstruktiven Kritik aus dem Kreis der „Foto-Magazin"-Leser. Wofür an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gedankt sei.)

Wünsche und Anregungen, die im Laufe der Zeit an uns herangetragen wurden, haben unsere eigenen Überlegungen bekräftigt, dem FM-Reiseteil künftig einen höheren Nutzwert zu geben. Bei aller Verknüpfung mit touristischen Aspekten wird der Akzent vor allem auf der Fotografie liegen. Denn einmal dürfen Sie das mit Fug und Recht von Ihrer Fotozeitschrift erwarten. Und zum anderen soll es Ihnen dabei helfen, von oftmals unwiederholbaren Reisen mit technisch einwandfreien und in der Bildwirkung excellenten Aufnahmen zurückzukommen.

Uns zur Seite stehen weiterhin — und in intensivierter Zusammenarbeit — die Reiseexperten von airtours international, Europas größtem Veranstalter von Urlaubsflugreisen mit Linienmaschinen. Welche Art von Beitrag airtours u. a. leisten können, deutet die erstmalig in diesem Heft erscheinende „airtours Reisevorschau" an.

Eine Bitte an Sie, den Leser des „Foto-Magazin".

Je genauer wir auf Sie und Ihre Wünsche eingehen können, desto besser für Sie (und uns).

Uns interessiert deshalb Ihre Meinung zu einigen Fragen:

1. Foto-Urlaub — organisiert oder auf eigene Faust?

Wir meinen damit ausgesprochene Erlebnisreisen, nicht z. B. einen Badeurlaub, bei dem Sie zwar fotografieren, aber im wesentlichen im Einzugsbereich Ihres Hotels bleiben. Also z. B.: Rundreisen, Safaris und Expeditionen.

a) Machen Sie solche Reisen lieber **auf eigene Faust?**

b) Wünschen Sie sich bei einer sog. Gruppenreise eine **landeskundige** Reiseleitung?

c) Oder wäre Ihnen auch an einer **fotofachlichen Reiseleitung/Betreuung** gelegen?

(Wir unterstellen dabei etwa gleichmäßig starkes fotografisches Interesse innerhalb der Gruppe.)

2. Welche Länder wollen Sie in den nächsten 2 bis 3 Jahren besuchen?

a) fest geplant
b) in Erwägung gezogen
(Rangfolge gleich zeitliche Reihenfolge)

3. Welche Art von Reisebericht im „Foto-Magazin" würde Ihnen am besten gefallen?

a) einzelne Länder oder Reisegebiete betreffend, und zwar welche?
b) bestimmte Themen, z. B. Großwild-Fotografie, südafrikanische Flora, Märkte in aller Welt, Bergstämme im Norden Thailands etc. — und zwar welche?

Damit Sie nicht gar zu viel Mühe haben, sind die Antworten unten vorbereitet — aber mit genügend Spielraum für individuelle Ergänzungen.

Besten Dank im voraus!
Ihre
Reise-Redaktion „Foto-Magazin"
Heering-Verlag GmbH

Foto: Clausjürgen Eicke

An die Reiseredaktion „Foto-Magazin"
Heering-Verlag GmbH
Ortlerstraße 8
8000 München 70

Meine Antwort auf Ihre Fragen:

1. **Ich mache Foto-Urlaub am liebsten**
a) auf eigene Faust ☐
b) zusammen mit anderen unter landeskundiger Reiseleitung ☐
c) mit fotografisch etwa gleich stark Interessierten unter fotofachlicher Betreuung ☐

2. **In den nächsten 2 bis 3 Jahren will ich folgende Länder aufsuchen:**
a) fest geplant ☐
b) vielleicht ☐
(Rangfolge=zeitliche Reihenfolge)

3. **Mir würde folgende thematische Gliederung der FM-Reisebeiträge am besten gefallen:**
a) nach Ländern ☐
wenn ja, welche:
b) nach bestimmten Themen ☐
wenn ja, welche:

Für statistische Zwecke:

A. Ich lese das Foto-Magazin im Abonnement ☐, regelmäßig ☐, gelegentlich ☐.

B. Ich fotografiere ☐, filme ☐.

C. Mein Foto- bzw. Filmvolumen pro Jahr: bis zu 5 Filme ☐, 5–10 Filme ☐, 10–20 Filme ☐, mehr als 20 Filme ☐.

Zwei Cameras zu besitzen ist kein Snobismus. Sondern reine Vernunft.

Eine Handvoll konzentrierter Camera-Technik, die selbst in die kleinste Tasche paßt.
Macht die schönsten Fotos. Immer wenn die große Camera zu Hause bleibt.
KODAK MINI-INSTAMATIC S 30 Camera. Und mit elektronischer Belichtungssteuerung: KODAK MINI-INSTAMATIC S 40 Camera. Einen Anschluß für das Elektronenblitzgerät KODALUX 1 haben sie beide.

Kodak Mini-Instamatic® Camera... ...unterwegs die Erste.

Exklusiv für „Foto-Magazin"-Leser:

ANZEIGE

airtours-Reisevorschau

Oktober 1976 bis Januar 1977

In diesen Wochen beginnt in Afrika, Asien, Mittel- und Südamerika die für uns günstigste Reisezeit: Je herbstlicher und winterlicher es bei uns wird, desto mehr locken auf der anderen Seite des Globus, südlich des Äquators, Frühling und Sommer. Und die fast gleichbleibend klimatisierte Äquatorialzone zwischen Wendekreis des Krebses und Wendekreis des Steinbocks (in der fast alle winterlichen Badeziele liegen) bietet uns das, was wir im Winterhalbjahr besonders suchen: Licht, Sonne, Wärme.

Aus dem weltweiten airtours-Reiseprogramm (nebenbei bemerkt: das größte Deutschlands) geben wir Ihnen eine Vorschau auf jene Reisen, die dem fotografisch Interessierten ein besonderes Erlebnis versprechen. Es handelt sich in den meisten Fällen um Rundreisen mit begrenztem Teilnehmerkreis, teils mit eigener deutscher, teils mit örtlicher Reiseleitung durch die airtours-Agenturen, deutsch- oder englischsprachig. Da sich alle airtours-Reisen auf das weltweite System der Linienfluggesellschaften stützen, können die meisten Rundreisen auch als Einzelreisen „auf eigene Faust" durchgeführt werden. Buchung in jedem Falle über Reisebüros.

Südostasien/Fernost

Hongkong, Manila, Java, Bali, Singapur, Bangkok und Burma erleben Sie auf der 21tägigen Rundreise „Zauberhaftes Südostasien". (Termine: 20. 10. u. 22. 12. 76, 26. 1. 77). Indien, Ceylon, Nepal, Bangkok und Singapur faßt die 17-Tage-Reise „Asien-Kaleidoskop" zusammen. (T.: 8. 10., 12. 11., 17. u. 26. 12. 76, 21. 1. 77). Ganz auf Indien und Nepal konzentrieren sich die beiden Reisen „Indien-Nepal-Rundreise" (T.: 23. 10., 13. 11., 18. u. 26. 12. 76, 22. 1. 77, 16 Tage) und „Mit Sherpas auf das Dach der Welt" (Trecking, T.: 22. 10., 17. u. 26. 12. 76, 17 Tage).

Drei Reisen abseits üblicher Routen: „Im Reich des Silbernen Löwen" (8. 10. 76, in 17 Tagen durch Afghanistan und Persien); „Zwischen Pamir und Hindukusch", 21 Tage Pakistan, Königreiche am Himalaya, Indien (T.: 2. 10. 76); „Im Reich der Sunda-Inseln", u. a. Sumatra, Java, Bali, Celebes, Borneo (T.: 16. 12. 76, 23 Tage).

Eine traditionelle 15tägige airtours-Persien-Reise beginnt am 2. 10. 76. Papua-Neuguinea, Australien und Neuseeland sind die Ziele der „Großen Australasien-Rund-Reise" (T.: 5. 10. u. 14. 12. 76, 30 Tage).

Besonders günstige Preise, wenig Programm und viel individuellen Spielraum (z. T. Verlängerung bis 45 Tage) bieten die „airtours-Special"-Reisen nach Bangkok, Hongkong, Manila, ferner Tokio- und Japan-Hongkong-Expreß. Abflug meist samstags, wöchentlich oder 14-tägig, 10–16 Tage.

Und eine Abenteuer-Reise: eine airtours-Safari von Jørgen Bitsch zu den Kopfjägern von Borneo (T.: 20. 12. 76, 22 Tage).

Afrika

Eine „Foto-Safari durch Ostafrika", z. T. in wenig erschlossene Gebiete: Start 16. 10., 18. + 25. 12. 76 – 16 Tage. „Rund um den Kilimandscharo", wahlweise u. a. Kenia-Tansania-Safari (T.: 16. 10., 13. 11., 18. 12. 76, 15. 1. 77 – 15 Tage).

„Westafrika-Rundreise" durch Mali, Elfenbeinküste, Togo (T.: 30. 10., 18. 12. 76 – 16 Tage). „Äthiopien-Rundreise" auf der historischen Route (T.: 16. 10., 18. 12. 76, 15. 1. 77 – 11 Tage). Südafrika – 10 Varianten, u. a. auch Mietwagen- und Camper-Touren (T.: alle 14 Tage samstags ab 6. 11. 76 – Dauer 16–22 Tage). Für Abenteuerlustige: „Transsahara-Safari" mit dem Landrover (T.: 18. 11. 76 – 25 Tage); „Arabia Felix", eine einzigartige, 13-tägige Reise durch den Nord- und Süd-Jemen (T.: 16. 12. 76). Nord-Jemen: „Mit dem Landrover ins Mittelalter" (T.: 16. 10. 76 – 11 Tage).

Mittel- und Südamerika

„Mexikanische Erlebnisse" bieten Ihnen u. a. Rundreisen durch mexikanische Kolonialstädte und zu den klassischen Mayastätten in Mexiko und Guatemala. (T.: 7. 10., 11. 11., 9. + 22. 12. 76, 20. 1. 77 – 14 Tage).

„Auf den Spuren spanischer Eroberer" besuchen Sie Mexiko, Guatemala und Peru (T.: 18. 12. 76 – 18 Tage). Die „Große Südamerika-Rundreise" führt Sie nach Kolumbien, Ekuador, Peru, Bolivien, Paraguay, Brasilien (T.: 9. 10., 13. 11., 18. 12. 76 – 22 Tage).

Ein Leckerbissen für die Freunde vorzeitlicher Fauna: „Ekuador/Galapagos" (T.: 18. 12. – 19 Tage).

Für Abenteuerlustige: „Kopfjäger-Llanos-Expedition" in den Dschungel von Kolumbien und Ekuador (T.: 26. 10. 76 – 23 Tage); „Amazonas-Anden-Expedition" durch Ekuador, Peru und Bolivien (T.: 1. 12. + 22. 12. – 28 Tage).

Auch nach Südamerika gibt es preiswerte „airtours-Special"-Reisen, u. a. Rio de Janeiro, Sao Paulo, Buenos Aires und „Brasil Special", eine Rundreise. (T.: 2x monatlich – 16 Tage).

Weltreisen

„Mit der Sonne um die Welt" in westlicher Richtung um den Erdball, daher kaum spürbare Zeitverschiebungen. New York, San Francisco, Honolulu, Manila, Hongkong, Bangkok, Delhi. (T.: 30. 10. u. 18. 12. 76 – 23 Tage).

„Rund um die Welt auf der Südroute": Bali, Sydney, Fiji, Samoa, Tahiti, Osterinsel, Rio de Janeiro. (T.: 23. 10. u. 18. 12. 76 – 30 Tage). Eine Traumreise!

Kreuzfahrten

Mit MS Prinsendam durch die indonesische Inselwelt, in Kombination mit Flugrundreise Bangkok, Hongkong, Singapur; Verlängerungsmöglichkeit in Bali, Bangkok und Singapur. (T.: Okt.-Dez. 76 = 3x monatl., Jan. 77 = 5x – 18 Tage).

MS Rasa Sayang, Kreuzfahrt Indonesien und West-Malaysia (T.: 23. 10., 6. + 20. 11., 4. + 18. 12. 76, 1. + 29. 1. 77 – 18 Tage).

Karibik-Kreuzfahrten mit MS Europa (T.: 6. 1. 77 – 15 Tage), MS Starward kombiniert mit Badeaufenthalt in Florida (T.: täglich), MS Britanis (T.: 18. 12. 76 – 17 Tage).

Suez-Kreuzfahrt mit MS Bon Vivant: Griechische Inseln, Ägypten (Luxor), Jordanien (Akaba), Israel, Zypern. (T.: 12.+26. 12. 76, 9.+23. 1. 77 – 14 Tage).

Auto- und Camper-Touren

Für Fotoreisen ideal: frei und ungebunden reisen, ganz nach eigenem (Foto-)Fahrplan. airtours bietet Ihnen solche Mietwagen- bzw. Camper-Touren (Caravan) durch die USA, Kanada, Südafrika, Malaysia, in Europa durch Sizilien und Andalusien.

Für alle airtours-Reisen gilt: Buchung ausschließlich in Ihrem Reisebüro.

„FOTO-MAGAZIN"
HEERING-VERLAG
Ortlerstraße 8
8000 München 70

Ich erbitte weitere Informationen zu folgenden Reisen in der „airtours-Reisevorschau Oktober 76 – Januar 77":

Südostasien / Fernost ○
Afrika ○
Mittel- und Südamerika ○
Weltreisen ○
Kreuzfahrten ○
Auto- und Campertouren ○
Herbst/Winter/Frühling 76/77 (Europa/Kanarische Inseln) ○
Badeurlaub an Traumstränden in aller Welt ○

Im einzelnen interessiert mich folgende Reise:

.....

Ferner hätte ich gern Informationen über die in der Vorschau nicht genannten airtours-Programme:

Name/Vorname .....

.....

PLZ/Wohnort .....

.....

.....

Bisher erschienene Reisethemen

Reisen und damit die Reisefotografie sind seit Bestehen des Foto-Magazin ein wichtiger redaktioneller Bestandteil. Erst im Januar 1975 allerdings wurde der FM-Reiseteil zur monatlichen Einrichtung. Seit diesem Heft sind folgende Themen erschienen:

1975

Januar
Burma — ein neues Reiseland
Februar
Mit dem Fahrrad quer durch Afrika
März
Foto-Report: Mexiko
April
Trauminsel Bali (vergriffen)
Mai
Die Sahara
Juni
Griechische Inselwelt
Juli
Australien: Kontinent der Kontraste
August
Persien — Bilder aus dem Orient
September
Reise durch Südafrika
Oktober
Im Bus über den Himalaya
November
Peru — Rätselhaftes Land der Inka
Dezember
Norwegen — Land der Gletscher und Fjorde (vergriffen)
Sollten Sie an einem dieser Themen besonders interessiert sein, können Sie die Hefte (natürlich außer April und Dezember) über Ihren Zeitschriftenhändler oder direkt beim Heering-Verlag nachbestellen.

In diesem Jahr sind bereits erschienen:

Januar
Auf den Straßen Amerikas (vergriffen)
Februar
Italiens tiefer Süden
März
Ägypten: Pyramiden, Tempel, Pharaonen
April
Anatolische Foto-Notizen
Mai
Im Land der Maharadschas (vergriffen)
Juni
Traumziel Karibik
Juli
Kappadokien
August
Angkor im Urwald Kambodschas

Auch diese Ausgaben schickt Ihnen der Verlag gerne zu. Schreiben Sie eine Postkarte an den Heering-Verlag, Abt. Vertrieb, Ortlerstr. 8, 8000 München 70.

Fototraumland Fern-Ost
Zum Jahreswechsel eine zweiwöchige Lufthansa-Sonderreise nach Singapur—Hongkong—Bangkok. Flüge, erstklassige Hotels, reichhaltiges Besichtigungsprogramm etc. kompl. nur 3440.— DM. Für weitere Informationen: STS Klier, Bründelwiese 6, 8135 Söcking.

Foto-Magazin+Film und Ton-Magazin+Alpinismus+Submarin +Südkurs.

„DIE FREIZEITWELT"

Die kostengünstige Anzeigenkombination für Ihre Fremdenverkehrsangebote.
Fordern Sie Mediaunterlagen an von der Anzeigenabteilung, Heering-Verlag GmbH, Ortlerstr. 8, 8000 München 70.

BIBIONE PINEDA

ist eines der letzten Paradiese an der Adria. Breiter Strand, Segeln, Wasserski usw., sauberes Wasser, Ruhe.

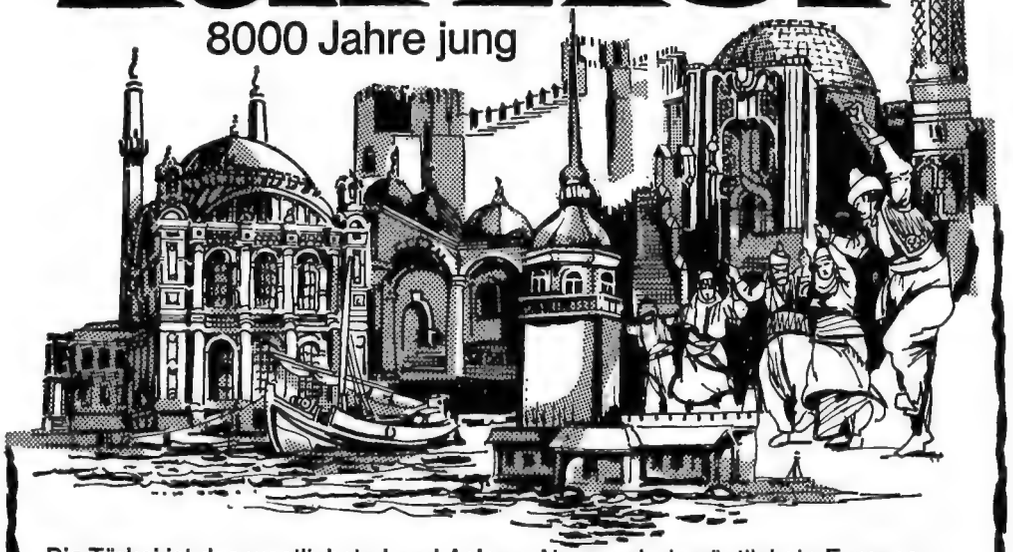
Das Hotel San Marco (II-Kat. Tel. 0039/431/43301) liegt nahe dem Strand, 5000 qm Park, sehr großer Privatparkplatz, alle Zimmer mit Bad oder Dusche, WC, Tel. und Balkon. Ferien ersten Ranges zu sehr günstigen Preisen bei hervorragendem Essen. Vollpension in der Hochsaison unter 40.— DM.

Verlangen Sie Prospekte von Hotel San Marco, Bibione Pineda, Adria.

Entdecken Sie mit Ihrer Familie das **GSIESERTAL 1200-1500 m** **Südtirol-Dolomiten** mit den Ortschaften **Pichl, St. Martin, St. Magdalena,** reizvolle, urwüchsige Landschaft, gastfreundl. Menschen, neuerb., gutbürgerl. Berggasthöfe, Pensionen u. Privatquartiere, herrl. Spazier- u. Wanderwege durch Wiesen u. Wälder. Almwiesenblüte ab Mitte April. 200jährige Geburtstagsfeier des Tiroler Freiheitshelden Pater J. Haspinger. **Auskünfte: Verkehrsverein Gsies, I-39030 St. Martin-Gsies,** Telefon 0 03 94 74/7 84 05.

Türkei

8000 Jahre jung



Die Türkei ist das westlichste Land Asiens. Aber auch das östlichste Europas und war deshalb schon immer ein Brennpunkt der Geschichte. So kommt es, daß Sie neben den feinen, weißen und erfreulich ruhigen Stränden so vieles finden, was Ihrem Urlaub einen ganz besonderen Reiz geben kann:
Hethitische Stätten neben antiken Theatern und seldschukischen Karawansarails, osmanische Minaretten neben byzantinischen Kathedralen, Kreuzritter-Burgen neben römischen Stadien. Aber auch Basare mit orientalischer Betriebsamkeit zum Beispiel. Dort finden Sie einfach alles – besonders Lederwaren, Schmuck und Teppiche sind außerordentlich preiswert.

Türkei
Ein Land für Leute, die noch staunen können.

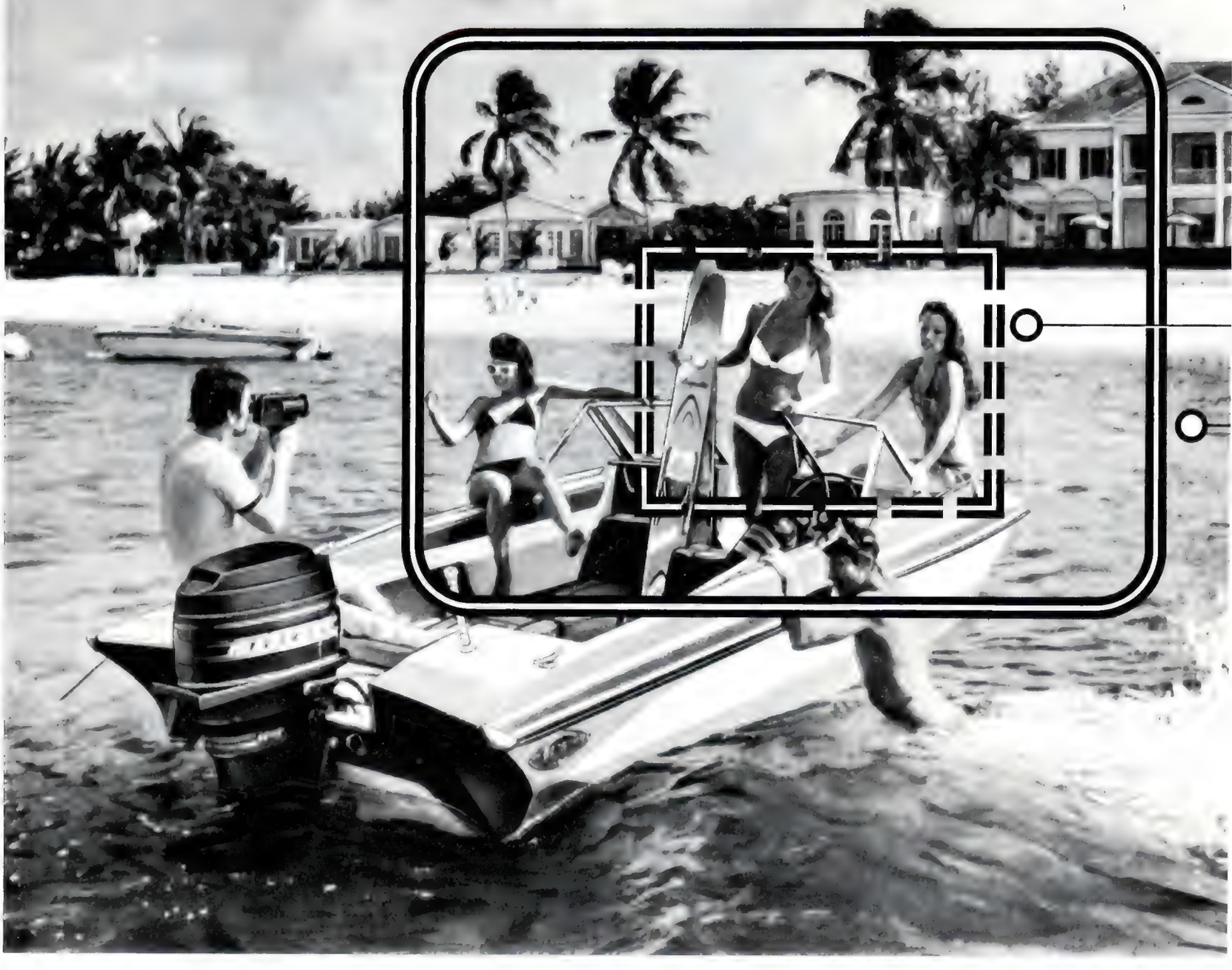
Es ist noch nicht zu spät
für Ihren diesjährigen TÜRKEI-Urlaub. Fordern Sie per Postkarte oder telefonisch sofort kostenlose ausführliche Unterlagen über das REISELAND TÜRKEI an.
INFORMATIONSABTEILUNG DES TÜRKISCHEN GENERALKONSULATS
D 6 Frankfurt/M. 1, Baseler Str. 37, Tel. 0611/233081/82
D 8 München 2, Karlsplatz 3/I, Tel. 089/594902 u. 594317

Sie finden uns auf der ITB in Halle 1, Stand 142 – 143

Weltneuheit:

Eumig PMA. Dreimal mehr

Was Filmkameras bisher zeigten, sehen Sie am kleinen Bildausschnitt. Den neuen PMA-Effekt, bei gleichem Kamera-Abstand, sehen Sie am großen Bildausschnitt.



Bild–verzeichnungsfrei!

Eumig hat die Grenzen des Filmens erweitert:

Eumig 880 PMA
mit 8fach-Zoom
Eumig 860 PMA
mit 6fach-Zoom

Bisher

Jetzt

dreimal mehr Bild –
ohne Verzeichnung!

Unsere PMA-Filmkameras (Panorama Makro Aspheric) haben eine asphärische Vorsatz-Optik, mit der alles verzeichnungsfrei aufgenommen wird.

Sie sind die einzigen Filmkameras der Welt mit verzeichnungsfreiem Super-Weitwinkel-Vorsatz (4 mm). Die extreme Schärfentiefe und die Möglichkeit, im Makrobereich ab Linsenscheitel scharf zu filmen, eröffnen Ihnen heute neue Perspektiven des Filmens. Ferner kennzeichnen vier Programmier-Funktionen die außergewöhnliche Vielfalt dieser Spitzenkameras: die Szenenlängen-Vorwahl, die Langzeitbelichtung, der Variotimer (Zeitraffer) und die Auf-/Abblendautomatik.

Hier haben individuelle Gestalter ein weites Aktionsfeld: zwei Zoomgeschwindigkeiten neben der manuellen Verstellbarkeit, Blendenstop, manuelle Blendeneinstellung, Schnittkeil-Entfernungsmesser mit extremer Meßgenauigkeit, elektrischer Fernauslöser, vier Bildfrequenzen (9/18/24/45 B./Sek.) und Einzelbild. Zu den Besonderheiten dieser Kameras gehört die Verwendungsmöglichkeit von Stumm- und Tonkassetten und ein Synchronkontakt für Einzelbildaufnahmen mit Elektronenblitzgeräten bzw. als Impulssteuerungskontakt für Tonsysteme und vieles mehr.

Zu unserer sensationellen Kamera-Reihe 800 zählt außer den zwei PMA-Filmkameras eine weitere Kamera der Superlative: **die neue Eumig 830 XL. Die funktionsreiche »XL«-Filmkamera der Spitzenklasse.** Systemgleich mit der PMA, jedoch statt PMA-Effekt echte XL-Charakteristik: mit superlichtstarkem Zoom-Objektiv 1 : 1,2/3fach-Zoom.

Fragen Sie Ihren Fotohändler jetzt nach den Filmkameras des Jahres:
Eumig Kamera-Reihe 800.

eumig®

Eumig macht das Filmen leicht!

photokina photokina photokina

Alle zwei Jahre wieder treffen in diesen Tagen die Rekordmeldungen aus der Presseabteilung der Kölner Messe in den Fachpresse-Redaktionen ein: Wieder einmal ist die photokina, Weltmesse der Fotografie in der Domstadt am Rhein, größer und wichtiger geworden.

1976 macht da keine Ausnahme. Mit rund 900 Ausstellern und knapp 100000 qm Ausstellungsfläche übertrifft sie alle Vorgängerinnen. Diese 14. photokina ist die zweite nach der „neuen Zeitrechnung", d. h., ohne Publikumsattraktionen und mit ausgegliederten Bilderschauen. Die Messehallen sind ganz dem Kommerz und dem streng fachlichen Informationsaustausch, etwa bei Rahmenveranstaltungen, gewidmet. Doch es gibt nicht nur weniger an Augenschmaus fürs Sehvolk auf der photokina, sondern man zahlt dafür auch noch mehr als je zuvor. So werden an den Messekassen für eine Tageskarte 25.– DM und für die Dauerkarte 60.– DM gefordert. Im Vorverkauf bei den Industrie- und Handels- oder den Handwerkskammern ist es bei gegebenen Voraussetzungen, nämlich einem „über das private hinausgehenden Interesse an der Fotografie", wesentlich billiger. Dort kosten die Karten dann 30.– bzw. 10.– DM. Das sind stolze Preise, so oder so. Aber: Sie sind durchaus nicht unerschwinglich und stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zu dem, was immer noch, ja mehr als je zuvor, geboten wird: einem umfassenden Überblick über das Weltmarkt-Angebot der Fotografie. Selbst für einen Amateur kann dieser Aufwand wirtschaftlich sein, wenn er sich mit konkreten Anschaffungsplänen trägt. Und wenn ihm sein Informationshunger so viel wert ist, dann ist dieser Amateur auch auf der „neuen" photokina hochwillkommen.

In den letzten Jahren wurde die Angebotsvielfalt der photokina zunehmend straff gegliedert, soweit sich das realisieren ließ. Mit Einschränkungen hat sich dabei folgende Struktur ergeben:

> In den „alten" Hallen 1 mit 8 ist das für die Wiederverkäufer interessante Angebot der Amateur- und Berufsfotografie zusammengefaßt; hier wird man den meisten der bekannten Namen der Fotoindustrie begegnen. Der größte Teil dessen, was die Presse als „photokina-Sensationen" zu berichten haben wird, sollte in diesem Teil angesiedelt sein.

> Nahe dem Übergang zum neuen Osthallen-Komplex befinden sich die Hallen 6 und 8 Obergeschoß. Dort haben Agfa-Gevaert und Kodak ihr Messedomizil und präsentieren ihrerseits auf ihren Ständen recht umfassende Querschnitte des fotografischen Gesamtangebots – vom Farbfilter oder Pocket-Film bis zum Hochleistungsprinter für eine Viertelmillion und vielen interessanten Details dazwischen.

> Schließlich der Osthallen-Komplex selbst, mit den Hallen 9 mit 12 so etwas wie das professionelle Herz der neuen photokina. Hier hat sich praktisch ein Trio von Fachmessen innerhalb der großen Weltfachmesse der Fotografie etabliert: Eine Fachschau für Foto-Studio-Einrichtungen sowie für Kino- und Fernsehtechnik findet sich in den Hallen 9, 11 und 12. Halle 12 ist außerdem das „audiovisuelle Zentrum" der photokina, in dem in vielerlei Form über die durch die konventionell-fotografischen Medien, aber auch durch die Elektronik und Videotechnik gebotenen Möglichkeiten informiert wird. Schließlich braucht sich das Angebot der Fachmesse für Groß- und Fachlaboreinrichtungen in Halle 10 vor keiner der existierenden speziellen Laborfachmessen irgendwo auf der Welt zu verstecken.

Dieser einzigartige fotografische „Hypermarkt" photokina ist vom 10. bis 16. September täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet; die parallel dazu in der Kölner Kunsthalle bis zum 26. September geöffneten Bilderschauen sind von 10.00 bis 20.00 Uhr zugänglich.

Ein Welterfolg.
Eumig R 2000 Instaprojection.

Filmvorführen ohne Leinwand, ohne Verdunklung, ohne Vorbereitung.
Super 8, Standard 8.

Filmvorführen bei Tageslicht setzt sich durch.

Der Eumig R 2000 Instaprojection begeistert immer mehr Filmfreunde, weil man mit ihm die Filme bei Tageslicht vorführen kann, also ohne umständliche Vorbereitungen.

Instaprojection bringt Filmfreude, sofort, spielend leicht und bequem.

Nur 4 Handgriffe: 1. Kabel anschließen. 2. Spule aufstecken. 3. Film einführen. 4. Zentralschalter auf Start drehen. Dann haben Sie beide Hände frei. Auf der Mattscheibe erscheint selbst bei hellem Tageslicht ein Bild, das außergewöhnlich brillant und gestochen scharf ist.

Funktionsreiche Komfort-Technik.

Der Eumig R 2000 bietet alles, was gut, schön und komfortabel ist: Einfädelungs-Automatik, Vor- und Rücklauf bei Licht, schneller Vor- und Rücklauf. Start Ihres Kassetten-Rekorders. Multi-Slow-Motion mit 3/6/9/12 B./Sek. Normalgang. Stillstandsprojektion. Drei Kontroll-Leuchten für Normalgang und Filmformat.

Übrigens: Wenn Sie den Projektionsspiegel ausschwenken, können Sie auch auf Leinwand projizieren.

Eumig ist einer der größten Projektoren-Hersteller. Das bedeutet: Qualität, zuverlässige Technik und alles, was das Filmen leicht macht.

eumig®

Eumig macht das Filmen leicht!

Im Blickpunkt:

Weltmesse der Fotografie

In Köln werden technische Trends erkennbar und manchmal gibt es auch Sensationen

Die Weltmesse der Fotografie, die photokina in Köln, sei durchaus kein Neuheitentermin, so heißt es immer und vor allem aus Ausstellerkreisen. Die Industrie würde ihre Produkte immer dann präsentieren, wenn sie fertig sind oder wann es eben ins Marketingkonzept paßt.

Es mag durchaus sein, daß nur wenige Firmen fertige Produkte in der Schublade auf die photokina warten lassen; wahrscheinlicher ist — und vielfach in der Vergangenheit bewiesen — daß in vielen Fällen mit den letzten Tricks der Zunft aus Holzmustern zur photokina halbwegs funktionierende Prototypen werden, um mit diesen den „Markt zu testen". Was im Klartext kaum etwas anderes bedeutet als: Wieviel bestellen die Auslandsvertreter fest?

Das alles kann man bedauern oder begrüßen: Angesichts ihrer Weltmarktfunktion ist die photokina natürlich zumindest auch ein Neuheiten-Forum und erlaubt, ganz unabhängig von da und dort aufflackernden Sensationen, die das Salz zur Suppe beisteuern, Entwicklungstrends zu erkennen.

Spekulationen

Eine Vorschau auf diese von der photokina 1976 zu erwartenden technischen Entwicklungslinien ist freilich zumindest teilweise pure Spekulation; sie sei dennoch gewagt. Da schon in Kürze das Ereignis selbst womöglich eine Korrektur bringt, bitte ich für diesen gar nicht so unwahrscheinlichen Fall hier und heute um großzügige Nachsicht.

Autofocus

Zu den sehr sensationellen Entwicklungen könnte die automatische Scharfeinstellung werden. Zwar hat Honeywell im vergangenen Herbst bei der Bekanntgabe des der Kameraindustrie angebotenen Autofocus-Systems mit keinem Wort die photokina als Termin genannt, dafür aber stand dieser Zeitpunkt zur öffentlichen Vorstellung funktionierender Kameramodelle in zahlreichen Presseberichten. Dabei ist nicht nur an das Honeywell-Patent zu denken. Zahlreiche japanische Hersteller sollen sich zu diesem Thema ihre eigenen Gedanken gemacht haben. Jedenfalls: Hier kann es Sensationen geben, aber noch kaum die Manifestation eines Trends.

Elektrik, Elektronik

Fast ist es eine Plattitüde, aber die 14. photokina wird erneut eine Ausweitung der Integration von Elektrik und Elektronik in die Feinmechanik und Optik bringen, welch letztere bis vor einigen Jahren im Kamerabau allein bestimmend waren. Dabei ist in der Kameratechnik nicht so sehr die Miniaturisierung der Bauteile entscheidend, wenigstens in vielen Fällen nicht, und auch nur bedingt das besondere Talent der Elektronik-Komponenten, sondern zu allererst der Umstand, daß sich Elektronisches heutzutage schneller, besser und billiger bauen läßt, als Feinmechanisch-Optisches. Wenn dann noch Leistung und Zuverlässigkeit ungeahnte Größenordnungen erreichen, so wird das niemand beklagen. Ob nun Prozeßrechner während der Belichtung den Ablauf der Kamerafunktionen lichtabhängig steuern, ob Leuchtdioden oder gar — notfalls beleuchtete — Flüssigkeitskristalle Werte anzeigen, oder ob „nur" immer mehr Motoren Filmtransport und Verschlußaufzug übernehmen — solcherart werden viele der Neuerungen aus der Kameratechnik sein.

Aus der Zauberwerkstätte der Optik

Die Elektronik spielt auch bei den Objektiven eine wesentliche Rolle. Allerdings mehr indirekt: Raffinierter Einsatz modernster Computer (und auf deren Leistungsvermögen ebenso wie auf die Erfordernisse der Optik-Rechnung zugeschnittener Programme) erlaubt, schneller als je zuvor bessere optische Systeme für die Fotografie zu entwikkeln, besser vor allem nach strengen Preis/Leistungskriterien. Daß heute auch auf Unendlich gerechnete Systeme im Nahbereich hervorragend abbilden (dank „floating elements" genannter beweglicher Glieder), daß Zoomobjektive immer kompakter und zunehmend auch höchstlichtstarke Optiken zugleich höchste Abbildungsqualität bieten — das ist der Verdienst neuer Gläser, ebenso wie neuer Rechenmethoden. Wie in anderen Bereichen der Fototechnik wäre auch hier die zunehmende Verwendung von Kunststoffen zu erwähnen, aus dem bei billigeren Systemen einige oder alle Linsen, bei manchen teureren die Fassungen sind.

Sofortbild-Proliferation

„Proliferation" — dieses Wort kam mit der Atomwaffen-Diskussion in unseren Wortschatz (und ins Gerede): Erst hatten nur wenige die Bombe, und jetzt verbreitet sie sich. Hier ist von der Sofortbild-Proliferation die Rede: Erst und für reichlich 20 Jahre hatte nur Dr. Land und seine Polaroid Corporation das Sofortbild, auf der photokina wird öffentlich auch Kodak damit auftrumpfen, und es wäre zwar eine Sensation, aber keine Überraschung, wenn es in der Diskretion der Besprechungskabinen da und dort zumindest „Studien" darüber zu sehen gäbe, wie eine Sofortbildkamera für Filme von Kodak oder Polaroid noch aussehen könnte (denn Lizenzen will die eine und muß wohl auch die andere Firma geben). Dies und auch das, was man bei Kodak und Polaroid selbst zu sehen bekommt, dürfte aus dem Sofortbild eines der Hauptthemen der photokina machen.

Keine Sorge um die „Bilderfabriken"

Bei aller erwarteten Zunahme des Geschäfts mit dem Sofortbild braucht man sich um die Zukunft der Milliarden-Branche der „Bilderfabriken" keine Sorge zu machen: So gute Colorbilder so billig — das kann auch die beste Sofortbildkamera nicht. Der Großteil der Kundschaft wird auch weiterhin in der Mehrzahl der Fälle deshalb ein paar Tage und wenn es sein muß eine Woche auf die Bilder warten. Die photokina, die unter anderem auch eine Fachmesse für Fotolaborbedarf ist, wird den Bilderfabrikanten die allermodernsten Produktionssysteme präsentieren und ihnen so zeigen, wie sie Millionen investieren können, um weiterhin Milliarden von Farbbildern preisgünstig herstellen zu können. Computertechnik und Spitzenleistung von Elektronik, Optik und Feinmechanik spielen auch hier eine entscheidende Rolle. (Siehe auch den Beitrag auf Seite 129.)

Immer mehr Ton zum Schmalfilm-Bild

Technologisch besonders interessant ist der Schmalfilmsektor. Nein — die Kamera, in welcher der Film durch Magnetband ersetzt ist (und von der das aufgenommene „Programm" über den häuslichen Farbfernseher wiedergegeben werden kann), ist dieses Mal noch nicht zu erwarten. 1978 freilich könnte es soweit sein, wenn die Blütenträume wenigstens eines magnetband-herstellenden Chemiekonzerns und der projekt-beteiligten Schmalfilmkamera-Produzenten reifen. In diesem Jahr lautet das Stichwort „Ton" und die Erläuterung dazu: Wie man ihn bequemer und besser aufnimmt und wiedergibt. Zahlreiche Schmalfilm-Aussteller werden zu diesem Thema ihre Lösungsvorschläge abgeben, Tonkameras der „dritten Generation" und Projektoren der verschiedensten Ausstattungs-, Preis- und Leistungsstufen. Es wird wohl billiger und bequemer, bessere Tonfilme herzustellen und vorzuführen: Dies ist der Trend im Schmalfilmsektor. (Siehe auch den Beitrag auf Seite 115.)

Messethema Audiovision

Die photokina war seit je der Messeplatz für alle Spielarten der Audiovision. 1976 wird sich erweisen, ob dies kein Schlagwort mehr, sondern ein Multimillionen-Markt ist, mit dem entsprechenden Angebot an Hardware-Systemen und Software-Dienstleistungen. „AV" ist heute ein Medium für Information und Werbung wie Druck, Film oder Funk. Wie man sich seiner bedient, lehrt die photokina.

Max Joseph Riedl

Ein internationaler Wertbegriff für Foto-Zubehör

made by hama germany

An dieser Stelle war ein Kuvert mit einem !nformationsprospekt über exclusives Hama-Fotozubehör. Falls Ihr Vor-Leser den Prospekt bereits für sich in Anspruch nahm, schreiben Sie eine Karte

„Bitte um Information über Zubehör made by hama"

an:
hama fotoservice, Postfach 80,
8855 Monheim/Bayern.

Hama-Produkte setzen Maßstäbe. In Technik, Qualität und Design. Hier bei uns und in aller Welt.

Diese Wertschätzung kommt nicht von ungefähr. Denn Hama ist führender Spezialist für Zubehör. Mit über 50 Jahren Erfahrung. Mit über 2500 Artikeln für Foto, Film, Dia, Labor und Atelier.

Für die exclusiven Hama-Erzeugnisse aus eigener Präzisions-Fertigung gibt es keine Alternativen. Weder in technischer Hinsicht noch im Komfort. Und schon gar nicht im beispielhaften Design. Darauf sollten Sie achten.

Wenn Sie das Hama-Sortiment auf der Photokina persönlich in Augenschein nehmen wollen: Halle 1 E, Stand B 51. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

hama
fotoservice
8855 Monheim/Bayern/Germany

Fotokameras, Objektive

Asahi Pentax mit zweitem Programm: 2 Kameras, 3 Objektive, Serienverbesserung der Asahi Pentax 6×7, Belichtungsmesser

Wie zu erwarten, wird bei Asahi die konsequente Entwicklung des K-Systems vorangetrieben. Die K-Familie (K2, KX, KM) erhält Zuwachs.

Als erstes Produkt der neuen Modelle soll hier einmal nicht ein Zugpferd, sondern eine Kamera genannt werden, die für die Zukunft aufgrund ihrer technischen Ausstattung den Zweitkäufer wie auch den Amateur anspricht, der eine neue Ausstattung anstrebt und hier eine Kamera findet, die ökonomisch den Aufbau eines kompletten Systems ermöglicht.

Asahi Pentax K 1000

Mit der Kleinbild-Spiegelreflexkamera K 1000 wird dem Verbraucher ein Baustein geboten, der technisch vollendet ist, wo aber auf die bekannten Finessen verzichtet wurde.

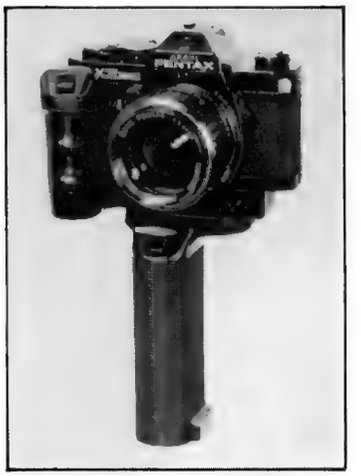
Technische Daten: Standardobjektiv: SMC-Pentax 2,0/55 mm mit Blendensimulator, kleinste Blende 22, Filter 52 mm, Einstellung ab 0,45 m. Verschluß: Horizontal ablaufender Tuchschlitzverschluß, 1 bis $^1/_{1000}$ sec und B. Sucher: Pentaprismensucher, wahlweise mit Mikroprismenraster oder Schnittbildindikator. Reflexspiegel: Rückschwingspiegel mit Schockabsorber. Objektivanschluß: Pentax-Bajonett. Blitzsynchronisation: Mitten- und Kabelanschluß, X-Synchronisation $^1/_{60}$ sec. Belichtungsmessung: CdS-Integralmessung, Offenmeßmethode.

Asahi Pentax K2 Data-Motor-Drive

Die Technik dieser Kamera entspricht der bekannten Asahi Pentax K2. Folgende technische Ausstattungen geben dem K-System eine Abrundung und bieten dem Anwender jede Möglichkeit in der Praxis: Anschlußmöglichkeit für neu entwickelten Mikromotor. Einspiegelung des gewählten Blendenwerts im Sucher. Bei eingestelltem Belichtungskorrekturfaktor wechselt die Farbe des Blendenfensters im Sucher von neutral auf orange. Eingebaute Okularabdeckung. Sinkt die Batteriespannung unter den noch zulässigen Wert, blockiert der Reflexspiegel sowie Verschluß und Filmtransport. Sucher-Kombination Mikroprismen und Schnittbild. Der speziell für die K2 DMD entwickelte Motor ermöglicht Serienaufnahmen mit 2 Bilder/Sekunde.

Der Batteriegriff dient zur Aufnahme von 12×1,5-V-Batterien oder eines 15-V-NC-Akkus.

Alle weiteren technischen Daten der K2 DMD sind mit den Daten der bekannten Asahi Pentax K2 identisch.



Neue Objektive zur K-Serie der Asahi Pentax

Drei neue SMC-Pentax-Objektive – SMC Pentax 2,0/28 mm, SMC-Pentax-Shift 3,5/28 mm und SMC-Pentax-Bellows 4,0/100 mm – erweitern das Objektiv-Programm von Asahi auf insgesamt 30 Objektive. Die technischen Daten dieser 3 Objektive wurden bereits in FM 8/76, Seite 106, abgedruckt.

Asahi Pentax 6×7

Die Asahi Pentax 6×7 ist nun serienmäßig mit einer Spiegelarretierung lieferbar. Dies ist besonders bei langen Belichtungszeiten, mit langen Brennweiten oder im extremen Nahbereich von Vorteil.

Punktbelichtungsmesser Asahi Spotmeter V

Die Siliziumdiode verbessert die Reaktionsschnelligkeit dieses professionellen Punktbelichtungsmesser (1°). Die spezifischen Eigenschaften wurden vom Spotmeter III übernommen und funktionell vereinfacht. Technische Daten: Meßbereich EV 1 bis 19 (0,28 bis 73400 cd/m²; DIN-Bereich 9 bis 39; Blendenbereich 1 bis 128; Zeitenbereich $^1/_{4000}$ sec bis 4 min.; Meßwinkel 1°; Meßdistanz 1,5 m bis unendlich, durch Okularverstellung bis 1 m zu erweitern; Spotmessung der Objektleuchtdichte, Direktablesung der Lichtwerte; Batterietester; Gewicht mit Batterien 450 g.

AIC: Kleinbild-Spiegelreflexkamera Miranda EE-2

Von AIC ist eine neue einäugige Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit automatischer Blendensteuerung nach Zeitvorwahl lieferbar, die Miranda EE-2.

Standardobjektive: Auto Miranda EC 1,4/50 mm und Auto Miranda EC 1,8/50 mm.

Wechselobjektive: Alle Auto-Miranda-EC- und E-Objektive haben Übertragungselemente für Offenmeßtechnik und automatischer Blendensteuerung, während mit allen anderen Miranda-Objektiven und Fremdobjektiven die Lichtmessung in Arbeitsblendenmeßtechnik bei manueller Blendeneinstellung vorgenommen werden kann.

Belichtungsmessung: TTL-Lichtmessung in Offenmeßtechnik mit umschaltbarer Punkt- und Durchschnittsmessung; Arbeitsblendenmessung möglich. Der Belichtungsmesser ist mit Verschlußzeit, Filmempfindlichkeit und Eingabe der relativen Öffnung und Blende gekoppelt.

Verschluß: Schlitzverschluß mit Zeitenbereich von $^1/_{1000}$ bis 1 sec und B; Auslösersperre; Doppel- und Mehrfachbelichtungen sind möglich.

Blitzsynchronisation: Elektronenblitzgeräte (X) bei $^1/_{60}$ sec, FP-Blitzbirnen bei allen anderen Verschlußzeiten mit automatischem Ausgleich der Zündverzögerung; als Blitzanschlüsse sind Mitten- und Kabelkontakt vorhanden. →

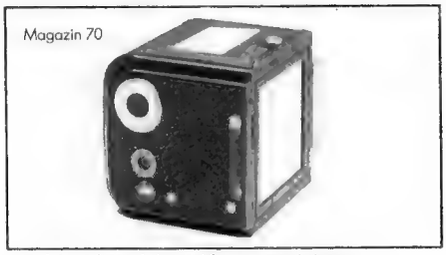
Hasselblad 500 EL/M: Schnellschuß-Kaliber 6x6

Nutzen Sie den kameratechnischen Fortschritt der Hasselblad, wo er sinnvoll ist.

Auch wenn Sie als Profi mit Recht bezweifeln, ob automatische Belichtung, elektronischer Verschluß und andere supermoderne Foto-Raffinessen sich lohnen — der motorische Filmaufzug, die Steigerung der Bildgeschwindigkeit erweitern in jedem Fall Ihre fotografischen Möglichkeiten. Eine Hand wird frei für wichtige fotografische Korrekturen. Weniger Handgriffe ermöglichen die volle Konzentration auf die Mattscheibe und das Objekt. Life action kann voll ausgeschöpft werden, in jeder Phase.

Intervalometer III

Die Hasselblad 500 EL/M ist die kompakte



Magazin 70

und leichte Mittelformat-Motorkamera mit fest eingebautem Antrieb. Voll ausgereift und dabei unglaublich preiswert. Sie brauchen sie nur als Baustein in Ihr vorhandenes Hasselblad-system zu integrieren.

500 EL/M, Magazin 70, Prismensucher HC – 3/70, Doppelgriff Zeiss Sonar 1:4, f = 150 mm Professional-Blende

Bildgeschwindigkeit 67 Bilder/Min., elektrische oder funkgesteuerte Fernbedienung, aufladbarer NC-Akku oder Netzgerät. Ideal das Magazin 70.

Sie sollten sich ernstlich mit diesen Vorteilen vertraut machen — bei Ihrem Fotohändler. Er führt die 500 EL/M gern vor.

Jede Hasselblad . . . und jedes Hasselblad-Zubehör sind heute technisch Spitzenklasse. Sie werden fortentwickelt bzw. ergänzt, sobald dies technisch möglich und fotografisch sinnvoll ist. Damit entspricht die einmal angeschaffte Hasselblad immer dem aktuellen Stand der Fotografie. Eine Kamera mit Zukunftsgarantie.

Magazin für Polaroidfilm

Hasselblad in der Hand der Besten

HASSELBLAD

Sie möchten sicher mehr über das universelle Hasselblad-System wissen.

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten oder schreiben Sie direkt an die NORDIC.

Wir schicken Ihnen gern ausführliches Informationsmaterial. Bitte geben Sie Ihre Spezial-Interessen und Ihren Beruf an.

NORDIC Handelsges. mbH.
2 Hamburg 76, Hufnerstr. 20

Coupon

Bildeinstellung: Über Miranda-QIS-Einstellscheibe mit 4facher Entfernungseinstellung; Schnittbild in horizontaler, vertikaler und diagonaler Linie; Mikroprismenspot; Mattscheibenring und Fresnelscheibe. Die Einstellscheibe kann gegen weitere 6 Einstellscheiben ausgetauscht werden.
Auswechselbare Sucheraufsätze: Prismensucher; Lichtschachtsucher VFE 1 mit ausklappbarer Vergrößerungslupe 5x; Criticalsucher VFE 3 im Lichtschachtprinzip mit Vergrößerung 5x und 15x sowie eine Meßlupe VFE 4 im Lichtschachtprinzip mit 5facher Vergrößerung und Okularjustierung +3 bis −3 Dioptrien.
Weiteres Zubehör: Augenmuschel mit Korrekturfassung, Korrekturfassung für Nah- und Weitsichtfehler, achsenjustierbare Korrekturfassung für Astigmatismus. Sucherkontrollen: Zeiger des Belichtungsmessers, Meßmethode „S" = Spotmessung, „A" = Durchschnittsmessung, Batteriekontrolle und Arbeitsblendenmessung; separater Suchereinblick für die Verschlußzeitenkontrolle.
Spiegel: Erschütterungsfreier Schnellrückschwingspiegel.
Selbstauslöser: Eingebaut, Auslöseverzögerung 10 sec.
Filmempfindlichkeitseinstellung: 15 bis 33 DIN.
Abmessungen: Gehäuse 143 x 93 x 51 mm.
Gewicht: Gehäuse 750 g.

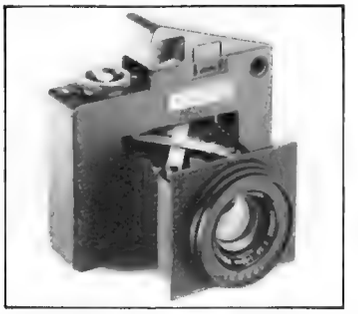
Neue Objektivserie „Auto Miranda EC"

Dem Trend im Objektivbau folgend, hat Miranda die neue Objektivserie „Auto-Miranda EC" entwickelt. „EC" steht für „Electric-Compact" und gibt an, daß die Objektive kleiner und leichter gebaut sind. Um Objektive mit höchstem Auflösungsvermögen und ausgezeichneter Kontrastwiedergabe zu erhalten, wurden alle Möglichkeiten der Computerrechnung genutzt und die Objektive gegen jede mögliche Aberration korrigiert. Auch sind sämtliche Glas-Luft-Flächen der Objektive mehrschicht-farbvergütet um Reflexionen und Streulicht bestmöglich zu vermeiden.
Die Auto-Miranda-EC-Objektive besitzen eine schwarz satinierte Oberfläche und einen griffigen Entfernungsring mit Vinyl-Griffrillen. Der Schneckengang zum Fokussieren ist leichtgängig und ohne Spiel. Der Blendenring, in satiniertem Chrom gehalten, läßt sich bequem verstellen. Eindeutige Raststellungen bei ganzen und halben Blenden erleichtern die Blendeneinstellung. Das gute Styling wird durch gut leserliche Skalen, die übersichtlich angeordnet sind, unterstrichen. Bei allen Tele- sowie bei den Standard-Objektiven ist eine Teleskop-Gegenlichtblende eingebaut. Zum Lieferumfang gehört jeweils ein lederner Objektivbehälter und bei den Weitwinkelobjektiven wird eine separate Gegenlichtblende mitgeliefert.

Auto Miranda EC	Kleinste Blende	Linsen/ Gruppen	Bild-winkel	min. Distanz	Filter-Φ	Länge	Gewicht
2,8/28 mm	16	7/7	74°	0,25 m	49 mm	38 mm	205 g
2,8/35 mm	16	6/6	64°	0,30 m	49 mm	38 mm	190 g
1,8/50 mm	16	6/4	46°	0,43 m	49 mm	41,5 mm	225 g
1,4/50 mm	16	7/5	46°	0,43 m	49 mm	42,9 mm	255 g
2,8/105 mm	22	5/5	23°	1,2 m	49 mm	64,3 mm	315 g
2,8/135 mm	22	5/4	18°	1,5 m	55 mm	82,5 mm	360 g
3,5/200 mm	22	6/5	12°	2,5 m	62 mm	116,6 mm	650 g
3,5/80–200 mm	22	12/8	30–12°	2,0 m	62 mm	182,9 mm	910 g

Plaubel: Zusammenklappbare Mittelformatkamera Makinette 6 x 7 cm

Mit der neuen Plaubel Makinette ist nun eine flache und leichte, zusammenklappbare Kamera für das Filmformat 6 x 7 cm lieferbar. Mit dieser Kamera wird die Tradition der weltbekannten Plaubel Makina 6 x 9 cm und der Plaubel Makinette 3 x 4 cm fortgesetzt.



Um die Kameragröße in der Höhe zu verkleinern, ist der Meßsucher einklappbar. Die Kamera-Rückwand mit Spulenschalter ist abnehmbar. Das ermöglicht einen schnelleren Filmwechsel durch eine schon vorgeladene zweite Kamera-Rückwand. Es gibt eine Rückwand für Rollfilm 120 und eine zweite für Rollfilm 220. Die verschiedenen Rückwände steuern automatisch das Zählwerk und den Filmkanal. Der elektronische Verschluß erlaubt ein Arbeiten mit oder ohne automatischer Belichtungszeit, je nach Umschaltung. Für die automatische Belichtung werden die Blendenwerte und die DIN-Zahl vorher eingestellt. Die Belichtungszeit wird immer im Sucher angezeigt.
Weitere technische Daten: Format 56 x 67 mm; Nikkor-Objektiv 2,8/80 mm; Blende 2,8 bis 22; Seiko-Verschluß electronic 0 special; Verschlußzeiten 1/500 bis 3 sec und B; Entfernungsmesser im Sucher (Meßsucher), eingespiegelte Bildbegrenzung und Belichtungszeit; zusammenlegbares Kameragehäuse durch Scherenspreizen; Rückdeckel mit Filmspulenhalter abnehmbar und auswechselbar; abschaltbare Belichtungsautomatik.

Fortsetzung auf Seite 90

PHILIPS

PHILIPS

Ton synchron

Neu zur Photokina 1976
Philips Cassetten-Recorder zum synchronen Vertonen.

Sie sind es leid, Ihre Filme oder Dias bei jeder Vorführung neu zu kommentieren? Dann hat Philips für Sie die ideale Lösung: Den neuen Cassetten-Recorder N 2229 automatic mit eingebautem Impulskopf.
Damit gelingen Ihnen Filmvertonungen und mit Ton unterlegte Dia-Shows perfekt. Wir senden Ihnen gern unseren neuen Prospekt „Ton synchron".
Philips GmbH, Unternehmensbereich Audio, Werbung, Postfach 1014 20, 2 Hamburg 1.

N 2229 – Nachfolger des seit vielen Jahren bewährten N 2209.
Neu mit Zählwerk ◦ Neu mit Post-Fading-Einrichtung ◦
Neu mit eingebautem Elektret-Mikrofon ◦
Neu mit Überblendautomatik ◦ Neu mit Aussteuerung, automatisch und manuell ◦ Neu auch für C_rO_2-Cassetten ◦
Neu mit Bandendabschaltung mit Motorstop und Leuchtanzeige.

Die FR-Zeit

Jetzt fotografieren Amateure wie Profis

Profis leben von ihren Fotos. Sie nutzen jede Möglichkeit einer modernen Technologie.

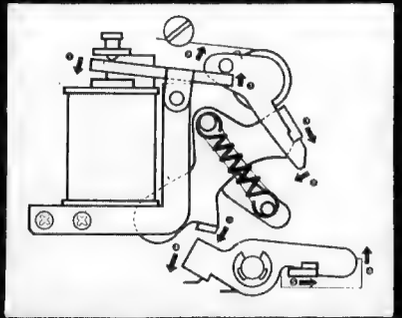
Zum Beispiel Schnelligkeit: Fast alle Profis arbeiten mit Motor. Sie lösen aus, wenn's spannend wird, halten den Finger auf dem Auslöser, schießen Serien - und erwischen automatisch den richtigen Augenblick, das Bild, das alles hat, worauf es ankommt: Leben, Witz, Spannung, Dramatik.

Doch Profi-Motoren sind in der Regel schwer, unhandlich - und teuer. Genau diese Handicaps blockierten bei Amateuren bislang das Umsteigen auf Motor-Fotografie.

Damit sind wir bei der neuen FR von Yashica, der Spiegelreflex-Camera mit der erfolgreichen Motorkonzeption aus dem CONTAX-System. Dem Yashica Winder. Handlich, klein, schnell.

Das Besondere der Yashica FR ist unbestritten ihr Motor/Winderanschluß. Der Yashica Winder übernimmt Filmtransport und Verschlußspannen - die Voraussetzung für die totale Konzentration aufs Motiv.

Das Wichtigste: Bleibt der Finger auf dem Auslöser, so schießt die Yashica FR mit Winder ganze Fotoserien. Das ist die Aufnahmetechnik, der nichts entgeht. Das ist Motor-Fotografie. Motor-Fotografie mit dem Yashica Winder.

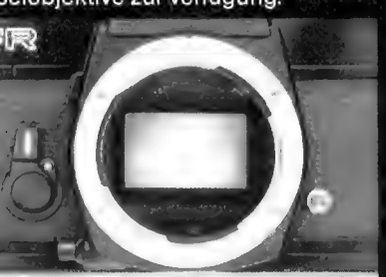


Elektromagnetischer Auslöser

Der elektromagnetische Auslöser - mit dem Yashica bereits in der CONTAX RTS neue technologische Maßstäbe setzte - braucht nur angetippt zu werden. In Sekundenbruchteilen erfolgt die Auslösung, sowie der Ablauf von Spiegel und Verschluß. Extrem erschütterungsfrei. Pneumatikgedämpft.

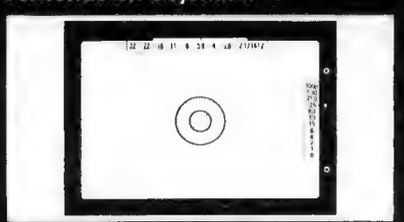
beginnt.

Für die CONTAX/Yashica Bajonettfassung der Yashica FR steht eine vollständige Reihe hochwertiger Yashica ML- und Carl Zeiss T✶ Wechselobjektive zur Verfügung.



CONTAX/Yashica Bajonett

Der Sucher der Yashica FR ist Kontroll- und Informationszentrum: Verschlußzeiten, Belichtungskontrolle, Schärfe durch Kombination von Schnittbild und Mikroprismenbild, Arbeitsblende und Lichtstärke des verwendeten Objektivs.



Sucher/Informationszentrum

Das umfangreiche Yashica/CONTAX Zubehörprogramm bietet die Gewähr zur Lösung nahezu aller fotografischen Aufgaben. Z. B. die Fernauslösesysteme. Das modernste: Die Infrarotauslösung. Der Intervallauslöser, die Datenrückwand zur Codierung ihrer Aufnahmen. Das Automatik-Balgengerät mit schwenkbarem Objektivträger und vieles andere mehr.

Die Leistungspalette der Yashica FR mit Winder ist außergewöhnlich groß. Das macht sie selbst für den Profi interessant. Und der Amateur kann mit ihr wie ein Profi fotografieren.

YASHICA FR

CONTAX Technologie

Informationen durch den Fachhandel oder durch die: Yashica Europe GmbH, Billstraße 28, D-2000 Hamburg 28 ● Yashica Handelsges. mbH, Rotenturmstraße 5-9/VI, A-1010 Wien ● Yashica AG, Renggerstraße 71, CH-8038 Zürich

FM-Testreport

Canon AE-1

Bei den KB-Spiegelreflexkameras geht der Trend zur schnellen Motorkamera weiter. Jetzt hat auch Canon den Schritt gewagt. Mit der AE-1 ist eine Kamera konzipiert worden, die, je nach Bedarf, mit oder ohne Motor, betrieben werden kann. Bei der Kamera handelt es sich um eine automatische Spiegelreflexkamera, wobei mit Zeitvorwahl gearbeitet wird. Ob das Prinzip der Zeit – oder das der Blendenvorwahl besser oder sinnvoller ist, möchte ich nicht beurteilen, da hier zuviele subjektive Faktoren in die Diskussion geworfen werden. Fest steht, man kann mit beiden Prinzipien einwandfrei belichtete Aufnahmen machen und die Canon AE-1 liefert gut belichtete Aufnahmen, wenn man die Warnmarken im Sucher beachtet.

Der Sucher

Die Canon AE-1 hat ein übersichtliches, klares und helles Sucherbild. Auf dem Sucherbild werden etwa 95% des tatsächlichen Bildinhaltes gezeigt und zwar horizontal etwas mehr als vertikal. Als Einstellhilfen besitzt die AE-1 im Zentrum des Suchers einen Schnittbildindikator, der horizontal angeordnet ist. Um diesen Schnittbildindikator ist ein Mikroprismenring gelegt. Rechts vom Sucherbild ist die Blendenskala angebracht mit Warnmarken für ausgeschaltete Automatik, Überbelichtung und Unterbelichtung sowie Indexmarken für Batteriekontrolle und Arbeitsblendenmessung. Hier ist mir ein kleiner Nachteil aufgefallen. Bei Gefahr der Unterbelichtung blinkt eine Leuchtdiode, also ein unübersehbares Warnsignal. Bei Überbelichtung hingegen läuft der Zeiger „nur" in das rot ausgelegte Feld der Blende 22 oder an den Anschlag. Das kann dazu führen, daß man diese Warnung in der Hitze des Gefechtes übersieht. Hier sollten sich die Herren der Firma Canon mal überlegen, ob man die Leuchtdiode nicht auch bei Überbelichtung blinken lassen sollte.

Belichtungsmessung

Daß die Kamera eine Innenmessung hat ist wohl selbstverständlich. Eingeschaltet wird der Belichtungsmesser durch leichten Druck, etwa 200 p, auf den Auslöseknopf. Als Meßelement dient eine Siliciumzelle, die verzögerungsfrei anspricht. Das Meßsystem arbeitet integral und leicht mittenbetonend. Wobei der Mittelpunkt noch etwas nach unten gelegt wurde, so daß die möglicherweise zu starke Himmelshelligkeit neutralisiert wird. Bei starkem Gegenlicht besteht die Möglichkeit, durch Betätigung einer Korrekturtaste, die Blende um 1½ Stufen weiter zu öffnen. Die Filmempfindlichkeit wird durch Anheben des Verschlußzeitenringes eingestellt. Sie reicht von 25 bis 3200 ASA (15 bis 36 DIN). Das Meßsystem arbeitet von Lichtwert 1 bis Lichtwert 18 bei 21 DIN. Wie weiter oben schon erwähnt, die AE-1 hat mir, in den drei Wochen harten Einsatzes, nie falsch belichtete Aufnahmen geliefert.

Verschluß

Die AE-1 hat einen Tuch-Schlitzverschluß mit vollelektronischer Steuerung aller Belichtungszeiten. Der Zeitenbereich geht von $^1/_{1000}$ bis 2 Sekunden. Die Blitzsynchronisation bei X erfolgt bei $^1/_{60}$ sec und da die Kamera keine separate M-Synchronisation hat, sollte man hier mit $^1/_{30}$ sec arbeiten. Die Energie für Verschluß und Meßsystem liefert eine 6-V-Batterie, entweder Silberoxid oder Alkali-Mangan, vom Typ JIS 4 G 13. Die Batterie wird an der Frontseite der Kamera in das Batteriefach eingelegt. Der Deckel des Batteriefaches ist so ausgearbeitet, daß er als zusätzliche Stütze für Ring- und Mittelfinger dient. Eine sinnvolle und praktische Sache. Weniger geschickt ist die Lösung der Verriegelung des Batteriedeckels. Hier hatte ich Schwierigkeiten die Verriegelung ohne Werkzeug zu lösen. Die eigentliche Schaltzentrale an der Canon AE-1 befindet sich am Auslöseknopf, denn er setzt den Meßablauf, die Zuordnung der Blende zur vorgewählten Belichtungszeit und den Verschluß in der richtigen Geschwindigkeit in Bewegung. Unter dem Auslöseknopf befindet sich ein Hebel, mit dem man entweder den Auslöser verriegelt, bei Stellung nach hinten, oder man schaltet den Selbstauslöser, der elektronisch gesteuert seine Arbeit durch Blinken einer Leuchtdiode anzeigt, ein, bei Stellung nach vorne. Der Auslöseknopf verlangt eine Kraft von etwa 400 p zur Auslösung des Verschlusses.

Der Schnellschalthebel macht einen Gesamtweg von 150°. Davon sind 30° Leerweg, so daß der Daumen bequem zwischen Hebel und Kamera verbleiben kann. Der Weg zum Filmtransport und Verschlußspannen kann auch in kleinen Winkeln vorgenommen werden. Neben dem Schnellschalthebel befindet sich das Bildzählwerk, das von 1 bis 36 zählt und beim Öffnen der Rückwand auf 0 zurückspringt. Die Rückwand wird durch Herausziehen der Rückspulkurbel geöffnet. Auf der Rückwand ist ein Halter für den Filmpackungsabschnitt.

An sonstigen Ausstattungsmerkmalen bietet die AE-1 noch den heißen Zubehörschuh, DIN-Blitznippel, Abblendtaste, Batteriekontrolltaste und eine zusätzliche Taste zum Einschalten des Meßwerkes. Die Aufwickelspule ist mehrfach geschlitzt und wickelt den Film gegensinnig auf, das heißt mit der Schicht nach außen. Bis hierher kann man sagen, nun ja, wieder eine weiterentwickelte Reflex-System-Kamera mit neuer Elektronik. Nun gibt es aber zu der Canon AE-1 einen Power-Winder A und ein Elektronenblitzgerät Speedlite 155 A. Mit diesen beiden Geräten hebt sich die Canon doch von den Mitbewerbern ab. →

Unser Photokina-Service für alle, die keine Zeit zu einem Besuch in Köln haben.

Wir haben ein schickes Neuheiten-Programm vorzuzeigen,
und wir möchten Sie darüber gerne umfassend informieren.
Dazu reicht diese Seite nicht aus.
Unser Vorschlag: Werfen Sie eine Postkarte mit aufgeklebtem Coupon
in den Briefkasten. In wenigen Tagen erhalten Sie dann
kostenlos eine komplette Informationsmappe über das interessanteste
Produkt-Programm, das wir je vorstellten. Sie werden staunen.
(Und Sie haben Ihre höchstprivate » **BAUER** Photokina« zuhause.)

Coupon

Ich möchte mich über
Bauer Photokina-Neuheiten
(8 mm Filmgeräte und
Elektronenblitzgeräte)
zu Hause informieren.
Senden Sie bitte eine kostenlose
Informationsmappe an:

Name

Straße

PLZ/Wohnort

FM 976

Robert Bosch GmbH Geschäftsbereich Photokino
Abteilung WEB-VF Postfach 109 7000 Stuttgart 60

Technische Daten der Canon AE-1

Kameratyp: Einäugige Reflexkamera mit Schlitzverschluß und elektronischer Belichtungsautomatik für 24×36-mm-Format.

Sucheranzeige: Schnittbildindikator mit umgebendem Mikroprismenring, Blendenskala mit Zeiger, Index für Arbeitsblendenmessung und Batteriekontrolle, rote Leuchtdiode als Unterbelichtungswarnung und rot ausgelegtes Feld als Warnung bei Überschreitung des Meßbereichs, zweite Leuchtdiode zur Anzeige der abgeschalteten Automatik.

Verschluß: Tuch-Schlitzverschluß mit vollelektronischer Steuerung sämtlicher Zeiten von 1/1000 bis 1/2, 1, 2 Sekunden und B, Synchronisation bei 1/60 sec. Elektromagnetische Auslösung.

Meßsystem: Verzögerungslos ansprechende Siliciumzelle hinter dem Dachkantprisma mit Verschlußzeitenvorwahl, Möglichkeit der Belichtungskorrektur um +1 1/2 Blendenstufen, Einstellbereich von 25 bis 3200 ASA, Kupplungsbereich bei 100 ASA von Lichtwert 1 bis 18 bei Lichtstärke 1:1,4.

Sonstiges: Elektronischer Selbstauslöser, kann durch Druck auf den Batterieprüfknopf jederzeit ausgeschaltet werden, Abblendtaste mit automatischer Sperre bei Automatikstellung des Objektivs, abnehmbare Kamerarückwand, Zubehörschuh mit Mittenkontakt, Blitznippel, Stativgewinde, herausklappbare Rückspulkurbel.

Gehäuse-Abmessung: Höhe 87 mm, Breite 141 mm und Tiefe 47,5 mm, Gewicht 590 g.

Technische Daten des Power-Winder A

Transportgeschwindigkeit: 0,5 sec/B, Möglichkeit für Dauerlauf und Einzelaufnahmen. Verwendbar mit sämtlichen Verschlußzeiten, automatische Ausschaltung bei Filmende.

Stromversorgung: 4 Mignonzellen 1,5 Volt.
Abmessungen: Höhe 34 mm, Breite 141 mm, Tiefe 42 mm, und Gewicht mit Batterien 300 g.

Technische Daten des Elektronenblitzgeräts Speedlite 155 A

Typ: Elektronenblitzgerät mit Thyristor-Schaltung, automatischer Lichtmengendosierung und Mittenkontakt.

Leitzahl: 17 bei 21 DIN.

Leuchtwinkel: Vertikal 42°, horizontal 59° (35-mm-Objektiv entsprechend).

Blitzfolgezeit: 5 sec bzw. 7 sec bei NC-Akku oder Alkali-Mangan-Batterien.

Entfernungsbereich: 0,5 m bis 6 m bei Blende 2,8 und 0,5 m bis 3 m bei Blende 5,6 (21 DIN).

Spannungsquelle: 4 Mignonzellen 1,5 V.

Sonstiges: Bereitschaftsanzeige, Mittenkontakt, umschaltbar auf manuellen Betrieb.

Abmessungen: Höhe 105 mm, Breite 70 mm, Tiefe 51 mm, und Gewicht mit Batterien 300 g.

Power-Winder

Der Motoraufzug ist in einem Gehäuse untergebracht, das unter die Kamera gesetzt und im Stativgewinde verschraubt wird. Er paßt harmonisch zum Kameragehäuse. Seine Energie bezieht der Motoraufzug aus 4 Mignonzellen 1,5 Volt, die, wenn man frische Batterien einsetzt, 30 Filme à 36 Aufnahmen durchziehen können. Bleibt der Auslöser durchgedrückt, so macht die Kamera 2 Bilder pro Sekunde. Der Motoransatz kann mit jeder Belichtungszeit verwendet werden, da die Steuerung ausgelegt ist, daß erst nach erfolgter Belichtung der Aufzug freigegeben wird. Sollte aus irgend einem Grunde, wie verklemmter Film oder zu wenig Batteriespannung, der Motoraufzug nicht in der Lage sein den Transport durchzuführen, so leuchtet eine Leuchtdiode auf und warnt den Benutzer, die Kamera ist nicht schußbereit. Die Kamera muß für den Motoraufzug nicht modifiziert werden, man kann ihn also mit jeder serienmäßigen Canon AE-1 verwenden. Alle Funktionen der Kamera bleiben voll erhalten, lediglich der Schnellschalthebel ist überfüssig. Man kann sogar den Film zurückspulen und wechseln, ohne den Motoraufzug abnehmen zu müssen.
Obwohl bei der der Canon AE-1 einschließlich der Funktionen des Motoraufzuges alles elektronisch gesteuert wird, haben die Konstrukteure offensichtlich übersehen, daß man Kameras auch elektrisch auslösen kann. Dieses Ausstattungsmerkmal habe ich an dieser sonst so perfekten Kamera schmerzlich vermißt. Ich kann mich einfach immer noch nicht mit den recht antiquierten Drahtauslösern anfreunden, die ja bekanntlich in der Länge nur begrenzt erhältlich sind. Aber das ist auch der einzigste Mangel den ich den Konstrukteuren bei Canon ankreiden kann.
Ich habe mit der Canon, mit angesetztem Motoraufzug, Serienaufnahmen gemacht, also 2 Bilder/Sekunde, und dabei Helligkeitsunterschiede von Motiv zu Motiv im Verhältnis von 1:4 fabriziert. Auf dem Filmstreifen ist ein Bild wie das andere Bild belichtet, das heißt, die Belichtungssteuerung der Canon AE-1 arbeitet schneller als die Bildfrequenz des Motoraufzuges.

Blitzgerät Speedlite 155 A

Der absolute Clou ist, wenn man die Canon AE-1 mit Power-Winder A (Motoraufzug) und dem Blitzgerät Speedlite 155 A verwendet. Dieses Blitzgerät ist ein einteiliges Elektronenblitzgerät, das sich auf den ersten Blick in nichts von den hinlänglich bekannten Geräten unterscheidet. Bei näherem Hinsehen erkennt man, daß der Mittenkontakt drei Pole hat. Über diese drei Pole wird die benötigte Blitzbelichtungszeit von 1/60 sec automatisch eingestellt, egal welche Belichtungszeit an der Kamera eingestellt ist. Das ganze funktioniert aber nur, wenn das Blitzgerät auch blitzbereit ist, also wenn die Bereitschaftsanzeige aufleuchtet. Die Blitzfolgezeit bei einem guten Batteriesatz und 1,5 m Abstand zum Motiv beträgt 0,5 sec.

Zusammenfassung

Mit den hier vorgestellten drei neuen Geräten Canon AE-1, Power-Winder A und Speedlite 155 A hat die Firma Canon mit Sicherheit einen weiteren Schritt vorwärts, in bezug auf Verwendung moderner Elektronik, im Kamerabau getan. Es wurde hier versucht, weitgehendst die mechanischen Bauteile durch Elektronik zu ersetzen. Das hat zweifellos den Vorteil der verminderten Verschleißerscheinungen, die ja bei mechanischen Bauteilen mehr oder weniger früh auftreten. Nur sollte man als Benutzer nicht vergessen, in der Sahara oder auf zweitausend Meter hohen Bergen kann man keine Batterien kaufen und Elektronik tut halt ohne Strom keinen Mucks. Aber wer nur in zivilisierten Gegenden seine Aufnahmen macht, wo an jeder zweiten Ecke ein Laden ist, der Batterien verkauft, ist mit solchen elektronisch gesteuerten Kameras sehr gut beraten. Ich jedenfalls kann der Canon-Einheit, wie oben beschrieben, nur bestätigen, daß sie treu und zuverlässig alle von mir geforderten Leistungen erfüllt hat; bequem und einfach zu handhaben und durch das gesamte lieferbare Zubehör, das von den seither bekannten FD-Typen voll verwendbar, schier unbegrenzt einsetzbar ist. Da die Objektive keine wesentliche Neuerungen aufweisen und meiner Meinung nach schon ausreichend getestet und die Ergebnisse veröffentlicht wurden, habe ich mir die Beurteilung dieser FD-50-mm-1:1,8-S.C.-Objektive geschenkt.

Karl-Heinz Schadt

Eine professionelle Dia-Schau ist ohne Überblendung heute nicht mehr denkbar. Dennoch muß sie kein Vermögen kosten.

Die Multi-Audiovisions-Anlage von ZEISS IKON ist sogar ausgesprochen günstig im Preis. Gemessen an der beispielhaft exakten Technik und der präzisen Fertigungsqualität des Hauses ZEISS IKON Zett, denn diese Anlage kann einfach alles: Automatische Einzel- und Doppelprojektion, programmierte Überblendung mit oder ohne Ton – von der faszinierenden Dia-Schau bis zur vollautomatisch ablaufenden Multi-Audiovisions-Show.
Fragen Sie Ihren Fachhändler nach ZEISS IKON, wenn Sie eine professionelle Überblend-Anlage zu einem vernünftigen Preis suchen.

ZEISS IKON

ZEISS IKON Zett-Geräte-Werk, 3300 Braunschweig
Saarbrückener Straße 263
Telefon 0531/52028 Telex 952608 d

Und darauf kommt es an:

Steuergerät:
Spannungswählschalter: 110/220 V, Netzfrequenz: 50/60 Hz, funkentstört FN, schutzgeerdet, Gesamt-Leistungsaufnahme: 575 W (mit 2 Stück Perkeo S 250 autofocus), Überblend-Frequenz: 850 ... 4900 Hz, Schaltschritt-Frequenzsprung, Proj. L von 850 auf 350 Hz, Proj. R von 4300 auf 5400 Hz.

Projektoren:
2 x S 250 autofocus (mit Netzadapter einzeln verwendbar), Halogenlampe 250 W/24 V, Lampensparschaltung, Wärmeschutzfilter und Turbolüfter für Gerät und Bildfenster, prismatische Diazentrierung, Diaformate bis 4 x 4 cm (in Rähmchen 5 x 5 cm).

Tonteil:
Philips-Cassettenrecorder N 2209 AV automatic, Frequenzbereich: 80 ... 10000 Hz, Bandgeschwindigkeit: 4,75 cm/Sek., Gleichlaufabweichung: ≤ 0,3 %, Ausgangsleistung Sinus (DIN 45 324): 750 mW, Aussteuerung: automatisch, Anschlüsse für: Mikrofon, Rundfunkgerät, Verstärker, 2. Tonbandgerät, Mischpult, Plattenspieler, Zusatzlautsprecher (5-8 Ohm).

Objektivauswahl: Talon 2,8/45 mm (nur f. Kleinstbildformate 18 x 24 mm), Talon 2,8/85 mm, Super-Projar 2,5/90 mm, Vario-Talon 3,5/70-120 mm, Talon 3,5/150 mm, Zoom-Maginon 85-150 mm, Talon 4,3/250 mm (mit Bildfeldlinse u. Objektivstütze).

Lieferbares Zubehör:
Dynamisches Mikrofon, Überspielkabel, Ton-Adapter (Quasi-Mischpult), Zusatzlautsprecher 8 Ohm, Hi-Fi-Zusatzlautsprecher mit zwei integrierten Leistungsverstärkern max. 60 W Sinus.

Kupon FM

Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie exakte Informationen wünschen.
○ Multiaudiovisions-Anlage
○ Perkeolux-Überblendungs-Set

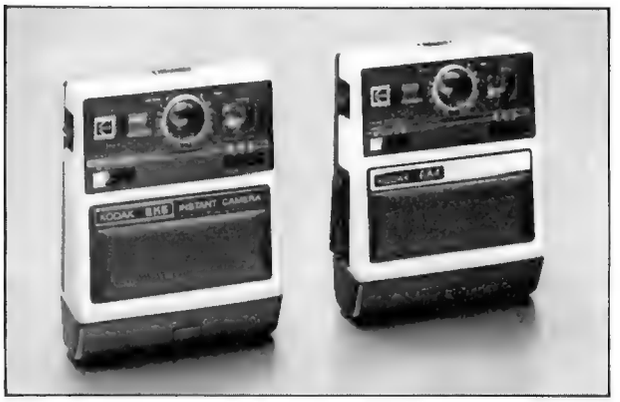
Name _____

Straße _____

Ort _____

Fortsetzung von Seite 82

Kodak: Im Zeichen des neuen Sofortbild-Programms



Dominierendes Element der diesjährigen photokina-Präsentation der Kodak AG ist die Vorstellung des neuen Kodak-Sofortbild-Programms mit drei verschiedenen Kameras und einem Film für abfallfreie, qualitativ hochwertige Farbbilder im Format 6,8×9,1 cm.

Sofortbild-Kameras EK4, EK6 und EK8

Während die zwei Modelle der unteren Preislage, die Kodak EK4 und EK6 Instant unseren Lesern bereits bekannt sind (siehe FM 6/76 und FM 7/76), erhält die photokina-Präsentation ihren besonderen Akzent durch die Vorstellung der in Stuttgart entwickelten und gefertigten Kodak-EK8-Instant-Kamera, des Spitzenmodells der neuen Generation von Kodak-Sofortbild-Kameras.

Die EK8 Instant besticht durch ihre kompakte und flache Form ebenso wie durch ihr Styling in mattschwarzem Finish und durch ihre geringen Abmessungen. Dennoch vermittelt sie den Eindruck einer sehr robusten Kamera, die für den harten Einsatz, z. B. auf Parties, wie geschaffen zu sein scheint.

Ein raffiniert gelöster Ausschwenkmechanismus für den Objektivträger macht die Kamera blitzschnell aufnahmebereit. Gleichzeitig wird ein integrierter Handgriff freigegeben, so daß eine absolut sichere Aufnahmehaltung gewährleistet ist. Dieser Griff übernimmt bei geschlossener Kamera den Objektivschutz, während die beiden, das Objektiv während der Aufnahme stabilisierenden und verriegelnden, Seitenschalen dann die Vorder- und Rückseite des Kameragehäuses abdecken.

Die Kodak-EK8-Instant ist ebenso einfach in der Bedienung wie die Modelle EK4 und EK6. Ein gekuppelter Mischbild-Entfernungsmesser ermöglicht genaues Fokussieren, die eingebaute Elektronik garantiert eine exakte Belichtungssteuerung, ein Elektromotor besorgt automatisch den Bildauswurf innerhalb von 3 sec. Ein Rändelrad gestattet, ganz nach persönlichem Geschmack, die Helligkeit der Farbbilder um plus oder minus eine Blendenstufe zu korrigieren.

Das vergütete, dreilinsige Objektiv 11/137 mm der EK8-Instant zeichnet bei einer Einstellentfernung von 1,1 m bis unendlich hervorragend scharf; der durch ein Siliziumelement in Verbindung mit einer winzigen integrierten Schaltung elektronisch gesteuerte Verschluß arbeitet stufenlos in einem Zeitenbereich von $^1/_{300}$ bis $^1/_{20}$ sec mit Blende 16 bzw. Blende 11, entsprechend den vorhandenen Lichtverhältnissen. Reicht bei schwachem Licht Blende 11 und $^1/_{20}$ sec für normal belichtete Aufnahmen nicht mehr aus, erscheint in dem hellen, dreilinsigen, mit Parallaxmarken versehenen Leuchtrahmensucher ein rotes Warnsignal, das die Verwendung eines Blitz-Magazins empfiehlt. Der Blitzbereich erstreckt sich von 1,1 m bis 3 m. Die Belichtungssteuerung erfolgt bei Verwendung eines Blitz-Magazins ebenfalls vollautomatisch.

4-AA-Alkali-Mangan-Batterien zu je 1,5 Volt im schmalen Handgriff der Kamera übernehmen die gesamte Stromversorgung der Belichtungssteuerung und des motorischen Bildtransports.

Das Einlegen des Kodak-Instant-Printfilmpacks mit seinen 10 Bildeinheiten erfolgt nach Öffnen einer angelenkten Klappe an der Rückseite der Kamera, falsches Einlegen ist aufgrund konstruktiver Besonderheiten und einer Farbkodierung ausgeschlossen. Zusätzlichen Bedienungskomfort bietet ein Auswerfer zur Entnahme der leeren Filmkassette.

Die Farbbilder der Kodak-Instant-Kameras entwickeln sich außerhalb der Kamera von selbst. Dieser Vorgang ist nach 8 Minuten im wesentlichen abgeschlossen; schon nach etwa 1 Minute ist das Bild sichtbar. Die Bilder sind durch eine ansprechende „Satinluxe"-Oberfläche vor Fingerabdrücken und Schmutz geschützt.

Zur weiteren Ausstattung der Kodak-EK8-Instant-Kamera gehören Bildzählwerk, Stativgewinde und Trageschlaufe. Das Sonderzubehoör besteht aus einer schwarzen Reißverschluß-Tragetasche mit zwei Fächern zur Aufnahme der Kamera, eines Filmpacks und eines Blitzmagazins.

Die Kleinsten von Kodak: Mini-Instamatic S 40

Zur photokina wird von Kodak ein zweites Modell der Mini-Instamatic vorgestellt: Die Kodak-Mini-Instamatic S 40.

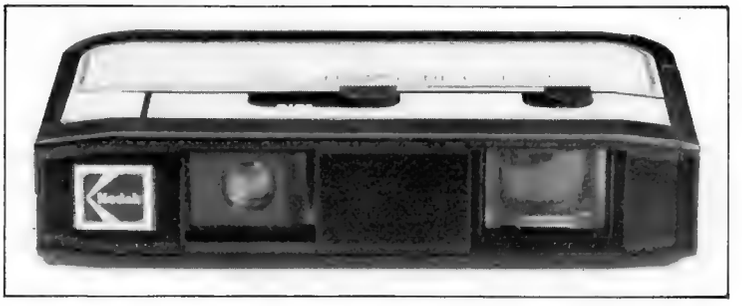
Diese neue Kamera ist ebenfalls nicht größer als eine normale kleine Zigarettenpackung, hat deshalb selbst in der kleinsten Tasche noch Platz und kann überall dabeisein, wo es möglicherweise etwas zu fotografieren gibt.

Das dreilinsige Kodak-Reomar-Fixfocus-Objektiv 5,6/25 mm zeichnet bei Blende 22 von 0,9 m bis unendlich alles scharf. Die Belichtungsmessung erfolgt über einen CdS-Fotowiderstand und wird entsprechend der elektronisch gesteuerten Leuchtdioden-Anzeige im Sucher manuell auf die Blendeneinstellung übertragen. Der Zwei-Zeiten-Verschluß arbeitet mit $^1/_{40}$ bzw. $^1/_{80}$ sec. Bei Verwendung des Blitzwürfel-Adapter Kodablitz 4C schaltet sich der Verschluß auf $^1/_{40}$ sec. Zur Aufnahme wird der helle Leuchtrahmensucher seitlich herausgezogen, wobei gleichzeitig Objektiv und Auslöser freigegeben bzw. entriegelt werden.

Der gleiche Steckschuh (mit Mittenkontakt), der an dieser Kamera den Kodablitz 4C aufnimmt, kann auch mit einem Elektronenblitzgerät bestückt werden.

Auch die Mini-Instamatic S 40 ist mit einer dreijährigen Garantie versehen und wird in ansprechender Geschenkpackung, zusammen mit einem Kodacolor-II-Film und einer Trageschlaufe angeboten. Eine Variante dieser Geschenkpackung enthält außerdem noch ein Kodalux-1-Elektronenblitzgerät.

Eine Kamera, 2 Objektive: Kodak-Tele-Instamatic 330



Als drittes Modell in der Reihe der neuen Kodak-Tele-Instamatic-Kameras wird zur photokina eine sehr preisgünstige Version vorgestellt: Die Kodak-Tele-Instamatic 330. Sie hat genau wie die Modelle 430 und 530 zwei eingebaute Objektive: Ein Normalobjektiv Kodar 11/25 mm sowie ein Teleobjektiv, das Tele-Kodar 11/43 mm. Beide Objektive haben Fixfocus-Einstellung, die von 1,5 m bis unendlich alles scharf zeichnet. Ein Wahlschieber bringt das jeweils gewünschte Objektiv in Aufnahmestellung. Die Einstellung des Zwei-Zeiten-Verschlusses orientiert sich an entsprechenden Symbolen und ergibt bei heller Sonne eine Verschlußzeit von $^1/_{1000}$ sec, bei schwächeren Lichtverhältnissen $^1/_{50}$ sec. Er schaltet außerdem automatisch auf $^1/_{50}$ sec, sobald die Blitzsockel-Abdeckklappe geöffnet wird, unter der sich die Drehfassung für X-Blitzwürfel befindet. Der Blitzbereich erstreckt sich von 1,5 bis 2,7 m.

Der Leuchtrahmensucher ist sehr hell und weist Parallaxmarken für Aufnahmen im Nahbereich auf, der Blickwinkel bzw. Bildausschnitt entspricht dem jeweils gewählten Objektiv, so daß stets leicht zu erkennen ist, welches Objektiv sich für die einzelnen Aufnahmen am besten eignet.

→

KONICA T3, KONICA TC

Zwei Cameras. Ein starkes Konzept.

Hier sind zwei Spiegelreflexcameras, die es Ihnen schwer machen werden, sich für eine andere zu entscheiden. Denn ihre Konzeption ist einfach überzeugend. Beide sind schnell und vielseitig. Sie verbinden die Leistung einer Profi-Camera mit einem Höchstmaß an Bedienungskomfort: z.B. automatische Blendensteuerung, variable Winkelmessung, superleichte Verschlußauslösung. Für beide Modelle steht das KONICA System mit Objektiven von 15–1000 mm Brennweite und das große Zubehör-Programm zur Verfügung.

Wo bleibt der Unterschied? Die TC ist noch kleiner und um 240 g leichter, die T3 bietet zusätzliche technische Möglichkeiten, z.B. Mehrfachbelichtung.

Wollen Sie diese beiden Cameras noch näher kennenlernen? Dann fragen Sie doch Ihren Foto-Fachhändler oder schreiben Sie uns einfach.

fotografieren
BRAUN
NÜRNBERG
projizieren

Carl Braun Camera-Werk, 85 Nürnberg

Muggenhofer Straße 122. KONICA-Alleinvertrieb und Garantie BRD

Minolta: Spiegelreflexkamera XM-Motor

Nun wurde die elektronische Vielseitigkeit und die Belichtungsautomatik der Minolta XM mit einem automatischen Filmtransport kombiniert – bei völlig neuer Kamera-Konzeption. Das Resultat: Die Minolta-XM-Motor, die erste speziell für den Motorbetrieb konstruierte Spiegelreflexkamera mit automatischer Belichtungssteuerung und Wechselsucher. Obwohl für äußerst harten Dauerbetrieb gebaut, ist die neue XM-Motor erstaunlich kompakt und leicht sowie unkompliziert in der Handhabung. Bei Bildfrequenzen bis zu 3,5 Bilder pro Sekunde werden die automatische Belichtungssteuerung (Zeitautomatik) und die Filmtransportautomatik so koordiniert, daß für jede einzelne Aufnahme die richtige Belichtung sichergestellt ist. Andererseits wartet der motorische Filmtransport vollautomatisch den Verschlußablauf ab.

Der speziell zur XM-Motor entwickelte Automatik-Prismensucher-S mit Silizium-Fotoelement und LED-Anzeige der Verschlußzeiten kalkuliert die Verschlußzeit aus Objekthelligkeit, Blendenwert, Filmempfindlichkeit und manuellem Override und kontrolliert gleichzeitig die Bildfrequenz. Das gesamte Minolta-Spiegelreflexsystem steht auch für die XM-Motor zur Verfügung. Hinzu kommen Fernauslösekabel, Intervalometer (Zeit- und Programmsteuerungen), Funkfernauslösung und weitere elektronische Steuerungen. Ein 10-m-Filmmagazin für 250 Aufnahmen wird ebenso angeboten wie verschiedene Handgriffe, Batterie- und Akkubehälter, Filmlader und weiteres spezielles Zubehör.

Pocket-Autopak 450 E mit eingebautem Elektronenblitz

Die 450E verfügt über eine Vielzahl besonderer Ausstattungsmerkmale. Ein Belichtungswarnsignal im Sucher zeigt an, wie die Kamera bei veränderten Beleuchtungsverhältnissen zu verwenden ist. Die eingebaute Blitz-Blendenautomatik variiert je nach Entfernungseinstellung die Blende zwischen 3,5 und 8, um mit dem eingebauten Blitzgerät automatisch korrekt belichtete Aufnahmen zu garantieren. Weiterhin ist die Pocket-Autopak 450E mit einem vergüteten Rokkor-Objektiv 3,5/26 mm und einer eingebauten Nahlinse für 50 cm Abstand ausgestattet. Für die Scharfeinstellung wird ein Schieber in verschiedene Symbol-Positionen gebracht.

Pocket-Autopak 430 E mit eingebautem Elektronenblitz

Absolut sichere Bedienung, funktionelles Design, eingebauter Elektronenblitz – das sind die Attribute dieser neuen Taschenkamera von Minolta. Sobald der Belichtungs-Funktionsschalter auf das Blitzzeichen gestellt wird, kommt der Reflektor zum Vorschein und das Blitzgerät wird eingeschaltet. Weiteres: Großer Sucher mit Belichtungswarnsignal, vergütetes Rokkor-Objektiv 5,6/26 mm, Entfernungseinstellung mit einrastendem Schieber, automatische Parallaxenkorrektur.

Shift-CA-Rokkor 2,8/35 mm

Das Shift-CA-Rokkor-Objektiv leuchtet einen größeren Bildkreis aus und kann bis zu 11 mm aus der optischen Achse verschoben werden. Mit solchen Verstellungen lassen sich stürzende Linien korrigieren, Aufnahmen mit unverzerrter Frontsicht bei gleichzeitiger Seitensicht herstellen und anderes mehr. Als erstes Shift-Objektiv hat das Shift-CA-Rokkor eine vollautomatische Springblende. Um die Nachteile des zusätzlichen Drehens zu vermeiden, konstruierten die Minolta-Techniker aus zwei Schwalbenschwanzführungen eine Vorrichtung, die es erlaubt, das Objektiv ohne zusätzliche Drehung in die gewünschte Verstellposition zu führen.

Das „CA" steht für die Möglichkeit, durch Drehen eines Ringes am Shift-CA-Rokkor 35 mm das Objektfeld beliebig durchbiegen zu können.

Von seiner Sonderausstattung abgesehen, ist das Shift-CA-Rokkor 2,8/35 mm ein Weitwinkelobjektiv der Spitzenklasse mit Floating-Focusing für beste Leistung von Fern bis Nah und mit differenzierter Mehrschichtenvergütung „Achromatic-Coating".

MC-Zoom-Rokkor 2,8/40—80 mm

Das MC-Zoom-Rokkor 40—80 mm ist ein lichtstarkes, kompaktes Objektiv mit Naheinstellung in ungewöhnlichem Design. Es bietet echte Maximalblende 2,8 bei jeder eingestellten Brennweite. Sowohl die Entfernungseinstellung von 1 m bis ∞ als auch die Brennweitenverstellung sind seitlich am Objektiv bequem zu bedienen. Wird das Objektiv auf „Nah" umgeschaltet, geschieht das Scharfeinstellen von 37 cm bis ∞ mit Zoomhebel und Fokussierring. Die Schärfenlage bleibt beim „zoomen" konstant.

„Achromatic-Coating" (differenzierte Mehrschichtenvergütung) sorgt für naturgetreue Farbwiedergabe, verringert Reflexions-Lichtverluste und bringt vagabundierendes, direktes und Streulicht unter Kontrolle. Das MC-Zoom-Rokkor 2,8/40—80 mm ist mit einer vollautomatischen Springblende und mit MC-Kupplung für die Offenblende-Innenmessung ausgestattet.

MC-APO-Tele-Rokkor 5,6/400 mm mit Konverter 11/800 mm

Für höchste Bildqualität mit langbrennweitigen Linsenobjektiven ist es wichtig, die chromatischen Aberrationen auf ein Minimum zu reduzieren. Deshalb wurde das APO-Tele-Rokkor apochromatisch (auf drei Farben) korrigiert. Hoher Kontrast, beste Schärfe und sehr gutes Auflösungsvermögen sind damit sichergestellt. Gleichzeitig ist das MC-APO-Tele-Rok-

Tonfilmen mit Minolta

Minolta präsentiert drei XL-Tonfilmkameras mit differenzierten Ausstattungsmerkmalen. Automatischer Belichtungsausgleich durch ein über die verspiegelte Umlaufblende hinter der Objektivblende messendes System. Großer Hellsektor der Umlaufblende (220°) und Superlichtstärke 1:1,2 ermöglichen perfekt belichtete Filmaufnahmen, selbst bei schlechtem Licht. Informationszentrum im Spiegelreflexsucher. Weiches „Zoomen" auf Fingerdruck. Helles und klares Sucherbild mit Entfernungseinstellung. Außer dem allseitig empfindlichen Standard-Mikrofon gibt es Richtmikrofone für die selektive Tonaufnahme. Mit einem drahtlosen (UKW-) Mikrofon und einem zugehörigen Empfänger an der Kamera ist es möglich, zur Tonaufnahme direkt an die Schallquelle heranzugehen.

Minolta XL-600 Sound: Zoom-Rokkor 7,5-45 mm und Makro-Einstellung. Bild/Ton-Überblendungen mit automatischer Steuerung.

Minolta XL-440 Sound: Zoom-Rokkor 8,5-34 mm mit Makro-Einstellung.

Minolta XL-225 Sound: Zoom-Rokkor 10,5-26 mm.

Minolta XL-Sound

Minolta

Schneider

weil das Objektiv entscheidet
because the lens decides

Viele bahnbrechende Möglichkeiten der Kommunikation wurden und werden mit Schneider-Objektiven erschlossen.

Schneider entwickelt, fertigt und liefert zukunftssichere Hochleistungs-Objektive für alle Gebiete des Fernsehens und der Technik, der Fotografie, Kinematografie und Reprografie.

Many epoch-making innovations of communications have been and will be exploited by Schneider lenses.

Reliable high-performance lenses for all fields of television and technology of photography, cinematography and reprography are developed, manufactured and supplied by Schneider.

SCHNEIDER OPTIK KREUZNACH

Jos. Schneider & Co., Optische Werke
Postfach 947, D-6550 Bad Kreuznach

Photokina '76 · Halle 1, Stand Nr. 30 B/C

SCH118/76

kor 400 mm außergewöhnlich kompakt gebaut (256,5 mm lang). Das MC-APO-Tele-Rokkor 5,6/400 mm hat eine vollautomatische Springblende und MC-Kupplung für die Offenblende-Innenmessung. Außerdem eine eingebaute, ausziehbare Gegenlichtblende und einen drehbaren Stativanschluß.
Speziell für das APO-Tele-Rokkor gerechnet wurde ein zweifacher Extender. Er macht aus dem APO-Tele-Rokkor 400 mm ein neues Hochleistungsobjektiv 11/800 mm mit nur 309 mm gesamter Baulänge!

Universeller Profi-Belichtungsmesser: Minolta Autometer II

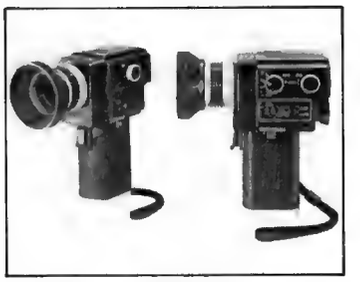
Universeller und höchstempfindlicher Belichtungsmesser mit farbkorrigiertem Silizium-Fotoelement. Selbsteinstellende, durch integrierte Schaltung gesteuerte Anzeigeskala. Meßmöglichkeiten: „Lichtmessungen" mit sphärischem und planem Diffusor; „Objektmessungen" mit Begrenzerblende (ca. 40°) und mit Sucher-Meßaufsatz (10°); über Kabel angeschlossener Mini-Meßfühler; weitere Meßfühler in Vorbereitung. Meßumfang (in 1 Meßbereich): Belichtungswerte −4 bis 17 („Lichtmessung") bzw. −1 bis 20 („10-Grad-Objektmessung"). Skalen: Belichtungszeiten von 1/8000 sec bis 2 Stunden; Blendenwerte von 1 bis 90; Kino-Gangzahlen von 8 bis 128 B/sec; Filmempfindlichkeiten von 9 bis 45 DIN und ASA 6 bis 25 000; Belichtungswerte von −8 bis 25. Weitere Ausstattung: Echte Einhandbedienung; drehbarer Meßkopf; Meßvorsätze mit Bajonettwechsel; elektronisch gesteuerte Lampe für Batteriekontrolle; Tabellen für Belichtungswerte, Lux und ft-c auf der Rückseite. Abmessungen: 42 x 67 x 131 mm. Gewicht: 270 Gramm.

Neue 1°-Spotbelichtungsmesser von Minolta

Belichtungsmesser vom Typ des Minolta „Auto-Spot" haben sich überall bestens bewährt: In der Foto- und Fernsehtechnik, in technisch-wissenschaftlichen Bereichen und sogar im Weltraum. Minolta präsentiert zur photokina '76 zwei neue Auto-Spot-Modelle. Beide sind hochqualifizierte Spiegelreflex-Belichtungsmesser mit 1° Meßwinkel für genaueste Spotmessungen.

Auto-Spot II

Spotbelichtungsmesser mit Silizium-Fotoelement und automatischem, motorischem Skalenabgleich (alle Skalen im Sucher



sichtbar und beleuchtet). Einäugiger Spiegelreflexsucher; verstellbares Objektiv und Okular. Meßumfang: Belichtungswerte 3 bis 17 für 21 DIN (bis BW 21 mit ND-Filter). Belichtungszeiten: 1/2000 bis 30 sec. Blendenwerte: 1,0 bis 45. Filmempfindlichkeiten: ASA 3 bis 25 000 (= 6 bis 45 DIN).

Auto-Spot II Digital

Spotbelichtungsmesser mit digitaler LED-Anzeige der Belichtungswerte und Blendenwerte. Meßwinkel 1°; Silizium-Fotoelement; einäugiger Spiegelreflexsucher; fokussierbares Objektiv und Okular. Meßumfang: Belichtungswerte 1 bis 19,9 bei 21 DIN. Belichtungszeiten: 1/2000 bis 15 sec. Filmempfindlichkeiten: ASA 12 bis 6400 (= 12 bis 39 DIN).

110-Zoom-Spiegelreflexkamera

Diese Minolta-110-Spiegelreflexkamera, über die wir schon ausführlich in FM 6/76, Seite 76, berichtet haben, wird ihr weltweites „Markt-Debüt" zur photokina-Zeit geben.
Die Minolta-110-Zoom-SLR ist eine einäugige Spiegelreflexkamera für Filmkassetten Typ 110 (Format 13 x 17 mm) mit fest eingebautem 2fach-Vario-Objektiv und elektronischer Belichtungsautomatik. Das Zoom-Rokkor 4,5/25—50 mm erlaubt die Entfernungseinstellung ab 1 m und hat eine Makro-Umschaltung für 28 bis 30 cm Abstand. Nach Blendenvorwahl (von 4,5 bis 16) wird

die Zeit des elektronischen Schieberverschlusses von 1/1000 bis 10 sec vollautomatisch von einem CdS-Fotowiderstand und integrierten Schaltungen gesteuert.

→

Ihr Vorteil hat sich herumgesprochen

M645

Modernes Fotografieren hat einen neuen Namen: Mamiya M 645

Die M 645 hat gleich nach ihrem Erscheinen in Fachkreisen, bei Profis und unter den erfahrenen Fotofans beträchtliches Aufsehen erregt.

Diese einäugige Reflexkamera vereinigt die enormen Leistungsvorteile des größeren Bildformates mit den schnellen Arbeitsmöglichkeiten der Kleinbild-Kameras. Sie ist die kompakte elektronische Handkamera der Sonderklasse.
Ihre modernste technische Ausstattung und das sorgfältig ausgewählte, praktische Präzisions-Zubehör geben jedem M 645-Besitzer die unbedingte Sicherheit, auch schwierigste fotografische Aufgaben meisterhaft zu lösen.

- Neu entwickelter elektronischer Drehspul-Verschluß für zuverlässige, höchste Genauigkeit der Belichtungszeiten
- großes, helles Sucherbild
- 2 Gehäuseauslöser für bequemes Halten in jeder Kameraposition
- auswechselbares Suchersystem
- 15 Aufnahmen bei 120er Rollfilm
- Leuchtdioden-Anzeige im Prismensucher PD für mittenbetonte Innenmessung
- Mehrschichtenvergütete Objektive aller wichtigen Brennweiten, reichhaltiges Zubehör

Alleinvertretung:
J. Osawa & Co. GmbH.
Hermann-Lingg-Straße 12
8000 München 2

Mamiya

Hasselblad: photokina-Sensation Schneider-Variogon 5,6/140–280 mm

Dieses Vario-Objektiv ist das erste mit eingebautem, voll synchronisiertem Zentralverschluß, 1–1/500 sec und B, für 6×6-Kameras. Es ist ein echtes Vario-Objektiv, d. h., ist die Schärfe einmal richtig eingestellt, so bleibt sie über den gesamten veränderlichen Brennweitenbereich erhalten.

Lichtstärke: 5,6. Brennweite: 140–280 mm. Bildwinkel: 16 bis 30°. Anzahl der Linsen: 17 in 14 Elementen (Mehrfachschicht-Entspiegelung). Blendenreihe: 5,6 bis 45. Naheinstellgrenze: 2,5 m, bei Makro 0,75 m. Synchro-Compur-Verschluß: 1–1/500 sec und B. Frontlinsendurchmesser: 80 mm. Filterserie: 93. Gewicht: 1740 g. Länge: 240 mm. Lieferbar für die Hasselblad 500 C/M, 500 C, 500 EL/M und 500 EL.

Automatische Blendensteuerung

Die automatische Blendensteuerung von Hasselblad ist bisher nur an neue Objektive mit einer der Brennweiten 80 mm, 100 mm, 150 mm oder 250 mm angebaut geliefert worden. Sie ist nun für die gleichen Brennweiten gesondert lieferbar, muß jedoch in einer autorisierten Hasselblad-Kundendienstwerkstatt an bereits vorhandene Objektive angebaut werden.

Blitzgriff

Der neue Blitzgriff, der anatomisch richtig für die linke Hand ausgebildet und mit einer Lederstütze für die linke Hand versehen ist, wird an der Schnellfassungsschiene der Kamera befestigt. Die Auslösung erfolgt mit einem eingebauten Auslösehebel, der gegen versehentliche Belichtung gesperrt werden kann. Der Blitzgriff ist oben mit einem Zubehörschuh versehen, an dem der neue Blitzarm befestigt werden kann. Lieferbar für die Hasselblad 500 C und 500 C/M, ab Februar 1977.

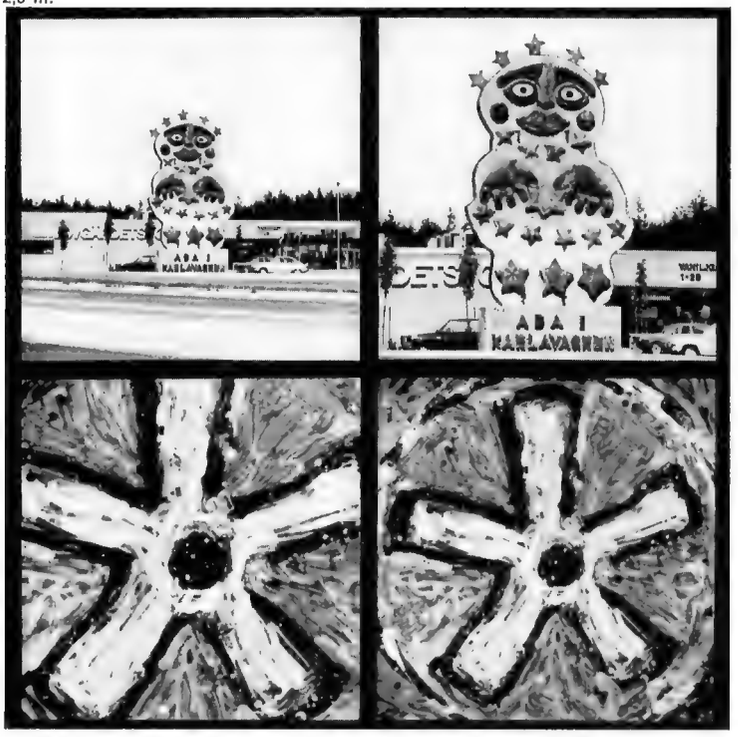
Netzteil für Hasselblad-Motorkameras

Das neue Netzteil, zur 500 EL und 500 EL/M, erübrigt die Batteriespeisung für den Kameramotor. Die linke Gabel der Kamera wird mit einer Sondergabel ersetzt, die mit einer Anschlußdose für das Netzteil versehen ist. Das Netzteil ist für 110 und 220 V lieferbar. Die Länge des Netzkabels beträgt 1,65 m, die des Kamera-Anschlußkabels 1,05 m. Verbindungskabel mit 1,5 m, 5 m oder 30 m sind ebenso wie das Netzteil ab Ende März 1977 lieferbar.

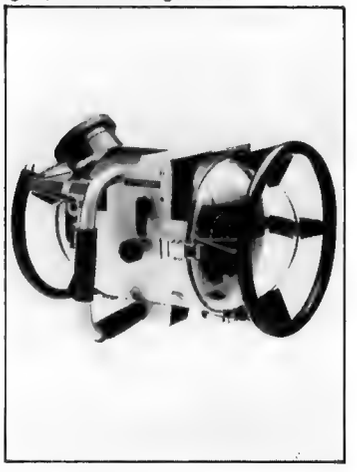
Unterwassergehäuse

Das Unterwassergehäuse für die Hasselblad-Modelle 500 EL und 500 EL/M ist seiner Ausführung nach in Konstruktion und Material völlig neu. Durch den sekundenschnellen Filmtransport und die augenblickliche Verschlußspannung nach jeder Belichtung ist das Sucherbild sofort wieder da und der tauchende Fotograf kann sein bewegliches Motiv im Sucher ständig im Auge behalten. In dem UW-Gehäuse kann das Magazin 70, mit bis zu 70 Belichtungen, sowie die Objektive Distagon 4/50 mm, Distagon 3,5/60 mm und Planar 2,8/80 mm verwendet werden. Für jedes dieser Objektive ist eine besondere Proxarlinse vorhanden. Für Benutzung von Lampen- oder Elektronenblitz, bei allen Verschlußzeiten, ist ein Synchronkontakt vorhanden.

Hier ein Beispiel für die Möglichkeiten, die das Variogon bietet. Links oben: Aufnahmeentfernung unendlich, Brennweite 140 mm. Darunter die gleiche Brennweite bei Aufnahmeentfernung 2,5 m + Makro. Rechts oben: Aufnahmeentfernung unendlich, Brennweite 280 mm. Darunter die gleiche Brennweite bei Aufnahmeentfernung 2,5 m.



Abbildungen von links nach rechts: Schneider-Variogon 5,6/140–280 mm; Hasselblad-Blitzgriff; Unterwassergehäuse.



Fuji: Pocket-Kamera mit Zoomobjektiv

Fuji stellte eine Pocket-Kamera mit Zoomobjektiv vor, die Fujica Pocket 350 Zoom. Das speziell für Pocket-Kameras entwickelte und völlig neu konstruierte Fujinon-Objektiv Z 1:5,6 hat einen Brennweitenbereich von 25–42 mm. Der helle Leuchtrahmensucher ist als Zoomsucher mit dem Aufnahme-Objektiv gekuppelt und zeigt bei jeder Einstellung den exakten Bildausschnitt an. Durch einfaches verschieben der Zoomtaste kann der Bildausschnitt variiert werden. Parallax-Markierungen im Sucher sorgen auch bei Nahaufnahmen für einen richtigen Bildausschnitt. Die Fujica Pocket 350 Zoom ist ganz auf einfache und unkomplizierte Handhabung eingerichtet. Das gilt auch für die Belichtungseinstellung: 3 Wettersymbole mit eindeutigen Kennzeichen helfen dabei. Geblitzt wird mit dem Elektronenblitzgerät Fujicolor-Strobo-P.

Die 350 Zoom ist auch als Geschenkpackung lieferbar: mit Kamera, Fujicolor-Film, Blitzgerät mit Batterien, Handschlaufe, Weichleder-Beutel.

Nordic: HCS-Frontpro

Zur photokina stellt die Nordic Handelsges. mbH ein neues, kleines Frontprojektionsgerät vor, bei dem erstmalig Projektor und Blitzgenerator eine kompakte und formschöne Einheit bilden. Als erste Frontpro besitzt dieses Gerät serienmäßig ein speziell errechnetes Vario-Objektiv 50–90 mm/4×4-Kondensor-System. Mit diesem Brennweitenbereich läßt sich der Hintergrund vom Normal- bis zum Porträt-Objektiv optimal anpassen. Automatisch erfolgt eine Nachjustierung, wenn am Projektor Brennweite oder Schärfe verändert werden. Als weitere wesentliche Arbeitserleichterung ist der stufenlose regelbare Generator mit proportionalem Einstellicht ausgestattet, das sich zusätzlich noch an das Einstellicht des Studioblitzes anpassen läßt.

Alle KB- und Mittelformat-Kameras sind mit einem Adapter-System leicht und sicher zu adaptieren. Neben dem allseitig verstellbaren Diaschieber (für KB- oder 6×6-Dias) besitzt der Projektor eine Filterschublade für Effekt- oder Korrektur-Filter. →

Die Ur-LEICA 1913. Pionier aller Kleinbildkameras.

MIT DER NEUEN ELECTRONIC-LEICA R3 GELINGT IHNEN JEDES BILD PERFEKT. OHNE TECHNISCHE PROBLEME.

Seit über 50 Jahren haben wir die klassischen Profi-Kameras gebaut, in Präzision und Zuverlässigkeit einfach nicht zu übertreffen. Nur, sie waren nicht ganz einfach zu bedienen. Bis jetzt.

Jetzt gibt es die neue Electronic-LEICA R3. Sie ist eine Spiegelreflexkamera mit elektronischer Verschlußsteuerung: Sie wählen die Blende❶, die LEICA findet exakt die richtige Belichtungszeit dazu. Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Meßmethoden❷: Selektiv, wenn Ihnen ein Bildteil besonders wichtig ist. Und für schwierige Gegenlichtaufnahmen. Integral, wenn das Motiv keine außergewöhnlichen Kontraste aufweist, also für den Normalfall.

Alle Belichtungsdaten sind in den Sucher eingespiegelt. Apropos Sucher❸: Er ist sehr hell und kontrastreich. Auch bei schlechtem Licht erkennen Sie darin alle wichtigen Bilddetails. Was zum Beispiel für die Scharfeinstellung ❹wesentlich ist.

Die Scharfeinstellung wird Ihnen dreifach leicht gemacht: durch den Schnittkeil-Entfernungsmesser, das Mikroprismen-Meßfeld und den Mattscheiben-Effekt des gesamten Sucherbilds.

Ein Druck auf die Schärfentiefentaste❺ und Sie wissen, was scharf, was unscharf abgebildet wird.

Im Filmpatronen-Fenster ❻ sehen Sie, welchen Film Sie eingelegt haben, an der Ladeanzeige ❼, ob der Film transportiert wird. Ein Hebelschalten❽, und die Kamera ist bereit für exakte Doppelbelichtungen.

Zum Objektiv sagen wir nur eins: LEITZ-SUMMICRON-R 1:2/50 mm❾. An Schärfe und Auflösungsvermögen kaum zu übertreffen. Denn durch intensive Glasforschung im eigenen Glaslabor ist Leitz Schrittmacher in der Entwicklung hochbrechender Gläser.

24 Hochleistungsobjektive ❿ von 16 bis 800 mm Brennweite lassen sich am bewährten Leitz-Bajonett schnell wechseln. Damit ist die neue Electronic-LEICA R3 Grundbaustein eines universellen Kamerasystems.

Wie sanft der Auslöser arbeitet, wie weich der Aufzug funktioniert, wie präzise alle Teile ineinandergreifen, das können Worte nicht vermitteln. Aber Sie können es spüren: Ihr Leitz-Fachhändler gibt Ihnen die neue Electronic-LEICA R3 gerne in die Hand.

Ich will mehr über Ihre neue Electronic-LEICA® R3 erfahren und bitte um den ausführlichen Prospekt.

Name _____

Straße _____

Ort _____

Alter: _____ Beruf: _____

Schicken Sie uns den Coupon oder schreiben Sie einfach an den Informationsdienst F57
Ernst Leitz GmbH, D-6330 Wetzlar
In Österreich: Leitz-Austria, Friedrich von Rosen & Co., KG. Dr. Karl-Lueger-Ring 12, A-1014 Wien I.
In der Schweiz: Petraglio & Co. S.A., Silbergasse 4, CH-2501 Biel.

Leitz heißt Präzision. Weltweit.

Leitz: Leica R3 — Die neue Automatik-Kamera-Generation

Mit der Leica R3 stellt Leitz eine vollautomatische einäugige Spiegelreflexkamera in der Spitze der Mittelpreisklasse vor. Wie von einer Spitzenkamera zu erwarten, vereint die Leica R3 hervorragende Präzision und optische Qualität mit einer besonders raffinierten Belichtungsmessung.

Die Kleinbild-Spiegelreflexkamera Leica R3 bietet als Belichtungsautomatik sowohl die integrale Schwerpunktmessung als auch die Belichtungsautomatik mit Selektivmessung und Speicherung. Die Messung erfolgt in der Regel bei Offenblende oder mit Zwischenringen, Balgengerät und Sonderoptik bei Arbeitsblende. Die integrale Schwerpunkt-Messung gleicht automatisch größere Schattenpartien und kontrastreiche Motive aus. Die Selektivmessung mit Speicherung basiert auf dem Prinzip der bewährten Meßmethode, wie sie in der Leicaflex SL, Leicaflex SL2, Leica M5 und Leica CL vorhanden ist. Sie wurde in der Leica R3 vervollkommnet zur automatischen Zeitenbildung mit Speicherung.

Die Verschlußzeitenautomatik mit Blendenvorwahl steuert einen Metall-Lamellen-Schlitzverschluß CLS (Copal-Leitz-Shutter) mit 6 Lamellen. Die von der Automatik gewählte Verschlußzeit ist im Sucher sichtbar, die vorgewählte Blende ebenfalls.

Die hochbrillante Einstellscheibe mit Mattscheibeneffekt hat als zusätzliche Einstellhilfe einen Schnittbild-Schärfeindikator (Meßkeil) und einen Meßrasterring, der gleichzeitig das scharf begrenzte Selektiv-Meßfeld anzeigt.

Weitere nützliche Anzeigen sind eine Filmtransportkontrolle, die vom Film betätigt wird und ein Filmpatronensichtfenster zum direkten Ablesen der eingelegten Filmart. Eine patente Mehrfachbelichtungsvorrichtung hält den Film beim Verschlußaufzug unverrückbar fest.

Selbstverständlich bei einer Kamera dieser Qualität sind ein Selbstauslöser, Schärfentiefentaste, Zubehörklemme mit Mittenkontakt, Elektronenblitz-Synchronisation bis $^1/_{90}$ sec.

Das neue Summicron-R 1:2/50 mm

Was bisher unmöglich schien, ist hier geglückt. Das bisher als Welt-Standard für Abbildungsleistung geltende Summicron-R 1:2/50 mm konnte durch neue Rechen- und Fertigungsmethoden nochmals verbessert werden. Es zeigt insgesamt eine höhere Kontrastleistung im Bildfeld bei den Blenden 2 und 2,8, sowie eine bessere Bildfeldebnung im Bereich hoher Öffnung. Dadurch zeigt das neue Objektiv schon bei voller Öffnung 1:2 im Fernbereich die Bildleistung, die beim bisherigen Typ erst mit Blende 2,8 erreicht wurde. Ab Blende 4 bis 5,6 zeigen beide Systeme die gleiche hohe Leistung. Das gilt auch im Bereich kürzerer Aufnahmeabstände. Die Verzeichnung ist in diesem Bereich ebenfalls sehr gering. Durch Vergütung und Absorban-Kittschichten ist eine große Reflexfreiheit und eine den anderen R-Objektiven gleiche Farbwiedergabe erreicht worden.

Äußerlich kennzeichnet sich das neue Summicron-R 1:2/50 mm durch die kompakte Bauart von 41 mm Länge und durch das geringe Gewicht von 250 g aus. Die bei diesem Objektiv fest eingebaute und ausziehbare Gegenlichtblende kann nicht verlorengehen und erhöht die Aufnahmebereitschaft.

Fernobjektiv Elmar-R 1:4/180 mm

Langbrennweitige Objektive sind entweder lichtstark oder leicht und kompakt — aber nicht beides zugleich. Jahrelang war das Elmarit-R 1:2,8/180 mm das Spitzenobjektiv langer Brennweite für Lichtstärke und Leistung. Für Fotografen, die aber lieber zugunsten des leichteren Gewichtes auf höchste Lichtstärke verzichten, bringt Leitz jetzt das kompakte Elmar 1:4/180 mm. Es paßt an die Leica R3 und an alle Leicaflex-Kameras und entspricht in seiner optischen Gesamtleistung voll dem Elmarit-R 1:2,8/180 mm. Der Naheinstellbereich ist noch etwas größer als bisher — der max. Abbildungsmaßstab bei der Naheinstellgrenze 1,8 m übertrifft sogar den des Normalobjektivs 50 mm bei dessen kürzester Einstellung. Der Arbeitsbereich läßt sich noch mit den Nahvorsätzen Elpro 3 bzw. 4 erweitern — bis über 1:2 (Objektentfernung 63 cm) mit guter Bildqualität.

Die Farbwiedergabe ist im ganzen Spektralbereich hervorragend. Eine UV-absorbierende Kittschicht sorgt für eine naturgetreue Farbwiedergabe.

Mit ca. 100 mm Baulänge läßt sich das Objektiv leicht in jede Kameratasche einpacken — und belastet diese nur um 525 Gramm.

Novoflex: Bereitschaftstasche für Schnellschußobjektive

Novoflex bringt eine Bereitschaftstasche auf den Markt, in die die Novoflex-Schnellschußobjektive bis 400 mm Brennweite einschließlich angesetzter Kamera passen. Zusätzlich haben der 600-mm-Ansatz und Zubehör, das Bruststativ oder die Schulterstütze und reichlich Filmmaterial Platz. Diese Tasche ist für die Praxis zugeschnitten und hat nicht nur Trageschlaufen für die Hand, sondern auch einen verstellbaren, breiten Schulter-Trageriemen, dessen Gummipolster das lästige Abrutschen von der Schulter verhindert.

Rimowa: Tropen-Fotokoffer

Die neuen Aluminium-Fotokoffer von Rimowa besitzen einen neuartigen Koffereinsatz, der beim Schließen des Koffers durch eine entsprechende gummiartige Platte im Kofferdeckel abgedichtet wird. Somit kann Wasser, Luftfeuchtigkeit, Staub, Sand, Ungeziefer etc. nicht in den geschlossenen Koffer eindringen.

Da sich durch Wärmeeinwirkung die Farbschichten des Filmmaterials verändern können, sind diese Koffer innen allseitig mit Styropor isoliert. Sollten die Koffer unbeabsichtigt ins Wasser fallen, so ist der Auftrieb groß genug, um die Koffer an der Wasseroberfläche zu halten.

Die Inneneinteilung kann durch ein Fachbrettsystem, das sich den Abmessungen der Gegenstände anpassen läßt, vorgenommen werden.

Rimowa-Fotokoffer sind in vier Ausführungen erhältlich:

Zubehörkoffer Nr. 360, 51×28×40 cm, für Hilfsutensilien des Fotografen wie Lampen, Kabel, Kassetten oder für eine Plattenkamera.

Reporterkoffer Nr. 369, 40×21×26 cm, für Kleinbild- und Mittelformatkameras und Zubehör.

Handkoffer Nr. 371, 36×30×15 cm, für Kleinbildkameras und Zubehör.

Handkoffer Nr. 372, 46×35×17 cm, für Kleinbild- und Mittelformatkameras und Zubehör. →

Einladung zu unserem Informationstag am **9. Oktober 1976, Hilton-Hotel, München.**
Mit Dias und Filmen informieren wir Sie kostenlos über unsere Spezialreisen:

wandern + bergsteigen + reiten + kajakfahren hochseesegeln

verbunden mit **ausgesuchten kulturellen Programmen** in ✶ Kashmir/Ladakh ✶ Nepal ✶ Java/Bali ✶ Japan ✶ Philippinen ✶ Neuseeland ✶ Südafrika ✶ Zambia ✶ Nordkenya ✶ Argentinien/Brasilien ✶ Peru/Bolivien ✶ Kolumbien ✶ Guatemala/Mexiko ✶ Karibik ✶ USA ✶ Alaska ✶ UdSSR/Pamir ✶ Grönland ✶ Lappland ✶ Griechenland . . .

Tagungs- sowie Reiseprogramm bitte **kostenlos** und **unverbindlich** anfordern bei:
HAUSER EXKURSIONEN International, Neuhauser Straße 1, 8000 München 2, **Ruf (089) 26 30 09**

DER NEUE LEITZ PRADOVIT C PROJIZIERT OHNE DUNKELPAUSE. TESTEN SIE, WIE WOHL DAS IHREN AUGEN TUT.

Wie ermüdend für die Augen die Dunkelpause ist, das merkt man erst, wenn man die Projektion ohne Dunkelpause kennt. Und die war bis jetzt nur mit zwei optischen Systemen und aufwendiger Technik möglich.

Jetzt gibt es endlich einen Projektor, der mit einem optischen System ohne störende Dunkelpause projiziert: den ganz neuen LEITZ PRADOVIT C.

Daß er Ihre Dias absolut scharf, farbtreu und verzerrungsfrei zeigt, das verdankt er den berühmten, auswechselbaren Leitz-Projektions-Objektiven. Der König unter ihnen ist das LEITZ COLORPLAN. ❶Ein besseres Objektiv werden Sie nirgends finden.

Die Halogen-Glühlampe in Verbindung mit dem asphärischen Kondensorsystem ❷ leuchtet das Dia strahlend hell bis in die Ecken aus.

Verchromte Führungsbahnen ❸ garantieren hohe Funktionssicherheit beim Diawechsel. Ein ausgeklügelter 2-Kanal-Radial-Lüfter ❹ hält Ihre wertvollen Dias kühl. Per Fernbedienung ❺ stellen Sie scharf und transportieren vorwärts wie rückwärts (wie gesagt: ohne Dunkelpause). In der Fernbedienung ist auch der Lichtzeiger ❻ eingebaut. Den LEITZ PRADOVIT C gibt es in vier Varianten, auch als Autofocus.

Projizieren ohne Dunkelpause

Lassen Sie sich jetzt den LEITZ PRADOVIT C bei Ihrem Leitz-Fachhändler vorführen und verlangen Sie unbedingt eine Vergleichsprojektion mit anderen Projektoren. Dazu ein Tip: Fragen Sie ihn nach dem Leitz-Testdia.

Ich will mehr über Ihren neuen PRADOVIT®C erfahren und bitte um den ausführlichen Prospekt.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Alter: _____ Beruf: _____

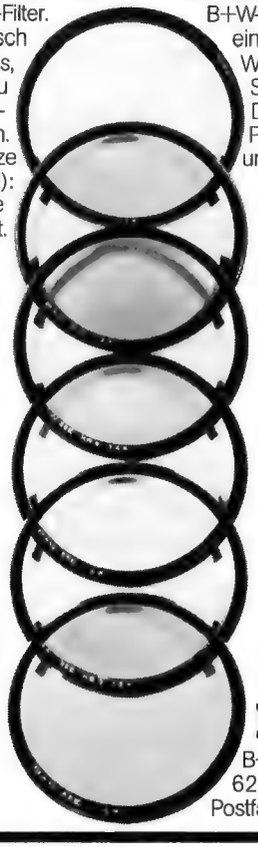
Schicken Sie uns den Coupon oder schreiben Sie einfach an den Informationsdienst F57
Ernst Leitz GmbH, D-6330 Wetzlar
In Österreich: Leitz-Austria, Friedrich von Rosen & Co., KG, Dr. Karl-Lueger-Ring 12, A-1014 Wien 1.
In der Schweiz: Petraglio & Co. S.A., Silbergasse 4, CH-2501 Biel.

Leitz heißt Präzision. Weltweit.

Filter.

B+W-Filter.
Gefertigt aus optisch hochwertigem Glas, verarbeitet zu Präzisions-Spitzenprodukten. Vergütet, mattschwarze Fassung (Messing!): für uns eine Selbstverständlichkeit.

B+W-Filter haben einen guten Namen. Weltweit. Seit Jahrzehnten. Das umfassende Programm für Color und Schwarzweiß.



B+W

B+W-Filterfabrik
62 Wiesbaden
Postfach 18 80

OMNICA

AMATEUR OMNICA 600 PROFI

OMNICA. Internationaler Begriff für Universal-Bereitschaftstaschen. Der beste Schutz für Film- und Foto-Ausrüstungen. Zehn Modelle für Amateure und Profis. Fragen Sie Ihren Fotohändler. Er hat sie. Prospekte und Händlernachweise gibt's auch von uns.

Lederwarenfabrik Kritzler KG · 527 Gummersbach 31

Carl Braun: Kleinbild-Spiegelreflexkamera Konica Autoreflex TC

Die neue Konica Autoreflex TC vereinigt die Schnelligkeit und Vielseitigkeit einer vollautomatischen Spiegelreflexkamera mit einem äußerst kompakten Kameragehäuse, denn sie ist etwa 25% kleiner und leichter als konventionelle Spiegelreflexkameras. Die Autoreflex TC arbeitet mit Blendenautomatik bei vorgewählter Verschlußzeit. Die Kamera ist in das große Konica-Autoreflex-System voll integriert, d. h., es können alle bereits vorhandenen Wechselobjektive von 15 bis 1000 mm und das gesamte Konica-Zubehör-Programm verwendet werden.

Kamera-Typ: Vollautomatische Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit CdS-Belichtungsmessung durch das Objektiv; schwarzes Gehäuse.

Objektive: Hexanon AR 1,7/50 mm (6 Linsen in 5 Gruppen); Hexanon AR 1,4/50 mm und Hexanon AR 1,2/57 mm.

Verschluß: Vertikal ablaufender Metallschlitzverschluß Copal-Square-Compact $^{1}/_{8}$ bis $^{1}/_{1000}$ sec und B.

Sucher: Großer, parallaxfreier Spiegelreflexsucher mit vergütetem Pentaprisma. Im Sucher sichtbar: Blendenanzeige, Warnfelder für Über- und Unterbelichtung, Markierung für Belichtungsmessung nach Abblendmethode, Warnmarke bei manueller Einstellung, Scharfeinstellung über kombinierten Entfernungsmesser mit Schnittbild, Mikroprismenring und Mattscheibenring.

Belichtungssteuerung: Das durch das Objektiv fallende Licht wird durch 2 in einem Schacht liegende CdS-Zellen gemessen; durch diese variable Winkelmessung ist die Belichtungsmessung immer optimal auf die Brennweite des eingesetzten Objektivs abgestimmt.

Belichtungsmeßspeicher: Durch Niederdrücken des Auslösers bis zum Druckpunkt kann ein gemessener Belichtungswert gespeichert werden.

Filmempfindlichkeitseinstellung: 12 bis 33 DIN.

Blitzsynchronisation: X-Blitzkontakt im eingebauten Zubehörschuh und extra X-Kontakt. X-Synchronisation bis $^{1}/_{125}$ sec.

Filmtransport: Schnellaufzugshebel, Doppelbelichtungssperre.

Abmessungen: Gehäuse 139×89,5×46 mm.

Gewicht: Gehäuse etwa 500 g.

Hama: AirShield-Objektivbeutel

Bei diesem aufblasbaren Objektivbeutel schützt das entstehende Luftpolster die Objektive vor Schlag, Stoß und Fall. Bei Nichtgebrauch läßt man einfach die Luft ab und kann den Beutel flach zusammenlegen. Den Hama-AirShield-Beutel gibt es in 3 Größen für verschieden große Objektive bis zu 400 mm Brennweite und in 2 Größen für Kameragehäuse und Ferngläser.

→

Diese 'Kleine' gehört zu uns, weil jeder damit prima Bilder macht!

„Klein aber oho" – ein Spaß für die ganze Familie. Das ist die Original Pocket-Everflash®-Camera von Berkey Keystone. Außerdem sparen Sie Geld bei jedem Blitzfoto, denn ein

Elektronenblitz ist eingebaut!

Vergessen Sie die Blitzwürfel. – Mit 2 kleinen 1,5 Volt-Batterien machen Sie über 100 Blitze. Kosten pro Blitz: ca. 4 Pfennige! – Diese Pocket-Everflash®-Camera ist immer und überall einsatzbereit. Sie brauchen nur abzudrücken – für richtige Belichtungszeit, Blende, Bildschärfe etc. sorgt die Automatik, z.B. Modell PEV 130 arbeitet vollelektronisch.

Das hat sich Berkey Keystone für Sie ausgedacht, damit Sie prima Bilder machen können!

Unsere Pocket-Everflash®-Cameras – ideale Geschenke – werden in exklusiven Geschenkschatullen geliefert.

3 Jahre Garantie

Das ist die kleine Pocket-Everflash® 310

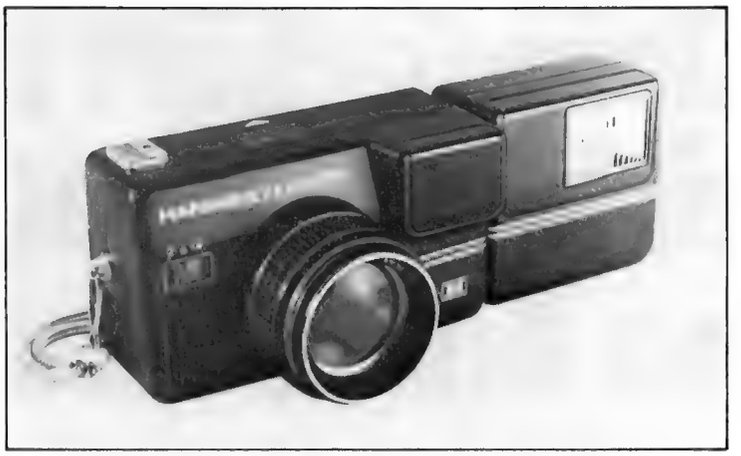
Am besten, Sie fragen Ihren Fotohändler nach der 1. Camera mit eingebautem Elektronenblitz

BerkeyKeystone

Berkey Keystone GmbH · 6231 Schwalbach · Sulzbacher Str. 29–39 · Telefon 0 61 96/60 61 · Telex 04-10377 key-d

Hanimex: Zwei Pocket-Kameras im neuen „Vertikal-Design“

Hanimex hat ein neues Erscheinungsbild für Pocket-Kameras geschaffen, das mit den für diesen Kameratyp gewohnten länglich-horizontalen Formen bricht. Daher wurde für die beiden Pokket-Modelle des neuen Typs die Bezeichnung „Vertikal-Design“ geprägt. Die neuen Pocket-Kameras sind trotz der bedienungsgünstigen Formgebung und der bemerkenswerten Ausstattung kleiner als die meisten anderen Kameras für das 110-Format.

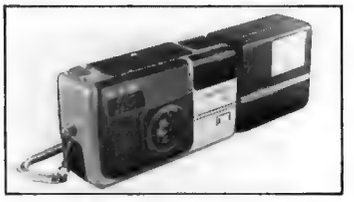


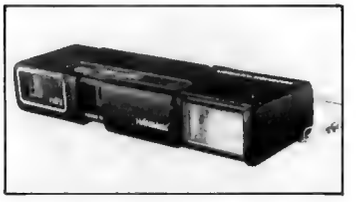
Hanimex VEF Zoom 110 Pocket IEF

Mit einem 1:5,6/26–42 mm Vario-Objektiv, das es erlaubt, sekundenschnell innerhalb des Brennweitenbereichs den Bildausschnitt festzulegen, etwa zwischen der Einstellung für Porträt oder Gruppe zu wählen. Dabei gibt der Zoom-Sucher aus optischem Glas jeweils exakt den eingestellten Bildausschnitt wieder.

Scharfeinstellung des Objektivs zwischen 1,5 m und unendlich. Blendeneinstellung für „Sonne“: 11, Verschlußzeit $^1/_{125}$ sec. Doppelbelichtungssperre, Filmidentifizierungsfenster und Filmtransport sind weitere Ausstattungsmerkmale.

Zu dieser neuen Pocket-Kamera gehört das in das gestalterische Konzept integrierte Elektronenblitzgerät, das – mit der Kamera verbunden – deren Design fortsetzt.





Hanimex VEF Tele-Hanomatic 110 Pocket IEF

Auch zu dieser Kamera paßt dieses Elektronenblitzgerät, das sekundenschnell und zuverlässig angeklinkt werden kann. Die Kamera ist mit einem lichtstarken (1:4), vierlinsigen Hochleistungsobjektiv ausgestattet, dessen Blende in den Positionen „helle Sonne“, „verschleierte Sonne“ und „Elektronenblitz“ verstellt werden kann. Eingebaute Nahlinse für Aufnahmen in 30 bis 50 cm Abstand. Auch diese Kamera bietet $^1/_{125}$ sec Verschlußzeit, Doppelbelichtungssperre, ein Fenster zur Erkennung des eingelegten Films sowie ein Filmtransportrad.

Hanimex Tele-Hanomatic IEF

Mit der Tele-Hanomatic IEF erweitert Hanimex die kleine Reihe der auf dem Weltmarkt verfügbaren Tele-Pocket-Kameras um ein wesentliches Modell: Mit seiner Normalbrennweite von 20 mm bringt diese Kamera wesentlich mehr ins Bild (da doch sonst 35 mm als Standardbrennweite gelten). Dementsprechend groß ist der Kontrast, wenn man bei dieser neuen Hanimex-Kamera durch einen Fingerdruck die Tele-Position wählt: Dann steht ein 40-mm-Objektiv zur Verfügung, also genau die doppelte Brennweite. Beide Objektive haben eine Lichtstärke von 1:5,6 und sind farbkorrigiert sowie antireflexbeschichtet. Mit dem Objektivwechsel ist die Suchereinstellung gekoppelt. In Tele-Position kann auf zwei Zonen fokussiert werden: 2 bis 3 m sowie 3 m bis unendlich. Die Tele-Hanomatic IEF bietet außerdem eine leichtgängige Schiebetaste zum Filmtransport und Verschlußaufzug sowie Doppelbelichtungssperre. Zur Tele-Hanomatic IEF gibt es ein bequem anschließbares, im Design übereinstimmendes Elektronenblitzgerät, dessen Leistung auf die Kameraobjektive sowie die Empfindlichkeit der Emulsion von Filmen des Formats 110 abgestimmt ist. Mit einer Ladung von zwei Mignonzellen können 50 Blitze gezündet werden.

Hanimex Mini 110 EF mit eingebautem Elektronenblitz

Die neue Hanimex Mini 110 EF, mit eingebautem Elektronenblitzgerät, bietet bei kleinsten Dimensionen und größtmöglicher Bedienungsbequemlichkeit großartige Bilder und beachtliche Ausstattungsmerkmale. Wenn im Rauminneren geblitzt werden soll, ist das neue Hanimar 1:5,6 voll geöffnet; wenn für Außenaufnahmen das eingebaute Blitzgerät angeschlossen wird, stellt sich automatisch Blende 1:8 ein. Das Blitzgerät wird durch Öffnung seines Schiebeverschlusses ein- und dessen Schließung ausgeschaltet. Wird die Kamera durch Zug geöffnet, so gibt das nicht nur Sucher und Objektiv frei – die in geschlossenem Zustand optimal geschützt sind – sondern transportiert auch den Film und spannt den Verschluß; man ist ohne weiteres für die nächste Aufnahme bereit. Nach dem Fotografieren genügt ein Druck und die Kamera ist staubdicht und schmutzsicher verschlossen.

Hanimex mit drei neuen Makro-Zoomobjektiven für Reflexkameras

Hanimex bietet drei neue Makro-Zoomobjektive in Fassung für die meisten populären Kleinbild-Spiegelreflexkameras, an denen eine hervorragende Abbildungsleistung bis in den extremen Nahbereich gemeinsam ist. Besitzer von Kameras der Typen Pentax/Praktica, Minolta, Canon Konica, Olympus und Nikon können unter diesen drei Objektiven wählen.

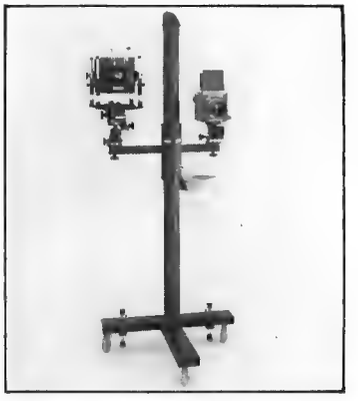
3,5/35–105 mm: 13 Linsen in 11 Gruppen; Bildwinkel 63 bis 22°; kürzeste Einstellentfernung Tele: 1,5 m, Makro: 0,3 m; Länge 100 mm.

3,5/80–200 mm: 12 Linsen in 8 Gruppen; Bildwinkel 28 bis 12°; kürzeste Einstellentfernung Tele: 1,8 m, Makro: 0,5 m; Länge 180 mm.

4,5/75–250 mm: 13 Linsen in 11 Gruppen; Bildwinkel 32 bis 10°; kürzeste Einstellentfernung Tele: 2,5 m, Makro: 0,5 m; Länge 195 mm.

Plaubel: Studio-Stativ 15

Dieses Studio-Stativ 15, mit schwarzer Vierkantsäule und einer Gesamthöhe von 1,73 m, ermöglicht die Befestigung von 2 Kameras bis 13 x 18 cm. Der Stativarm läßt sich spielend leicht rauf- und runterfahren, da die Muffe auf besonders gleitfähigem Kunststoff läuft, er ist mit einem Handgriff sicher und schnell festgestellt. Die schwarz lackierte Vierkantsäule ist extrem kratzfest und um 360° drehbar. Dank der großen Rollen bewegt sich das Studio 15 auch auf problematischen Atelierböden schnell und sicher. Absolute Standfestigkeit geben ihm die bequemen Feststeller am Fuß. Zur Ablage von Filmmaterial und sonstigem Zubehör sind an dem Stativ auch 2 Ablageschalen angebracht.



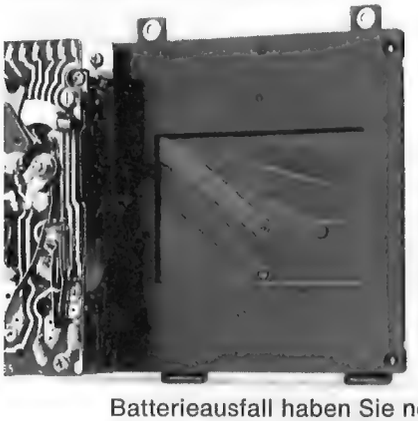
Goedecke: Regenschutzhülle Ewa-Cape

Für alle Fotofreunde, die ihre Kamera vor Regen und Spritzwasser schützen wollen, gibt es jetzt im Fotohandel neuartige Schutzhüllen aus transparenter Folie. Einfach über die Kamera gezogen, gewährleisten sie beim Fotografieren sicheren Schutz vor dem nassen Element. Über dem Objektiv ist ein Vordach angesetzt, das für verschiedene Objektivlängen geeignet ist. Der Trageriemen wird durch zwei Ösen geführt, so daß die Kamera samt Regenschutz umgehängt werden kann.

→

Asahi Pentax K2. Das Beste in der Camera-Technik, was wir Ihnen bieten können.

Hier sind einige der Gründe. Mehr erfahren Sie in Ihrem Foto-Fachgeschäft.



Vollautomatischer elektronischer Pentax/Seiko Metall-lamellen-Verschluß. Kürzeste Blitz-synchronisation ($^1/_{125}$ sec.). Die Camera arbeitet immer. Selbst bei totalem Batterieausfall haben Sie noch 3 mechanische Verschlußzeiten.

Extrem heller Sucher durch SVE-Pentaprisma und überdimensionierten Rückschwingspiegel (arretierbar).

Silizium-Photo-Dioden als Meßzellen für Verschlußzeiten-Steuerung und Zeitenkontrolle im Sucher – hohe Empfindlichkeit und Reaktionsschnelligkeit bis in die Grenzbereiche der Fotografie. Die K2 ermöglicht manuelle Verschlußzeiten über den gesamten Meßbereich von 8 – $^1/_{1000}$ sec.

Mehr noch: 30 neue SMC Pentax Objektive (Mehr-Schichten-vergütet). Mit dem Praxis-orientierten Pentax Bajonett. Und . . . und . . .

Asahi Pentax K2. Der neue Maßstab für die hochwertige Spiegelreflex-Fotografie. Bei aller Technik besitzt die Camera Ideal-Maße, wodurch sie geradezu einmalig in Ihrer Hand liegt. Asahi Pentax K2. Ein System, das in der Kombination technischer Eigenschaften einzigartig ist. Asahi Pentax K2. Verlangen Sie schon heute die Technik von morgen.

Asahi Pentax Haus, Grandweg 64, 2 Hamburg 54

ASAHI PENTAX . . . die meistgekaufte hochwertige Spiegelreflex-Camera der Welt.

0-7756

Nikon: Neue Objektive

Nikon präsentiert zur photokina '76 insgesamt 9 neue Objektive und 2 Tele-Konverter.
Damit wird das Nikon-Objektiv-Programm weiter ausgebaut, auf ungefähr 60 Wechselobjektive.

Zoom-Nikkor 3,5/35—70 mm

Dieser Brennweitenbereich dürfte sowohl für Amateure als auch für Berufsfotografen hochinteressant sein — vom 35-mm-Weitwinkel bis zur 70-mm-Reportage- und Porträtbrennweite.
Technische Daten: 10 Linsen in 9 Gruppen; Bildwinkel 62° bis 34°; Entfernungseinstellung von 1 m bis ∞; Blenden 3,5 bis 22; für Offenblendmessung (automatische Springblende); Gewicht: 550 g; Länge 101 mm.

ED-Zoom-Nikkor 4,5/50—300 mm

Zusätzlich zum „normalen" Zoom-Nikkor 4,5/50—300 mm auch noch ein ED-Zoom-Nikkor mit identischem Brennweitenbereich, jedoch in ED-Ausführung. Das bedeutet: Optimale Schärfe durch Wegfall der chromatischen Aberration.
Technische Daten: 15 Linsen in 11 Gruppen; Bildwinkel 46° bis 8°; Entfernungseinstellung von 2,5 m bis ∞; Blenden 4,5 bis 32; für Offenblendmessung (automatische Springblende); Gewicht: 2,2 kg; Länge 247 mm.

Nikkor 2,8/20 mm

Extremes Weitwinkelobjektiv mit, für diese Brennweite, außergewöhnlicher Lichtstärke. Dieses Objektiv dürfte vor allem im Bereich der Reportage-Fotografie viele Freunde finden.

Technische Daten: 14 Linsen in 9 Gruppen; Bildwinkel 94°; Entfernungseinstellung 0,3 m bis ∞; Blenden 2,8 bis 22; für Offenblendmessung (automatische Springblende); Gewicht 245 g.

Nikkor 2,0/24 mm

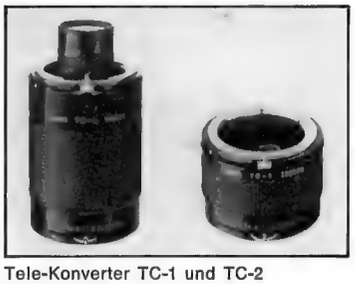
Starkes Weitwinkelobjektiv mit außergewöhnlich hoher Lichtstärke. Vor allem für die Reportage im available-light-Bereich geeignet.
Technische Daten: 11 Linsen in 10 Gruppen; Bildwinkel 84°; Entfernungseinstellung 0,3 m bis ∞; Blenden 2,0 bis 22; für Offenblendmessung (automatische Springblende); Gewicht: 305 g; Länge 61 mm.

Zoom-Nikkor 3,5/35—70 mm

ED-Zoom-Nikkor 4,5/50—300 mm

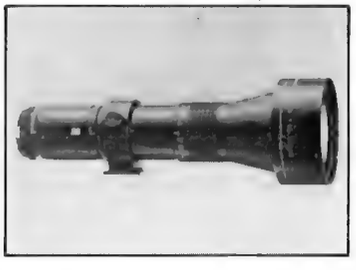
ED-Nikkor 2,8/300 mm

ED-Nikkor 3,5/400 mm



Tele-Konverter TC-1 und TC-2

DP-3-Photomic



ED-Nikkor 5,6/600 mm

Nikkor-Objektiv 1,4/50 mm

Dieses neue Nikkor-Objektiv 1,4/50 mm wurde gegenüber dem bisherigen normalbrennweitigen Nikkor-Objektiv gleich dreifach verbessert: 20 % kleiner als sein Vorgänger; 16 % leichter, nur noch 260 g Gewicht und optisch verbesserter Gausstyp, jetzt 7 Linsen in 6 Gruppen. Die Vergütung NIC (Nikon-Integrated-Coating) vermindert Reflexe so stark, daß selbst Lichtquellen im Bildfeld fast reflexfrei aufgenommen werden können.
Weitere technische Daten: Bildwinkel 46°; kürzeste Entfernungseinstellung 45 cm; Offenmeßmethode.

Noct-Nikkor 1,2/58 mm

Extrem lichtstarkes Objektiv für die available-light-Fotografie. Das Objektiv weist eine für diese Lichtstärke ausgezeichnete Schärfenleistung auf.
Technische Daten: 7 Linsen in 6 Gruppen: Bildwinkel 40°; Entfernungseinstellung 0,5 m bis ∞; Blenden 1,2 bis 16; für Offenblendmessung (automatische Springblende); Gewicht: 485 g; Länge 63 mm.

ED-Nikkor 2,8/300 mm

Technische Daten: 6 Linsen in 5 Gruppen; Bildwinkel 8°; Entfernungseinstellung 4 m bis ∞; Blenden 2,8 bis 32; für Arbeitsblendenmessung (Rastblende); Gewicht 2,6 kg; Länge 251 mm.

ED-Nikkor 3,5/400 mm

Technische Daten: 8 Linsen in 6 Gruppen; Bildwinkel 6°; Entfernungseinstellung 4,5 m bis ∞; Blenden 3,5 bis 22; für Offenblendmessung (automatische Springblende); Gewicht 2,6 kg; Länge 263 mm.

ED-Nikkor 5,6/600 mm

Technische Daten: 7 Linsen in 6 Gliedern; Bildwinkel 4°; Entfernungseinstellung 5,5 m bis ∞; Blenden 5,6 bis 22; für Offenblendmessung (automatische Springblende); Gewicht 2,5 kg; Länge 382 mm.

Nikon-Tele-Konverter TC-1 und TC-2

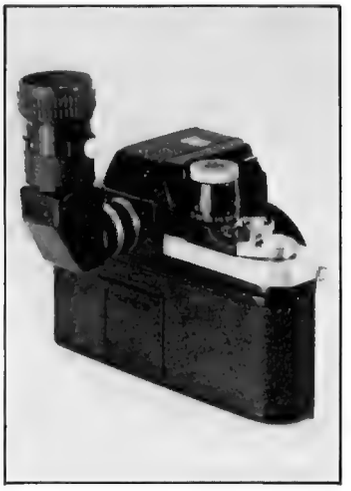
Den Nikon-Ingenieuren ist es gelungen, Tele-Konverter zu errechnen, die die optische Qualität der verwendeten Objektive nicht beeinträchtigen. Dazu trägt wesentlich die Mehrschichtenvergütung aller Glas-Luft-Flächen bei. Offenblendmessung und Springblende bleiben erhalten, die Entfernungsskala des Objektivs behält ihre Gültigkeit. Auf einer Skala am Konverter kann die jeweils gültige, wirksame Blendenöffnung abgelesen werden.
Der Nikon-Tele-Konverter TC-1 dient der Verwendung an Objektiven bis 200 mm Brennweite, der Typ TC-2 wird ab 300 mm Brennweite eingesetzt.

Nikon-DP-3-Photomic

Der neue Nikon-DP-3-Photomic baut die Nikon F2 zum Modell F2S-B aus.
Genaue technische Daten sind noch nicht freigegeben, doch hört man, daß der Meßbereich gegenüber dem DP-2-Sucher (Nikon F2S) noch erweitert worden ist. Der Nikon-DP-3-Sucher ist sehr kompakt.

Nikon-Winkelsucher Modell II

Der neue Winkelsucher bietet noch mehr Bedienungskomfort als die Vorgänger-Typen. Genaue technische Daten sind noch nicht freigegeben.



Nikon-750er-Rückteil für Motorantrieb

Zusätzlich zu den bisherigen Rückwänden (bis 250 Bilder) wird ein Magazin für 750 Aufnahmen erwartet.

Nikon-Fernauslöse-Systeme

Neben einer Funkfernauslösung (Lizenz für Deutschland ist beantragt) wird eine neuartige Fernauslösung mit moduliertem Licht vorgestellt: Nikon ML-1 (modulite remote-control-set).
Das ML-1 besteht aus einem Sender und aus einem Empfänger, der an der Kamera angesetzt wird.
Sender und Empfänger haben 2 verschiedene Kanäle. Dadurch kann man auch mit einem Sender 2 verschiedene Kameras auslösen (z. B. Foto- und Filmkamera).
Der Empfänger reagiert nur auf das modulierte Licht des Senders, also nicht auf andere Einflüsse wie z. B. Blitzlicht.
Die Reichweite des modulierten ML-1 geht bis maximal 60 m.

→

Guten Tag.

Alka-Seltzer® hilft gegen Katergefühl. Denn es wirkt auf Kopf und Magen zugleich. Und es hilft besonders schnell, weil es in Wasser gelöst eingenommen wird. Miles GmbH, Frankfurt.

Die Schwenkfuß-Blitzer.

Optimale Ausleuchtung der Aufnahme-Objekte wird durch die Sunpak-Schwenkfuß-Blitzer erzielt. Die Goldtonröhre verhindert den lästigen Blaustich. Extrem kurze Blitzfolgezeit (0,5 sec) durch Thyristor-Schaltung. VDE-Funkschutzzeichen, Netzanschluß und Batterie-Ladegerät für alle Blitzer. SCR-Automatic für sparsamen Energieverbrauch.

Leitzahlen von 16 bis 40.

Prospekt von: Beroflex AG, Uhlandstraße 158, 1000 Berlin 15.

SUN PAK

Sunpak - im Vertrieb der Beroflex AG

BEROFLEX

Die Faszination moderner Fotografie

Optica: Makinon-Objektivserie

Die neue Makinon-Objektivserie verfügt über 7 Objektive von 28 bis 400 mm Brennweite und 3 Zoomobjektive. Festanschlüsse für alle gängigen Kameras (einschließlich Asahi Pentax K). Alle Objektive haben Mehrschichten-Vergütung.

Makinon-Objektive	Kleinste Blende	Linsen/ Gruppen	Bild-winkel	Min. Distanz	Maße	Gewicht
3,5/80–200 mm Makro	22	12/8	28–12°	Tele 1,8 m Makro 0,5 m	180 x 72 mm	1080 g
3,5/35–105 mm Makro	22	13/11	63–22°	Tele 1,5 m Makro 0,3 m	100 x 75 mm	870 g
4,5/75–250 mm Makro	22	13/11	32–10°	Tele 2,5 m Makro 0,5 m	195 x 75 mm	1000 g
2,5/135 mm Makro	22	5/5	18°	Tele 1,5 m Makro 0,68 m	72 x 70 mm	500 g
2,8/135 mm Kompakt	22	5/5	18°	1,5 m		240 g
2,8/28 mm	16	8/7	76°	0,3 m	52 x 63 mm	240 g
2,8/35 mm	16	6/5	64°	0,4 m	52 x 63 mm	200 g
3,3/200 mm	22	5/5	12°	3,0 m	123 x 73 mm	620 g
4/300 mm	22	5/5	8°	4,0 m	183 x 84 mm	1050 g
6,3/400 mm	32	4/3	6°	6,5 m	255 x 87 mm	1060 g

Becker & Hach: Rinx-Wechselrahmen

Der Rinx-Wechselrahmen eignet sich für die attraktive Randlos-Rahmung von Graphiken, Fotos, Postern usw. Der Rahmen besteht aus schmalen, in drei Ekken fest miteinander verbundenen, biegsamen Kunststoffleisten. Das Öffnen und Verschliessen des Rahmens erfolgt mit einem Zugring. Der Rahmen wird in 15 Formaten, von 10×15 bis 50×70 cm, geliefert. Unter dem Antireflex-Kunstglas befindet sich ein brauner Passepartoutkarton.

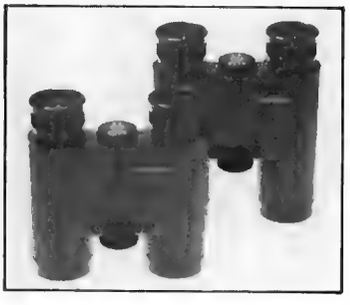
Asahi: Dachkantprismengläser Serie 30

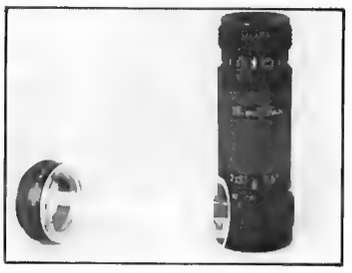
Die beiden neuen Asahi-Kompaktferngläser 8×30 DCF und 9×30 DCF sind eine Erweiterung des bereits bestehenden DCF-Programms. Für diese beiden Ferngläser stehen 3 Filterpaare zur Verfügung: Polfilterpaar = Reflexunterdrückung (Wasser, Glas usw.); Braunfilterpaar = Sonnenbrilleneffekt; Gelbfilterpaar = Kontrastanhebung.

Ein neues Monokular 7×21 dient nicht nur als Fernrohr, sondern auch als Lupe. Zu diesem Zweck befindet sich im Lieferumfang eine Nahlinse und ein Lupenständer.

Paul Schoeller: Archivierungstaschen

Die Firma Paul Schoeller, Düren, brachte jetzt eine Doppeltasche für die Hänge-Archivierung von Dias auf den Markt. Diese Ausführung gibt es beidseitig klar oder kombiniert klar/matt. Eine einzige Hängetasche nimmt 24 Dias der Formate 6 x 6 cm, 6 x 7 cm oder Linhof-Idealformat auf. Zur Zeit werden solche Taschen auch für das Dia-Format 9 x 12 cm gefertigt.



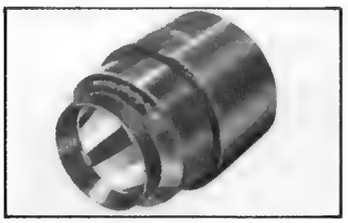


Neithold: Neue Cenei-Filter-Linie

Diese mehrschichtenvergüteten Filter Cenei MC sind in den gängigen Einschub-Größen von 46 bis 72 mm lieferbar. Die lieferbaren Farben: mittelgelb, orange, grau, UH-Haze, Skylight R 1,5, Konversionsfilter B 12. Nahlinsen mit 1 und 2 Dioptrien, Weichzeichner Nr. 1, 6fach-Prisma und Zirkular-Polarisationsfilter.

Cenei-Vario-Spiegel-Vorsatz

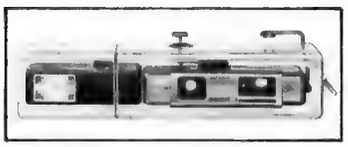
Mit diesem Vario-Spiegel-Vorsatz wird um die scharf abgebildete Bildmitte die Umgebung spiegelbildlich, in Teilstücken zur Bildmitte hin verlaufend, abgebildet. Der freie Kreis der Bildmitte läßt sich durch Ein- oder Ausziehen des verspiegelten Tubus in seiner Größe variieren.



Der Spiegeleffekt ist steuerbar. Der Vorsatz eignet sich für alle Foto- und Filmkameras und ist in den gängigen Filtergrößen 40,5 bis E 67 mm lieferbar.

Ack-Film: Mit „Guppy" lernt die Pocket tauchen

Mit „Guppy" hat die Schweizer Firma Ack-Film ein Unterwasser-Gehäuse für Agfa-Pocket-Kameras auf den Markt gebracht. Das Gehäuse eignet sich für die Agfamatic-Pocket-Kameras 2000, 3000, 4000, 2008, 3008 und 4008. Außerdem haben in „Guppy" der Elektronenblitz Pocket-Lux und



die Nahaufnahmelinse Natarix Platz. Das Gehäuse, das aus zwei Plexiglasteilen besteht, die einfach zusammengesteckt werden, ist bis zu einer Tiefe von 30 Metern garantiert druckfest. Der Film wird einfach durch einen einzigen Hebelzug transportiert. Diese Unterwasser - Mini - Fotoausrüstung, die praktisch für jeden Amateur erschwinglich ist, eignet sich außer fürs Tauchen ebenso gut fürs Fotografieren beim Schwimmen, Segeln, Wasserskifahren und bei plötzlichen Regengüssen.

Der Sherry, der einen Namen hat

DRY SACK

Unverwechselbar Sherry

Produced and Bottled by Williams & Humbert.
Aus diesem Hause kommen auch die weltberühmten Marken:
Sherry Cedro – Canasta Cream – Pando.

Alleinvertretung und Import: Epikur GmbH · 54 Koblenz/Rhein

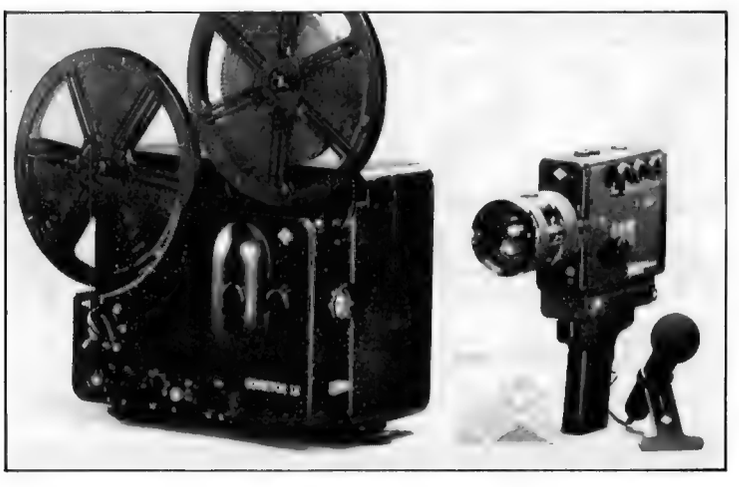
Filmkameras, Filmprojektoren

Agfa-Gevaert: Agfa-Sound-System setzt neue Impulse

Direktton als zusätzliche Dimension bietet Agfa-Gevaert Filmamateuren mit dem neuen Agfa-Sound-System. Bausteine sind die Kamera Agfa Movexoom 10 sound mos electronic, die sämtliche filmtechnische Raffinessen und dazu Liveton ermöglicht, der Projektor Sonector LS mit einer neuartigen patentierten Einspielautomatik, die auch das nachträgliche Vertonen wesentlich vereinfacht, und der Tonfilm Agfachrome Super 8 sound. Mit diesem System ist für den ambitionierten Filmer eine Einheit geschaffen worden, mit der Liveton-Aufnahmen und -Wiedergabe wirklich amateurgerecht ermöglicht werden.

Agfa Movexoom 10 sound

Von der Technik her ist die Agfa Movexoom 10 sound mit ihren optischen und filmtechnischen Ausstattungsmerkmalen mit der Movexoom 10 absolut identisch. Wird in die Movexoom 10 sound eine normale Super-8-Kassette eingelegt, so kann mit dieser Kamera wie mit der Movexoom 10 gearbeitet werden. Wird aber die neue Kassette Agfachrome Super 8 sound eingesetzt, verwandelt sich die 10 sound zu einer perfekten Tonkamera. Mit Einsetzen der Tonkassette wird bei der 10 sound der Verstärker mit seiner eigenen Stromversorgung über eine 9-Volt-Batterie eingeschaltet. Programme, die sich von der Technik her für die Tonaufnahme ausschließen, werden mit Einlegen der Tonkassette automatisch gesperrt, so z. B. der 9er- und der 54er-Gang. Das schon von der Movexoom 10 bekannte Trickprogramm kann dagegen voll genutzt werden. So können mit der 10 sound auch mit eingelegtem Tonfilm Titelaufnahmen mit Einzelbildschaltung gemacht oder die Timer-Funktionen eingesetzt werden.
Technische Daten: Vario-Objektiv 1,8/6–60 mm, Makro-Zoom, zwei Zoom-Geschwindigkeiten; Reflexsucher mit Schnittbild-Entfernungsmesser, Blendenanzeige, Filmlaufkontrolle, Filteranzeige; Ganggeschwindigkeiten: 9, 18, 24 und 54 B/sec, Einzelbild, bei Ton 18 und 24 B/sec; Überblend-Automatik über Auslöser; Ton- aus- und Einblendung über Auslöser; Titel-Automatik; Selbstauslöser; Auf- und Abblendung; individuelle Blendeneinstellung; Aufnahme-Kontrollampe; Batteriekontrolle; Anschlüsse für Mikrofon, Ohrhörer, Fernauslöser und Drahtauslöser; E-Blitzkontakt; Tonaussteuer-Automatik.

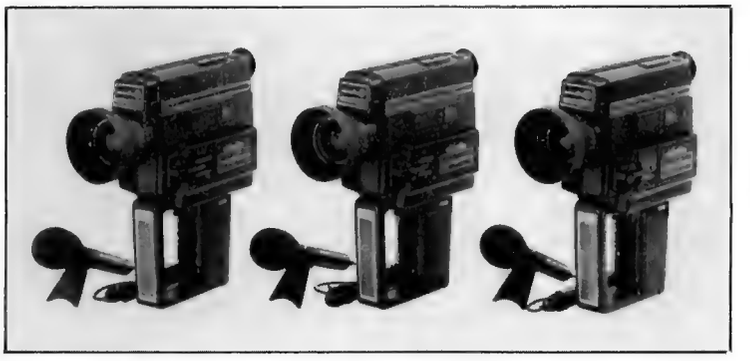


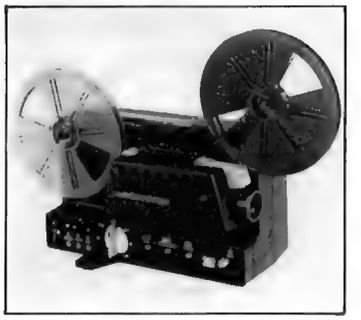
Agfa Sonector LS

Mit dem Sonector LS bringt Agfa-Gevaert einen Projektor mit völlig neuer Technik auf den Markt, der gleichermaßen ideal für die nachträgliche Vertonung von Stummfilmen als auch für die Bearbeitung von Liveton-Aufnahmen geeignet ist. Denn mit dem Sonector LS, der an die Tradition der Sonectoren anknüpft, wird nicht nur durch die patentierte Einspielautomatik das nachträgliche Vertonen erheblich vereinfacht, sondern es lassen sich auch Liveton-Aufnahmen mit ihm optimieren. Das bedeutet: Mit dem Sonector LS hat Agfa-Gevaert einen Projektor entwickelt, der es dem Filmamateur nun ermöglicht, mit Tonkameras aufgenommenen Liveton nachträglich zu korrigieren und durch zusätzliche Tonaufnahmen zu verbessern.
Technische Daten: Super-8-Magnetton-Projektor; Agfa-Variomar-Objektiv 1,3/16,5–30 mm; automatische Filmeinfädelung von Spule zu Spule; Halogen-Kaltlichtspiegellampe 12 V/100 W; Spulenkapazität 180 m; Bildfrequenz 18 und 24 B/sec; Betriebsschalter für Vor- und Rückwärtsprojektion, Lampenschaltung, Schnellrückspulung (intern und extern); Gewicht 7,5 kg. Tonteil: Einspiel- und Mischautomatik, Löschtaste für partielles Löschen bei gleichzeitiger Mithörkontrolle; Leuchtanzeigen für Aufnahme, Wiedergabe, Trick und Korrektur; Aussteuerungsautomatik; volltransistorisierter 5-Watt-Verstärker; eingebauter Kontrollautsprecher.

Minolta: XL-Tonfilmkameras und Tonfilmprojektor

Zur photokina '76 präsentiert Minolta drei XL-Tonfilmkameras und einen Tonfilmprojektor. Alle drei Kameras sind mit differenzierten Ausstattungsmerkmalen „bepackt". Automatischer Belichtungsausgleich durch ein über die verspiegelte Umlaufblende hinter der Objektivblende messendes System, großer Hellsektor der Umlaufblende (220°) und Superlichtstärke 1:1,2 ermöglichen perfekt belichtete Filmaufnahmen drinnen und draußen, bei gutem und bei schlechtem Licht. Das Informationszentrum im Spiegelreflexsucher, weiches „Zoomen" auf Fingerdruck, helles und klares Sucherbild mit Entfernungseinstellung und ausgewogenes Design sorgen für höchsten Bedienungskomfort. Außer dem allseitig empfindlichen Standard-Mikrofon gibt es Richtmikrofone für die selektive Tonaufnahme. Mit einem drahtlosen (UKW)-Mikrofon und einem zugehörigen Empfänger an der Kamera ist es möglich, zur Tonaufnahme direkt an die Schallquelle heranzugehen.
Die XL-660 ist am reichhaltigsten ausgestattet. Das Zoom-Rokkor hat 6fachen Brennweitenbereich von 7,5 bis 45 mm und Makro-Umschaltung für extreme Nahaufnahmen. Bild/Ton-Überblendungen mit automatischer Steuerung.





Die XL-440 hat ein Zoom-Rokkor 8,5–34 mm mit Makro-Einstellung bis zur Frontlinse.
Die XL-225 ist mit einem Zoom-Rokkor 10,5–26 mm ausgerüstet. Solche Tonfilm-Aufnahme-Einrichtungen verlangen selbstverständlich nach einem guten, ebenbürtigen Tonfilmprojektor. Minolta hat den Projektor Sound 6000 speziell für das XL-Tonfilmsystem geschaffen. →

PRAKTICA – ein Programm des technischen Fortschrittes.
Ein Spiegelreflexsystem mit größter Spannweite: Fünf neue PRAKTICA-Modelle mit unterschiedlicher Ausstattung, zahlreichen Wechselobjektiven und Zubehör.
PRAKTICA L2: Grundmodell mit Stahllamellenschlitzverschluß und Filmeinlegeautomatik.

5x PRAKTICA neu

PRAKTICA PLC 2:
noch komfortablere Belichtungsautomatik mit elektrischer Blendenwertübertragung zur Innenmessung bei voller Objektivöffnung und hellstem Sucherbild (auch bei Nahaufnahmen).
PRAKTICA VLC 2:
durch auswechselbare Suchereinsätze und Bildfeldlinsen unbegrenzt vielseitig und anpassungsfähig, Belichtungsautomatik mit elektrischer Blendenwertübertragung zur sucherunabhängigen Universalinnenmessung bei offener Blende und hellstem Sucherbild.

PRAKTICA LB 2:
mit eingebautem fotoelektrischem Belichtungsmesser.
PRAKTICA LTL 3: stets richtig belichtete Aufnahmen durch Belichtungsautomatik mit Innenmessung.

Schnellspannhebel mit sicherem Griffstück

Formschöne Meßtaste für Innenmessung

Griffsicherer Selbstauslöser-Spannhebel

Skala für Meter- und feet-Einstellung mit erhöhter Lesbarkeit der Werte

Griffiges Kreuzrändel am Entfernungseinstellring

Gesteigerte Aufnahmequalität durch differenzierte Multivergütung der Linsenoberflächen

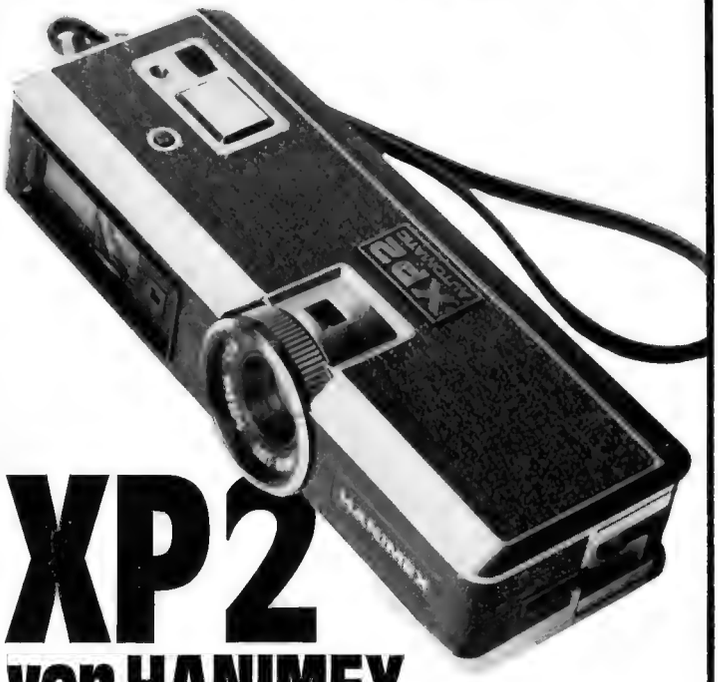
40 Jahre
SPIEGEL-
REFLEX-
PRÄZISION
DRESDEN

Qualitätsprodukte aus der DDR

PENTACON

im Vertrieb der Beroflex AG

Die Pocket-Kamera mit System-Programm:



XP2
von HANIMEX

Elektronischer Verschluß von 10–1/300 sec., farbkorrigierter Dreilinser, 5,6/26 mm.

System-Zusätze:
- Tele-Vorsatz
- Weitwinkel-Vorsatz
- Nahlinse (Portraits)
- Super-Nahlinse (Briefmarken)
- Elektronen-Blitzgerät

HANIMEX XP2 Pocket-System

Pocket-Kameras von HANIMEX– wenn kleine Fotos große Klasse werden sollen.

Coupon

Bitte informieren Sie mich über das neue Pocket-System-Programm:

Name

Straße

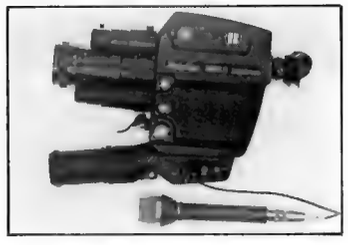
Ort

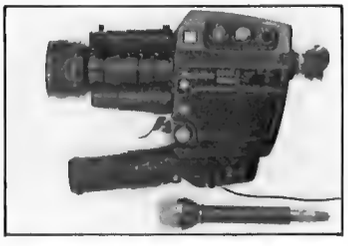
HANIMEX (Deutschland) GmbH
Postfach 228
3012 Langenhagen/Han.,
Tel. 0511/731041

HANIMEX die Weltmarke.

Beaulieu: Super-8-Filmkamera 4008 ZM 4

Eine Weiterentwicklung der bei allen ernsthaften Filmern bekannten Super-8-Systemfilmkamera 4008 ZM 2. Gegenüber dem bisherigen Modell wurde die Bildfrequenz weiter auf 80 B/sec erhöht, so daß jetzt eine kontinuierliche Frequenzverstellung zwischen 2 bis 80 Bilder pro Sekunde möglich ist. Der Reflex-Belichtungsmesser der 4008 ZM 4 ist auch hier mit allen zur Verfügung stehenden Bildfrequenzen gekoppelt.
Durch den Schwingspiegel-Verschluß der Beaulieu-Kameras ist die Möglichkeit der Verwendung von Wechselobjektiven gegeben.





Die 4008 ZM 4 ist bestückt mit einer Objektiv-Neukonstruktion der Firma Schneider, Bad Kreuznach, dem Optivaron 1,4/6–70 mm. Dieses Objektiv besitzt neben der hohen Lichtstärke von 1,4 eine Makroeinrichtung für Filmaufnahmen bis direkt an die Frontlinse sowie einen Naheinstellbereich bis 90 cm Bild/Objekt-Abstand. Es können in diesem Bereich auch Nahaufnahmen mit Zoomverstellung durchgeführt werden. Alle Beaulieu-Super-8-Modelle nutzen durch die 100% Strahlendurchlässigkeit (keine Teilausspiegelung) sowie die Original-Irisblende die volle Objektiv-Qualität aus.

Beaulieu 3008 S Multispeed

Die Grundmerkmale der Beaulieu-Konstruktionen sind auch hier beibehalten, so das Spiegelreflex-System, Wechselobjektiv und die zentrale Stromversorgung über NC-Batterie 7,2 V. Als Neuheit verfügt die 3008-S-Multispeed-Tonfilmkamera über verstellbare Bildfrequenzen von 12, 18, 24 und 36 Bilder pro Sekunde, die auch mit Ton benutzt werden können. Objektivbestückung Makro-Optivaron 1,4/8–50 mm, vollautomatische Blendensteuerung etc.

Beaulieu 5008 S Multispeed

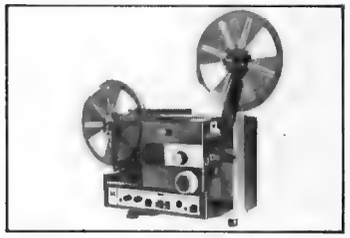
Wie Modell 3008 S, jedoch mit Bildgeschwindigkeiten von 8, 18, 24 und 45 Bilder pro Sekunde, gleiches Objektiv wie Modell 4008 ZM 4, zusätzlich manuelle Tonaussteuerungsmöglichkeit.
Alle Beaulieu-Tonfilmkameras können sowohl für das Einstreifen-Tonsystem als auch für sämtliche Zweiband-Verfahren benutzt werden. Sie sind darüber hinaus die zur Zeit einzigen Super-8-Tonfilmkameras für das Einstreifen-System, die eine Filmrückspulmöglichkeit besitzen. In Verbindung mit den Zeitlupen- und Zeitraffer-Frequenzen, dem Einzelbildadapter mit Blitzlichtanschluß, der Wechseloptik etc. können so mit den Beaulieu-Tonfilmkameras alle, auch vom Stummfilm her bekannten, Filmtricks und Filmgestaltungen durchgeführt werden.

Hama: Video-Spray

Spezial-Reiniger für Tonköpfe in Filmprojektoren und Tonbandgeräten. Hama-Video-Spray beseitigt den Bandabrieb und Staub rückstandsfrei. Dabei ist Video-Spray chemisch rein und elektrisch nicht leitend, greift auch die empfindlichen Bauteile nicht an.

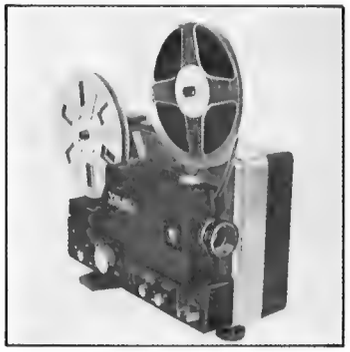
Hanimex: Super-8-Tonfilmprojektor SR9000

Die Vertonung von Super-8-Filmen ist spielend einfach mit dem neuen Super-8-Magnettonprojektor Hanimex SR9000, der die Möglichkeit zur Ton-über-Ton-Nachsynchronisierung bietet und mit einer automatischen Tonaussteuerung ausgestattet ist. Dieser Projektor ist damit für die problemlose Erstvertonung von nachträglich mit einer Tonpiste versehenen Super-8-Filmen ebenso geeignet wie für die Ergänzung von Direktton-Aufnahmen mit Kommentar, Musik oder Toneffekten. Vor- und Rückwärtsprojektion auch „stummer" Betrieb sind möglich. Das lichtstarke Vario-Objektiv 1,3/15–25 sichert unter den unterschiedlichsten Raumbedingungen ein leinwandfüllendes, gestochen scharfes Projektionsbild. Ein zusätzlicher Toneingang sowie eine Ausgangsbuchse für Lautsprecher ergänzt die Ausstattung. Zum Lieferumfang zählen Mikrofon, Ohrhörer, Filmschneideeinrichtung, Aufwickelspule und Netzkabel.



Optica: Tonfilmprojektor Optasound Yelco LSP 511

Neu im Programm von Optica ist der Super-8-Tonfilmprojektor Optasound Yelco LSP 511.
Technische Daten: Objektiv 1,3/15–25 mm; Halogenlampe 12 V/100 W; automatische Filmeinfädelung von Spule zu Spule; Filmgeschwindigkeit 18 und 24 B/sec; automatische Tonaufnahmesteuerung; eingebauter Lautsprecher; Abmessungen 317 x 133 x 145 mm; Gewicht 7,5 kg. →



Weltrekord: vergessen Sie alles über herkömmliche Stative.

Daß es in der gehobenen Amateur-Klasse keine standfesteren Stative als die Bilora-autoStop-Serie gibt, hat sich mittlerweile herumgesprochen.

Jetzt halten Sie einen einmaligen Weltrekord: Schenkel herausziehen – fertig! Sie halten bombenfest. Stufenlos. Vergessen Sie Feststellschrauben und Klemmhebel.

Die Bilora-auto-Stops sind die schnellsten Stative der Welt. Warum geben Sie sich mit „lahmeren" zufrieden?

Die schnellsten Stative der Welt – die Bilora autoStop-Serie. Von links nach rechts: Einbeinstativ Monopied autoStop 2002 („photokina"-Neuheit), Profilo autoStop 4013, Profilo autoStop 4033, Multiprofilo autoStop 4063-3 D, Varioprofilo autoStop 4073 („photokina"-Neuheit).

Hol' Dir die Standfesten.

BILORA

Postkarte genügt: fordern Sie den Gesamtkatalog an bei
Kürbi & Niggeloh, Abt. 13, Postfach 1340, D-5608 Radevormwald
In Österreich: Noricum Dr. Schuppler GmbH, Fenzelgasse 12, A-1151 Wien 15
In der Schweiz: A. H. Peter AG, Birkenweg 2 CH-8304 Wallisellen

Sie finden uns auf der „photokina" in Halle 2 Erdg., Stand EF 2

Was ist eigentlich das Geheimnis des ... SIX ... Erfolges?

Daß diese Belichtungsmesser alle von GOSSEN kommen. Das bedeutet Erfahrung und neueste Technik. Das bedeutet aber auch Typenvielfalt und Erfüllung individueller Wünsche. Das sind die GOSSEN-Belichtungsmesser der Mittelklasse – natürlich nur vom Preis her. Qualität und Zuverlässigkeit gibt es bei GOSSEN nur in einer Ausführung, in der besten. Bei den kleinen Geräten genauso wie beim Spitzenmodell. Wollen Sie

Lichtwaage aus Leuchtdioden und optischen Sucher und umschaltbaren Meßwinkel, wie beim POLYSIX electronic 2?

Oder ein bißchen Extravaganz im zeitnah gestalteten SIXTOMAT electronic mit der Einstellung über Rot-Grün-Signal? Oder den großen Bereich des SIXTAR, beherrscht von einem Nachführzeiger, der das Ergebnis speichern hilft? Sie haben die Wahl. Fragen Sie Ihren Fotohändler, er berät Sie gern.

POLYSIX electronic 2
SIXTOMAT electronic
SIXTAR

Die meisten Belichtungsmesser kommen von GOSSEN Europas größtem Belichtungsmesser-Hersteller.

GOSSEN

GOSSEN LICHTMESSTECHNIK

Heurtier: Super-8-Filmprojektor Stereovox

Die Grundkonzeption dieses neuen Heurtier-Projektors stellt der bereits Anfang 1976 eingeführte Heurtier-Duovox dar. Auch bei diesem Projektor ist die neue Rubin-Filmführung eingebaut. Der Stereovox hat neben der bekannten Zweispur-Technik, mit den Möglichkeiten der Stereo-Aufnahme und -Wiedergabe, eine Einrichtung für die Überspielung von Spur zu Spur.

Noris: Zweiformat-Pistenprojektor Norisound 110 D

Der Zweiformat-Filmprojektor Norisound 110 D bietet problemlosen Formatwechsel bei größtmöglicher Filmschonung. Durch das Wechseln der Bildfensterplatte wird automatisch der nötige Bild/Tonabstand eingestellt. Bei Super 8/Single 8 18 Bilder. Bei Normal 8 24 Bilder.

Ausstattung des Projektorteils: Objektiv 1,3/15–25 mm; automatische Filmeinfädelung von Spule zu Spule; 180 m Spulenkapazität; 18 und 24 B/sec; Halogen-Kaltlichtspiegellampe 12 V/100 W; Zentralschalter für Vor- und Rückwärts-Projektion; Schnellrückspulung extern; Schlaufenkorrektur bei unruhigem Bildstand.

Ausstattung des Tonteils: Mit besonders verschleißfestem Recovac-Long-Life-Tonkopf für höchste Tonqualität; 10-Watt-Musikleistung; 6-Watt-Sinus-Dauerleistung; eingebauter 6-Watt-Lautsprecher; Aufnahme-/Trick-Anzeige; Universalbuchse für Phono, Mikrofon und Radio; automatische Aussteuerung.

Besonderheiten bei der Filmvertonung: Einmalige Festeinstellung des gewünschten Abstimmungsverhältnisses z. B. zwischen Musik, Geräuschen und Sprache. Ferngesteuerte Einhand-Spracheinblendung. Exakte Musik- und Geräuscheinblendung mittels Knopfdruck. Mithören aller vorangegangenen Aufnahmen bis zur jeweiligen Trickaufnahme. Durchsprachemöglichkeit bei stehendem und laufendem Projektor.

Zweispur-Pistenprojektor Norisound 112

Der Norisound 112, für Super 8 und Single 8 ermöglicht die Zweispur-Nachvertonung von Stumm- und Liveton-Filmen und die Wiedergabe von Kauf-Tonfilmen. Die Aufnahmen erfolgen auf Spur 1 und 2, die Wiedergabe von Spur 1 und 2 kann getrennt oder gemeinsam durchgeführt werden. Diese Zweispur-Technik erleichtert die Korrektur von Vertonungsfehlern.

Außerdem bietet der Norisound 112 auf beiden Spuren: Ein vorprogrammierbares Abstimmungsverhältnis von Musik, Geräuschen und Sprache; ferngesteuerte Einhand-Spracheinblendung; exakte Musik- bzw. Geräuschaufnahmen durch Tastendruck; Mithörmöglichkeit aller Voraufnahmen bis zur Trickeinblendung; 10-Watt-Musikleistung; eingebauter 10-Watt-Lautsprecher; Durchsprachemöglichkeit bei stehendem und laufendem Projektor; automatische Aussteuerung.

Ausstattung des Projektorteils: Objektiv 1,3/15–25 mm; Halogen-Kaltlichtspiegellampe 12 V/100 W; übersichtliches Regiepult; elektronische Umschaltung 18/24 B/sec; automatische Filmeinfädelung von Spule zu Spule; 180 m Spulenkapazität. →

Die Evolution eines revolutionären Systems.

Zeit und Realität in Lichtgeschwindigkeit.

Olympus OM-1. Immer noch unangefochten der Welt kleinste und leichteste Spiegelreflexkamera 24 × 36 mm mit Offenmessung. Nach wenigen Jahren bereits millionenfach bewährt als Basiskamera für das OM-System.

Mit vereinfachter Einstellscheiben-Austauschmethode, die in Verbindung mit dem Vari-Winkelsucher die Alternative zu voluminösen Sucher-Auswechselsystemen bildet.

Glanzlichter feinoptischer Präzision füllen die reiche Auswahl an Wechselobjektiven mit Blendenautomatik und unübertroffener Schärfenleistung. Mit Objektiv-Bajonettfassung aus diamantgefrästem Edelstahl und mechanischem Schlitzverschluß perfektester Bauart von 1 bis 1/1000 Sekunde.

Olympus OM-1. Mit Ausstattungsmerkmalen, von denen andere nur träumen.

Olympus OM-2. Erste Spiegelreflexkamera der Welt mit auto-dynamischer Meßsteuerung und elektronischem Verschluß von 1/1000 bis 60 (!) Sekunden.

Die volle Bandbreite blauer Silizium-zellen ist erschlossen, die Ära des elektronischen Speichers überwunden. Noch während der Belichtung erfolgt eine auto-dynamische Meßkorrektur bis in die unvorstellbaren Reaktionszeiten für die Beschneidung eines Elektronenblitzes auf 1/40000 Sekunde.

Die Lichtreflexion vom computererrechneten „Phantombild" auf dem ersten Schlitzverschlußvorhang aktiviert eine mittenbetonte Messung für Kurzzeiten ab 1/60 Sekunde, während längere Verschlußzeiten ohne Umschaltung eine Integralmessung des von der Filmoberfläche reflektierten Lichtes einsteuern.

Im motorbetriebenen Einsatz bis zu 5 Aufnahmen pro Sekunde wird ein „Durchziehen" der Kamera aus gleißendem Sonnenlicht in tintigen Schatten total unterschiedliche Belichtungen ergeben, jedes Serienbild davon jedoch in detail-perfekter Auswertung.

Andere Merkmale der höchsten Leistungsklasse bedürfen keiner Erwähnung, sie verstehen sich von selbst. Nennen wir es schlicht Standard – aus Fairneß nicht Überlegenheit. Wissenswert vielleicht nur, daß die OM-2 auf „manuell" umgeschaltet exakt der maßgleichen OM-1 entspricht. Erstere leider nur ganze 10 Gramm schwerer.

Olympus OM-2... Adel verpflichtet.

Ausführliche Informationen im 72-seitigen Vierfarb-Katalog „Die Welt der Olympus-Kameras". Kostenlos bei Ihrem Fotohändler.

OLYMPUS OM-1 OLYMPUS OM-2

Olympus Optical Co. (Europa) GmbH.,
Produktgruppe Foto, Postfach 104908,
2000 Hamburg 1
Österreich: Goëss & Co., Rennweg 2,
1030 Wien 3
Schweiz: R. Bopp AG., Postfach 184,
8049 Zürich

OLYMPUS

V.S.O.E. VOLL-SERVICE OLYMPUS EUROPA - SCHUTZMARKE FÜR ORIGINAL-IMPORT. SICHERHEIT GEGEN KAMERAS AUS ZWEITER HAND. GÜLTIG NUR MIT OM-KAMERAPASS.

V.S.O.E.

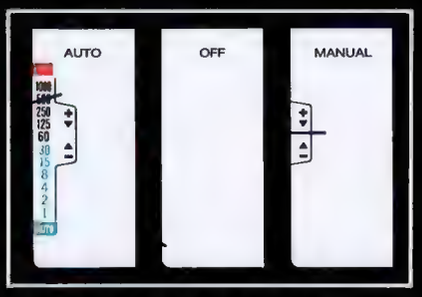
© 611 LEWERENTZ AD

OM SYSTEM

OLYMPUS OM-2

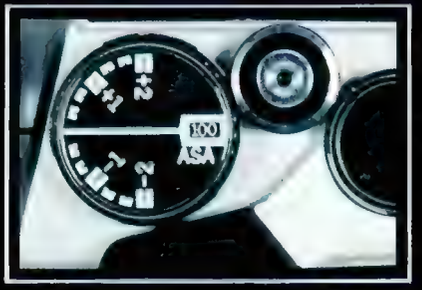
Zeit und Realität in Lichtgeschwindigkeit.

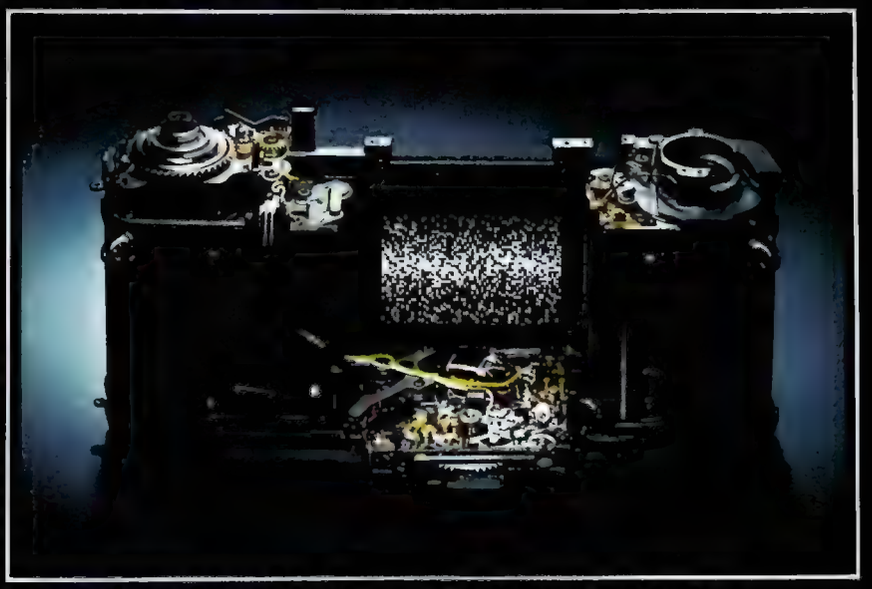
Im Vergleich zu allen anderen Methoden automatischer Belichtung wird der einmal elektronisch ermittelte Wert bei der Verschlußauslösung nicht mehr statisch gespeichert, sondern selbst während der Belichtung noch dynamisch meß-korrigiert. Beispiel: Der Prozeßrechner steuert die Belichtungszeit einer Nachtaufnahme auf 12 Sekunden. Nach der 4. Sekunde fällt eine berücksichtigte Beleuchtungsquelle aus. In Lichtgeschwindigkeit regelt die auto-dynamische Meßkalkulation den veränderten Wert auf beispielsweise 26 Sekunden Verschlußöffnung.



Die Betriebsarten-Umschaltung
1. Hebelstellung „manuell": Funktionsgleich der OM-1. Integralmessung über zwei CdS-Zellen und Nachführzeiger mit ± Index im Sucher.
2. Hebelstellung „Auto": Im Sucher erscheint zusätzlich eine Verschlußzeitenskala. Abhängig von vorgewählter Blende und CdS-Messung wird die zu erwartende Verschlußzeit grob angezeigt. Erst beim Drücken des Auslösers werden zwei im Spiegelgehäuse angeordnete blaue Siliziumzellen mit nachgeschaltetem Verstärker zur „auto-dynamischen Meßsteuerung" aktiviert.
3. Hebelstellung „Off" (aus): Der Stromfluß wird zur Schonung der Silberoxydbatterien unterbrochen.
4. Hebelstellung „Check": Batterieprüfung.

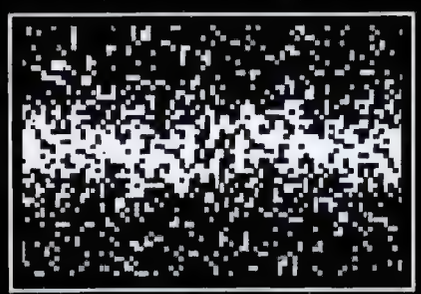
Die Filmempfindlichkeitseinsteuerung mit Korrekturschaltung
Für ASA 12-1600 (12 bis 33 DIN). Zusätzlich mit Feinkorrektur für gewollte Über- oder Unterbelichtungen bis ± 2 Blendenstufen, rastbar für je 1 Grad DIN bzw. 1/3 Blende.





Computer-Analyse 5× pro Sekunde
Die Vorzüge der auto-dynamischen Meßsteuerung werden besonders deutlich im Einsatz mit dem Motor-Drive 1 für 5 Aufnahmen pro Sekunde. Ein „Durchziehen" der Kamera aus gleißendem Sonnenlicht in tintigen Schatten, wie dies beispielsweise bei Rennwettbewerben notwendig werden kann, wird völlig unterschiedliche Belichtungen ergeben, jedes Serienbild davon jedoch in detail-perfekter Auswertung.

Das bildgewordene Phantom
Das Aufnahmemotiv wird nach dem Hochklappen des Spiegels auf das „Computogramm" auf dem ersten Schlitzverschlußvorhang projiziert, mischt sich zu einem „Phantombild", dessen Reflexion in Lichtgeschwindigkeit auto-dynamisch und mittenbetont gemessen wird. Bei längeren Verschlußzeiten erfolgt ohne Umschaltung eine Integralmessung des von der Oberfläche des Films reflektierten Lichtes.



Die 1/40 000 Sekunde im auto-dynamischen Meßbereich
Erst nach Überwindung des hemmenden Speichers konnte die volle Leistungspotenz blauer Siliziumzellen optimiert werden. Die Reaktionsgeschwindigkeit ist derart hoch, daß sie einen Elektronenblitz auf 1/40 000 Sekunde „beschneiden" kann.

Die mittenbetonte Messung
Das „Computogramm" auf dem ersten Schlitzverschlußvorhang verkörpert die elektronisch errechnete Bildumsetzung der Lichtverteilung aus etwa 10.000 Aufnahmen. Der repräsentative Querschnitt weist eine mittig reflexverstärkende Rechnung auf, aus der eine „mittenbetonte" Messung im Bereich über der 1/60 Sekunde resultiert.

OLYMPUS

Neues auf dem Amateurfilm-Sektor

Ein Bericht von Norbert Bolewski

Die photokina 1972 und 1974 brachten auf dem Amateurfilm-Sektor die Einführung neuer Techniken, nämlich XL-Kameras und Tonfilmkameras nach dem Einband-Verfahren. Mit solch spektakulären Neuerungen wird man in diesem Jahr nicht rechnen können. Waren jedoch 1974 nur bei einigen Herstellern meist Prototypen von Tonfilmkameras mit manchen Kinderkrankheiten zu finden, so steht die diesjährige photokina auf dem Amateurfilm-Sektor ganz im Zeichen ausgereifter Super-8-Tonfilmkameras. Was sind hier für Neuheiten oder Verbesserungen zu erwarten?

Als erstes sei die recht sinnvolle Verquickung von XL- und Tonfilmeinrichtung zu nennen, denn gerade in Innenräumen ist der Wunsch nach Tonfilmen von besonderem Interesse und die Tonqualität wegen der meist weniger vorhandenen Umweltgeräusche recht gut. XL-Kameras zeichnen sich bekanntlich durch ein besonders „lichtstarkes" Objektiv und durch einen vergrößerten Hellsektor der Umlaufblende aus, so daß sich in Innenräumen, die mit den normalen Haushaltsglühlampen hell beleuchtet sind, noch gut brauchbare Aufnahmen ergeben.

Bei den bisher üblichen Tonfilmkameras hatte man bei Verwendung der Super-8-Tonfilmkassette meist nur die Möglichkeit mit 18 B/sec aufzunehmen. Nun werden zur photokina zahlreiche neue Modelle vorgestellt, mit denen auch Tonfilmaufnahmen mit 24 B/sec gemacht werden können. Der Vorteil liegt in einer Verbesserung der Tonqualität, weil die schnellere Laufgeschwindigkeit Aufnahmen mit höherer oberer Grenzfrequenz möglich macht.

Darüber hinaus werden auf der photokina auch neue Modelle gezeigt, mit denen bei eingelegter Tonfilmkassette sogar Aufnahmen im Zeitraffer- oder Zeitlupentempo gemacht werden können. Natürlich sind bei diesen Betriebsarten dann keine Tonfilmaufnahmen möglich. Aber ganz so sinnlos, wie dies auf den ersten Blick scheinen will, ist es trotzdem nicht. Mußte man sich bisher vorher darüber klar sein, ob man mit Ton filmen wollte — unter Vernachlässigung der Möglichkeit einer Zeitlupenaufnahme, beispielsweise bei einem Fußballspiel — so hat man nun die vollkommen freie Wahl. Ähnliches gilt für Einzelbildschaltung und Trickautomatik. Hier sind bei Wahl dieser Betriebsart ebenfalls keine Tonaufnahmen möglich, aber man braucht für Aufnahmen dieser Art nicht extra eine Stummfilmkassette in seine Kamera zu packen, sondern kann die Vorteile des tonbespurten Films später für die Nachvertonung dieser, auf dem Tonfilm stummen, Szenen verwenden.

Gab es bei den ersten Tonfilmkameras noch einige Schwierigkeiten mit dem An- und Hochlauf des Kameramotors, beziehungsweise des Films, die zu einem mehr oder weniger großen Tonloch am Beginn jeder Szene führten, so dürften diese Kinderkrankheiten bei praktisch allen neuen Tonfilmkameras überwunden sein. Zwei Methoden sind dafür üblich. Einmal stattet man die Kameras mit Auslösern aus, die einen definierten Druckpunkt haben. Bei leichtem Druck auf den Auslöser beginnt der Kameramotor mit Ton-Schwungscheibe usw. loszulaufen, ohne daß der Greifer in Eingriff gebracht wird. Das heißt, der Film läuft bei dieser Betriebsart noch nicht. Erst nach Überwindung des Druckpunkts wird der Greifer in Eingriff in die Filmperforation gebracht. Die eigentliche Anlaufzeit ist bei dieser Methode praktisch zu vernachlässigen. Bei elektromagnetisch arbeitenden Auslösern — und damit werden jetzt die meisten Kameras ausgerüstet sein — erfolgt nach dem Auslösen die eigentliche Filmfortschaltung, gesteuert über elektronische Einrichtungen, erst dann, wenn der Kameramotor die optimale Drehzahl hat.

Auch die automatisch arbeitende Tonaussteuerung ist in den letzten zwei Jahren deutlich verbessert worden. Praktisch alle neuen Kameras lassen auch die Einstellung auf zwei oder mehrere Ton-Ansprechempfindlichkeiten zu, mit denen leisere Störgeräusche bei stark einfallendem Netzpegel unterdrückt werden können. Bei einigen hochwertigen Modellen ist eine Übersteuerungssicherheit von 1:1000 zu finden, was der Qualität sehr guter Kassetten-Recorder entspricht.

Ein Unternehmen wird zur photokina mit einer prinzipiell sehr interessanten Einrichtung für Filmkameras kommen. Nachteil bei allen Tonfilmaufnahmen ist ja die Kabelgebundenheit zwischen Kamera und Mikrofon. Diese Schwierigkeit führt dazu, daß man theoretisch bei Aufnahmen mit starkem Teleobjektiv ein Richtmikrofon, bei Aufnahmen mit normaler Brennweite ein Mikrofon mit Nieren- oder Kugelcharakteristik verwenden müßte. Leider ist es praktisch nicht möglich, die Richtwirkung eines Mikrofons in der gleichen Weise und vielleicht sogar noch gekuppelt mit dem Objektiv zu ändern wie den Bildausschnitt. Unter diesem Aspekt betrachtet, ist eine Kamera interessant, bei der die Tonübertragung vom Mikrofon zur Kamera über einen im Mikrofon eingebauten Sender und einen in der Kamera angeordneten Empfänger erfolgt. Eine zweite Person kann nun ungehindert mit dem Mikro an den eigentlichen Ort des Filmgeschehens herangehen und den wirklich handlungswichtigen Ton einfangen. Ob und in welcher Form eine solche Kamera von der Deutschen Bundespost zugelassen wird, ist allerdings fraglich. Sender und Empfänger arbeiten zur Zeit auf den normalen UKW-Rundfunkfrequenzen, die aber für den allgemeinen Funkverkehr nicht zugelassen sind. Trotz der erstaunlichen Mitteilung, daß solche Kameras von den Postbehörden in Japan und den USA bereits zugelassen sein sollen, scheint das für den bundesrepublikanischen Bereich ziemlich unwahrscheinlich. Man müßte wohl hier auf das seit einiger Zeit auch von der deutschen Postbehörde zugelassene CB-Band ausweichen, in dem die Sprechfunkgeräte ohne Lizenz arbeiten. Und hier ist wegen der enormen Zunahme solcher Geräte für die freien Frequenzen in absehbarer Zeit mit immer stärkeren Störungen auf den relativ wenigen Kanälen zu rechnen.

Zu den Tonfilmkameras sei abschließend noch bemerkt, daß die zur photokina erscheinenden Modelle wohl überwiegend mit Bild und Ton gekuppelter Ein- und Ausblendtechnik ausgeführt werden. Über den Auslöser wird dabei gleichzeitig bei Ausblenden des Bildes bei Szenenende der Ton mit ausgeblendet.

Doch zur photokina 1976 werden nicht nur neue Tonfilmkameras sondern natürlich auch neue Stummfilmkameras vorgestellt werden. Hier geht der Trend zur perfekt ausgestatteten Kamera unvermindert weiter. Kameras mit Einzelbild-Automatik, Langzeit-Belichtungsautomatik und manche anderen Features werden zur Standardausrüstung vieler Kameras gehören. Aus den vor der photokina immer sehr spärlichen Vorankündigungen läßt sich zur Zeit nicht ersehen, ob auch der vor einigen Jahren eingeleitete Trend zur Kleinstkamera weitergeht. Es scheint im Augenblick fast so, als ob diese Entwicklung etwas rückläufig ist und größere Kameras mit höchster Ausstattung wieder stärker gefragt sind.

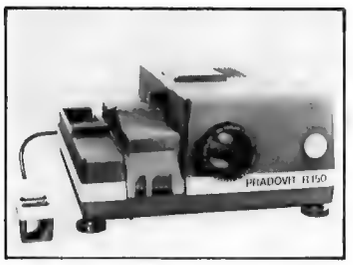
Neben Objektiven mit Makro-Einstellmöglichkeit gehen einige Hersteller dazu über, mit Hilfe von Vorsatzachromaten, zunehmend auch den Weitwinkelbereich zu erschließen. Zwar werden auch heute noch oft Brennweiten von 7 oder 8 mm als Weitwinkel bezeichnet, die sich aber nicht mit Weitwinkel-Wirkungen, bei Fotoaufnahmen beispielsweise, vergleichen lassen. Mit den optischen Vorsätzen kommt man hingegen in den Brennweitenbereich bis 4 mm, was auch, auf die Kleinbildfotografie bezogen, einer absoluten Weitwinkelwirkung entspricht. Stärkstes Interesse wird sicherlich auch ein Vario-Objektiv mit 30fachem Brennweitenbereich finden. Mit dem Brennweitenbereich 6 bis 180 mm läßt sich in der Tele-Einstellung noch aus 20 bis 25 m Entfernung eine reine Porträtaufnahme machen. Die Anfangsöffnung des Objektivs ist 1:1,8.

Bei den Projektoren sind zwei Entwicklungen zu sehen, einmal die zunehmende Verwendung von sogenannten Recovac-Tonköpfen, zum anderen werden die Zweispur-Projektoren stärker auf den Markt kommen. Die Recovac-Tonköpfe sind aus einem härteren Material als die üblichen Nickeleisen-Tonköpfe, und es ist deshalb möglich, den Anpreßdruck der Tonrolle zu verstärken, ohne daß die Lebensdauer des Tonkopfes darunter leidet. Es ergibt sich ein wesentlich seltener auftretendes Abheben des Bandes und somit wesentlich reduzierte Pegelschwankungen. Es läßt sich mit den Recovac-Tonköpfen ein Übertragungsbereich von 50 bis 10 000 Hz ± 3 dB bei 18 B/sec Laufgeschwindigkeit erreichen. Die Zweispur-Projektoren benutzen die Ausgleichsspur zusätzlich für die Tonaufzeichnung. Es ergibt sich mit ihnen eine einfache Nachvertonungsmöglichkeit (z. B. Musik auf einer, Sprache auf der anderen Spur), weil sich Versprecher oder fehlerhafte Aufzeichnungen getrennt löschen lassen, ohne daß also die bereits vorhandene Tonaufzeichnung mitgelöscht wird.

Diaprojektoren Audiovision

Leitz: Kleinbild-Diaprojektor Pradovit R 150

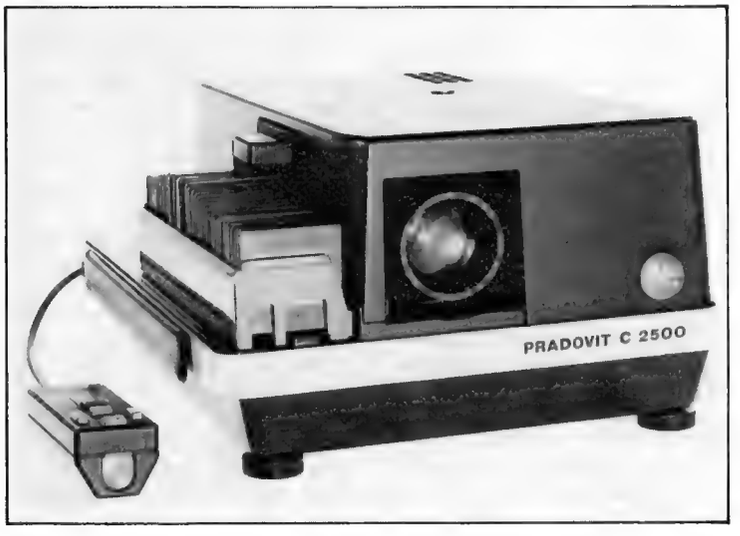
Auch der neue Kleinbild-Diaprojektor, den die Leitz-Werke in Wetzlar jetzt auf den Markt brachten, trägt den bekannten Namen Pradovit. Er ordnet sich als Nachfolger des Pradovit RC preisgünstig in diese Modellreihe ein.
Der Pradovit R 150 ist in zwei



Ausführungen lieferbar. 220 V und umschaltbar 110—240 V — mit fünf Wechselobjektiven von 50 mm bis 150 mm Brennweite, mit 24-V/150-W-Halogenlampe. Seine Lichtleistung mit 580 Lumen in Verbindung mit dem Spitzenobjektiv Colorplan 2,5/90 mm (bei einer Bildfenstertemperatur unter 60° C) ist ausgezeichnet.
Das bewährte Langmagazin, guter Bedienungskomfort und ein in Form und Aussehen gelungenes Design sind weitere erfreuliche Attribute. Eine elegante Lösung für die Handhabung: Das Fernbedienungsteil ist fest mit dem Projektor verbunden und wird am Projektor zum Bedienungspult. Weiter verfügt der Pradovit R 150 noch über eine Sparschaltung, herausnehmbare Diabühne, Tonbandanschluß, Höhenverstellung und Horizontalausgleich.

Hochlichtstarker Schreibprojektor Diascriptor OP 250

Der neue Diascriptor OP 250 löst den Diascriptor 4 ab — letzterer ist schon 6 Jahre lang eine führende Unterrichts- und Vorführhilfe in Schulen und Universitäten.
Die wichtigste Verbesserung liegt in der Lichtquelle — jetzt eine Halogenglühlampe 24 V, 250 W, die nicht nur Betriebskosten spart und die Lagerhaltung vereinfacht, sondern dank des kleinen Wendels der Niedervoltlampe das Bildfeld auch gleichmäßiger ausleuchtet.
Höhere Farbtemperatur für bessere Farbwiedergabe, gleichbleibende Farbtemperatur und Lichtleistung während der ganzen Brenndauer der Lampe.
Wahlweise ist eine Spezial-Fresnellinse lieferbar. Eine Sonderbehandlung dieser Stufenlinse vermindert die Blendung des Vorführenden.
Der Diascriptor OP 250 hat gegenüber dem Diascriptor 4 einen erweiterten Bedienungskomfort.
Neben der Folien-Rollvorrichtung für Klarsichtfolien von 15, 30 und 50 mm Länge gibt es Einzelblattfolien, die auf 6 verschiedenen Haltestiften (nach Norm) aufgenommen werden können. Es gibt 4 Projektionsobjektive unterschiedlicher Brennweiten und eine Netzzuleitung in Signalfarbe.



Leitz Pradovit C — Diaprojektion ohne Dunkelpause

Mit dem neuen Kleinbild-Diaprojektor Leitz Pradovit C gibt es praktisch keine Dunkelpause mehr. Erreicht wird das im Pradovit C durch ein neuartiges Mehrkanal-Diawechselsystem
und eine ausgeklügelte Vorhangblende, die eine zügigere Professional-Vorführung ermöglichen.
Die neue Pradovit-C-Reihe löst die bisherigen Modelle Pradovit Color ab und ist in verschiedenen Kombinationen mit einer Lampe 150 oder 250 W, Autofocus oder motorisierter Fernfokussierung und mit fester oder umschaltbarer Netzspannung (110 bis 250 V, 50—60 Hz) lieferbar. Auch die Autofocus-Ausführungen bieten noch zusätzlich die motorisierte Fernfokussierung — falls bei speziell eingefaßten Dias die Einstellautomatik einmal nicht ganz richtig liegt. Außerdem verwendet das Autofocus-System erstmalig Siliziumelemente mit außerordentlich kurzer Ansprechzeit.
Alle Pradovit-C-Modelle sind natürlich Automatik-Projektoren. Die Fernbedienung ermöglicht den Diawechsel vorwärts und rückwärts sowie Fernfokussierung in zwei Richtungen. Ein Lichtzeiger ist eingebaut. Ein Zusatzkabel verlängert den normalen Fernbedienungsbereich von 2 m bis insgesamt 12 m. Weitere Fernbedienungsmöglichkeiten umfassen Diasteuerung über Tonband, automatische Intervall-Schaltung (auf Bestellung) und Multivisions-Projektion mit mehreren Projektoren und entsprechenden Steuergeräten.
Ebenfalls vielseitig ist die Optik-Bestückung: Neben dem Normalobjektiv 90 mm lassen sich Brennweiten von 35 mm (für die Breitwandprojektion und Rückprojektion in Schaukästen) bis 300 mm für große Vortragssäle

einsetzen. Auswechselbare Kondensorlinsen sichern eine optimale Lichtkonzentration mit den verschiedenen Brennweiten und leuchten bei Bedarf auch das Superslide-Format 38 x 38 mm aus.
Weitere Merkmale dieses Universal-Fach- und Heimprojektors: Zweikanal-Gebläsekühlung, Lampensparschaltung, europäische Norm-Diamagazine (Langmagazin für 30, 36 oder 50 Dias), verchromte Dia-Gleitbahn für optimale Führung auch von verglasten Dias, Umbaumöglichkeit für Endlos-Projektion mit automatischer Magazinrückführung, Sondervorsätze für Unterrichtszwecke usw.

Hanimex: Diaprojektoren der Serie 2100

Hanimex stellt jetzt eine neue Reihe von Diaprojektoren vor, die von dem gleichen Team von Konstrukteuren entwickelt wurden, das für seine Entwürfe schon zweimal mit internationalen Preisen ausgezeichnet wurde. Sie sind die ersten Produkte, die in dem neuen Projektorenwerk in Cork, Irland, hergestellt werden sollen. Die schlanke, moderne Gestaltung signalisiert schon die Qualität dieser Projektorenreihe mit den Modellen S, A, RF und EF — und ihre besondere Note.
Die charakteristische Magazinkammer stellt einen integralen Teil des Aufbaus dieser Geräte dar und ist kennzeichnend für das funktionelle Styling dieser Gerätereihe. Alle vier neuen Modelle akzeptieren sowohl das Gemeinschaftsmagazin (System Leitz) wie auch die Hanimex-Rondex-120-Rundmagazine.
Das Modell 2100S bietet semiautomatische Funktion und nur Vorwärtsprojektion. Allen drei anderen Modellen ist automatische Funktion vorwärts und

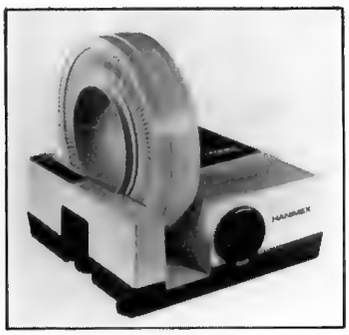
Die neue Klasse. Von Minolta.

Die erste Spiegelreflexkamera der Welt für die Pocket-Kassette

Minolta 110 Zoom-Reflex

Objektiv: Zoom-Macro-Rokkor 4,5/25-50 mm mit Frontgruppenfokussierung ab 1 m sowie Makro-Einstellung 28-30 cm. Elektronisch gesteuerter Lamellen-Verschluß. Stufenlose, automatische Zeitensteuerung von 10 sec. bis 1/1000 sec. Blitz-Synchronisation: X = 1/150 sec. Einäugiger Spiegelreflexsucher mit sehr hellem Bild und Mikroprismenfeld. Leuchtdioden (LED) signalisieren Freihandgrenze, Überbelichtungsgefahr, Batteriekontrolle. Nach Blendenvorwahl wird Verschlußzeit von CdS-Fotowiderstand und IC's vollautomatisch gesteuert. Manuelle Belichtungsbeeinflussung möglich (± 2 Stufen).

Minolta

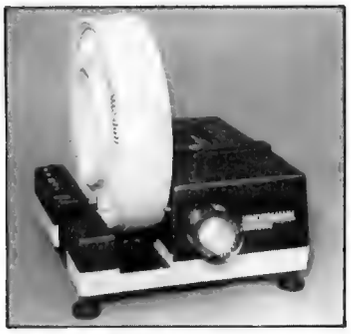


Hanimex

rückwärts sowie Bedienung von einer Fernsteuereinrichtung gemeinsam, die am Gerät selbst Platz als Bedienungsleiste findet. Außerdem haben diese drei Gerätetypen eine DIN-Buchse für den Anschluß eines Tonbandgeräts oder eines externen Intervallschalters. Darüber hinaus bietet das Modell 2100RF Fernfokussierung in beide Richtungen und das Modell 2100EF eine völlig neu gestaltete opto-elektronische, automatische Scharfeinstellung.

Diese technischen Daten kennzeichnen alle vier Modelle:

24-V/150-W-Quarzhalogenlampe; 85-mm-Standardobjektiv; als Zubehör: Zoomobjektiv 70–120 mm; Dia-Vorbetrachtung; Gebläsekühlung.



Kindermann-Autofocus

Kindermann: Dia-Vollautomat Autofocus

Dieser vollautomatische Kleinbild-Diaprojektor ist mit Autofocus-Einrichtung – optisch/elektronischer Steuerung zur automatischen Korrektur der Bildschärfe – ausgestattet. Er ist wahlweise mit Gemeinschaftsmagazin für 36 und 50 Dias oder mit Rundmagazin für 120 glaslose Dias zu bestücken. Eine vollautomatische Diavorführung erfolgt über einen stufenlos verstellbaren Zeitintervallschalter von 3 bis 30 Sekunden.

Weitere technische Daten: Halogenlampe 24 V/150 W; auswechselbares Objektiv 2,8/85 mm; Wärmeschutzfilter und Kühlgebläse; Einzelbildvorführung.

Cenei-Diabetrachter M1

Dia-Vollautomat Telefocus

Der Kindermann-Telefocus entspricht in den technischen Daten dem Autofocus, jedoch ohne automatische Bildschärfen-Steuerung und ohne Zeitintervallschalter.

Neithold: Cenei-Diabetrachter M1

Zur Abrundung des bewährten Diabetrachter-Programms stellt C. Neithold ein neues Modell, den Cenei-Scoper M1 vor.

Es handelt sich um einen Batteriebetrachter mit Doppellinse für Dias in Rahmen 5×5 cm. Der M1-Scoper ist sowohl als Handbetrachter als auch als Tischgerät verwendbar.

Ferner wird der Cenei-Scoper P, für Pocket-Dias in Rahmen 3×3 cm, jetzt zusätzlich mit einer Filmführung zur Betrachtung von Pocket-Negativ-Filmstreifen geliefert.

Hama-Diabetrachter

Hama: Diabetrachter mit Netzanschluß

Dieser Komfort-Diabetrachter ist mit besonders großen Linsen, farbkorrigiertem Beleuchtungs-System, Dia-Wechselschieber und 15-Watt-Lampe ausgestattet. Zwei Geräte-Typen stehen zur Wahl: mit 1 Linse 70×70 mm und alternativ mit einem 3linsigen System (2 Linsen 70×70 mm und 1 Linse 50×50 mm).

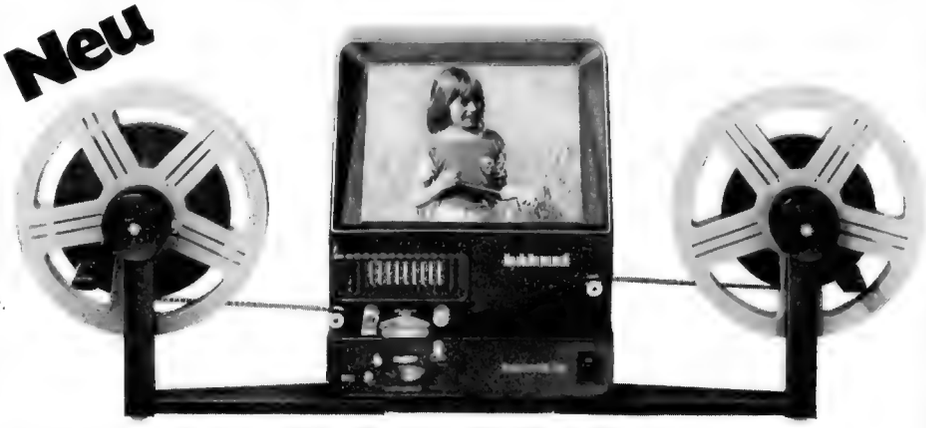
Der Alleskönner – mit Telespot!

hähnel Feliton - Super 8 - Filmbetrachter

■ Telespot
Erster und einziger Filmbetrachter der Welt mit einblendbarer starker Ausschnittvergrößerung bei Einzelbild und sogar bei Laufbild.

■ Flimmerfrei
ohne Dunkelphase sogar bei langsamer Bildfolge. Die unerläßliche Voraussetzung für gleichzeitige Bild- und Tonwiedergabe.

■ Superbild
Extrem großer colorkorrigierter Fresnelbildschirm (160 mm).



■ Magnettonwiedergabe
In Verbindung mit Feliton Präzisions-Sound-Zusatz wird eine synchrone Bild- und Tonwiedergabe erstmals möglich.

■ V-System und Filmautomatik
garantiert höchste Filmschonung und Bedienungskomfort.

■ 240 m-Spule
stabile Großumroller für 240 m-Spulen.

■ Feliton Zubehörsystem:
Feliton-Sound, ansetzbares Tonteil für Magnettonwiedergabe.
Feliton-Counter, aufschiebbares 4-stelliges Einzelbildzählwerk.
Feliton-Cleaner, aufschiebbares Universal-Filmreinigungsgerät.
Feliton-Kabelbox, ansetzbare Kabelbox zur praktischen Aufbewahrung des Netzkabels.

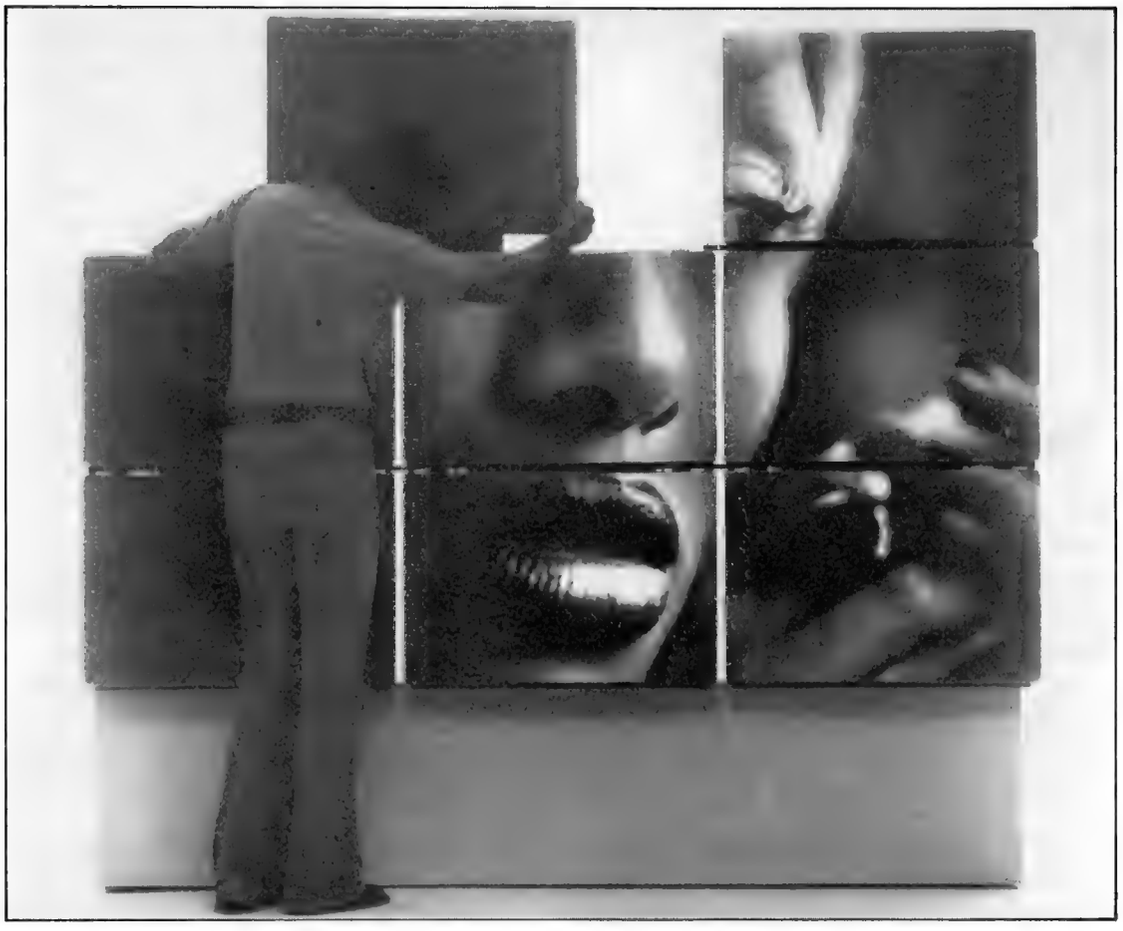
Fragen Sie Ihren Fotohändler, oder fordern Sie Informationsmaterial von:

hähnel® **hähnel Vertriebsgesellschaft mbH**
Nordenham 5042 Erftstadt/Liblar

Besuchen Sie uns auf der photokina Halle 4/E, Gang A, Stand 4.

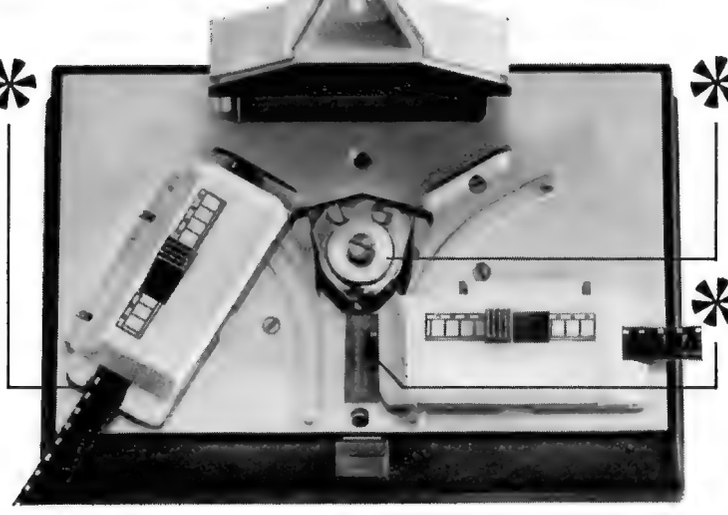
Braun AG: Mobiles Multivisions-Boxensystem

Eigens für den Doppelprojektor Braun Tandem professional wurde eine Projektionsbox konstruiert, mit der die Multivision endgültig mobil wurde. Der Doppelprojektor ist in einem tragbaren konisch gestalteten Gehäuse integriert mit einem an der Vorderseite aufgesetzten Bildschirm aus Plexiglas, der besonders bruchfest ist und keine Fingerabdrücke aufnimmt.
Durch den kurzen optischen Abstand wird eine praktisch parallaxenfreie Projektion möglich.
Die Boxen, mit den Bildschirm-Abmessungen 50 x 75 cm, können beliebig in der Höhe, in der Breite oder als Rundturm gestapelt werden und lassen sich leicht von einer Person aufbauen.
Die Möglichkeiten der Nebeneinander-, Aufeinander-, Säulen- und Reihenanordnungen dieser Projektionsboxen verschaffen der Multivision überall dort ihr Entrée, wo Platzgestaltung und Einsatzzweck aufeinander abgestimmt werden müssen (Ausstellung, Messe, Repräsentativräume, Verkaufsräume).



Die besten Ideen* seit Erfindung der Filmklebepressen

Autoloading*
Film einschieben, einrasten, fertig!
Das Fummeln beim Einlegen des Films in die Perforationsstifte gehört der Vergangenheit an.



***Motorischer Keilschliff**
Auf Anhieb gelingt jetzt jede Klebestelle. Der motorisch angetriebene Saphirschleifkopf sorgt für einen präzisen, beidseitigen Keilschliff.

***"Verschweißen"**
Praktisch chemisch verschweißt werden die Filmenden miteinander durch Collfix-Filmkitt. Das bedeutet unbegrenzte Haltbarkeit.

hähnel®
hähnel Vertriebsgesellschaft mbH
Nordenham
5042 Erftstadt/Liblar

Kunstlicht

Agfa: Agfatronic-Serie '76

Sechs Batterie- und zwei Akku-Geräte umfaßt die neue Agfatronic-Serie, die den Leitzahlbereich von 20 bis 38 – bezogen auf 21 DIN – abdeckt. Programm-Schwerpunkt sind die sechs Batterie-Geräte, von denen zwei als Computer und zwei als Seriencomputer ausgelegt sind. Wie zwei Batterie-Modelle ist auch eines der beiden Akku-Geräte mit Computer-Komfort und Schwenkreflektor ausgestattet. Die Typen des neuen Agfatronic-Programms: 200 B, 240 B, 240 CB, 280 CB, 320 CBS und 380 CBS sowie 250 A und 320 CA.

Agfatronic 200 B: Batterie-Gerät; Leitzahl 20; Blitzfolge etwa 6 sec; Blitzzahl etwa 250; Leuchtzeit $^1/_{1500}$ sec.

Agfatronic 240 B: Batterie-Gerät Leitzahl 24; Blitzfolge etwa 10 sec; Blitzzahl etwa 200; Leuchtzeit $^1/_{1000}$ sec.

Agfatronic 240 CB: Batterie-Gerät; Leitzahl 24; Blitzfolge etwa 10 sec; Blitzzahl etwa 200; Computer: Leuchtzeit etwa $^1/_{1000}$ bis $^1/_{50000}$ sec; Entfernungsbereich 0,5 bis 3 m; Arbeitsblende 8.

Agfatronic 280 CB: Batterie-Gerät; Leitzahl 28; Blitzfolge etwa 8 sec; Blitzzahl etwa 300; Computer: Leuchtzeit etwa $^1/_{1000}$ bis $^1/_{50000}$ sec; Entfernungsbereich 0,5 bis 5 m; Arbeitsblende 5,6 und 11.

Agfatronic 320 CBS: Batterie-Gerät; Leitzahl 32; Blitzfolge etwa 0,3 bis 8 sec; Blitzzahl etwa 250 bis 8000; Computer: Leuchtzeit etwa $^1/_{800}$ bis $^1/_{50000}$ sec; Entfernungsbereich 0,5 bis 8 m; Arbeitsblende 4 und 8.

Agfatronic 380 CBS: Batterie-Gerät; Leitzahl 38; Blitzfolge etwa 0,5 bis 10 sec; Blitzzahl etwa 150 bis 8000; Computer: $^1/_{800}$ bis $^1/_{50000}$ sec; Entfernungsbereich 0,5 bis 9,5 m; Arbeitsblende 4, 5,6 und 8.

Agfatronic 250 A: Akku-Gerät; Leitzahl 25; Blitzfolge etwa 6 sec; Blitzzahl etwa 70; Leuchtzeit etwa $^1/_{1000}$ sec; Schnellladung.

Agfatronic 320 CA: Akku-Gerät; Leitzahl 32; Blitzfolge etwa 8 sec; Blitzzahl etwa 45; Computer: Leuchtzeit etwa $^1/_{800}$ bis $^1/_{50000}$ sec; Entfernungsbereich 0,5 bis 8 m; Arbeitsblende 4 und 8; Schnellladung.

Kodak: Elektronenblitzgerät Kodalux 1

Nach dem Kodalux 2 stellt Kodak zur photokina ein zweites Elektronenblitzgerät vor: Den Kodalux 1. Er ist, wie das Modell 2, vor allem für die Verwendung an den Pocket-Kameras gedacht, die mit einem entsprechenden Steckschuh ausgestattet sind. Die Abmessungen dieses Blitzgeräts sind – den Maßen einer Taschenkamera angepaßt – mit 88×48×27 mm sympathisch klein, die Leitzahl für einen 21-DIN-Film ist 17, die Blitzdauer $^1/_{1000}$ sec, die Blitzfolgezeit 11 sec, der Ausleuchtwinkel 50°×24°, die Blitzzahl pro Batterie-Satz etwa 110. Zur Stromversorgung des Kodalux 1 werden zwei kleine Alkali-Mangan-Batterien zu je 1,5 V (Type AA) benötigt.

Nikon: Blitzgerät SB-6

Ein neues Nikon-Blitzgerät hoher Kapazität. Technische Daten sind noch nicht freigegeben.

Blitz-Zubehör

Der Nikon-SU-3-Sensor für Blitzgeräte wird an ein Blitzgerät angesetzt und löst auf „Kommando" aus, wenn ein anderes Blitzgerät aufleuchtet. Kurz gesagt: Der Nikon-SU-3 macht Nikon-Blitzgeräte für den Einsatz als „Sklavenblitz" bereit.

Minolta: Auto-Elektroflash 25

Passend zur 110-Zoom-SLR stellt Minolta den Auto-Electroflash 25 vor – ein „Mini-Computerblitzer", der aber auch an andere Kameras angeschlossen werden kann.

Hanimex: Elektronenblitzgerät SFX-40 für Pocket-Kameras

Mit dem Elektronenblitzgerät SFX-40 bringt Hanimex nunmehr eine stärkere Lichtquelle für Pocket-Kameras mit Anschluß für Flipflash oder Topflash. Das Modell SFX-40 paßt zu den Hanimex-Pocket-Kameras Modell 118, 428, 628 und Mini 218, Kodak 18, 28, 38, 48, 608 und 708 sowie an fast alle bekannten Kamerafabrikate.

Technische Daten: Leitzahl 24; Blitzdauer $^1/_{1000}$ sec; Blitzfolgezeit 10 sec; über 100 Blitze aus einem frischen Satz Alkali-Batterien; Gewicht 140 g.

Mini-Blitz Modell CX333 Auto

Neu ist für Hanimex das Design von Elektronenblitzgeräten im Mini-Querformat. Das Modell CX333 Auto bietet eine Leitzahl von 20 (bei 21 DIN) und Computer-Steuerung bis zu 5 m bei 21 DIN und Blende 4. Der Ausleuchtwinkel von 55° horizontal ist vor allem bei Weitwinkelaufnahmen nützlich. Kürzeste Blitzdauer im Automatikbetrieb bis zu $^1/_{50000}$ sec. Die Automatik ist abschaltbar. Blitzfolgezeit weniger als 8 sec. Bis zu 150 Blitze aus zwei Mignon-Alkali-Batterien.

Das Modell X333 bietet die gleiche Ausstattung bis auf die Computerschaltung. →

AIC Erfolgs-Programm für Foto- und Filmfreunde

MIRANDA
Spiegelreflex-Kameras

mit herausstechender Technik

MIRANDA dx-3
Gehäuse 134,6×89×46,5 mm klein, 572,5 g leicht, elektronischer Verschluß und Selbstauslöser, Motor-Anschluß, Offenmessung mit Leuchtdioden-Anzeige ...

MIRANDA EE-2
vollautomatische, Spot- und Integral-Messung in Offenmeßtechnik, auswechselbares Suchersystem ...

MIRANDA TM
Die Preiswerte mit M 42-Objektivanschluß, TTL-Lichtmessung, auswechselbares Suchersystem ...

SOLIGOR
Wechselobjektive

mit einem Höchstmaß an optischer und feinmechanischer Präzision für nahezu alle Spiegelreflex-Systeme.

Auto SOLIGOR
die preiswerten Qualitäts-Objektive von 17-400 mm Brennweite

Auto SOLIGOR C/D
die Lichtstarken von Computern designed 2/28, 2/35, 2/135 und 2,8/200 mm

Macro & Zoom-Objektive
in 5 Brennweitenbereichen 3,5/35-105; 3,5/45-150; 3,5/70-210; 3,5/70-220; und 5/100-300 mm, mit Different-Multi-Coating (DMC)

ELMO
Filmgeräte

das Ergebnis 50jähriger Erfahrung und Entwicklung

ELMO Super 8-Tonfilmkameras
mit 3,6 und 10fach-Zoom, autom. Blendensteuerung, TTL-Lichtmessung, extrem leiser Kameralauf, absolut verzerrungsfreier Ton bei Start und Stop

ELMO Mehrformat-Projektoren
Der ELMO SP-FSM erhielt unter seiner alten Modell-Bezeichnung GP-ESM von der Stiftung Warentest das Qualitätsurteil »sehr gut«

ELMO 8mm-Tonprojektoren
für Licht- und Magnetton mit herausstechenden Konstruktions-Merkmalen. Das Modell ST 1200 D MO wird vom FWU für den Einsatz in Schulen empfohlen.

National
Blitzgeräte

das Ergebnis modernster Blitzgerätetechnik, die sich in Fachbegriffen zusammenfassen läßt, wie Computer-Steuerung, Thyristor-Schaltung, externer Sensor, uv-gesperrte Xenon-Goldröhre, farbkorrigierte Streuscheibe, optische und akustische Blitzkontrolle, Folgeblitzauslöser und Reflektorball.

NATIONAL bietet für jede Aufgabenstellung das richtige Blitzgerät mit Leitzahlen von 17-56.

AiC Partner
für Foto- und Filmtechnik
AIC Fototechnik GmbH
7000 Stuttgart 81, Postfach 810126

Coupon
Ausschneiden und einsenden an:
AIC Fototechnik GmbH
Postfach 810126,
7000 Stuttgart 81

Bitte schicken Sie mir kostenlos Unterlagen über
MIRANDA ☐ SOLIGOR ☐
ELMO ☐ NATIONAL ☐

Name

Straße

Ort

Osram: Blitzstab PM 25 electron für Pocket-Kameras

Mehrere Jahre nachdem ein anderer großer Fotolampen-Hersteller über das angestammte Gebiet hinaus sein Fotosortiment erweitert hat, schlägt auch die Osram GmbH verstärkt diesen Weg ein. Der Osram-Stand auf der diesjährigen photokina steht ganz im Zeichen des neugeschaffenen Osram-Elektronenblitzgeräte-Programms. Es besteht aus drei eher konventionellen Gerätetypen, für die besonders die absolute Leitzahl-Ehrlichkeit hervorgehoben wird, und einem durchaus neuartigen Produkt, dem Elektronenblitzstab PM 25 electron.

Diese Lichtquelle fällt vor allem durch ihr turmförmiges Design auf, für das es bisher bei der Konkurrenz keine Parallelen gibt. Auch technisch hat man sich hier bei Osram besonderes einfallen lassen. Der Blitzstab ist mit einem Universalfuß ausgestattet, der einerseits zuverlässigen Kontakt zu Kameras mit Anschluß für Flipflash herstellt (also in zunehmendem Maß Pokkets, und demnächst auch Kodak-Instant-Kameras), andererseits aber in jeden Blitzschuh mit Mittenkontakt eingeschoben werden kann. Die Leitzahl ist mit 25 (bei 21 DIN) optimal an die Erfordernisse der Pocket-Fotografie angepaßt. Technische Daten: etwa 150 Blitze je Batteriesatz; Blitzdauer $^1/_{1000}$ sec; Blitzfolge etwa 10 sec; Ausleuchtwinkel 50°; Abmessungen 154,5×34×34 mm.

Die drei konventionellen Modelle von Osram

B 22: Kleines, handliches Elektronenblitzgerät für Batteriebetrieb; Leitzahl 22 für 21 DIN; Blitzdauer $^1/_{1500}$ sec; Blitzfolge 10 sec; Ausleuchtwinkel 55°; Blitzzahl je Batteriesatz etwa 150; Abmessungen 84×76×34 mm.

BC 22: Kompaktes Gerät wie B 22, jedoch zusätzlich mit Computer-Steuerung 0,5 bis 4 m; Blitzdauer $^1/_{5000}$ bis $^1/_{50\,000}$ sec; Arbeitsblende 5,6 und 11; Blitzzahl je Batteriesatz etwa 120.

BC 32: Ein Gerät der gehobenen Leistungsklasse mit automatischer Lichtmengendosierung im Bereich 0,5 bis 5,7 m; die Möglichkeit des Duplexbetriebes bietet Blitzfolgen von 7 Sekunden; Leitzahl 32 für 21 DIN; Blitzdauer $^1/_{5000}$ bis $^1/_{50\,000}$ sec; Arbeitsblende 5,6 und 11; Ausleuchtungswinkel 55°; NC-Akku und Netz; Blitzzahl je Batteriesatz etwa 120 bzw. je Akkusatz etwa 45; Abmessungen 97×87×38 mm.

Multiblitz: Vario-Generator 1400

Zu den bewährten Vario-Kompaktstudio-Geräten 350 und 702 liefert Multiblitz jetzt den Lichtriesen mit 1400 Wsec. Alle Reflektoren des Vario-Systems sind austauschbar.

Technische Daten: Anschlüsse für 2 x 700 Wsec oder 1 x 1400 Wsec, jeweils stufenlos regelbar, von 175 bis 700 oder von 350 bis 1400 Wsec; Halogen-Einstellicht proportional regelbar; Blitzfolgezeit 0,3 bis 2 sec; Blitzdauer 1/250 sec; konstante Farbtemperatur 5600 K.

Kompaktstudio Multiblitz K 400

Das neue Kompaktstudio 400 ist die vereinfachte Version und preiswerte Alternative des Kompaktstudios Vario 350.

Technische Daten: Blitzleistung etwa 400 Wsec, Leitzahl 80 bei 21-DIN-Film mit Normalreflektor silber; Dreistufen-Leistungsschalter, $^1/_1$ = 350 Wsec, $^1/_2$ = 175 Wsec und $^1/_4$ = 85 Wsec; Blitzfolgezeit 0,5 bis 1,6 sec; Einstellicht 200 Watt (proportional zur Blitzleistung); eingebaute Fotozelle; Blitzbereitschaftsanzeige; Handauslöser; Reflektorenanschlußkappe mit Schnellwechselbajonett und Schirmhalter.

Mini-Studio 202

Das Mini-Studio-202-System ist das perfekte Kleinstudio für den Fotografen und Profi unter den Amateuren, der mit geringem Aufwand an Blitzlichttechnik zu professionellen Arbeitsergebnissen kommen will. Das Mini-Studio 202 besteht im wesentlichen aus den Bauelementen des Multiblitz-Kompaktstudio-Baukastens.

Technische Daten: Blitzleistung etwa 200 Wsec; Leitzahl 60 bei 21-DIN-Film und voller Leistung; Zweistufen-Leistungsschalter $^1/_1$ = 200 Wsec, $^1/_2$ = 100 Wsec; Blitzfolgezeit 1 bis 2 sec; Einstellicht (proportional zur Blitzleistung) 40 bzw. 80 Watt.

Reportage-Blitzgerät Multiblitz-Junior

Der Multiblitz-Junior ist die perfekte Weiterentwicklung der bewährten Multiblitz-Reportagegeräte. Eine neuartige Hochleistungstechnik, verbessertes Styling, hohe Lichtleistung, die Betriebssicherheit, die einfache Bedienung und kompakte Bauart kennzeichnen den zweiteiligen Multiblitz-Junior.

Technische Daten: Leitzahl 63 bei 21-DIN-Film; Blitzfolgezeit etwa 3 sec; Blitzdauer 1/500 sec; Blitzzahl pro Akkuladung etwa 250; Blei- oder NC-Akku; Weitwinkelausleuchtung 90°.

Multiblitz-Lampenstativ-Programm erweitert

Neben den bewährten Lampenstativen MS 52 und MS 53, mit großen fünfteiligen Füßen für schwere Lampen, sind jetzt auch leichtere Stative mit kleinem Fünffuß im Programm.

Diese neuen, kleinen Stative, die die dreifüßigen ablösen, zeichnen sich durch besonders hohe Standfestigkeit und hervorragende Rolleigenschaften aus. Die Klemmung der 3- und 2teiligen Säule wurde verbessert.

Eine zusätzliche, stufenlos verstellbare Säule mit Auslegearm rundet das Programm nach oben ab. Alle Säulen und Rollfüße sind untereinander austauschbar.

Zwei Klappstative für mittlere und leichte Lampen sind in der mittleren und unteren Preisklasse angesiedelt. Sie sind besonders für den Einsatz unterwegs gedacht.

▲ Mini-Studio 202 · Multiblitz-Junior ▼

Metz: Mecablitz 45 CT 1

Das lichtstarke Profi-Elektronenblitzgerät im modernen, gut in der Hand liegenden Stabdesign, universell in jedem Bereich der Blitzfotografie einsetzbar, für anspruchsvolle Amateure und Berufsfotografen. Hohe Leitzahl 45 für 21-DIN-Film. Fünf-Blenden-Telecomputer (2,8/4/5,6/8/11 bei 21-DIN-Film) mit energiesparender Thyristoren-Lichtregelung und Computer-Kontrollanzeige Quadrolight-Schwenkreflektor, 360 Grad horizontal und 90 Grad vertikal, stufenlos für jede indirekte Beleuchtung schwenkbar. Bequem wechselbare Batterieeinsätze mit im Gerät und extern schnelladbarem NC-Akku oder 6 Alkali-Mangan-Trockenbatterien.
Als interessantes Zubehör für alle Techniken der Blitzfotografie ist in Vorbereitung: ein ganz neuartiger externer Universal-Sensor mit Fünf-Blenden-Telecomputer und Umschaltung auf zusätzlich 4 Blenden z. B. für den Makrobereich. Wahlschalter für 7 Lichtleistungsstufen bzw. Blitzlichtzeiten, Umschaltung des Telecomputer-Meßwinkels von 25 Grad auf ca. 10 Grad, Meßfeld-Visiereinrichtung, Computerkontroll- und Blitzbereitschaftsanzeige, horizontale und vertikale Schwenkmöglichkeit.
Weiter gibt es für den Mecablitz 45 CT 1 eine Weitwinkelstreuscheibe und einen kleinen, auf der Verbindungsschiene zu befestigenden Reflexschirm für Bounce-light.

Teckno: Schirm-Diffuser

Die Teckno GmbH liefert für das Balcar-Studioblitz-Programm nun einen Schirm-Diffuser. Er kann mittels Klett-Verschluß an den Ecken des weißen, metallisierten oder Zebra-Schirms befestigt werden. Der transparente Schirm-Diffuser, 1 m ϕ, läßt das Licht noch weicher und diffuser erscheinen, ohne dadurch den eigentlichen Charakter des Reflexions-Schirms zu verlieren. →

„Können Sie es sich wirklich leisten, woanders zu kaufen?"

Wenn Sie einer der wenigen Fotoamateure in Deutschland sind, die unseren neuesten Preiskatalog noch nicht haben sollten: Postkarte genügt.

Hansa-Foto · Abt. U 4 · Hansaring 91 · 5000 Köln 1

HANSA FOTO

Philips: Kompakte Blitze für kompakte Kameras

Eine neue Blitzgeneration stellt Philips erstmals auf der photokina 1976 vor. Alle Geräte sind klein, unkompliziert und leistungsstark (Leitzahlen 17 bzw. 23).

Schnell auszuwechselnde Batterien bzw. NC-Akkus sorgen für ständige Blitzbereitschaft.

Das neue Programm besteht aus den Modellen 17 B, 23 B und 23 BC. Der Kompaktblitz 23 BC verfügt über einen Computer, der für eine richtige Belichtung bis zu 5,5 m Entfernung sorgt.

Philips 17 B: Leitzahl 17 bei 21-DIN-Film; Blitzdauer $^1/_{1000}$ sec; Blitzfolge 11 sec; Blitzzahl bis 130; Batterien oder NC-Akku.

Philips 23 B: Leitzahl 23 bei 21-DIN-Film; Blitzdauer $^1/_{1000}$ sec; Blitzfolge 10 sec; Blitzzahl bis 150; Batterien oder NC-Akku.

Philips 23 BC: Leitzahl 23 bei 21-DIN-Film; eine Computer-Arbeitsblende; Computer-Bereich 0,7 bis 5,5 m; Blitzdauer $^1/_{1000}$ bis $^1/_{30000}$ sec; Blitzfolge 10 sec; Blitzzahl bis 150; Batterien oder NC-Akku.

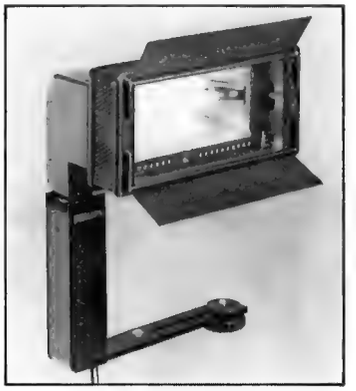
Philips-Blitzgerät 25 CB

Zu den beiden großen Modellen 31 CTB und 38 CTB (Leitzahl 31 und 38) kommt nun neu das Modell 25 CB hinzu. Der 25 CB hat einen Computer, der automatisch für jede Entfernung zwischen 0,5 und 6 m genau das richtig dosierte Licht abgibt. Für die drei Elektronen-Blitzgeräte dieser Serie gibt es Energie-Kassetten für NC-Akkus bzw. Batterien. Weitere technische Daten: Leitzahl 25 bei 21-DIN-Film; Computer-Arbeitsbereich 0,7 bis 6 m; Blitzdauer $^1/_{1000}$ bis $^1/_{30000}$ sec; Blitzfolge bis 12 sec; Blitzzahl bis 130.

Philips-Filmleuchte PSG 017

Die neue Filmleuchte PSG 017 ist mit der 1000-Watt-Halogenlampe PF 800 R (Farbtemperatur 3400 K) ausgerüstet. Das Lampengehäuse läßt sich um 90° nach oben und um 180° zur Seite drehen. Mit Hilfe von zwei schwenkbaren Klappen kann der Lichtstrahl begrenzt werden.

Die Leuchte besitzt einen Spezialreflektor und eine Schutzscheibe vor der Lampe. Netzschalter und 6,3-A-Sicherung sorgen für einen problemlosen Betrieb. Die Leuchte ist nach Schutzklasse II gebaut und trägt das VDE-Zeichen. Als Zubehör wird ein Super-8-Schlüssel mitgeliefert, der die Kamera automatisch von Tageslicht auf Kunstlicht umstellt. Dazu gehören auch Montageschiene, Stativgewinde und 3-m-Netzkabel.



Unomat: Mini-Blitzgerät 614 B

Der kleine Elektronenblitz, der nur 53 x 53 x 27 mm messende 614 B, ist wirklich ein „Mini" unter den Blitzgeräten, er ist nur halb so lang wie eine Zigarettenschachtel und entspricht in der Dicke einer Pocket-Kamera. Trotz dieser minimalen Abmessung hat er eine garantierte Leitzahl von 14 bei 21-DIN-Film.

Unomat 631 BCS

In der Serie der auch mit „Sklaven-Blitz" (das Blitzgerät kann bis zu einer Entfernung von 12 m kabellos ausgelöst werden) ausgerüsteten Geräte ist die Type 631 BCS neu. Erstmals wird nun auch ein Batteriegerät mit dieser Einrichtung angeboten. Tele-Computer; elektronischer Mittenkontakt; elektronische, beleuchtete Computer-Blenden-Umschaltung mit Anzeige; Kontrollampe; Synchronkabel; Leitzahl 31 bei 21-DIN-Film und schwenkbarer Reflektor sind die weiteren Daten des 631 BCS.

Unomat 639 TCS

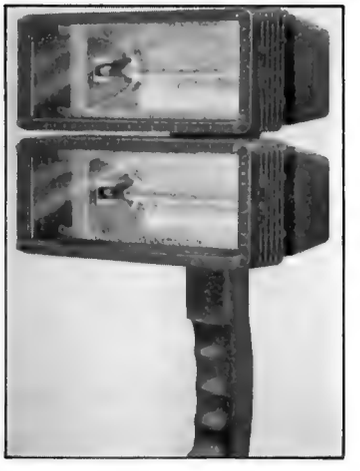
Die ebenfalls neue Type 639 TCS ist mit noch weiteren technischen Finessen versehen. Ein Thyristor-Mehrblenden-Computer wählt automatisch die bei eingestellter Blende richtige Lichtmenge für jedes Motiv. Bei Computer-Betrieb sind mit einem Batterie-Satz bis zu 3000 Blitze möglich, die Blitzfolgezeit liegt zwischen 0,3 und 8 Sekunden. Obwohl der 639 TCS nur mit 4 AA-Batterien arbeitet, wird die für ein Batterie-Gerät erstaunlich hohe Leitzahl von 39 bei 21-DIN-Film erreicht. Ansonsten weist dieses Gerät die gleichen technischen Daten wie das Modell 631 BCS auf, auch den Sklaven-Blitz, und hat einen feststellbaren Mittenkontakt.

Filmleuchte LX 3000

Nachdem sich die zweiseitig gesockelte, also lange Halogenlampe gegenüber der U-Lampe immer mehr durchsetzt, bringt Unomat ein einfaches, bewußt für den Anfänger gedachtes und preiswertes Gerät heraus, die Type LX 3000 mit 1000-W-Halogenlampe.

Sicherheitsfilmleuchten LX 4000 und LX 5000

Die beiden ebenfalls neuen Leuchten-Typen LX 4000 und LX 5000 sind mit Sicherheitskorb aus Leichtmetall-Druckguß und temperaturbeständigem Sicherheitsglas versehen. Auch hier finden die zweiseitig gesockelten Halogenlampen mit 1000 Watt Verwendung. Die LX 4000 hat



einen, die LX 5000 zwei Reflektoren. Die Reflektoren sind bis 90° schwenkbar und auf jeweils 15° einrastend. Bei der LX 5000 sind zwei Schalter und natürlich auch zwei Sicherungen vorhanden, so daß auch jede einzelne Leuchte allein verwendet werden kann. Eine neuartige Verrippung des Gehäuses sorgt für optimale Wärme-Abführung. Zum Standard-Zubehör gehören Handgriff und Kameraschiene.

Kaiser: Mini-Sicherheits-Gebläseleuchte 3015 SG

Die neuartige Konstruktion der 1000-W-Gebläseleuchte Kaiser 3015 SG führte zu minimalen Abmessungen und geringem Gewicht. Die Gebläsekühlung, ein speziell hierfür entwickeltes Niedervolt-Minigebläse, ermöglicht eine unbegrenzte Brenndauer und verlängert die Lebenszeit der Brenner. Der Sicherheitsvorsatz ist mit Bajonettverschluß ausgerüstet; die Kameraschiene ist links wie rechts ansetzbar. Der Handgriff kann gegen den mitgelieferten Super-8-Schlüssel ausgewechselt werden. Für indirektes Licht läßt sich die Leuchte um 90° schwenken. Eine Zusatzschaltung für Sound-Kameras sorgt für extrem leisen Gebläselauf. Die Sicherheitsfrontscheibe kann durch das Kaiser-Konversionsfilter 3016 ausgetauscht werden. Diese Leuchte ist als Modell 3010 SGK auch mit Lichtklappen lieferbar.

Mini-Sicherheits-Halogenleuchte Kaiser 3035 S

Der Sicherheitsvorsatz dieser 1000-W-Halogenleuchte ist mit Bajonettverschluß versehen, was das Auswechseln der Brenner schnell und problemlos macht. Die Sicherheitsfrontscheibe läßt sich durch das Konversionsfilter 3016 austauschen. Für indirektes Licht ist die Leuchte um 90° schwenkbar. Als Modell 3030 SK gibt es diese Leuchte auch mit Lichtklappen.

Minolta: Blitz-Belichtungsmesser Flash-Meter II

Hochentwickelter, fortschrittlicher Blitz-Belichtungsmesser für außerordentlich präzise Licht- und Objektmessungen bei Blitzlicht (Elektronenblitz und Blitzlampen) und bei Dauerlicht. Die Blendenwerte werden nahezu 1 cm hoch mittels LED (Leuchtdioden) digital angezeigt. Durch die Zeitvorwahl zwischen 1 und $^1/_{250}$ sec ist es möglich, Dauerlicht (Nebenlicht) exakt in die Messung einzubeziehen oder auch nur mit Dauerlicht zu messen. Meßumfang: 20 bis 10240 Lux-sec („Lichtmessung") bzw. 8 bis 4096 cd/m²-sec („Objektmessung"). Filmempfindlichkeiten: ASA 12 bis 3200 (= 12 bis 36 DIN). Blenden-Anzeigebereich: 1 bis 90 mit Lichtsignalen für ⅓ Blendenstufen.

Der Minolta-Flash-Meter II ist darüber hinaus ein sehr vielseitiges Meßgerät. An einem Umschalter sind drei Meßformen wählbar: 1. Messung mit Synchronkabel (genauer). 2. Messung ohne Kabel (bequemer). 3. „Multi-Flash"-Messung mit Zwischenwertanzeige und direkt addierendem Meßwertspeicher. Der sphärische Diffusor („Lichtmessung") kann gegen einen planen Diffusor oder eine Begrenzerblende („Objektmessung" mit ca. 40°) oder einen Sucher-Meßaufsatz („Objektmessung" mit 10° Meßwinkel und Sucherkontrolle) mittels Bajonett ausgetauscht werden. Über Kabel wird der Mini-Lichtempfänger für besondere Anwendungen angeschlossen. Weitere Lichtmeßfühler (z. B. für Mikrofotografie oder Kamerasucher) sind in Vorbereitung.

c.t.b. - 12

Doppelt oder Dreifach

Das machen Raynox-Konverter aus der Brennweite Ihres Objektivs. Ob 35, 50, 135, 200, 300 oder mehr mm Brennweite, Konverter verdoppeln oder verdreifachen sie. Raynox Konverter ersetzen kein Objektiv, aber sie haben den Vorteil, daß Sie bei vielen Gelegenheiten nicht ein ganzes Objektivsortiment mit sich herumschleppen müssen.
Deshalb Raynox Konverter von Ihrem Händler.
Raynox bringt System in Ihre Ausrüstung.

Alsterdorfer Str. 509, 2000 Hamburg 63 **raynox**

Raynox - im Vertrieb der Beroflex AG

BEROFLEX

photokina

Laborgeräte

Kaiser: Farbmischkopf Color 60 H

Der neu entwickelte Farbmischkopf Kaiser Color 60 H zeichnet sich besonders durch seine Kompaktbauweise aus.
Er arbeitet nach dem subtraktiven Farbmischverfahren. Die dichroitischen, nicht ausbleichenden Interferenzfilter in den Farben Gelb (Yellow), Purpur (Magenta) und Blaugrün (Cyan) gewährleisten eine optimale Farbsättigung durch ihre hohe Lichtdurchlässigkeit und eine absolute Farbgenauigkeit – selbst bei Wiederholungsarbeiten.

Die Filter werden mit handlichen Skalenrädern (Werte einstellbar von 0 bis 130) stufenlos in den Strahlengang gedreht. Die Skalenräder sind in densitometrischen Dichtewerten geeicht und indirekt beleuchtet.
Für höhere Filterdichten und unmaskierte Filme ist ein zusätzliches Filterfach (7 x 7 cm) vorhanden.
Ein technisch durchdachtes Kühlsystem verhindert zu starke Wärmeentwicklung. Für gleichmäßige Lichtverteilung auf das Bildformat sorgt eine Streuscheibe. Der Farbmischkopf arbeitet mit einer Niedervolt-Halogenlampe und kann daher nur mit einem 12-V-Transformator betrieben werden.

Philips: Farb-Analyser

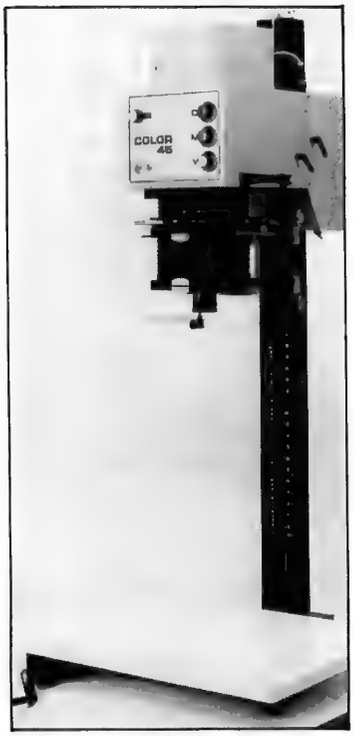
Die Arbeitsweise des neuen Farb-Analysers von Philips ist einfach: Zunächst wird von Hand eine „Idealkopie" geliefert. Dazu kann das mitgelieferte Testbild (mit Filmsicherungstext) herangezogen werden. Danach wird mit wenigen Handgriffen der Analyser programmiert. Die einmal festgesetzten Werte gewährleisten exakt gefilterte Kopien von jedem folgenden Negativ. Unabhängig davon können – je nach Motiv bzw. Geschmack – bestimmte Farben hervorgehoben oder zurückgenommen werden.
Technische Daten: Meßbereich für Belichtungszeit 5 bis 40 sec; Integral-Messung durch eine Meßzelle; geeignet für die subtraktive Methode mit Farbmischköpfen oder Einlegefilter, geeignet für die additive Methode; Programmtaste automatisch arretierbar; Filterscheibe in der Meßsonde motorgesteuert.

Automatic-Timer PDT 024

Der Automatic-Timer PDT 024 von Philips vereinigt in sich Belichtungsmesser und Timer. Mit seiner Hilfe können Belichtungszeiten für Schwarzweiß-Negative bestimmt werden.
Die günstigste Papiergradation kann – anhand von Vergleichsmessungen – mit der zum Lieferumfang gehörenden Gradationsscheibe herausgefunden werden. Mögliche Unterschiede in der Papierempfindlichkeit werden mit dem „Faktor-Knopf" ausgeglichen.
Technische Daten: Belichtungszeit 1 bis 61 sec; Meßbereich 0,05 bis 3 Lux; Cadmium-Sulfid-Meßzelle mit Schutz; Skalenbeleuchtung; elektronische Tipptaste.

Super Automatic-Timer PDT 022

Der bekannte Automatic-Timer PDT 022 von Philips kommt zur photokina in einer farblich, den übrigen Dunkelkammergeräten angepaßten Version auf den Markt.



Linhof: Vergrößerungsgerät Color 45

Der neue Universal-Vergrößerer für gehobene Profi-Ansprüche beweist Zoll für Zoll die sprichwörtliche Linhof-Qualität. Mit 61,5 kg Gesamtgewicht zeichnet sich der Color 45 durch hohe Stabilität und außerordentlichen Bedienungskomfort aus. Die vertikale Schnellverschiebung des Gerätekopfes geschieht spielfrei über Gewichtsausgleich bei ausgeklinkter Spindel, die jedoch in jeder Stellung wieder eingerastet werden kann und für bequeme Feinverstellung mittels einer handlichen, festklemmbaren Kurbel an der Vorderseite des Grundbrettes sorgt. Der weißlackierte Projektionstisch ist nivellierbar und metallbeschichtet, so daß Magnetleisten zur Papierhalterung verwendet werden können. Mit einer Höhe von 150 mm erlaubt der Color 45 Vergrößerungen bis 50×60 cm in Vertikalanordnung. Durch Schwenken des Gerätekopfes kann horizontal bis zu beliebigen Endformaten vergrößert werden.
Ausgangspunkt des Beleuchtungssystems ist ein neuent-

Zur Vertonung

Graul-Schallplatten

Neu erschienen
Zur musikalischen Vertonung

DEINE MELODIE IV–VI (7510, 7511, 7512), eine hervorragende Ergänzung und Kombination zur Serie **DEINE MELODIE I–III** (672, 691, 694). Einzelplatte 15.– DM,
Alle 3 zusammen **DM 36.–**
damit jetzt sechs 30 cm LP's mit passender Musik für jeden Film. Gemafrei.

Dazu die entsprechenden Geräusch-Schallplatten:

Bestell-Nr. 651	100 Geräusche aus Natur und Technik	30 cm	12.– DM.
Bestell-Nr. 734/735/736	Der gute Ton Nr. 1, 2, 3	30 cm	je 15.– DM.
Bestell-Nr. 712	Im Zoo	17 cm	6.– DM.
Bestell-Nr. 713	Rund um die Eisenbahn	17 cm	6.– DM.

Weitere Informationen. Prospekt anfordern! Lieferung durch Ihren Foto- und Film-Fachhändler. Wo nicht erhältlich, Direktlieferung durch Nachnahme (Mindestbestellwert DM 20.–) von

ARNO GRAUL Tonstudio, Kisslingweg 44, 7130 Mühlacker 9, Telefon (07041) 6663

PANHATTAN

Kein Terminal ist bequemer als unser Kennedy-Worldport in New York: das schönste Sprungbrett in Pan Am's World.

Aber dieser Terminal liegt doch gar nicht in Manhattan?! Ja und nein. Denn mit dem Hubschrauber-Service der New York Airways sind Sie z. B. in fünf Minuten in der Wallstreet – mitten im Herzen von Manhattan. Oder auf den Flughäfen La Guardia und Newark oder in Teterboro und Morristown. Etwa jede halbe Stunde starten und landen die Helikopter am Flugsteig 8.

Auf jeden Fall – unser Worldport ist ein Musterbeispiel für Bequemlichkeit. Sie brauchen keinen Schritt zuviel zu tun, denn Ihre wichtigsten Stationen sind alle ausgeklügelt dicht beisammen: die Pflichtübungen, wie z. B. die Paßkontrolle, der Zoll oder die Anschlußmaschinen der Allegheny Airlines (das ist unsere inneramerikanische Partnergesellschaft, mit der wir unseren Flugplan genau abgestimmt haben), und auch die Kür, also die Restaurants, Bars, Banken, Hotelreservierungen oder der Duty-free-shop.

Außerdem verwöhnt ein Gepäck-Computer Ihre Koffer. Busse oder Taxis, die Sie in die Stadt bringen, finden Sie nur wenige Schritte vom Zoll entfernt.

Und wenn Sie mit uns noch weiter nach Mittel- oder Südamerika fliegen, haben wir jetzt neuerdings sogar etwas ganz Bequemes für Sie: eine Transit-Lounge. Das heißt: Sie brauchen in New York beim Umsteigen durch keine Paß- und Zollkontrolle mehr.

Also, machen Sie sich's bequem! Unser Worldport, dieses Stück Zukunft in der Gegenwart, lädt Sie dazu ein.

Starten Sie in Pan Am's World!

2mal täglich nonstop Frankfurt – New York
Abflug 10.50 h Ankunft 14.15 h (PA 67)
Abflug 12.50 h Ankunft 16.15 h (PA 73)
1mal täglich Frankfurt – London – New York
Abflug 12.25 h Ankunft 17.50 h (PA 1)

Jedes IATA-Flugreisebüro besorgt gern Ihre Pan Am Buchung.

Die erfahrenste Fluggesellschaft der Welt

PAN AM

wickelter Color-Kopf mit dichroitischen Filtern und Schnellumschaltung auf Weißlicht, wobei für die Rückschaltung die Filterwerte gespeichert werden; Lichtverstärker für Kleinformate; ein Spezial-Diffusor sorgt für außergewöhnlich gleichmäßige Ausleuchtung von Mitte zum Rand. Mit wenigen Handgriffen läßt sich das Gerät auf Kondensorbeleuchtung mit Opallampe umstellen. Durch Abstandsveränderung zwischen Film und Kondensor (transfokales Beleuchtungssystem) wird jedes Format von 24×36 mm bis 4×5 in. mit ein- und demselben Kondensor ideal ausgeleuchtet. Zusätzliche Filterschublade und separat schaltbarer Innenventilator zeigen, daß an alles gedacht wurde. Die Wechseloptiken von 60 mm bis 150 mm sind in Sekundenschnelle auszuwechseln. Für Reproduktionszwecke sind diese Objektive auch im Verschluß lieferbar. An der Säule läßt sich eine Repro-Beleuchtung mit 4 innenverspiegelten, allseits justierbaren Fotolampen schnell montieren. Die Filmbühne ist vom Werk aus für die Montage von Passervorrichtungen ausgestattet und nimmt die Linhof-Filmhalterahmen für passergenaue Repro- und Rückpro-Arbeiten auf.

Tetenal: Neue Chemikalien

Neofin-color in zwei Versionen

Neofin-color A dient jetzt speziell zur Ausarbeitung aller Color-Negativfilme, die wie Agfacolor-Filme zu verarbeiten sind. Neofin-color 2 ist abgestimmt auf alle Color-Negativfilme, die wie Kodacolor-II-Filme zu entwickeln sind.

Umkehr-Prozeß UA

Für die typgerechte Umkehr-Entwicklung der Filme, die wie Agfachrome-50-S/L-Filme zu verarbeiten sind, erscheint zur photokina der Tetenalcolor-High-Speed-Umkehr-Prozeß UA. Ergiebigkeit pro Packung 3 KB- oder Rollfilme.

Umkehr-Prozeß UKX

Zur typgerechten Umkehr-Entwicklung der Ektachrome-Filme, inklusive des Photomicrography-Color-Films 2483. Ergiebigkeit pro Packung 3 KB- oder Rollfilme.

Color Positiv Prozeß PK — jetzt flüssig

Der High-Speed-Positiv-Prozeß PK liquid, für die Farbentwicklung aller Color-Papiere wie Ektacolor-RC-Papiere, löst die bewährte Pulverform ab und vereinfacht die Verarbeitung. Packungen für 1 und 5 Liter Gebrauchslösung. Wie beim PA-Satz liquid enthalten die Packungen ein Datenblatt mit Zeit- und Temperaturkurven für die Farbentwicklung und den Bleichfixierprozeß.

Umkehr-Prozeß UK II

Der Tetenalcolor-High-Speed-Umkehr-Prozeß UK II, voll verflüssigt, jetzt ausschließlich für die Ausarbeitung der Ektachrome-14-RC-Papiere. Lieferung erfolgt in der bewährten Form. Die Rotwiedergabe ist optimal.

Ultrafin-flüssig

Für die Einmal-Entwicklung mit einer Frischlösung zur sicheren und rationellen Entwicklung der Schwarzweiß-Filme. Die Packung enthält drei Kunststoff-Flaschen mit je 25 ml Inhalt für die Entwicklung von 6 Filmen.

Indicet (Stoppbad)

Der wirkungsvolle Unterbrecher mit Farbindikator, Verdünnung 1+40, kommt in Packungen mit drei Fläschchen mit je 25 ml heraus.

Mirasol-Antistatic

Das bewährte antistatische Netzmittel, Verdünnung 1+400 bis 1+800, wird nunmehr ebenfalls in Kleinstpackungen zu je drei Stück mit je 25 ml Inhalt geliefert.

Blautoner für Schwarzweiß-Dias

Für Vortragszwecke, die mit Schwarzweiß-Dias bestritten werden, wurde ein spezieller Blautoner geschaffen, ausgerichtet für Dokumenten-, Registrier- und Positiv-Filme. Es hat sich gezeigt, daß blaugetonte Diapositive augenschonender sind.

Kleber für PE-Papiere

Ein neuer Foto-Spezialkleber auf Dispersionsbasis, besonders geeignet für PE-Papiere, unbegrenzt haltbar, mit Wasser zu verdünnen, mit hoher Adhäsionskraft. Klebt auf glatten und porösen Untergründen, verbindet Papier, Pappe und Leder mit Holz-, Metall- und Kunststoffunterlagen. Ebenso anzuwenden für Klebverbindungen auf Putzmörtel.

Schöne, große Bilder billig und schnell

Marktforderung an eine Industrie in der Industrie

Modernste Produktionsanlagen helfen dabei

„Fotofinishing" ist für Fachleute der Fotobranche längst zu einem Schlagwort mit ziemlich viel Bedeutung geworden. Es steht für einen — allein in der Bundesrepublik — auf Milliardengröße zusteuernden Markt innerhalb des Fotomarkts, für eine dementsprechend wichtige Industrie innerhalb der Fotoindustrie. Und schließlich steht „Fotofinishing" für die vorletzte Station im langen Weg zum Vergnügen am Bild — steht für die Kopieranstalten, die den Fotografen, Amateuren wie Profis, schöne, große, farbige Bilder billig und schnell liefern.

Diese Kopieranstalten arbeiten industriell, es sind eigentlich Bilderfabriken. Ihr Produkt, das Colorfoto, ist ein Pfennigartikel und nicht unproblematisch herzustellen: Da müssen vielerlei verschiedene Farbnegativfilme typgerecht optimal entwickelt werden, und ihre „Identität" muß während des Durchlaufs durch die Fabrik immer gesichert sein. Man muß immer wissen, zu welchem Auftrag welcher Film gehört. Dann werden die einzelnen Aufnahmen vergrößert. Neben der Hauptaufgabe, nämlich bestmöglich alles das aufs Farbpapier zu bringen, was im Negativ an Qualität enthalten ist, steht wiederum die organisatorische Frage der Zuordnung von Negativ und Positiven, die am Ende wieder in einem Auftrag zusammengefaßt und — nach einer Qualitätskontrolle — verpackt sowie buchhalterisch erfaßt werden müssen; eine Rechnung ist zu schreiben und des Händlers Konto damit zu belasten.

Das ist eine Besonderheit in der Bundesrepublik: Ein besonders großer Teil des „Bildergeschäfts" läuft über den Fotofachhandel, und die meisten Großlabors arbeiten exklusiv für Händler und die Fotoabteilungen von Kaufhäusern; den Amateur selbst bedienen sie nicht. In einer Zeit, wo Fotohändler Kameras mit wenigen Mark Aufschlag verkaufen müssen und auch an den gängigen Filmen nur Pfennige verdienen können, ist der Markt der bunten Bilder für sie existenzsichernd, so lange sie diese Fotos trotz angemessenem Nutzen zu konkurrenzfähigen Preisen anbieten können.

Damit dies so ist, müssen die Bilderfabriken äußerst kostenbewußt arbeiten, ein viertel Pfennig pro Vergrößerung plus oder minus ist da viel Geld. Kardinalproblem: Extrem schnell, extrem ausschußarm produzieren, so daß möglichst wenig aus dem raschen Produktionsfluß ausgegliedert und zum Nachprinten erneut an die Maschinen muß denn das kostet viel Geld. Vor allem seit modernste Hochleistungsprinter bis zu 8000 Vergrößerungen stündlich machen ohne daß ein Mensch zuschaut, gewinnt die Ausschußproduktion an Bedeutung. Selbst die „analysierenden" Systeme können keine abgeschnittenen Köpfe oder total unscharfen Bilder erkennen und überspringen.

Jetzt hat sich ein japanischer Anbieter von Labormaschinen diesem Problem gewidmet. Sein „Pre-Reading-System" kombiniert eine separate Betrachtungsstation, an der ein trainierter Fachmann stündlich bis zu 8000 Negative auf Printfähigkeit prüft, mit einem separaten „Auto-Reader", in dem automatisch bis zu 30 000 Negative stündlich analysiert werden. Die daraus resultierenden Kommandos an den Printer werden auf einer Magnetbandkassette gespeichert; Film- und Steuerkassette gehen gemeinsam zum Printer. Dieses System erlaubt große Flexibilität, etwa in der Hochsaison zu printen, was die Automaten hergeben und 8 bis 10 Prozent Ausschuß später auszusortieren, in schwächeren Perioden aber diese preissteigernde Kostenkomponente an den Pre-Reading-Stationen „auszufiltern".

Dieses System stammt übrigens, wie viele Produktionsanlagen für die Bilderfabriken, von einem fotochemischen Werk. Wie Agfa-Gevaert und Kodak liefert auch die japanische Firma Sakura große Mengen Fotopapiers an die deutschen Bilderfabriken und seit kurzem bietet sie auch in Europa ihre Geräte für Fotofinisher an. Sakura-Laborgeräte sind ein Beispiel dafür, wie durch modernste Technik in der Bilderfabrik Geld gespart und dadurch der Preis für die farbigen Bilder im Zaum gehalten werden kann: Colorbilder gehören zu den wenigen Produkten, die in den letzten Jahren kaum teurer, eher gar billiger wurden. □

Verwandte.

Sie stammen aus einem Hause: die HIRSCH Belichtungsschaltuhr für Profi-Fotografen und die für Fotoamateure.
Beide Uhren sorgen dafür, daß Vergrößerungen gut werden. Leichte Bedienung und ruhiger Lauf.
Schlagfester Kunststoff. Eingestellte Zeit bleibt erhalten. Auslösung durch Knopfdruck. Schalter für Dauerlicht.
Amateurmodell BS 561/IV: Zeitbereich 0,5 – 30 sec., in Intervallen von 0,5 sec. einstellbar. Gewerbliche Modelle der Serie BS 7 . . .
Zeiteinstellung stufenlos, Rücklaufzeiger praktisch beim Abwedeln. Jetzt auch mit drei Zeitbereichen.
Und als Extra mit Beleuchtung durch Glimmlampen, deren Helligkeit über Potentiometer nach Belieben regelbar ist.

T. Baeuerle & Söhne
7742 St. Georgen
im Schwarzwald
Postfach 93

Baeuerle

photokina
Halle 5
C-19

Augsburger Kunst-Auktionshaus Petzold

Auktion von Photographica
Freitag, 1. Oktober 1976
ab 13 Uhr
in Augsburg, Zeugplatz 7, im Fuggerhaus.

Historische und klassische Kameras, u. a. Sico, Contax I, le Pascal, Stereokameras. Sammlung von Leicas, u. a. Mifilmca, Compur, 250, Objektive u. Zubehör. Daguerreotypien, Ambrotypien, kolorierte Salzbilder, Fotos von Beato, Brandseph etc., Fotoalben, Militaria, Fotoliteratur u. Zeitschriften, Karikaturen. Vorgeschichte, u. a. orig. Guckkasten mit 60 kol. Städtebildern.
Illustrierter Katalog in Vorbereitung, 12.– DM.

Besichtigung: ab 6. September nur nach Vereinbarung,
25.–28. September, 10.00–18.00 Uhr,
1. Oktober, 10.00–12.00 Uhr, nach Vereinbarung.

8900 Augsburg, Maximilianstr. 53, Tel. (08 21) 3 37 24–25.
Deutschlands Spezialist für Photographica.

Wettbewerbe

Alle Anfragen sowie Informationen der Veranstalter bitten wir direkt an Alfred Albinger, Hon. EFIAP, Hauptstraße 5, D-7959 Kirchberg 1, Telefon (0 73 54) 262, zu richten. Bitte ausreichend Rückporto beilegen. TF beim Veranstalter anfordern.

Abkürzungen: G—Gebühr, **Z**—Zugelassen, **E**—Einsendeschluß, **SB**—Schwarzweißbilder, **SBE**—**Schwarzweißbilder** (Experiment), **SBN**—Schwarzweißbilder (Natur), **FB**—Farbbilder, **CD**—Colordia, **CDN—Colordia** (Natur), **StD**—Stereo-Dia, **VA—Versandanschrift, TF**—Teilnehmer-Formulare.

32. Salt Lake Color Slide Int. Exhibition (PSA)

E: 2. 10. 1976. G: 2 US-Dollar je Gruppe. Z: 4 CD, 4 CDN, 4 CD zum Thema „Fotojournalismus" (alle Dias nur 5×5 cm). TF: Mrs. Merna Peterson, 4345 Phillips Lane, S.L.C., Salt Lake City, Utah 84107, USA. VA für CD: Weldon & Leona Hattenburg, 992 South 1300 East, Salt Lake City, Utah 84105, USA; VA für CDN: Lee & Thelma Transue, 45 20 West 5460 South, Salt Lake City, Utah 84118, USA; VA für CD„Ph": John u. Ronnie George, 3170 South 8490 West, Magna, Utah 84044, USA.

8th Int. Exhibition of Photography (PSA)

E: 29. 10. 1976. G: CD 2 US-Dollar je Gruppe, SB/FB 3 US-Dollar je Gruppe. Z: 4 SB, 4 FB, 4 SB/FB zum Thema „Natur" (Papierbilder nicht über 40×50, unaufgezogen), 4 CD, 4 CDN (jeweils 5×5 cm). VA für Papierbilder: Jack Taylor, 806 Briarwood, Fenton, Michigan 48430, USA; VA für CD: G. Barrie Stone, 620 Deland Rd., Flushing, Michigan 48433, USA; VA für CDN: R. Bruce Moffett, 2895 Bronson Blvd., Kalamazoo, Michigan 49008, USA. Zusätzliche Information: Gebühren, Formulare und Bildlisten von Papierbildern müssen getrennt von den Bildern per extra Post eingesandt werden.

1. Burgkunstadter Diaschau

Zum 20jährigen Jubiläum der Kulturgemeinde Burgkunstadt. E: 5. 10. 1976. G: 5.— DM pro Autor; Clubsendungen 3.— DM pro Autor (der Verein muß aber mindestens 4 Teilnehmer stellen). Die Gebühren sind an die Agfo Burgkunstadt, Kreissparkasse Lichtenfels, Filiale Burgkunstadt, Kt.-Nr. 562843 zu überweisen. Z: 4 gerahmte Dias (5×5 oder 7×7 Außenformat); Thema frei. Vorführungen: 13.–25. 11. 1976. TF und VA: Agfo Burgkunstadt, Gerhard Sievert, Postfach, 8622 Burgkunstadt.

VDAV-Landesmeisterschaft auch für Nichtmitglieder

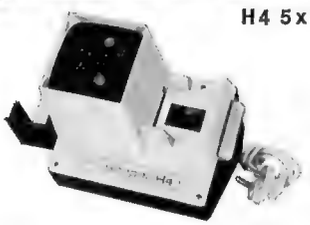
Der Verband Deutscher Amateurfotografen-Vereine e. V., VDAV, richtet die „Rheinische Foto-Landesmeisterschaften '76" aus. Bei freier Themenwahl kann jeder Teilnehmer (Gruppe A für Mitglieder des VDAV-Rheinland, Gruppe B für Nichtmitglieder des VDAV-Rheinland) drei Fotos einsenden, wobei die lange Bildkante mindestens 24 cm, höchstens 40 cm betragen soll. Einsendeschluß ist der 5. Oktober. TF: Jugendliche 2.— DM (VDAV-Mitglieder) bzw. 4.50 DM (Nichtmitglieder), Erwachsene 4.— DM (VDAV-Mitglieder) bzw. 7.50 DM (Nichtmitglieder). VA für VDAV-Mitglieder: Wolfgang Craen, Sternstr. 33, 5632 Wermelskirchen 1; für Nichtmitglieder: Rudolf Lücke, Holthauserstr. 151, 5600 Wuppertal-Ronsdorf.

CeWe-Color Fotowettbewerb für Amateure

Eine interessante Aufgabenstellung hat sich der CeWe-Color-Betrieb für seinen Fotowettbewerb ausgedacht. Unter dem Motto „Menschen — Tiere — Landschaften" sollen drei Fotos eingeschickt werden, die eine Bildstory ohne Worte schildern. Als Hauptpreis winkt eine Reise auf die Bahamas. VA: CeWe-Color-Betriebe, Postfach 209, 2900 Oldenburg. E: 16. 10. 1976. Teilnahmeformulare liegen bei den Fotohändlern auf.

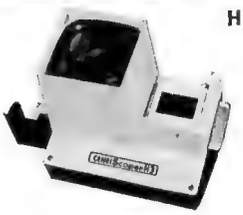
Das große Scoper-Programm CENEI

H4 5x5



Scoper H 4 5 x 5
Automatischer Dia-Betrachter mit Doppellinse. Die sichere Wechselung ist die gleiche wie bei dem H 3.

H3 5x5



Scoper H 3 5 x 5
Automatischer Diabetrachter mit Doppellinse. Batteriebeleuchtung und Netzanschluß mit Trafo. Gute sichere Wechselung, auch bei dünnen Dias, mit oder ohne Glas.

K1 5x5

Scoper K 1 5 x 5
Dia-Betrachter mit Doppellinse. Für Batteriebeleuchtung und für Netzanschluß mit Trafo.

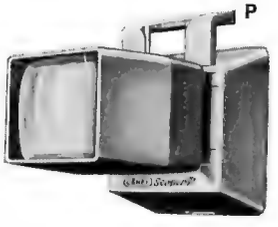
D2 5x5

Scoper D 2 5 x 5
Dia-Betrachter, nur für direkten Netzanschluß, für Dias 5 x 5 und für Filmstreifen 35 mm.

G1 5x5

Scoper G 1 5 x 5
Ein Hand- und Tisch-Betrachter mit Doppellinse. Beleuchtung durch 2 Babyzellen.

P



Scoper P
Ein Hand-Betrachter für den neuen Dia-Film 110 in Rahmen 3 x 3. Beleuchtung durch 2 Mignon-Zellen.

L1 C3 ff C

Scoper L 1, C 3, ff u. C
haben Batteriebeleuchtung. Diese Hand- und Tisch-Betrachter sind für alle Dias in Rähmchen 5 x 5 cm. Starke Vergrößerung, gute Auszeichnung und helle Beleuchtung.

Ausführliche Druckschrift über alle CENEI-Scoper kostenlos.

CARL NEITHOLD, 6231 SCHWALBACH a. Ts.

Ansel Adams besuchte Großbritannien

Der bekannte amerikanische Fotograf Ansel Adams besuchte Anfang Juli zum erstenmal Großbritannien, um anschließend am 7. Fototreffen von Arles in Südfrankreich teilzunehmen. Adams Besuch auf der britischen Insel wurde zu einem großen Erfolg, denn die interessierten Fotografen hatten Gelegenheit, persönlich mit ihm ins Gespräch zu kommen und dadurch seine Arbeiten besser kennenzulernen.

Das Londoner Victoria & Albert Museum organisierte im Anschluß an seinen Besuch in Großbritannien die Ausstellung „Ansel Adams Photographs" mit 100 Werken, darunter Aufnahmen von 1923 bis zur Gegenwart und einige der neuesten Arbeiten auf Polaroid-Material. Bei der Vernissage waren neben Ansel Adams und seiner Frau Virginia auch Bill Brandt und Brassai anwesend.

DGPh-Galerie in Köln

Vom 7. September bis 1. Oktober 1976 bestreitet F. M. Neusüss mit Studierenden der Gesamthochschule Kassel das Programm der DGPh-Galerie in Köln. Die Öffnungszeiten der Ausstellung am Neumarkt 49 sind Montag mit Freitag jeweils von 10 bis 19 Uhr.

„Photograph" — eine neue Zeitschrift

In den USA ist die erste Nummer der neuen Zeitschrift „Photograph" erschienen. Wie uns William Masser, Redakteur von „Photograph" mitteilt, soll die Schrift ab September 10mal jährlich durch Interviews, Kommentare, Nachdrucke wichtiger Artikel und aktuelle Ausstellungs- und Buchhinweise die amerikanische Fotoszene beleuchten. Kontaktadresse: 210 Fifth Ave., New York, N.Y. 10010, USA. Das Jahresabonnement kostet 7.50 $ in den USA und 15 $für Europäer.

Ausstellungsprogramm im Kunsthaus Zürich

Die Foto-Galerie des Zürcher Kunsthauses (Heimplatz 1, CH-8001 Zürich) präsentiert nach der Ausstellung von Christian Vogt eine vom New Yorker „Museum of Modern Art" zusammengestellte Schau des Amerikaners Lee Friedlander (18. September bis 7. November) und vom 13. November 1976 bis Mitte Januar 1977 Aufnahmen von Josef Kudelka.

Lunn-Aktivitäten

Der amerikanische Galerienbesitzer und Händler Harry Lunn aus Washington, der zur Zeit etwa 75 Prozent seines Geschäftsvolumens der Fotografie widmet, hat uns kürzlich über seine Herbst-Aktivitäten informiert. In diesen Tagen soll ein neuer umfangreicher Katalog über sein Fotografien-Angebot erscheinen. Ende Oktober organisiert Lunn bei Colnoghi in London eine Ausstellung mit ca. 350 Bildern von den Anfängen der Fotografie bis 1917. Ende November folgt eine Schau in der eigenen Galerie in Washington mit Einzelaufnahmen und Portfolios von Lee Friedlander. Zudem bereitet Lunn eine Diane-Arbus-Ausstellung vor, da er die Exklusivrechte des Nachlasses übernommen hat.

Contrejour organisiert Workshop

Das Kollektiv „Contrejour", das eine Zeitschrift herausgibt, günstige Fotobroschüren verlegt und eine Buchhandlung unterhält, organisiert in den Monaten Oktober, November und Dezember 1976 erstmals einen Workshop mit folgenden Schwerpunkten: Labortechnik, Realisieren einer Sozialreportage, Bildanalyse, Layout und Drucktechnik, visuelle Medien, Treffen mit Fotografen. Preis für das Trimester: 2500 FF. Anmeldungen bis Ende September an Contrejour, 19, rue de l'ouest, F-75014 Paris.

Photographica-Auktion in Augsburg

Am 1. Oktober 1976 findet im Augsburger Kunst- und Auktionshaus Petzold, Maximilianstraße 53, 8900 Augsburg, eine Photographica-Auktion statt. Unter den Hammer kommen Leicas, klassische und historische Kameras, Ambrotypien, Daguerreotypien, Fotos, frühe Literatur und Zeitschriften. Ein illustrierter Katalog zu 12.– DM liegt auf.

Farbaufnahmen von Ralph Gibson

Nachdem der New Yorker Fotograf und Lustrum-Press-Inhaber Ralph Gibson mit seinen kontrastreichen und neuartigen Schwarzweiß-Serien internationalen Erfolg buchen konnte, arbeitet er jetzt zum erstenmal mit Farbe. Als Fortsetzung der Serie „Quadrants" versucht er, sich noch mehr auf architektonische Details zu konzentrieren und die dritte Dimension fast ganz auszuschließen. Die C-Prints werden zu Paaren kombiniert und wirken vor allem durch die Spannung der verschiedenfarbigen und unterschiedlich großen Bildpartien. Gibson hofft, diese neue Serie im Frühjahr 1977 in der Castelli Gallery in New York ausstellen zu können.

Fotogalerie der Hamburger Landesbildstelle

Das September-Thema der Ausstellung in der Hamburger Landesbildstelle, Kieler Straße 171, wird von zwei Essener Fotografen bestritten. André Gelpke zeigt „Fotografische Stationen" und Milan Josef Horacek bringt „Foto-Essays über Städte". Die Galerie ist Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Fotonummer von „BolaffiArte"

Die italienische Kunstzeitschrift „BolaffiArte" (Via Cavour 17F, I-10123 Torino) hat diesen Sommer eine Sonderausgabe über den internationalen Sammlermarkt Fotografie herausgegeben. Die Berichte verschiedener Fachleute geben vor allem für Nichteingeweihte einen informativen Überblick; Neuigkeiten sind dagegen kaum enthalten. Leider sind die Artikel nur in italienischer Sprache abgefaßt, und die Liste der Galerien, Museen und Zeitschriften ist sehr unvollständig und teilweise sogar ungenau.

Die Rubrik „Bildermarkt" entsteht in Zusammenarbeit mit der Informationsschrift für künstlerische Fotografie „print letter", Postfach 250, CH-8046 Zürich.

Der Kraftmeier

Sein Name:
pekablitz 2001
Seine Daten:
Leitzahl:
bei 21 DIN = 45
Blitzfolge: 0,5 - 5 sec
Leuchtwinkel:
80° horizontal
Gewicht: 1900 g
Besondere Kennzeichen: Externer, dreistufiger Computer und Leistungsverdoppelung durch zusätzlichen Lampenstab.

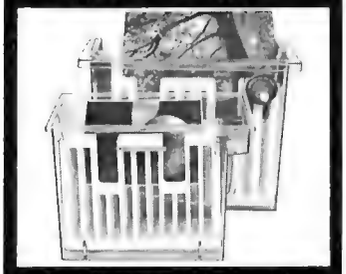
Einleuchtend: pekablitz 2001, das Reportergerät,ist der ideale Blitz für Berufsfotografen und Amateure,die höchste Ansprüche stellen.

peka PK blitz

Den sollten Sie mal näher unter die Lupe nehmen auf der photokina, Halle 3 Erdgeschoß, Stand K36
Von pekablitz - Abt. E - Postfach 410707 – 5000 Köln 41 erhalten Sie Prospekte und weitere Informationen.

VERKAUF

Wässern von Vergrößerungen



Gründlich und wassersparend ... mit Paterson

Bildwaschern

Raumsparende, kompakte Bildwascher in zwei Größen.
Standard: Für 12 Bilder bis 24 x 30 cm.
Super: Für 12 Bilder bis 30 x 40 cm.
Kleinere Formate entsprechend mehr. Die Bilder werden in Fächern stehend gewässert, keine gegenseitige Berührung, keine Schichtbeschädigung.

Paterson Laborgeräte und Zubehör
Favoriten im internationalen Vergleich.

Testen bei Ihrem Händler oder Prospekt anfordern bei:

KINDERMANN
8703 Ochsenfurt – Postfach 28

photokina, Halle 1, Erdgeschoß

Nikon F 2S Photomic Geh. und Nikkor 2,8/35 PC u. Nikkor 3,5/43—86, Best.-Zust., Verhb. 1700.— DM (auch einzeln). Angebote unter FM 976/700-4 an d. Verlag.

Leicaflex SL schwarz (Gehäuse) guter Zustand, günstig abzugeben. Preis: 740.— DM. Herbert Krachler, 224 rue de Cessange, Cessange, Luxembourg. Telefon 48 63 68.

Rollei SL 66 Prisma fabr.neu 530.— DM, Retina IIc m. Xenon 2,8/50, gut erh., 295.— DM, Certo 9×12, Fabr.-Nr. 13487, o. Obj., Vorkriegs-Rolleicord mit Zeiss Triotar. Tel. (06 71) 285 64.

SL 66 in gutem Zustand mit viel Zubehör (Wechselmag., Obj., TTL, etc.) sowie Rollei P11 — Projektor mit Zubehör zu verkaufen en bloc oder einzeln. Zeno Cavigelli, Freiestr. 50, CH-8032 Zürich.

Rolleimarin IV u. 3,5 F, UW-E-Blitz, UW-Kolbenblitz, Rolleinare, reichhaltiges Zubehör, alles neuwertig, f. 3750.— DM zu verk. Angebote unter FM 976/701-2 an den Verlag.

Revue 2000 CL u. WW u. Zubeh. zu verk. Tel. (09 11) 76 13 75.

Rolleiflex SL 66 mit viel Zubehör. Liste anfordern. Bert Guski, Schatzberg 7, 7770 Überlingen.

Braun F 900 professional NC mit Vario Control, 2 Mon. alt, für 450.— DM. Angebote unter FM 976/702-8 an den Verlag.

Hasselblad EL-Ausrüstung mit 120er u. 500er Obj. und viel Zubehör. Neupreis ca. 14 000.— DM, für 6800.— DM zu verkaufen. Kl. Böttgenbach, Sandbuschweg 3a, 35 Kassel.

Polaroid Magazin 80 für Hasselblad, neu, 365.— DM. Anton Gold, Nr. 13, 7960 Aalendorf 4.

Praktika-Ausrüstung: 1 Super TL, 1 Praktika Mat, 1 Ennalyt 1,9/50 (Bajonett), 1 Tele Ennalyt 2,8/135 (Bajonett), 1 Teleconverter, Zwischenringe, 4 Filter, 2 Gegenlichtblenden, Bereitschaftstasche u. Koffer. kompl. 650.— DM Tel. (05 11) 1 67 88 42 oder (0 50 31) 45 64.

Liebhaberstück! Contarex, 1. Modell, batterieunabhängig, erstkl. Zustand, m. Objektiven Planar 2/50 u. Biogon 4,5/21 (silberne Fassung), Zusatzsucher, Distagon 4/35 und Tessar 2,8/50 (schwarze Fassung), Ber.-Tasche, Objektiv-Tasche, 4 UvA-Filter, Contapol-Filter Nahlinse, 4 Sucherscheiben in Kassette, feste Original Gegenlichtblende und Kleinteile, nur geschlossen für 1500.— DM zu verkaufen. Angebote unter FM 976/703-4 an den Verlag.

Sehr günstige Gelegenheit (gebraucht) von allen Spitzenfabrikaten und guten Kameras im Klein-, Mittel- und Großformat (auch Schmalfilm) mit besten Preisen. Fordern Sie Liste mit Angabe des Formats. FOTO-BOHNET, Herzogstandstr. 9a, 8031 Olching, Tel. (08142) 14231.

Mamiya M 645 2,8/80 WW, 2,8/45, Hd.-Griff, Pris.-Sucher, Garantie, Orig.-verp. Geg. Höchstgebot. Klaus Hönig, Hs.-Nr. 50, 8501 Rummelsberg, Tel. (0 91 28) 72 21 04.

314 Hefte (!) FM 11/49—12/75 geg. Gebot zu verk. Freymann, Goethestr. 42, 6100 Darmstadt.

Foto- und Kinogeräte V
(auch seltene Stücke)
aus 2. Hand finden Sie in uns. **Fundgrube.** Liste FM 9 sof. anfordern bei:
foto vorlauf, 8600 Bamberg

Hist. **Plattenkamera** 12×18, Ross Objektiv, gegen Höchstgebot. Hitschler, Rathausstr. 10, 6906 Leimen.

Rollei-Proj. P 11 (24×36 u. 6×6), Rolleiflex 3,5 F Planar, beides neuwertig, günstig zu verk. Tel. (06 31) 6 32 56.

Wegen kurzfristiger Absage einer Weltreise: 90 **Kodachrome** 40/S 8 zu je 10.75 DM. Angebote unter FM 976/706-2 an den Verlag

Rollei-Universalprojektor mit Heidosmat 3,5/110—160 geg. Höchstgebot zu verkaufen. 4× benutzt. Hansjörg Stets, Bismarckstr. 39, 6831 Brühl.

Leitzsammler verkauft Leicas/Objektive u. Zubehör. Angebote unt. FM 976/709-6 an d. Verlag.

DRAHTLOS AUF DRAHT.....
Zeit und Wege sparen durch unsere FUNKSPRECHGERÄTE
Reichweiten 1 bis 25 km · Ab DM 142,– (inkl. MWSt.)
ELEKTRO KG 6 Frankfurt/Main · Schützenstraße 2
Abt. MF 100 Prosp. FM 9
Schutzgebühr DM 3.– in Briefmarken

2 Kowa-Six-Gehäuse, 2 Obj. 2,8/85, 1 Obj. 3,5/150, 1 Obj. 3,5/55, 45° Prisma, Handgriff, Filter, wenig gebr., alles zus. für 3000.— DM zu verkaufen. Hansjörg Stets, Bismarckstr. 39, 6831 Brühl.

Rollei SL 66 mit Planar 88 mm 2100.— DM, Distagon 50 mm 850.— DM, Sonnar 150 mm 850.— DM, Tessar 500 mm 2000.— DM, Magazin 350.— DM, Sonnenblende 30.— DM, Farbkonversionsfilter 60.— DM, TTL 550.— DM. Alle Teile wenig gebraucht. Hans Reiner Thiersch, Kirchbergweg 9, 61 Darmstadt, Telefon (0 61 51) 4 58 94.

Leica-Sammlung und Sammlung alter Kameras wird aufgelöst; Billigstangebote; Liste gegen Rückporto. Angebote unter FM 976/708-4 an den Verlag.

Nikon-F-2-Ausrüstung, außergewöhnlich umfangreich, neuwertig, einzeln od. geschlossen zu verk. Liste anfordern unter FM 976/707-4 an den Verlag oder Tel. (0 23 39) 70 81 Wentzell 9—15 Uhr.

WKD-Unterwassergehäuse für SL 66, Neupreis 3950.— DM, für 2600.— DM, Kolbenblitze 200.— DM, Nahblitz 150.— DM. Alle Teile wenig gebr. Hans Reiner Thiersch, Birchbergweg 9, 61 Darmstart, Tel. (0 61 51) 4 58 94.

Icarex 35 CS M 42, Zeiss Tessar 2,8/50; Z. Skoparex 3,4/35, Tele Sun 3,4/135, Tele Raynox 5,6/300, Verk. nur kompl., 990.— DM. W. Holatschek, Tel. (0 67 89) 2 24.

HFT-Distagon 4/18 zur Rollei SL 35, 350, M, ME; wenig benutzt, 450.— DM. Gunnar Grote, Georg-Pfingsten-Str. 21, 23 Kiel 14.

Mamiya C 330 2,8/80 mm, Handgr. ges. 600.— DM. Angebote unt. FM 976/713-5 an den Verlag.

Stereo-Kamera Edixa, Stereo-Projektor Hawk, Stereo-Rähmchen 24×24, Super Ikonta 6×9 mit Tessar, Bessa I mit Colorskopar u. Bessa II mit Apolanthar, abzugeben gegen Gebot. Herbert Gehlert, Lerchenstr. 8, 5620 Velbert 11.

Papp-Diarähmchen 6×6, 4,5×6 je 100 Stck. 12.80 DM spesenfrei per NN oder Vorkasse. phototec, Magdeburger Str. 3, 2904 Hatterwüsting 2.

Der neue ambi-Fotokatalog ist da

am biLLIGSTEN

Fordern Sie unseren neuen Fotokatalog '76 für Fotopapiere, Filme, Chemikalien, Kameras und Laborzubehör kostenlos an.

ambi
Fotodienst GmbH
Telefon (0 89) 7 93 16 35
Parkstraße 5,
8021 Baierbrunn

Bronica S 2A 6×6, neu, günstig, Nikkore 50, 75, 135, 200, 3 Mag., Prisma, Balg., Extras, VB 4350.— DM. Becker, Wittekamp 14, 3 Hannover, Tel. (05 11) 62 00 94.

Farbmischkopf u. **Coloranalyser** Filtron 4 von Wenzel, sowie 400 Blatt MCN 18×24, abzugeben. (Neupr. ca. 1200.—DM.) Angebote an Wolfgang Gorski, Heinrichstraße 1B, 3013 Barsinghausen 2.

Synton 8 T m Adapter, ungebr., originalverpackt, 295.— DM. Kurt Brandenburg, St-Jürgenweg 60, 2370 Rendsburg, Tel. (0 43 31) 7 15 63.

Minox-Vergrößerer, Mod. II, Zustand Ia, f. 250.— DM. H. Dauscher, Opernstr. 7, 8580 Bayreuth.

Passepartouts
Ablieferungsmappen
Leporellos
Bildmappen
in modernen Farben
für die Color-Fotografie
Danksagungsmappen
Klapp-Passepartouts
und Acetathüllen für Dias
Etiketten
Passepartoutkartons
Negativ-Taschen
Versandtaschen

Fordern Sie bitte Muster und Preislisten an.

PAUL SCHOELLER, 516 DÜREN
Fabrik photograph. Karton- u. Papierwaren · Postf. 226 f · Tel. 02421/74666

Foto-Katalog 76

5000 Kameras, Projektoren, Objektive, HiFi-Stereo-Anlagen. **Günstig, direkt ab Versandlager.** Gleich **Gratis-Katalog 76** mit Neuheiten per Postkärtchen anfordern. Kennwort: **Foto-Magazin 9 FOTO- KOCH-VERSAND** Schadowstraße 60/62, **4 Düsseldorf 1, Ruf: (02 11) 36 90 36**

Verkaufe meine wenig gebrauchte **Yashica TL Electro X/ITS** mit Vivitar 2,8/100 mm u. Vivitar 3,5/200 mm. Neuwert 991.50 DM. VB 600.– DM. Neubauer, Tel. (0 89) 34 38 31 ab 19 Uhr.

Leica M 5 1100.– DM, M4 1050.– DM, M 2 580.– DM, Visoflex 3 490.– DM, Objekt. Elmar 65 640.– DM. Angebote unter FM 976/711-8 an den Verlag.

Leica II (1932) Elmar 3,5 F 50 m. T. sfr. 550.–, **Voigtl. Bessa I** m Vaskar 4,5/105 m. T. wie neu, sfr. 150.–, **Sonnar 4/150** f. SL 66, wie neu, sfr. 950.–. Angebote unt FM 976/712-CH an den Verlag.

Es lohnt sich auch für Sie, den phototec-Katalog anzufordern! Schwarzweiß- u. Color-Dia-Meterware, Filmlader, Fotopapier, Chemikalien, Filter, Laborzubehör zu sensationellen Preisen. phototec, Magdeburger Str. 3, 2904 Hatterwüsting 2.

Rolleiflex-SL-66-Ausrüstung: Gehäuse, Faltlichtschacht, TTL-Prisma, 2 Magazine 6×6, Planar 2,8/80, Distagon 4/40, Sonnar 4/150, Gegenlichtblende 80–250, Universal-Zwischenringsatz, Handgriff, Stativschnellbefestigung, Bereitschaftskoffer, alles drei Jahre alt, wenig gebraucht, Neuwert DM 9000.–, f. DM 5000.– zu verkaufen, nur geschlossen. Dr. Klaus Wittwer, Wellenbrink 2, 4440 Rheine, Tel. (0 59 71) 5 21 11.

Neuer Preiskatalog für die Dunkelkammer mit 1600 Artikeln auf 66 Seiten sofort anfordern mit DM 1.50 in Marken als Rückporto. Schröder, 205 HH 80, Postfach 800 865.

4,5×6 und 6×6-DIARAHMEN, glaslos, 100 Stck. 26.– DM, resp. 22.– DM inkl. Porto. Keine NN. U. Rheinbay, Passwangstr. 227, CH-4227 Büsserach.

Neuheit: preiswerte Temperaturregler für Ihr Farbfotolabor. Prospekt anfordern. Spezial-Vers. 3183 Fallersleben, Postfach 97.

RESTVERKÄUFE

VOIGTLÄNDER: Studio- u. Fachobjektive. Heliare, Apo-Lanthare, Apo-Skopare, Telomare, Umkehrspiegel, Fernsteuer-Ger., Verl.-Kabel, Blendeneinstell-Ger. **Kamera-Zubehör:** Vorsatzlinsen, Filter, Ultramatictaschen. **ZEISS-IKON: Contaflex-126-Objektive.** Distagon 2,8/32 – Tessar 4,0/135. **Contarex-Objektive.** Distagone, Curtagone und Sonnare: 2,8/135 – 4,0/135 – 4,0/250 – 5,6/400. T-Planare 1,4/85, Fish-Eye 2,8/16, Planar 2,0/50. **Zubehör:** Wechselmag., Motor-Antr., Steuer-Ger., Fernzeitgeber, Zeitindikator, Filter, So.-Bl., Nahl. u. div. Zubehör u. Taschen f. Kameras. Repro- u. Leuchtkästen. **Icarex-Objektive.** Tessar 2,8/50, Color-Pantar 8/50, Tele 3,4/90-BM, WW-Skoparex 3,4/35-TM. Filter, Vorsatzlinsen, Balgen-Ger., Korrekturlinsen von 1,5–10,0 dpt. +/–. **Contaflex-Super**: div. Filter, Vorsatzlinsen, So.-Bl. Alles fabrikneu – nur so lange Vorrat reicht. Optiphona GmbH, Leopoldstr. 48, 8000 München 40, Tel. (0 89)39 30 31.

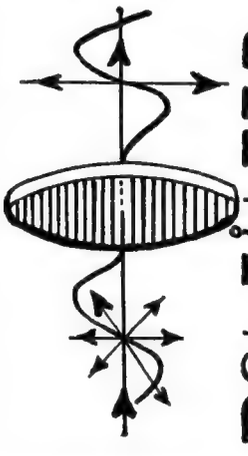
KOSCHEL
FOTOTECHNIK

Film- und Fotogeräte, Projektoren, Zubehör vom Spezialisten.

Dipl.-Ing. D. Koschel
Postfach 1465, 8032 Gräfelfing
Kostenlose Preisliste anfordern!

Tageslicht-Filmlader für Meterware m. Zähler. Solides deutsches Produkt. Amateurtyp 30 m sfr. 48.–; Profityp 30 m sfr. 84.–; Typ 70 mm/30 m sfr. 144.–; **15 Sorten Meterware.** Z. B. 17 m s/w sfr. 13.50; 30 m s/w sfr. 22.50. Bei U. Rheinbay, Passwangstr. 227, CH-4227 Büsserach.

Objekt. f. Asahi Pentax 6×7, RB 67, Bronica fabrikneu, billig. Rainer Horn, Furtwänglerstr. 93, 7000 Stuttgart 1.



POLFILTER

Sie wissen, daß Polarisationsfilter bessere Farbbrillanz bringen:

POLFILTER

sind erschwinglich

27 mm	49 mm	52 mm	55 mm	Hasselblad
DM 15,90	**24,90**	**29,90**	**33,90**	**76,90**

und alle anderen Durchmesser

Sämtliche Effektlinsen: Cross-Screen, Diffusion, Flit-up (Split-Field), Mirage-3–6fach-Prisma, Dia-Duplikator, Converter, Stereovorsätze, Fish-Eye-Objektive, Schulterstative, Augenmuscheln etc.

Fordern Sie bitte unsere NETTO-Listen an!
PROFESSIONAL-FOTO-VERSAND

Postadresse:
Föhrenstraße 41, 8044 Unterschleißheim

TRAUM PREISE!

QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS

NIKON, MINOLTA, CANON, PENTAX, OLYMPUS, KONICA, FUJICA, LEICA, VIVITAR Serie 1, HASSELBLAD, BRONICA, MAMIYA, ROLLEIFLEX

Das ganze Foto-Weltmarkenprogramm in unserer aktuellen Gratis-Spezialpreisliste FM. Postkarte genügt. Telefonservice werktags von 9–17 Uhr:

06 11 / **23 18 41**

FOTO HOFMANN

KAISERSTR. 57 · 6000 FRANKFURT A.M

POSTFACH 16327

Hasselblad 500 CM schwarz mit Zubehör: 250 Sonnar, Prismensucher NC-2, Magazin A 16 und div. Zubehör. ½ Jahr noch Werksgarantie. Günter Feucht, Frohmarkt 4, 8980 Oberstdorf, Tel. (0 83 22) 25 39.

Leitz-Summarit 1,5/50 (Bajonett), Leitz-Elmar 4–90 (Gewinde), Leitz-Uni-Sucher (seitenverkehrt), Bereitschaftstasche für Leica M. Angebote unter FM 976/714-4 an den Verlag.

Minox, Minolta-16, Rollei-16, Tessina-Dias auf normalen KB-Projektor mit Spezialrahmen, 100 Stck. sfr–DM 21.–. Bei U. Rheinbay, Passwangstr. 227, CH- 4227 Büsserach.

Hasselblad 500 C/M m. Magaz. A 12, u. Objekt. Planar 2,8/80, 2200.– DM; Objekt. Planar 150 mm, 1150.–DM, Sonar 250 mm, 1250.– DM; Magz. A 12 370.– DM; Polaritmagaz. 100, 370.– DM; TTL-Prisma 950.– DM, Converter 670.– DM. Angebote unt. FM 976/710-8 an den Verlag.

Praktika LTL 1,8/50, neu, 2× Converter multicoated, Novoflex autom. Balgen, M42, M42-Auto-Obj.-Kopf 105, Kompendium, Mikroskopadapter, kompl. 700.– DM. Volker Henke, Stolperstr. 5, 2820 Bremen 77.

Neu PE-beschichtetes Fotopapier papierdünn. Dünner im Album. Besser zum Aufziehen. 6 Forma-Oberfläche angeben. Bei U. te bis 50×60. Z. B. 18×24 50 Bl. 23.– DM; 100 Bl. 44.– DM; 24×30 50 Bl. 36.– DM; Gradation und bay, Passwangstr. 227, CH-4227 Büsserach.

Linhof Optische Bank Kamera 9×12 mit Symmar 5,6/135 und sechs Linhof 9×12 Doppelkassetten neuwertig. Preis 1375.– DM. Tel. (0 30) 8 11 63 37 ab 19 Uhr.

Rollei SL 66 Gehäuse mit 6×6 Magazin 700.– DM; 50 mm Distagon 500.– DM; 150 mm Sonnar 500.– DM; E 36 RE-Rolleiblitz mit Zubehör 150.– DM, verkauft S. Gruschke, Thunesweg 32, 4030 Ratingen 4.

Mamiya Super 23 mit Handgr., 6×9, 4 Obj., 6,3/50, 6,3/65, 3,5/90, 5,6/150, 2 Rollfilmkameras, überh., Filter, Bereit. Helmut Krist, Islerstr. 11d, 8900 Augsburg, Tel. (08 21) 6 18 16.

Rollei-Mutare (Tele/Weitw.) zu verkaufen. Angebote an Telefon (09 11) 21 62 00 oder unter FM 976/715-8 an den Verlag.

Contax-FB-Ausrüstung: 2 Kameras, Zeiss-Jena-Objektive 25/35/50/58/135, Zubehör u. Alukoffer geg. Höchstgebot. Siegfried, Stammheimerstr. 77, 5 Köln 60.

für liebhaber: tele-rolleiflex mit eingebautem belichtungsmesser und kleinbild-adapter; – rolleikin-carl-zeiss sonnar 4/135, heidosmat: gleiche daten, bereitschaftstasche u. zubehör f. blitzlicht u. filteraufnahmen – neuwertig – vorläufige preiskalkulation: 1600.– dm. tel. (0 30) 7 82 62 65 nach 18 Uhr.

DER LABOR- UND SPIEGELREFLEX-SPEZIALIST
foto wörmer
FOTO KINO OPTIK

2000 Hamburg 6, Weidenallee 56, Tel. 45 54 36/41 88 33, bietet auch in diesem Jahr günstige Sonderangebote neben uns. bekannt breiten Programm.

Weg. Formatwechsel abzugeben: Canon F-1 – 1,4 – 1150.– DM; Schnittbildscheibe 40.– DM; Motor MF 950.– DM; Servosucher EE 550.– DM; Verb.-Kabel, Servosucher u. Motor 15.– DM; Booster T 550.– DM; bei Gesamtabnahme nur 3100.– DM. Jörn Erdmann, Friedensallee 13, 3300 Braunschweig.

Mamiya M 645, 2,8/80, Prismens. OM-2 Gen., Motor, 4/75–150, 5/200, **Nikkomat EL** Geh., **Bronica EC-TL.** Rainer Horn, Furtwänglerstr. 93, 7000 Stuttgart 1.

Polaroid SX-70 m. El.-Blitz, neuw., f. 250.– DM zu verk. Tel. (0 89) 3 11 43 84.

SL 66: Sonnar 4/150, neuwertig, 840.– DM; TTL-Sucher, neuwertig, 620.– DM; Visoflex I, Leicameter, 3,5/35 (schraub.), gegen Geb. Tel. (02 41) 1 25 18 oder unter FM 976/704-5 an d. Verlag.

Telyt-R 6,8/400 zu verkaufen. Suche Elmarit-R 2,8/28. Telefon (0 61 05) 7 56 22.

Mamiya C 330, 2,8/80, 4,5/135, 4,5/180 Super, Ber.-Tasche, Filter u. Sonnenblenden, alles neuwertig, zus. f. 1300.– DM. (Neupreis ca. 2100.– DM), zu verk. Popoff, Am Waldspitz 29, 8 M-70, Tel. (0 89) 70 20 37.

Mamiya 6×9, Super-23-Gehäuse, Sekor 3,5/100 u. Kassette 6×9, neuw., kpl. 996.– DM. Angebote unt. FM 976/716-3 an d. Verlag.

Ultram. oder Bessam./Skopar/ WW, Ta. u. Sobl., 590.– DM, Contafl. Sup. u. Ta. 299.– DM, VX 1000 Geh. u. WW 30 u. Tel. 135 VWbl. 399.– DM. Angebote unt. FM 976/717-6 an den Verlag.

Pentax-Ausrüstung, alles M42, wird aufgelöst. Große Liste anfordern. Klaus Allerding, Postf. 8878, 7750 Konstanz.

Siemens 2000 Licht u. Magn. Tonwiedergabe, 7,5 Watt Söckelverstärker. Letztes Modell ohne Gebrauchsspuren. Mit Lautsprecherkoffer (Einkoffergerät) für 1400.– DM zu verkaufen. Th. Krüger, Hauptstr. 220, 8601 Maroldsweisach, Tel. (0 95 32) 2 27.

Mamiya 645 m. 3 Objektiven, neu, Makro-Elmarit 6 cm, Elmarit-R 90 u. 135 mm, vollk. neuwertig, Rollei 4×4 cm gegen Gebot. Angebote unter FM 976/718-5 an den Verlag.

6×6 Novoflex KS-500 Schnellschußobjektivkopf 5,6/500, neuw., 1350.– DM, **Praktisix-IIa**-Gehäuse mit seitenrichtigem Prismensucher 450.– DM. Angebote unt. FM 976/719-2 an den Verlag.

Leica M 4, Kameragehäuse, wenig gebraucht, für 650.– DM zu verkaufen. G. Büttner, Hohenstaufenstr. 72, 8480 Weiden/Opf. Tel. (09 61) 2 57 13.

Linhof Sup. Technika V, 6,5×9 m. Sup. Angulon 5,6/65, Schneider Symm. S 5,6/150, Super Rollex 6×9, 5 Planf. Kass., Formgriff Iks., Einstellbalg., Rahmensucher, Sonnenbl., GEPE-Planfilmtank usw., prakt. alles ungebraucht, Neupr. 6600.– DM, für 3900.– DM zu verk., ferner **Leitz Focomat 1c-Color,** automat. KB-Vergröß., ohne Obj., m. 1,20-m-Säule, beleucht. Vergr.-Anzeige, alles einwandfrei, 390.– DM.
Wallner Lightmaster Constant, CdS-Belicht.Messer m. elektron. Schaltuhr, f. Punktmessg., wenig gebraucht, 150.– DM. O. Kohlbacher, 4902 Bad Salzuflen, Dresdener Str. 16 B.

Rollei SL 66, dazu 50 WW u. 150 Tele, Prismensucher u. 6×6 Magazin sowie Zubehör nur kpl. abzugeben. f. 5000.– DM. Ausr. kaum gebraucht. Tel. (0 81 71) 74 80 tägl. 7.30–9.00 Uhr.

Welta-Perfekta, 6×6, 2äug., ca. um 1934, numer., schw., Lederbalgen, Mayer Trioplan 3,5/75 1–1/300 sec. TB, Ganzmetallgeh. schwarz. Guter Zustand. Gegen Höchstgebot zu verk. (inkl. Tasche. **Balda Juwella** 6×9, ca. um 1935, schw. Lederbalgen, Juwella-Anastigmat 6,3/105 mm, 1/25–1/125 sec. TB., Ganzmetallgeh., schw. Guter Zustand. Geg. Höchstgebot zu verk. (inkl. Tasche). Eckhard Nuss, Rechbergstr. 46, 7412 Eningen u. A. Tel. (0 71 21) 8 17 97.

PROFIKAMERAS!

Heiße Second-Hand-Angebote für Profis!

Linhof Technika IV, Symmar 5.6/150 mm (12/265 mm) 1950.–, **Linhof Technika 70,** Gehäuse mit Handgriff 1975.–, **Linhof 220** Technikar 3,5/95 mm (neuwert.) 1690.–, **Zeiss Planar** 3,5/135 mm mit Platine für Technika 9/12 990.–, **Cine Kreisel Modell 610** 350.–, Einstellbalgen für **Linhof 9×12** mit Lupe 125.–, **Linhof-Projektor** 6×7, **Hektor** 2,5/150 mm m. Koffer 1250.–, **Asahi Pentax** 6×7 2,4/105 mm mit Tasche (Prentaprisma) 1595.–, **Pentax SMC-Takumar** 6×7 2,8/90 mm (Verschlußobjektiv) 795.–, **Pentax SMC-Takumar** 6×7 2,8/150 mm 595.–, **Pentax SMC-Takumar** 6×7 2,4/105 mm 495.–, **Pentax SMC-Takumar** 6×7 3,5/55 mm 950.–, **Pentax SMC-Takumar** 6×7 4/200 mm 665.–, **Pentaprisma** für Pentax 6×7 195.–, **Mamiya RB 67** 3,8/127 mm mit Rückteil, Lichtschacht 1295.–, Magazin für **Mamiya RB 67** 120 190.–, Prisma für **RB 67** 295.–, Sekor 4,5/250 mm für **RB 67** 795.–, **RB 67** pro S Gehäuse 995.–, **RB 67** pro S 3,8/127 mm, Prisma 1690.–, **Rolleiflex SL 66,** 2,8/80 mm Planar, Magazin 2095.–, Sonnar 2,8/150 mm für **Rolleiflex SL 66** 995.–, starrer Lupenlichtschacht für **SL 66** 195.–, **Norita 66,** Noritar 2,0/80 mm, Pentaprisma 945.–, **Praktisix II** a/Bm 2,8/80 mm, Lichtschacht 495.–, **Pentacon Six TL,** Bm 2,8/80 mm, Lichtschacht 595.–, Jena S, 2/180 mm für **Praktisix** und **Pentasix** 345.–, **Rolleiflex** 2,8 f Planar 2,8/80 mm, Belichtungsmesser 975.–, **Rolleiflex** 3,5 t, Tessar 3,5/75 mm, Belichtungsmesser 675.–, **Rolleicord,** Xenar 3,5/75 mm 325.–, Pentaprisma für **Rolleiflex** zweiäugig 350.–, 6×6 Projektoransatz für zweiäugige **Rolleiflex** 180.–, Ww-Mutar Baj. I von Sun 190.–, Tele-Mutar Baj. I von Sun 190.–, **Mamiya C 330** prof. mit Sekor 2,8/80 mm 695.–, **Mamiya C 330** prof. Gehäuse 450.–, Sekor 4,5/135 mm 275.–, **Mamiya Sekor C** 2,8/45 mm für **M 645** 495.–, **Zeiss Ikoflex** 6×6, Tessar 3,5/75 mm 295.–. Alle Preise inkl. MwSt.
Wir nehmen alle gebrauchten Fotogeräte in Zahlung (auch defekt). Barankauf möglich. Wenden Sie sich an **Klaus Seybold** oder **Bernd Rohloff,** Tel. (0931) 50217, Telex 06-8615, Liste anfordern.

Der führende Spezialist in Bayern.

Führend in Bayern.

FOTO HAUS **Duttenhofer**

87 Würzburg · Schönbornstraße 7 · Tel. 0931/50217

Dunco beweist: Profi-Qualität zu vernünftigen Preisen.

Der neue Dunco – Vergrößerer, auf Wunsch mit Filtersatz und Coloranalyzer, das heißt: Genaue Technik, ausgewogenes Design und ein überraschend günstiger Preis.

Profiqualität von Dunco.

Fordern Sie unseren Informationsprospekt an, (auch über die neue Vergrößerungskassette für randlose Vergrößerungen und Vergrößerungen mit exaktem Rand.)

DUNCO
1 Berlin 27
Innungsstraße 60

DUNCO

DUNCO - weil Sie auf nichts verzichten sollen....

Rolleicord-Besitzer! 16- u. 24-Bild-Schaltung f. VA u. VB, Filter, Mikro-Tuben, Blitzhalter u. v. a. preiswert! Sonderliste R anf. phototec, Magdeburger Str. 3, 2904 Hatterwüsting, Tel. (0 44 81) 13 23.

Mamiya Press, 2 Obj., 2 Kass. 6×9 m. Zub. 1200.– DM. Tel. (0 89) 7 93 29 58 abends.

eFGe-PAPPSLIDES, selbstklebend, aus bester weißer Hartpappe, 24×36 mm/5×5 cm 200 9.– DM; 1000 41.– DM; 6×6/7×7 cm oder 4,5×6/7×7 cm 100 13.– DM; 500 60.– DM.
eFGe-DIA-ABLAGEBLÄTTER A4 aus garantiert filmneutralem Kunststoff, transparent, elastisch f. LEITZ- od. Ringbuchordner. 20 Blatt f. 400 DIAS 5×5 cm od. 240 DIAS 7×7 cm 19.50 DM.
eFGe-NEGATIV-ABLAGEBLÄTTER A4, beidseitig aus Azetat-Klarsichtfolie. Ideal zum Durchkontakten. Für LEITZ- od. Ringbuchordner. 100 Blatt f. je 7 KB-Streifen od. f. je 4 Rollfilmstreifen 25.– DM. Dito jedoch aus Pergamyn 100 Blatt 12.– DM.
eFGe-RINGBUCHORDNER A4 aus festem Kunststoff mit 20 mm 4Ring-Mechanik, passend für alle eFGe-ABLAGEBLÄTTER. 2 Stck. 14.– DM. Portofreie Lieferung gegen Vorauskasse auf PSK 536 38-205 Hamburg f. Foto-Grzybowski KG, Kl. Kielort 6–8, 2 Hamburg 13, – sonst NN-Versand unfrei –.

Neuw. Kowa Six II m. 2,8/85 u. Wechselmagazin; Ausl.-Handgr.; 2 zus. Mattsch.; Einstellh., 8 div. Filter, 1650.– DM. Mayer, Bachstr. 7, 5205 St Augustin 2.

Rolleiflex T 3,5 Rolleinare 2,3, Zubehör, Bel.-Messer, Ia Zust., nur kompl., 580.– DM. Angebote unt. FM 976/720-8 an d. Verlag.

Für Retina IIc Tele Longar-Xenon 4/80 mm DM 140.–, Etui mit Einstellgerät und 3 Nahlinsen. 200.– DM. Jan Dekker, Postfach 17, NL-5121 Huisberg.

Mecablitz 202 (incl. NC-Akku, Zubehör) abzugeben. Angebote unter FM 976/751-8 an den Verlag.

Für Nikon: Vivitar S1 3,5/70–210 680.– DM; Soligor CD 3,5/17 380.– DM. Suche Stativ für 9× 12-Kamera u. Novoflex Schnellschußtele. Dirk Diestel, Kapuziner Str. 10, 7252 Weil der Stadt.

Zu verkaufen dem Meistbietenden: Projektor Bausch + Lomb Optical CO, USA, mit sämtl. Zubehör, sehr guter Zustand, voll funktionsfähig. Rollfilmkamera, Kodak six 20 Brownie spezial, guter Zust., funktionsfähig, Fernglas, E. Suter, Basel, guter Zust. Heinz Weber, Im Moos, CH-8715 Bopfingen.

● Tiefstpreise durch Großeinkauf ● Riesenauswahl aller internationaler Markenfabrikate ● Expressversand ab Lager ● **Gratis-Preisliste anfordern!** ●

PROFI
FOTO VERSAND, BERLIN

Postf. 4001 • 1 Berlin 30
Abt. FM • ☎ 030/24 11 83

Scheimpflug Objektiv Vario-Flex II **mit Schneider Angulon** 6,8/65 mm drehbar, mit Seiten-, Höhen- und Winkelverstellung sowie Adapter für Leicaflex/Leicaflex SL, neuwertig zu verkaufen. Festpreis DM 200.–. Angebote unter FM 976/735-6 an den Verlag.

Fotomagazin 8/72–12/75 gegen Gebot (kompl.) 1 Geh. Konica T + Hexanone 2,8/35; 1,8/85, DM 1000.– FP. Suche Leica M 2 Summicrone 35/90 mm evtl. 50 mm. Christoph Koblitz, Im Moore 34, 3000 Hannover.

Wegen Umstellung zu verkaufen: Rollfilm u. Plattenkameras 6×6, 6×9, 9×12 (teils für Sammler), KB-Fachvergrößerer, Tele-Zoom. Liste anfordern! Angebote unter FM 976–740-7 an den Verlag.

DISCOUNT DISCOUNT DISCOUNT

NEU:

Original-Deutschland-Garantie!

Deutschlands einzigartige DSV

DISCOUNT

Schnell-Versand-Liste mit über

2000 Angeboten!

Kameras, Projektoren, Objektive, HiFi-Stereo-Anlagen. Weltmarken kommentarlos billig.

Kaufen Sie Bestes billig im DSV.

Denn Bestes billig ist immer besser!

Sonderliste FM 9. Gratis! Postkarte an

DISCOUNT-SCHNELL-VERSAND Postfach 2404 4 Dusseldorf 1, Ruf: (02 11) 35 73 73

DSV

DISCOUNT DISCOUNT DISCOUNT DISCOUNT DISCOUNT DISCOUNT DISCOUNT DISCOUNT DISCOUNT DISCOUNT DISCOUNT DISCOUNT

Suche gebrauchtes **Leitz-Elmarit** 2,8/180 mm f. Leicaflex SL. Angebote an H. Leyh, 7400 Tübingen 4, Tel. (0 70 71) 7 10 21, App. 12.

Exakta VX 1000 Geh. TTL-Prisma DM 290.–, Flektagon 4/25 ASB DM 240.–, Steinheil Macro-Quinar 2,8/100 ASB DM 320.–, Tessar 2,8/50 ASB 80.–, Exa IIa Geh. Ta. 80.–; **Optik M42** Tokina MC 3,5/35–105 macro 420.–, Vivitar Serie 1 VMC 3,5/70–210 macro 720.–, Enna 3,5/28 ASB 110.–, 3,5/135 ASB 95.–, Tele 4,5/400 RB 295.–; Novoflex 3,5/35 macro 195.–; Mamiya C Sekor 3,5/105 schwarz 195.–; **Super-8** Bauer 105 Sound macro kpl. 850.–, Minolta 8 D 6 Ta 450.–; Rolleicord Xenar 250.–. Angebote unter FM 976/750-8 an den Verlag.

Neu für Alt –
Kodak sucht alte Kameras

Für Ausstellungszwecke sucht die Kodak-Pressestelle in Stuttgart Kodak-Retina-Kameras, aber auch andere Kodak- und Nagel-Kameramodelle aus der Zeit vor 1945. Im Tausch gegen die alten Kameras werden die neuesten Instamatic-Kameras im entsprechenden Gegenwert angeboten. Auf Wunsch kann auch gegen Kadak-Filmmaterial oder andere Produkte getauscht werden.

Die Kameras sollten, mit einem Adressenanhänger versehen, gut verpackt zur unverbindlichen Ansicht an die Kodak-Pressestelle, Kennwort „Neu für Alt", Postfach 369, 7000 Stuttgart 60, geschickt werden. Das Tauschangebot gilt bis zum 31. Dezember 1976.

Eine Gewinnchance hat jeder, auch wenn der Tausch nicht zustande kommen sollte: Unter den Einsendern von alten Kameras werden nach Ablauf des Tauschangebotes eine Kodak-Kamera und ein Kodak-Diaprojektor verlost. Zu gewinnen ist eine Kodak-Tele-Instimatic-530-Kamera-Ausrüstung inklusive Kodalux-2-Elektronenblitzgerät bzw. ein Kodak-Carousel-S-AV-1000-Diaprojektor mit Zoomobjektiv und Tragekoffer.

Suche Durst M 700 od. M 601 evtl. mit Farbmischkopf. Köppe Reginastr. 12, 3500 Kassel.

Wir kaufen gebrauchte
Foto- und Kinogeräte
und bitten um Angebote.
foto vorlauf, 86 Bamberg

Suche **Agfa Rapidoprint-Entwicklungsgerät** CD 37, LD 54 oder LL 5. Hans Wiegand, Dammstr. 18, 5800 Hagen 7.

Staubdichte Wechselrahmen von Gepe

Problemlose Wechselrahmen, staubfrei, fusselfreie Metallmasken mit Anti-Newton-Effekt, alle Formate – auch extra dünn und glaslos. Montage-Handpresse als Zubehör.

Gepe SYSTEM **Spitzenklasse – Dia-Magazine, Filmspulen, Entwicklungsdosen**

Informationen beim Fachhandel

Nordic Handelsgesellschaft mbH, 2 Hamburg 76, Postfach 76 02 25

Pro-Tessar 1:1 für Contaflex Super B gesucht. Karl-Heinz Bangert, Kasseler Str. 11, 3540 Korbach 1. Tel. (0 56 31) 35 00.

Suche Linhof Super Technika o. Master Technika 9×12 Grandagon 4,5/75 mm, Vergrößerungsgerät 9×12. Angebote unter FM 976/721-CH an den Verlag.

Suche Photo-Porst-Kataloge der 50er Jahre. Angebote unter FM 976/780-2 an den Verlag.

Suche für Rolleiflex 2,8 **Penta**-Prisma, Rolleinare 1, 2 u. 3, Adapter für Planfilm und Platte, Infrarotfilter, Rolleipol u. Gegenlichtblende. Volker Schubert, Brunenstr. 7/II. 3 Hannover 91.

Suche **Fotoprospekte** (insbes. Porst-Fotohelfer, Bed.-Anleitungen) der Jahre 1945–1965. Tel. (06 11) 55 54 97. Bernd Jäger, Auf der Körnerwiese 11, 6 Frankfurt/M.

Suche für Rolleiflex SL 26 gebrauchtes od. neuwertiges Pro-Tessar 4/80 von Carl Zeiss. Kurt Loers, Hans-Thoma-Platz 4, 6000 Heidelberg.

Schnellschuß Noflexar 5,6–400, gebr., mit Zubehör, f. Edixa gesucht. Angebote unter FM 976/722-5 an den Verlag.

Suche für Exakta Travemat- od. Examat-TTL-Prisma, wenig gebr. H. Hub, Amalienstr. 14, A-1130 Loers, Hans-Thoma-Platz 4, 6900

Polaroidkamera für Paßaufn. gesucht (auch defekt). Tel. (0 89) 69 21 93.

Suche Planar 3,5/100 f. Hasselblad 500 C/M. Werner May, Himmelreich 22A, 8728 Haßfurt.

Suche **Voigtländer-Zoomar- Gegenlichtblende** (Gummi); Zett 6×6-Projektor. Wächter, Marienstr. 38, 3300 Braunschweig.

Suche Spiegelreflexgerät (Spiegelkasten) f. Voigtländer-Prominent II. Angebote mit Preisvorstellung an Gunther König, Ottilienweg 16, 7070 Schwäb. Gmünd.

PA-Curtagon 4–35 mm gesucht. Hoffmann, Jaminstr. 17, 6242 Kronberg/Ts.

Suche **Cenei-Knirps** Kleinbild-Kamera für 12 Aufnahmen 3×3 cm auf Spezial-Rollfilm ,35 mm breit, aus den Jahren 1926–1930. Max Neithold, Schillerstr. 7, 6000 Frankfurt/M.

Opt. Entfernungsmesser u. **Leitz-Teile** gesucht. Angebote unter FM 976/723-7 an den Verlag.

Leica u. Zubehör gesucht. Angebote unter FM 976/726-4 an den Verlag.

Suche für **Rolleiflex SL 26** Pro-Tessar-Tele 4/80. Peter Böse, Frankfurter Str. 10, 5628 Heiligenhaus.

Zaubern beim Vergrößern

mit Paterson
Texturrastern

Damit können Sie den Charakter Ihrer Bilder verändern. Zusammen mit dem Negativ vergrößert ergeben sich neue, reizvolle Effekte. 8 verschiedene Strukturen für 35 mm und 6 x 6 cm.

Paterson Laborgeräte und Zubehör
Favoriten im internationalen Vergleich.

Testen bei Ihrem Händler oder Prospekt anfordern bei:

KINDERMANN
8703 Ochsenfurt – Postfach 28

photokina, Halle 1, Erdgeschoß

Vario-Sonnar 40–120 mm, **Sonnar** 2,8/180 mm, **Mirotar** 4,5/500 mm gesucht. Angebote unter FM 976/760-4 an den Verlag.

Suche Gebrauchsanweisung o. ä. für **Edixa Reflex 1000 CA** mit Belichtungsmesser. Axel Holewik, Hampsteadstr. 23b, 1000 Berlin 37.

Sind Sie Profi?

Neue Bildüberblendung für Dia-Projektion. Animatic-Convar Universal Überblendgeräte für Dia-Supershows. Keine Dunkelpause mehr. Anschluß für alle vollautomatischen Projektoren Information durch Animatic Deutschland Vertrieb CF Cine + Foto GmbH, Postfach 90 30 45 5000 Köln 90 Telefon 0 22 03/5 62 62

Buch **„Stereo-Fotografie"** von Werner Pietsch gesucht. H. Koch, Kirchg. 31, CH-8001 Zürich.

Macro-Elmarit R 60 mm neuw. gesucht. E. Hufen, Viktoriapl. 21, 4150 Krefeld.

FOTOHANDEL

FOTOHANDEL Panneck, Dehnhaide 18, D-2000 **Hamburg 76,** Tel. (0 40) 2 99 17 19 oder (0 40) 59 48 17 (Tag u. Nacht) Ankauf – Verkauf – Reparatur – Versand. EXAKTA/P'SIX.

VERSCHIEDENES

Objektive erstaunlich preiswert!
Viele interessante Neuheiten im 24-Seiten
FOTO-Katalog
kostenlos von Bauer,
Bischof-Otto-Straße 5
8831 Kipfenberg, anfordern.

Ihre persönl. intimsten SW-Fotos entw. und vergrößert schnell und diskret ohne Nachnahme. H. Stucke, Kattent. Heerstr. 154, 28 Bremen 61.

Von Ihren SW-Negativen WPK-50×60 Ausstellungsbilder, Pressefotos. Intim, Ausschn., Retusche/Colorieren. Dieter Lohse, Zermatter Str. 21B, 1000 Berlin 51.

Alle Arten von Fotoarbeiten, auch **Facharbeit. Preisliste kostenlos.** Auch nach Österreich. Sehr billig von Hans Ch. Nieder, Bahnhofstr. 34, 8211 Rimsting.

Eroticfilm Tausch und Verkauf. Infm. bei Filmtausch Weggler, 7701 Emmingen 1.

Junger Amateurfotograf, 21 Jh., möchte im Raum NRW als Assistent bei Berufsfotografen tätig werden. Angebote unter FM 976/728-4 an den Verlag.

Amateurfotograf sucht im Raum 7800 Freiburg attraktive Dame f. Porträt/Aktaufnahmen. Bildzuschrift mit Honorarwunsch unter FM 976/732-7 an den Verlag.

Rm. München: **Junger Mann** 30/186, schlank, steht (Amateur-)Fotografinnen für Aktaufnahmen Modell. Zuschriften erbeten unter FM 976/733-8 an den Verlag.

Amateurfotografen als **freie Mitarbeiter** gesucht. Pr.-Ausweis kostenlos. Weitere Informationen gegen Rückporto. Ingrid Kaminski, Foto Presse Agentur, Hermann-Oberth-Str. 5, Postfach 306, 5804 Herdecke.

Sammler, aufgepaßt! Historische Kameras, Daguerreotypien etc. kauft u. verkauft Rolf Herrmann, Burgplatz 18, 4000 Düsseldorf-Altstadt. Bebilderter Katalog gegen 2.50 DM (Zahlkarte anbei).

Ihre persönl. intimsten Fotos entw. u. vergr. schnell u. diskret gegen Nachnahme. Foto Müller, 8943 Babenhausen, Postfach.

Freie Mitarbeiter – auch Amateure gesucht. Informationen anfordern bei: Inter Report Publishing, Inc., 608 Fifth Avenue, Suite 802, New York, N.Y. 10020, USA.

Der Spezialist für FILM, PAPIER, CHEMIE, KAMERA, STUDIO, LABOR. Prospekt durch: enco-Versand, Postfach 560164, 6 Frankfurt 56.

Einmalentw. für SW- u. Color-Pos., -Neg. u. -Dia. Info geg. Rückporto von HGF, Postfach 550131, 2000 Hamburg 55.

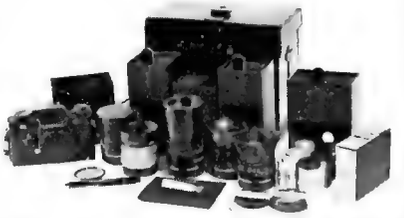
Coupon Nr. 12 ausschneiden und auf frankierte Postkarte kleben.

Foto & Radio Markengeräte günstig!
Information anfordern:
foto & radio basar postfach 4010 1000 berlin 30, ☎ (030) 261 86 72

Wasser – Boote – Freizeit – Fröhlich sein! Ein richtiger Glückspilz, wer sich daran freuen darf. Doppelt Spaß macht das alles, wenn man einen cleveren Berater dabei hat: **boote,** das muntere, fachkundige Magazin für Freizeit-Kapitäne (und für alle, die es werden wollen). Neueste Nr. nur im Verkauf. Gratis-Probeheft bitte anfordern bei **boote,** Abt. HE, Postfach 4809 in 4800 Bielefeld 1.

Universal-Bereitschaftstaschen *original* **benser**

mit ihrem raumsparenden Köchersystem sind seit Jahren Geheimtip vieler Leica-Besitzer rund um den Globus. Ab sofort präsentieren wir unser neues **Modell Hamburg für alle Spiegelreflex-Systeme.**



Der Steckbrief: Vollrindleder, schwarz, umlaufender Trageriemen, Gleitschutz. Innenmaße: 224 x 137 mm, 195 mm hoch. Mit nur 5 verschiedenen Köchern ergeben sich Kombinationen, ganz den individuellen Erfordernissen angepaßt. Unser Foto zeigt, was diese kompakte Tasche beispielsweise aufnimmt: Kameragehäuse, 5 Objektive, E-Blitz, 6 Filme und anderes Zubehör.

Lassen Sie sich unsere neue Bereitschaftstasche bei Ihrem Fachhändler zeigen. Wenn er sie nicht am Lager hat und sie nicht beschaffen kann, schreiben Sie bitte an uns. Wir beraten Sie gern und helfen Ihnen bestimmt weiter. Auch ein neuer, ausführlicher Prospekt liegt für Sie bereit.

Walther Benser Nachf. Inh. Kurt Leuschner Amselweg 10 2350 Neumünster

Fotoamateur sucht im Raum Freiburg i. Br. jg. Dame, auch farbig oder Asiatin, f. Porträt und Akt-Aufnahmen. Bildzuschrift und Honorarwunsch unter FM 976/731-7 an den Verlag.

Raum Berlin: Möchte sehr gerne nebenbei als Fotomodell arbeiten, habe auch schon etwas Erfahrung darin (Aktfotografien). Tel. (0 30) 3 95 72 51.

Intern. Foto-Film-Modell s. nach schw. Krankheit wieder Anschluß und Aufträge. Werbung bis seriösen Akt. TV-Erfahrung. Angebote an Postfach 700 614, 6000 Frankfurt/M.

Junges Fotomodell, ehem. Tänzerin, Topfigur, attraktiv, flexibel, sucht Aufträge. Gaby, Dreieichstr. 5, 6000 Frankfurt/M, Tel. (06 11) 61 57 65.

Suche dringend **weibliches Amateur-Modell** zwecks gemeinsamer Arbeit, auch auf privater Partnerschaftsbasis. Foto erwünscht. Angebote unter FM 976/724-6 an den Verlag.

Hobby-Modell (1,75/36/20 Jahre) sucht Aufträge im Raum S-AA. M. Schleeh, Bernhardusstr. 9, 7075 Mutlangen.

Suche weibl. Fotomodelle f. Akt (Größe 1.50–1.65 m) im Raum OG-FR-Basel. Angebote unter FM 976/725-7 an den Verlag.

Suche Mädchen für Porträt und Akt im Raum Mainz, Bingen, Bad Kreuznach gegen Honorar. Bildzuschrift (zurück) unter FM 976/729-6 an den Verlag.

Suche junge, hübsche Mädchen für Porträt und Aktfotografie im Raum Düsseldorf. Bildzuschriften mit Honorarwunsch unter FM 976/730-4 an den Verlag.

Neues auf dem Fotomarkt! Jahrbuch 1977 nur 5.– DM (Schein/Scheck) Alleinvertrieb: Foto-Müller, Brauereiweg 8, 2390 Flensburg.

Männl. Aktmodell m. guter Figur gesucht. Alter unwichtig. 2 Freunde, vers. Fotoamateure m. eig. Atelier, Colorlabor u. profigem. Ausrüstung geben evtl. kleines Entgelt. Keine Knipserei, sondern richtige Fotografie. R.: Saar. Angebote unter FM 976/727-6 an den Verlag.

DER PREIS MACHT'S!

Es hat sich längst herumgesprochen: Beim WÜRZBURGER FOTOVERSAND kauft man wirklich preiswert. Alle Weltmarken direkt ab Versandlager. Fordern Sie noch heute unser Kursblatt F 76 an, den Preiskatalog mit dem größten Angebot in Deutschland. **Wichtig:** Wir nehmen Ihre alte Kamera zum Tageshöchstpreis in Zahlung!

WÜRZBURGER FOTOVERSAND
Postfach 380 · 8700 Würzburg 1
Telefon 0931/58522

Junger Fotograf sucht Modelle (auch Amateur-) Raum Köln. Näheres unter FM 976/739-5 an den Verlag.

Wir gehören zu den führenden Foto-Fachgeschäften in Nordbayern und steigern überdurchschnittlich.

Wir suchen:
1. Mann,
Foto - Fachberater,
Teamleader

in Personalunion. Ihm obliegt die Leitung des Geräteverkaufs. Zusammen mit dem Chef plant er die Sortimentsgestaltung, Werbung und Sonderaktionen.

Er hat fundierte Kenntnisse in der gesamten Foto-, Film- und Labortechnik. Er ist kontakt- und einsatzfreudig und kann betriebswirtschaftlich denken. Und er hat keine Scheu vor echter Arbeit.

Wir führen kooperativ, fördern Ihre persönliche Fortbildung und entlohnen Sie leistungsgerecht. Mit Steigerungsprämien und Gewinnbeteiligung.

Kontakten Sie uns. Ab sofort.

Unter FM 976/755-8 an den Verlag.

Aus der Kamera direkt ins Labor, das bedeutet:

Minipreise für Fotoarbeiten + Filme

Die Preisknüller!

AGFACHROME DIAFILM KB 36 Aufn. mit Entwicklung,
AGFACHROME DIAFILM KB 36 Afn. mit Entwicklung + Rahmung.

Fordern Sie unverbindlich und kostenlos unsere Preisliste F an!

CSM COLORBILD SERVICE GMBH
Postfach 262, 8000 München 44

ANKAUF / VERKAUF / TAUSCH

Verkaufe diverse ältere Kameras. Suche Ernemann Spreizenkamera. Angebote unter FM 976/705-6 an den Verlag.

Leica-3-f-Gehäuse DM 730.–, Summitar 2/50 mm DM 270.–, Leica II schwarz, 1932, neuwertig gegen Höchstgeb. oder Tausch gegen M4/M5. Angebote unter FM 976/ 734-4 an den Verlag.

Tausche und verleihe Super-8-Filme jeder Art. Postfach 1151, 299 Papenburg.

Nikon 1,2/55 Nr. 207652, neu gegen Gebot oder Inzahlungnahme für Motor. Tel. (0 61 51) 3 18 68.

Leica 250er mit Tasche u. 4 Kassetten gegen Höchtsangebot. Angebote unter FM 976–738-5 an den Verlag.

Suche günstig **Spiegelreflexkamera** mit pass. Zoom-Obj. Angebote unter FM 976/752-8 an den Verlag.

Verk. **große Leitz-Sammlung,** IIIg, M und SL vorwiegend Raritäten (2/35 + 2,8/90 Schraub **Echt,** Hologon, Steroly,Eldia). Neue Belplasca u. Stereo-Projektor; Minox Riga, Retina IIc, Plattenk. 4×6 cm. Canon 7 neu mit 1,4/50; Pen Zuiko 2/70, Contessa LBE, Beaulieux TCR 8 mit 5, 12, 35 mm. Suche Zubehör für 1000 F sowie 2-Spur Tandberg. Champol, Hollerathstr. 17, 5 Köln 41.

Leica und Zubehör gesucht. Photo Reichardt, Kirchgasse 80, Postfach 4666, 62 Wiesbaden, Tel. (0 61 21) 3 91 38.

ewa-marine

Unterwasser-Kameratasche

„ewa-marine"-Unterwassertaschen ermöglichen Aufnahmen bis zu einer Tauchtiefe von 10 Metern. Sie schützen zuverlässig gegen Spritzwasser, Staub und Sand. Lieferbar für Film- und Fotokameras. Zu beziehen im Foto-Fachhandel.

Deutschland
Goedecke & Co. GmbH
Postfach 831703
8000 München 83
Tel. 089/408476

Österreich
Foto Nautica
Singerstrasse 30
1010 Wien
Tel. 528892

Schweiz
Perrot AG
Neuengasse 5
2501 Biel-Bienne
Tel. 227622

Warnung

Wenn Sie Printer-Bilder von uns erwarten, sind Sie bei und an der falschen Adresse. Denn: Wir haben uns zum Ziel gesetzt, nur engagierten Foto-Amateuren zu helfen. Mit ausgezeichneten Fachvergrösserungen für Ausstellungen. Nach Ihren Ausschnittsangaben: optimal gefiltert und lupenscharf. Preisliste anfordern! – Bei Color-Service, dem Fachlabor für Amateure.

color-service
Lichi + Partner
Permoserplatz · 8 München 82

FM-Einkaufs-Tips

Soeben erschienen: Neues auf dem Fotomarkt – **Jahrbuch 1977!** Für nur 5.– DM (der Bestellung beifügen) bekommen Sie es direkt von Foto-Müller, Brauereiweg 8, 2390 Flensburg. Rückgaberecht!

Noch ist er lieferbar . . .
Wenn Ihnen herkömmliche Kalender zu unpersönlich sind, versuchen Sie es einmal mit dem patent. „Tide"-Blanco-Kalender. Sie brauchen nur eigene Fotos hineinzukleben – und schon haben Sie ein besonders originelles und ansprechendes Weihnachtsgeschenk. Der Clou: Durch Entfernen des Kalendariums verbleibt nach Ablauf des Jahres 1977 eine wertvolle Wand-Bildmappe. Sie erhalten 3 „Tide"-Blanco-Kalender 1977 gegen Voreinsendung von nur 30.– DM (oder 33.50 per Nachnahme) portofrei direkt von Foto-Müller, Brauereiweg 8, 2390 Flensburg. Rückgaberecht!

Seit vielen Jahren ist das **Foto-Notizbuch** unentbehrlich zum Notieren der Aufnahmedaten. Gegen Voreinsendung von 10.– DM erhalten Sie 3 Foto-Notizbücher direkt von Foto-Müller, Brauereiweg 8, 2390 Flensburg. Rückgaberecht!

Bilder-Flohmarkt

Fotoaufträge Niederlande gesucht. August/September 76. KB-Praktica, Dias oder Papierbilder. Rudolf Duregger, Kl. Klotzbahn 35, 56 Wuppertal 1.

Junger Kölner Fotograf sucht Fotoaufträge (6×6, KB). Angebote und Nachfragen unter FM 976/739-5 an den Verlag.

Colordias 6×6 zu kaufen gesucht (Touristik, ferne Welt, Mädchen). Bildjournalist, Postfach 4102, 4150 Krefeld.

Farb-Dias aus aller Welt. Prospekt frei, Postfach 10954, 2 Hamburg 70.

Fotos verkaufen – Bilderbörse lesen, Probeheft gegen 3.– DM in Briefmarken von Bilderbörse, Postfach 1149, 2940 Wilhelmshaven.

Tier-Naturfotografie Zeitschrift für Fotografen und Filmer. Sechs Hefte jährlich. Probeheft gegen DM 1.– in Briefmarken vom Kilda-Verlag, Münster Str. 71, 4402 Greven.

Gute Aktfotos von nur erstkl. Modellen lieferbar. Anfragen mit Rückporto an Postfach 3222, 75 Karlsruhe 1.

Suche Fotos von Artistinnen vom Flohmarkt/Agenturen. Angebote unter FM 976/737-3 an den Verlag.

Von Farbdias + Negativen
COLOR-
POSTER
40 x 60 cm DM 28.90
60 x 60 cm DM 39.–
60 x 80 cm DM 45.90
ATELIER SCHULTE
7220 Dauchingen

Deutschlands Spezialauktion für Photographica: **Augsburger Kunst-Auktionshaus Petzold oHG.** Für Versteigerungs- und Einlieferungstermine rufen Sie bitte an oder schreiben Sie: Maximilianstr. 53 und Zeugplatz 7 im Fuggerhaus, 8900 Augsburg, Tel. (08 21) 3 37 24/25. Nächste Auktion: Oktober 1976.

inter photo press sucht. stop. **gute amateurfotografen.** stop für nebenberufl. aufträge. stop. pr.-ausweis u. legetimation wird gestellt. stop. bewerbung mit rückporto an inter photo press, postfach 1135. 6944 hemsbach. stop.

Verkaufe Farb-Dias 24×36 (Minolta-Aufn.) St. Lucia/Karibik. Michael Beeck, W.-Sombart-Str. 30, 7750 Konstanz.

Suchen ständig **Dias- und SW-Aufnahmen aus dem Mittelmeerraum.** Bilderlisten bitte unter FM 976/736-8 an den Verlag.

Österreichisches Bildarchiv sucht laufend beste KB-Dias sowie ernsthafte **Amateurfotografen** im ganzen Bundesgebiet BRD, Österreich und Schweiz für Kleinaufträge. Unterlagen von Egon Schedler, A-6708 Brand/Österreich.

Verlag sucht Amateurfotografen für eine freie Mitarbeit (Fotoaufträge), laufend ausgefallene Motive gesucht. Bei Bedarf wird Pr.-Ausweis gestellt. Bewerbung bzw. Information an Holger-Verlag, Postfach 102928, 69 Heidelberg 1.

Kaufe S/W-Fotos. Thema: Umweltverschmutzung. Auswahlsendung nur in 9×9/9×13 hochglanz. Jürgen Richter, Am Bogen 21, 1 Berlin 20.

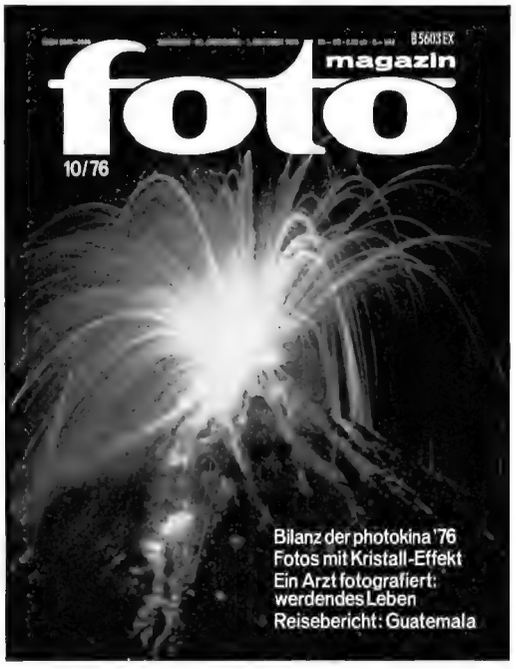
Colordias ab 6×6 und S/W-Fotos gesucht! Alle interessanten Motive. Bei Verkauf beste Bezahlung. Information anfordern bei: Erika Riedel (IPA) INTERNATIONAL PRESS ARCHIV, Postfach 130730, 56 Wuppertal 1.

Inserentenverzeichnis

Agfa-Gevaert AG	142	Hauser Exkursionen	98
AIC	121	Heering-Verlag GmbH	69
Airtours	72	Henkell & Co.	19
Alka Selzer	105	Kodak AG	25, 55, 71
Alte Leipziger Versicherungsges	15	Kritzler	100
Asahi Optical Europe SA	103	Kupferberg	11
Augsburger Kunstauktionshaus	129	Leitz GmbH	97, 99
B+W	100	Minolta	93, 117
Bäuerle & Söhne	129	Carl Neithold	130
Benno Barz	128	Nordic Handelsges. mbH	81
Berkey Keystone	101	Novoflex GmbH	24
Beroflex AG	106, 125	Olympus Optical Co.	113, 114
Bilora	111	Osawa & Co.	95
Robert Bosch Photokino GmbH	87	Paffrath & Kemper	133
Carl Braun	94	Pan American World Airlines	127
Deinhard & Co. KG a. A.	4, 107	Pentacon	109
Deutsche Durst	23	Ringfoto	9
Deutsche Lufthansa AG	2	Schneider/ISCO	94
Philips GmbH	83	Türk. Fremdenverkehrsamt	73
Eumig GmbH	74, 75, 77	Vivitar	16, 17, 26, 27
Euro-Photo GmbH	12, 13	Yashica Europe GmbH	84, 85
Gossen GmbH	112	Carl Zeiss	20, 21
Graul	126	Zett Geräte Werke	89
Hähnel Vertriebs GmbH	118, 119		
Hamaphot KG	79, 128		
Hanimex	110		
Hansa-Foto	123		

Dieser Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Time Life und Kodak AG bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Nächsten Monat im FM:



Ausführliche Reportagen von der photokina haben wir für alle zusammengestellt, die sich nicht selber über das Geschehen auf der Weltmesse der Fotografie in Köln informieren können. Ein instruktiver Rahmenbericht und erste Tests von Neuvorstellungen der Fotofirmen geben einen umfassenden Einblick in die Entwicklung auf dem Fotosektor.

Mit ihren „Kristall-Bildern" hat die österreichische Fotografin Angela Waltraud Aschauer Furore gemacht. Die eigenwilligen Aufnahmen, die sie in ihrem New Yorker Atelier „konstruierte", werden jeden ansprechen, der sich für fantastische Farbkompositionen begeistern kann. Salvadore Dali bezeichnete die junge Künstlerin auf einer Pressekonferenz einmal als „eine der wenigen Surrealist-Fotografinnen". Wie sie selbst darüber denkt, und wie sie ihre Karriere begann, berichtet Angela W. Aschauer in diesem Beitrag.

Nicht alltägliche Fotos sind die Aufnahmen von Embryos in verschiedenen Entwicklungsstadien, die ein Facharzt einer Münchner Klinik erarbeitet hat. Diese eindrucksvollen Bilder ermöglichen einen Blick in die vorgeburtliche Entwicklung des Menschen. Man sieht beispielsweise, wie bereits sechs Wochen nach der Befruchtung Augen und Arme, Gehirn, Rückenmark und Herz angelegt sind.

Nach Guatemala, ins Land der Mayas, führt der Reisebericht, der mit farbenprächtigen Aufnahmen einen Eindruck vom Leben der Indianer des guatemaltekischen Hochlands vermittelt. Lassen Sie sich von der faszinierenden Welt der feuerspeienden Vulkane, der mächtigen Berglandschaften und des bunten Markttreibens in den Dörfern einfangen. Autor ist der in Guatemala lebende Otto Tinschert.

Kodak-Sofortbild in England verboten

Das erste konkrete Resultat im weltweiten Sofortbild-Streit der amerikanischen Foto-Giganten Polaroid und Kodak wird von einem Nebenkriegsschauplatz gemeldet. Britische Richter, von Polaroid angerufen, wegen Patentverletzung die Herstellung und den Verkauf von Kodak-Sofortbilderzeugnissen bis zur endgültigen Klärung des Verfahrens in Großbritannien einstweilig zu untersagen, haben genau das getan: Kodak darf seine Instant-Produkte im Vereinigten Königreich vorerst weder herstellen noch verkaufen und muß den Ausgang des Rechtsstreits abwarten. Das ist vorerst allerdings nicht relevant, denn selbst in den USA und Kanada steht es mit der Lieferfähigkeit von Kodak im Sofortbildbereich so schlecht, daß Konkurrent Polaroid davon profitiert und de facto Kameras absetzt, die durch die Kodak-Werbung vorverkauft worden sind. Kodak hat dennoch einen Versuch unternommen, den prestige-schädlichen — auch auf das US-Gerichtsklima einwirkenden — Spruch der ersten Instanz möglichst rasch vom Tisch zu bekommen und sofort Berufung eingelegt.
Für den Fall, daß es bei der englischen Verfügung bleibt, hat Kodak auch schon andere Pläne in der Schublade. Dann wird die Europa-Kameraproduktion nach Stuttgart und die Sofortfilmproduktion nach Frankreich verlegt. Die 400 000 Pfund, die Kodak bis jetzt ins englische Werk Stevenage investiert hat, könnte man dann allerdings vergessen — wie auch die Möglichkeit, neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Playboygestrickter Bildzwicker

Damen in die Brustwarzen zu zwicken mag eine liebenswürdige Marotte sein, doch neu ist die Idee nicht: Eines der schönsten Bilder der Schule von Fontainebleau ist das um 1594 entstandene Doppelporträt der Gabrielle D'Estrées und der Herzogin von Villars. Es zeigt die beiden Damen nackt im Bad. Die brünette Gabrielle kneift mit preziös gespreizten Fingern die rechte Brustwarze ihrer blonden Schwester. Das leicht verruchte wie heiter-elegante Bild hängt im Louvre.

Von so duftiger Eleganz ist unsere nebenstehende Schöpfung nicht. Sie ist „playboygestrickt". Daß die deutsche Ausgabe des „Playboy"-Magazins — textlich sowieso exzellent — inzwischen auch bildlich vom Bunny-Kitsch und den Mädchenpopos aus Marzipan abkommt, hat sich herumgesprochen.

Playboys Zwicker-Fotograf John Thornton pflegt offenbar zwei Maschen: Den Rahmen und das Sofortbild-Verfahren.

Freilich sehen momentan auch andere Lichtschöpfer einen Rahmen im Bild als Gipfel strukturalen „Ambientes" an. Das heißt: in die Bilder wird ein leerer Rahmen mit den gleichen Proportionen wie das Aufnahmeformat einkopiert. Das, was im Rahmen erscheint, ist gleichzeitig integrierender wie auch unabhängiger Bestandteil des Umfelds. Was eben in jedermann verständlichem Fachchinesisch „Ambiente" heißt. So übrigens auch das Leitthema der diesjährigen Biennale in Venedig, das viele Künstler nur deshalb verfehlt haben, weil sie keinen Duden hatten zum Nachschlagen.

Die zweite Sonderheit Thorntons ist Polaroid. Mit welcher Kamera Dr. Lands unser Kneifbild aufgenommen wurde, ist dem Kolumnisten nicht bekannt. Aber da Sofortbildfotografie nur begrenzt manipulierbar ist, muß alles schön aufgebaut worden sein und so fix, daß sich der Greifer die Fingernägel nicht mehr hat putzen können. Vielleicht verrät uns der Autor bald mehr. Denn wie uns die deutsche Redaktion von „Playboy" wissen läßt, will sie von ihm noch Ende dieses Jahres einen eigenen Polaroid-Bildbeitrag veröffentlichen.

Herbert Rittlinger

Aufnahme: JOHN THORNTON

bild der wissenschaft

Die Zeitschrift der ÖFFENTLICHEN WISSENSCHAFT
Deutsche Verlags-Anstalt · Postf. 209 · 7000 Stuttgart 1

Eine wichtige Einladung für Sie,
wenn Sie Ihr Wissen erweitern und Zusammenhänge besser erkennen wollen

Lernen Sie bild der wissenschaft kennen - die Zeitschrift, die Sie jeden Monat über die neuesten Erkenntnisse führender Wissenschaftler informiert.

Lieber Leser!

Sie erhalten diese Einladung, weil wir einen Schuß "Entdeckerblut" bei Ihnen vermuten: das Bestreben, den Dingen auf den Grund zu gehen, um neue Erkenntnisse über Natur und Menschen zu gewinnen.

Sollte diese Annahme zutreffen, ist Ihnen bild der wissenschaft sozusagen auf den Leib geschnitten. Denn diese Zeitschrift wendet sich an Leser, die sich mit Fach- und Lexikonwissen nicht zufrieden geben, sondern Forschung aus nächster Nähe miterleben wollen.

Vor allem werden Sie die großen, zum Teil mit faszinierenden Farbfotos illustrierten natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Themen fesseln, wie zum Beispiel

aus der Krebsforschung: "Risikofaktor Seele",
aus der Verhaltensforschung: "Affen morden ihre Kinder",
aus der Ökologie: "Trinkwasser wird bald knapp und teuer",
aus der Raumforschung: "Landung auf dem Mars",
aus der Geophysik: "Die Erde kommt niemals zur Ruhe",
aus der Schulpsychologie: "Die Schule macht die Kinder krank".

Jeder Beitrag vermittelt Ihnen aktuelles Wissen aus erster Hand. Führende Wissenschaftler berichten über das Neueste aus ihrem Forschungsgebiet und das in einer Form und Sprache, die jeder versteht.

Unter diesen Voraussetzungen wird die Lektüre von Forschungsberichten zu einer geistigen Entdeckungsreise, beispielsweise wenn man über die Entwicklung der Hirnforschung Näheres erfährt. Bereits heute ist es möglich, "per Knopfdruck" Affen in freudige, depressive oder zornige Stimmung zu versetzen, was - auf Menschen übertragen - wahrhaft erschreckende Perspektiven eröffnet...!

Dieses Beispiel zeigt zugleich das redaktionelle Konzept von bild der wissenschaft, das darauf abzielt, auch und gerade die gesellschaftlichen

Auswirkungen wissenschaftlicher Forschung deutlich zu machen. Mit anderen Worten:

> Sie als mündigen Bürger nicht nur wertneutral über Fakten und Ergebnisse zu informieren, sondern ebenso über deren mögliche wirtschaftliche und gesellschaftspolitische F o l g e n . Erst auf dieser Grundlage können Sie sich ein eigenes Urteil bilden.

Konkrete Beispiele dafür sind die Beiträge prominenter Wissenschaftler und Publizisten zu aktuellen Problemen. So befaßten sich in jüngeren Ausgaben Dr. Walter R. Fuchs mit dem Risikoproblem des Kernkraftwerkbaus, Professor Eduard Pestel mit dem "Ende der Verschwendung" und eine Experten-Diskussionsrunde mit der Frage, ob man im Interesse der Lebensqualität "Vorschriften gegen den Fortschritt" erlassen sollte.

Wenn es Ihnen also darauf ankommt, m e h r zu wissen, Zusammenhänge besser zu durchschauen und wissenschaftlich auf dem laufenden zu bleiben: Senden Sie die beiliegende Karte am besten noch heute ab. Sie erhalten bild der wissenschaft dann zunächst probeweise drei Monate lang (= drei Hefte) zum Willkommenspreis von zusammen nur DM 12,-- (einschl. Versandkosten), was gegenüber dem Einzelheftpreis eine Ersparnis von 33 % für Sie bedeutet.

Soll Ihr Probeabonnement anschließend weiterlaufen, brauchen Sie nichts zu unternehmen. Wir liefern Ihnen bild der wissenschaft dann zum regulären Preis von DM 58,20 für ein Jahres-Abonnement (einschl. Versandkosten) weiter, wobei Sie gegenüber dem Einzelverkaufspreis immer noch 20 % sparen. Sagt Ihnen die Zeitschrift dagegen nicht zu, können Sie uns dies bis zum 10. Tag nach Erhalt des dritten Heftes mit einer einfacher Postkarte mitteilen. Wir streichen Sie daraufhin sofort aus der Bezieherliste.

Es lohnt sich darum aus vielen guten Gründen für Sie, unsere Einladung anzunehmen. Weil Sie nach drei Monaten Ihr Abonnement beenden können, gehen Sie keine langfristigen Verpflichtungen ein. Es bleibt I h n e n überlassen, ob das dritte Heft das letzte für Sie ist.

Nehmen Sie uns beim Wort. Geben Sie die auf Ihren Namen ausgestellte Vorzugs-Bestellkarte auf alle Fälle zur Post. Sie bringt Ihnen eine Zeitschrift ins Haus, die zu lesen einer geistigen Entdeckungsreise gleichkommt!

Mit freundlichen Grüßen
bild der wissenschaft

WOLFRAM HUNCKE
Chefredakteur

P.S.: "Die Zeit", Deutschlands führende Wochenzeitung, urteilt über bild der wissenschaft: "Das zweifellos beste Journal für Naturwissenschaft und Technik hierzulande." - Sie haben Gelegenheit, sich selbst davon zu überzeugen!

Lufthansas Europa-Plan

So oft fliegen wir jede Woche von Deutschland zu 38 europäischen Städten:

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

Lufthansa

Flugscheine in über 800 Reisebüros mit Lufthansa-Agentur

LH 11/76

BOSTON
OAKLA